Miesbademer Canblatt. Wöchentlich

"Zegbiatt-Daud", Schalter-Daud Bur gebenbe.

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Juf: "Tagblett-Dand" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Commags.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaden: 70 Big morafod, R 2.— vierteijährlich burch ben Berlag Langseife Al. ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteijährlich burch alle bentichen Bostankalten, ausschlierlich Birkelpelb. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerlem entgepen; in Mierdonden der Burtiglie Bis-wangring 29, iewie die Ausgadelpellen in allen Lellen der Edad; in Bredend: die bortligen Med-gadepiellen und in den denagdorten Londorten und im Kteingau die detresenden Tagblatt-Techger.

Angeigen-Breis für die Leile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und Kriner Angeiger im eindeitlicher Sahren; 20 Big. in dande abbreichender Sahmeischen, jedoir für alle übrigen leialen Angeigen; 12 Bis. für alle auswärzigen Angeigen; 12 Bis. für lotale Mellamen; 2 Mit. für unswärzigen Mellamen, Gauge, dalle, deliret and dieserte Gerthen, durchtandend, nach delipederer Derechung. Bei mehertholler Aufsahme underänderter Angeigen im furgen Zwiischenzumen entsprechender Radeit.

Angeigen-Annahme: Bur die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr Berliner Medaftion bed Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teffower Str. 16, Fernipr. Umt Lüham 5788. Lagen und Blogen wird feine Groubt übernemmen.

Samstag, 7. Juni 1913.

258.

a.b.H.

mte,

aug t: .

gelmäßige lung von eitebenden otro,

iger unb

thich

tita

pril

rics 5.25 richt einse Breite iet. Der ing eines das Jahr

reibenden baß die nhr 1913 aufgen in den te. Be-hat, nut

Gewerbe-gemeinde die Ge-fest und Beträge

iwaltung-

s Rabels ects find

he 28, He 2. Oraniens

rraße 22. aße 68. C. Buck

Bearing.

18. cjbjtr. 86.

he b. bormals angg, 10. appeimes

en. @ef.

ellichafte

Fe 51.

1918. /

ifth port neileifth 55 Bf-ift ber oftto, u-seh, actl. y 380

ett.

odentages igen mis tegs.)

Binc. Beiland, Triefdi Thereic

e her natt

Seint

Stifts

MI.

3,50

700

#### Morgen-Ausgabe.

Mr. 259. - 61. Jahrgang.

#### Die Politik der Woche.

Der gleiche Faden und faum eine andere Rummer. Das neugewählte preußische Abgeordnetenbaus weist mit dem alten eine unverkennbare vanilsenähnlichfeit auf. Zwar haben die beiden soniervativen Parteien zusammen eine Mandel Mandate berloren, beren Löwenanteil den Rationalliberalen sugefallen ift, aber an den Rehrheitsberhältniffen und der Parteigruppierung ift dadurch nicht 8 geanbert worden. Die Linke ift, bescheiben genug, icon damit gufrieden, daß das neue Saus keine rein konserbatibe Mehrheit aufweift, und die baufigfte Konftellation bürfte auch in der Folge in einem Zusammengeben der Konservativen mit dem Bentrum bestehen. Um 12. Juni wird sich der neue Landtag nur gang borüber-gebend zusammenfinden, um sich dann alsbald auf den Berbit zu vertagen, was den herren Landtagsboten nach den Strapagen des Wahlkampfes und angesichts der derzeitigen verfrühten Sochiommertemperatur recht angenehm fein wird.

Reichstag muß fich immer plagent werden bagegen jeufgend die Berren M. d. R. iprechen, beren furse Erbolungspaufe mit dem Schluft diefer Woche gu Ende geht, während ber Haushaltsausichus ichon feit dem Mittwoch wieder an der Arbeit ift. Diese geht erstaunlich lang am vorwärts. Die unentwegte Soffnung der Optimiften, die die gange Ledungsfrage noch in diesem Commer des Migwergnügens zu erledigen hoffen, ruht auf febr fcwachen Fügen.

Unter dem Motte "immer langfam boran" fpielen fich auch in der frangofischen Rammer die Berhandlungen über die borgeschlogene Wiederein-führung der dreifährigen Dienstzeit ab. Richt weniger als 130 Abanderungsantrage find feitens ber Barteien hu der Regierungsvorlage eingebracht worden, und da-au gesellen sich sieben vollständige Gegenentwürfe. Unter diesen Umständen rechnet man darauf, daß die Ber-handlungen sich bis zum Beginn der Sommerferien, die auf den 14. Juli angesett find, hinziehen können, und die temperamentvolle Tonart, mit der die Debatten einsetzen, gewährt im Berein mit den fortdauernden antimilitaristischen Kundgebungen im Lande unbearengte Möglichfeiten für parlamentarifche Bwifchen-

Unter großer Spannung ift im öfterreichifchen Abgeordnetenbaue über die gur Spionageaffare Redl eingekrachte Interpellation verhandelt worden, ohne daß die von ministerieller Seite abgegebenen Erklärungen viel Reues über dies sensationelle Borkommnis gebracht haben, das kaum je seinesgleichen gefunden hat. Es liegt in der Natur der Sache und kann den beteiligten Instanzen nicht verübelt werden, wenn man den Umfang und die Bedeutung der Redlichen Berrätereien nach Wöglichkeit einzuschränken versucht, und aveisellos sind auch die Berichte und Gerüchte hierüber, wie zum Beispiel über den angeblichen Berrat der deutschen Modifmachungspläne, weit über das Ziel hinauspielchossen, wenn auch freilich noch genug übrig bleibt, um Anlag ju grifidlichen Reformen an Saupt und !

Gliedern zu bieten. Bu diesen zisleithanischen Sorgen haben sich in der Donaumonarchie wieder einmal in recht dringlicher Beise die transseithanischen gesellt. Das Kabinett Qufacs, das folange allen Stirmen der Oppolition und Obstruftion Erop geboten batte, bat diefen aufreibenden Krop geboten vatte, dat diesen auf-reibenden Kampf, den Lufacs Schulter an Schulter mit dem "starken Manne", dem Brösidenten des Abgeord-netenhauses Grafen Tisza, führte, endlich aufge-geben, angeblich weil die Rerven des Ministerprösiden-ten versagten. Die Opposition behauptet freisich, daß der Grund lediglich in einem Rerben gut fuchen fei, im nervus rerum. Rochdem der Gerichtshof den ehrmaligen Staatssefretär und jetigen oppositionellen Abgeordneten Desp, der Lufaes als den "größten Panamisten Guropas" bezeichnete, freigessproche hatte, konnte es fir den Ministerprässenten angesichte diese im Banam des Ginister ten angesichts diefes "im Ramen des Königs" gefällten Spruches faum angangig fein, noch weiter ber erfte Berater bes Ronigs ju fein, wie unfympathisch im

übrigen auch die ganze Kampfmethode dieser heißblütigen Magyarenopposition sein mag.

Bu einer Kabinettskriss hat sich die Bolkonfriss in Bulgarien gugeipitt, ba der Ministerprafibent Geichow mit ber Politik bes Königs Ferdinand, bessen Ohr auscheinend der ausgeprägt russenfreundliche Sobranse-präsident Danew hat, nicht mehr mitmachen wollte. Die obnebin trot des glüdlich zustandegekommenen Braliminarfriedens fehr ichwierige Regelung des Binbels Balfanfragen droht dadurch noch vermidelter gu werden, wenn and die Berftandigung zwischen Bulgarien und Griechenland unterdessen weitere Fortdiritte gemocht hat, während die bulgarifch-jerbischen Differenzen ungeschwächt fortbesteben. Die Barifer Finang fonfereng, die am Mittwoch feierlich eröffnet wurde, fieht ein reichbaltiges und verwickeltes Programm vor sich, aber noch weit ickwieriger als die Auseinandersetung zwischen der Pforte und dem berfracken Balkanbund wird sich die Erbteilung zwischen den feindlichen Brüdern gestalten, die setzt wohl seder dei sich denken mögen: Mit meinen Beinden wohl seder dei sich denken mögen: Mit meinen Beinden will ich ichon fertig werden, Gott ichnige mich vor

Politische Übersicht.

Aenderung des hirchlichen Difgiplinarverfahrens.

Die Borgange in dem Prozeft Tranb, jest wiederum auch im "Falle Stier", wo der Angeklagte vergeblich (!) eine mundliche Berhandlung bor dem Oberfirchenrat verlangt hat und wie in einem mittelalterlichen Gemenberfahren ungebort berurteilt worden ift, ohne Gelegenheit gehalt an haben, sich vor seinen Richtern zu verantworten — dies alles hat sich doch so stark mit dem allgemeinen Rechtsempsinden unseres Bolkes in Widerfpruch gefest, daß man allgemein nach einer baldigen

und gründlichen Abanderung des gegemvärtig gultigen findlichen Difgiplinarberfahrens verlangt. Diefes Berlangen fam auch bei ben Berhandlungen ber in letter Beit ftattgefundenen Berliner Rreisfinnoben gum Musbrud. So brachte auf der Kreissunde Berlin-Stadt 1 der liberale Synodale Lehrer Trettin folgenden Untrag ein:

"Die Kreissund bes geltenden Dissiplinarrechts für ate eine Möcinderung des geltenden Dissiplinarrechts für ate Krichenbeamten binzuwirfen. Zu erstreden sind: 1. Dissiplinargerichtshöse, in denen dam Krickenregument unabbängige Richter die Bedeckeit haben, 2. Einssützung der obligatoorischen mit n blich en Verbandlungen in allen Instanzen, 3. gesehliche Borfcriften, durch die det eiligte Richter den der Aussichung des Richteramtes ausgeschlossen werden,

Bur Begründung dieses Antrages wies Synodole Trettin auf den Fall Trand hin, der in allen firchlichen Borteien die Gemüter in berechtigter Weise erregt habe, weil durch das Urteil gegen Trand etwas beleidigt und verlett worden fei, was uns allen gehört: das Gerechtigkeitsgefühl. Die Beleidigten find Richter des Beleidigers geworden. Das sei ein so ungewöhnlicher Borgang, wie er in unserer Rechtsprechung noch nicht dageweien ist. Der Glaube, daß bei uns gerichtet werde ohne Ansehen der Person, ist erichittert worden; man glaubt jest, daß gerichtet werde nach Anfeben ber Berjon. — Huf ber Kreissunde Berlin-Kölln-Stadt stellte ber libetale Synodale Biarrer Franke einen abnliden Antrag:

"Das Stonfistorium zu ersuchen, zuständigen Orto zu bean-tragen, daß ein Geses borgelegt werde, welches des Dispulmar-bergeben in erster und zweiter Instanz durch eigene, den ben firchlichen Bernaltungsbehörden unabhängige Gerichtsbose abgeurteilt werben."

Beide Anträge wurden angenommen. Da üch in der Ansicht von der Unhaltbarfeit der gegenwärtigen Zustände, betreffend das kinkliche Dizziplinarversahren, einmal ausnahmsweise Mechte und Linke einig sind schrieb doch selbst die "Reformation": "Der ebangelische Oberfirchenrat wird sich hoffentlich der Rotwendigfeit ber Reform bes Difgiplinarrechts nicht langer verschließen" --, so wird hoffentlich in nicht nicht allen ferner Zeit der ernsthafte Beriuch einer zeitgemäßen Umgestaltung des mittelalterlichen Gebeim-berfahrens, dem die Pastoren noch immer ausgefest find, unternommen werden,

#### "Politische Differenzierung" innerhalb der Arbeiterfchaft.

Der unterlegene sozialdemofratische Landingskandidat für Samm-Soeft, Herr Mehlich, hat eine nette Wendung erdacht, mit der er die Gründe für den Rückgang der sozialdemokratischen Landtagswähler im Weiten Lezeichnete. Er nannte als solche Gründe: Die Rachwirfung des verlorenen Bergarbeiterftreifs (mas ja befannt ift), die gute Ronjunftur im Bergbau, Die das politische Interesse abschwäche (wonoch die Sozial-demokratie also adnimmt, wenn es den Arbeitern gut-gebt), und endlich "die politische Tifferenzierung inner-balb der Arbeiterschaft". Dieser lehte Grund ist ori-

Machbrud berbeten.

#### Reilephantalie.

Bon Dr. Sans Bantoch (Bien).

Der Frühling brangt burch bie Blieber. Beit und febnfüchtig wird bas Berg. Und auf einmal dunfen die Jeffeln brbeitfamer Bilicht eng und brudent, ba bie Sonne por bem Senfter fliret und ichwiret und ichmarmt. Jeht reihen bie Buchbanbler binter bligenden Spiegelicheiben fleine, bide Barbeferbande anemander und auf dem Gilmband ber Phantalle rollen rafend rafd, verlodend und von angiebenberen berbrangt, die Bilber ber Wanderromantif vorüber, Golbig flimmert es auf; zu ungeheueren Monumentalformen after Beiten fontraftiert bas Filigrannel ichlanter Rasten, burnner Raben, ftraffer Segel, blau wellt das Meer, und bie bobe Stuppel bon Santa Maria wolbt fich in die himmelswolbung: bies ift nicht bie Biagga San Marco, ift nicht ein Stildien Benedig, fondern bie gange Lagunenftaht im Spiegelbifd unferer Bhantafie. Gin lichtes Schiff bampft in aufgeriffener Connengrelle gegen die Rifte. Menfchen mit Turban und frez und wallenden, weißen Semdgewändern, Sunderte lungernde, lehnende, schreiende und gestisusierende Menschen, die des Course die bas Schiff aus ber tagelangen Rube von bem tragen Sand aufftorit: es bedeutet, wie in einem verfürzenben Gleichnis, ben Gingang gum Zouberland Orient. Und ber Baib, ber gange ungeheuere Bald in Thuringen, am Redar und ber Taunus dazu, er ist sinnbildlich ausgehrlich burch ein molliges Rund fanfter Abornbaume und Buchen, Die bugelan gewölbt find. Go einfache und fummarifche Beichen hat in biefen Boden bes Blauens und Bablens, Berwerfens und Er-wägens bie Phantafie. Gie ift ein Runftler ber Berfürzung fie brangt bie Unabsehbarteit ganger Stabte, ganger Lander fie drangt die Unabsehbarkeit ganger Stadte, und gruppiert. bie vom Golzsällen und Kallbrennen, von Wiesenmahd und

Bedute wird da zur Stadt und die Gegend wird zur

Sandichaft. Bor acht Tagen gingen wir quer burch bie Boralpen bon Rieberöfterreich. Baib lagen in weiten Mußben wingige, weiße Bansden an grangrunen Matten, balb verengte fich bie Landftraße gum Sattel, daß man fich gwifchen mäßigen Belfen boch oben bunfte, 2600 Meter und mehr. Dinn wieber waren bichte Tannenwalber ringsum. Und binnen eines einzigen Reifetages bat meine bielgewanderte Gefährtin bas Bergland del Aronlandes Niederöfterreich "wie in Norwegen", "wie in Tirol" und schlichlich "wie im Salzsammergut" em-pfunden. Durch ein Gleichnis kommt der Mensch an die Fremde. Sie ist ihm nicht Bild, sondern Sinnbild, sie dünft ihm nicht Birflichkeit, sonbern verbichteter Ausbrud eines Gefühls. Und irgendevie, in einer Bogfurve, in einem rafend raich geschleuberten Bein eines eifigen Menichen, in bem unbestimmten grün-rot-blauen belgolanbifchen Rompler breier Farben fcheint ibm bas Wefen eines gangen Gebirgszuges, bas Wefen einer Stadt, einer gangen Infel berforpert. Licht. plafate grellen an ben Saufern empor, berlofden, entbrennen, fprüben auf und verschwinden, Menschenstimmen, Autobupen, Rutschereufe und ber Donner ber Untergrundbahn fiurgen ineinander und mitten in den überwältigenden, betaubenben Larm gogen Auge und Ohr fingt, an eine Sausmand gebudt, die fuße fleine Stimme eines bettelnben Rindes: bies ift die Bifion bon Berlin. Gin Fluftufer taucht auf, schattige Baume steben, Menschen flanieren und agieren in ber Operette des Aurorts und langfam ichreitet, ein wenig bornibergebeugt, ber alte General mit dem Kalferbart burch die berliebte Menge. Es ist Jicht, der Kurort von Diterreich, bas allfommerliche Stelldichein ber Wiener Bürgerlichfeit und bes Hofficats Franz Josephs. Daß bier, Sommer und Binter, das gange Jehr Menichen wohnen,

Felbfaat ihr arbeitsames Leben friften — bentt einer baran? Die frembe Belt ift ein Schanftud. Rur gum Beftauntwerben blinft fie und ba und in irgend einem winzigsten Tell, in einem haftigen Bein ber Friedrichftrage, in bem gittrigen Schreiten bes alten Raiferfreunbes, burch ben jungen Ratm flirtenber Leute icheint uns ihr ganges Befen verfinnbilblicht, wie wir die Freunde feben, wie wie fie empfinden. Und der Film unferer Erinnerung fpielt fie und in diejen ftilifierten Bilbern bor. Richts anderes ale folch wingiger Ausschnitt taucht vor und auf und dennoch dünkt und in ihm die gange Atmosphäre, das Tempo und Temperament eines Ories verfammelt. Es ift gang einfach genius loci-

Jebe Stadt, jeder Landfirid am Meer und in ben Bergen bat folch einen finnbilblich bewahrten Lotalgeift in unferen erinnerungsbollen Gedanten. "Man braucht nur Meran gie nennen", meinte einmal ein Globetrotter, "und gleich wird ein wundervoll genauer Bräzistonsapparat einer in der Gefellschaft "Die Gilfpromenade" empahnen. Denn biefe bligend weiße Allee langit ber Baffer, die fich in fanften Rurben ben Rüchelberg aufwarts ichmiegt, fie ift Korfoftraße ber Gefunden und Kranfenpromenade zugleich. Schneefirnen ragen da handgreiflich nahe noch im April und schon im Februar ist ein tropisch drängendes Blüben von Königsvalmen, Mandelbaumen und Feigen. hier ift Schminftopf, Rouge und Fieberrote, Mondanitat und Mafaderie, bier ift ber genius loci von Meran, Rann einer von Wien vielleicht reben, ohne fofort die Ringftrage, ben breiten Brunt pateigifcher Bolafte, ben Porfo gu nennen, auf bem blaublittigfter Abel und reiche Burgerlichleit nabe feit je wie in feiner anderen Stadt der Welt neben einander die Tage ver-schiendern? Und Potsdam . . ? Der gedrungene, heimische Marfer weift auf unfere Frage um ben Weg hinuber nach ben Ufern der Savel. Dort liegen Schlepper vor Anfer. Ruffige Schlate ranen. Grame freischen fchwere Basten empor.

ginell. Die Wendung foll bedeuten, daß die Arbeiter stärker als früher die Brogramme der verschiedenen Parteien erörtern und fich (bas ift die Wirfung dieser Erörterung) mehr auf die Barteien berteilen. Das ift der Bergicht auf die Theorie von der Goglalbemofratie als der Arbeiterpartei; wenn auch nicht der grundsägliche, so doch der tatsächliche. Und der Bergicht ift ein notwendiger Schluß aus der wirflichen Entwicklung, wenigstens soweit der Westen Beutschlands in Betracht fommt. Der Terrorismus, die religiose Unduldiamkeit und der wiifte Ton der Bartelpreise haben manche der Bartel entfremdet und in bin anderes Lager getrieben. Diese Ericheinungen fin es, die Serr Mehlich als "politische Differenzierung innerhalb der Arbeiterschaft" kennzeichnete.

Morgen-Ausgabe, 1. Blait.

#### Die Fremdenlegion und kein Ende.

Die Frembenlegion ift eine frangofifde Ginrichtung und ginge und ale tolche eigentlich gar nichts an, wenn nicht immer wieder die öffentliche Aufmerkamkeit auf die Tatfache gelenkt würde, bag biefe frangösische Goldnertruppe nach wie bor, trop deutscher Mahnungen und Warmungen, gum guten Teil feine Mannichaften aus Deutichland begieht. Das Weichaft ber Berber, Die an ber beutichen Grenge 15 Bureaus unterhalten, ift einträglich und ber Bedarf gerabe in ber Gegenwart reichlich borhanden. Gin offenbar nicht gurednungsfähiger beutscher Bürgermeister, ber fürglich in die Legion eingetreten ift, wird dort ebenfo willfommen gebeigen wie andere "Freiwillige" aus Deutschland, beren freien Billen bie Werber burch beraufchenbe Getrante und andere verächtliche Lodmittel bearbeitet haben. Da die Frangofen felber feine Buft haben, in ber auch bei ihnen beruchtigten und berrufenen Truppe Schinderbienfie gu leiften, fo fann Frantreich aus bem eigenen Lande bie Reihen ber Fremdenlegion nicht füllen; aber ba es aus achtzigjahriger Erfahrung weiß, bag bie Dentiden bie beiten Legionare find, fo bleibt bas Berbegeichaft bejonders auf ben Unfauf Deutscher angewiesen,

Beil biefes Geichaft noch immer erfolgreich ift, fo fonnte es icheinen, als ob bie in neuefter Beit berftarften Bemübungen, Dautice bor bem Gintrift in Die Fremdenlegion gu bewahren, fruchtios feien. Es ift aber gu bebenfen, bag die Arbeit gegen die Frembenlegion, gumal ba fie erst jest mit Rachbrud betrieben wirb, nur langfam und nur dann nadhaltig wirfen fann, wenn fie jahrelang beharrlich fortgeführt wird. Das fibel ift zu groß, als daß es fich fo. gleich beseitigen ließe. Die größere halfte ber Legion boliabt aus Deutschen. In einzelnen Kompognien finden fich unteit 100 Angehörigen 60 Deutsche. Die meiften ber Deutichen, die fich auf 5 Jahre ber Fremdenlegion verpflichten faffen, haben gubor faum eine Ahnung bavon gehabt, welchem Schidial fie fich bamit preisgeben. Rach frangofischen Angaben beläuft fich die Sterblichfeit in der Frembenlegion auf 70 b. S. Alfo ben meiften fteht bort ber Tod bevor, im gumtigften Falle ber Tob auf bem Schlachtfelbe in fremben fernen Erbteilen; ebenfo oft ber Tob als Erlöfung aus tudifchen, qualvollen Rrantbeiten, bie bas morberifche Rima

Mis Ranonenfutter merben bie Golbaien ber Legion bewertet, und bem entspricht ihr Golb. Diefer beläuft fich in ben erften beiben Dienstjahren auf taglich 4 Bf. Spater gibt es eine Bulage bon 14 Bf. Wer die fünfjabrige Dienstgeit, wogu fich jeder gunachft verpflichten mug, überiteht, empfängt für ein unfäglich hartes, mühfeliges, an förperlichen wie fittlichen Gefahren und Berberbniffen überreiches Dafein einen Angug im Berte von etwa 10 M., freis Sahrt und ein Zehrgeld von 1 M. für 19 Stunden Fahrtgeit nach bem Orie in Frankreich oder Norbaftifa, ben ber Entlaffene sich aussucht. Wem aber das überaus seltene Los beschieben wird, 15 Jahre in der Frembenlegion zu bienen, der ergielt eine Lebensrente bon jagrlich 480 M. Beforberung gum Offigier ift für Deutsche fo gut wie ausgeschloffen.

Wenn nicht seither jehraus, jahrein eine 3000 Deutsche für die Frembenlegion gu taufen maren, fo hatten bie Franzoscn bielleicht schon einmal baran gebacht, die Begion abzuichaffen. Aber biefer Gebante bleibt ihnen gang fern. Gie wiffen die ungemein wohlfeile, in ihren Leiftungen ebenfo wertvolle Soldnertruppe gu ichaben. Ihnen liegt viel baran, daß das für uns Deutsche so beschämende Wort "Die Fremben-legton und fein Ende" auf der Tagesordmung sich erbalt. Bir muffen daber ben Rampf gegen biefe Ginrichtung fo lange fortsehen, bis endlich ber Schreden ber Frembenlegion wirt. lich abichredenb in Deutschland wirft, fo abichredenb wie ein entehrendes Sflavenjoch, das niemand, felbst nicht aus bitterer Rot, auf fich nimmt. Satten wir eine ahnliche Gin-

richtung wie die frangosische Fremdenlegion: schwerlich fanden fich Frangofen in nennenswerter Babt, die fich als Landsfriechte für deutsche Dienste antaufen und besolben liegen, wie fie fich felber ja auch fur gu gut halten, in ihre eigene Goldnerichar einzutreten. Bir muffen es durch un ermübliche Aufflärung dahin bringen, daß biefe Auffaffung der Franzosen auch bei uns herrschend wird.

#### Deutsches Reich.

\* Hellichte Berfonal Rachtichten, Egtaiserin Charlotte bon Mexiko, Witwe bes am 19. Juni 1867 erschossenen Kaisers Marimilian und Schwester des verstoodenen Königs Keopold II. der Belgier, wird deute, am 7 Juni, 78 Jahre alt. Die Kaiserin leit, wie man welh, seit länger als vier Jahrsehmien in geistiger Ummachtung und den der Auhenwelt döckige edgeschieden det dem Schosse Ausend vertrachte.

Dem vortragenden Kat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Geheimen Oberbautat Dr. Ing. Dr. phil. Otto Sarrasin, ist die nachgesuche Entlasung aus dem Schossenst unter Verseinung des Charakters als Wirstlicher Gebeimer Oberbautat mit dem Kange eines Kates erster Klasse behölligt worden.

\* Kaiserliche Jubiläums-Gnadengeschenke an Kriegs-

\* Raiferliche Jubilaums-Gnabengefchente an Rriegs. veteranen. Der Raifer wird anläglich feines 2bjobrigen Regierungs-Jubildums an eine große Anzahl alter und erwerbsunfahiger Kriegsveieranen besondere Gnabengeschenke verleihen. Die antilichen Berwaltungoftellen waren vor einiger Beit aufgeforbert worben, in Betracht tommenbe Beteranen gu benennen. Wie berlautet, werben eiwa 1000 Beteranen burch ben Raifer mit Gelbgeschenfen von 50 bis 100 DR. erfreut werben. Die faiferlichen Gelbgeschenfe entstammen gum Teil ber faiferlichen Bribatschatulle und zum Teil Fonds, bie bem Monarchen fpegiell für Beteranemunterftugungen gur Berfügung geftellt worben find.

\* Die Erinnerungsmungen gum Regierungsjubilaum be8 Raifere. Die Ausgabe ber neugeprägten Erinnerungsmungen zum 25. Regierungsjubiläum des Knifers wird ben "L. R. R. aufolge, burch bie Berliner Munge an famtliche Reichstaffen fotvie bie fraatlichen Raffen ber Bunbesftaaten bereits am 13. Juni erfolgen mit ber Maggabe, bag bor bem 15. Juni, bem Tage bes eigentlichen Regterungsjubilaums, eine öffentliche Ausgabe ber Mingen nicht ftattfinden barf. Da am 15. und 16. Juni bie Raffen geichloffen finb, burfte bie erfte offigielle Ausgabe ber Mungen erft am 17. Juni erfolgen fonnen. Gs find im gangen 6 Millionen Grinnerungsmungen geprägt, von benen bie eine Salfte als Drei- und die andere Die genannte als Zweimartitude gur Ausgabe gelangt. Summe wird auf einmal zur Ausgabe an die Raffen gebracht werden. Besondere Müngstüde für Sammler und Inter-effenten, sogenannte "polierte Müngen", find von vornherein der Berliner Munge zur Ausgabe überwiesen worden. Es ift im Interesse des Publikums besonders darauf hinzuweisen, bag familiche Münzen biefer Urt - im ganzen 5000 Stud Dreis und Zweimarffrade - bereits borbeftellt unb ba-ber bergriffen find. Beitere Anmelbungen gur Erlangung der Jubiläumsmünzen sind demnach zwedlos. Was das Aussehen ber neuen Erinnerungsmungen anbeirifft, fo fiellt bas Bilbnis ben Kaifer nicht mit bem Ablerhelm, fondern barbauptig in der Uniform ber Küraffiere dar. übrigen ist unter bem Bildnis ein Lorbeerfrang angebracht, der bessen unteren Teil umrahmt. Weiter finden fich die Jahreszahlen 1888-1918 auf ben Müngen.

\* Die Jubilaumeabreffe bes Deutschen Stabtetages. Die bon Professor Supp in Schleigheim entworfene Abreffe bes Deutschen Stabtetages jum Jubilaum bes Raifers ift fertig. geftellt. Gie bat die Form eines lleinen Schreins, ber mit Elfenbein und filbernen Befchlägen verziert ift. Darin befinden fich fieben in Buchform verbundene Tafein. Die erften brei tragen ben Reichsabler und die Huldigung. Die nächsten brei ichmuden bie Wappen aller Stadte über 25 000 Eintrohner, die fich an ber Feitgabe beteiligen. Die Beichen bon Berlin, Munchen und Dresben nehmen bie Mitte fe einer Blatte ein. Die lehte Tofel trägt bie Ramen ber Städte unter 25 000 Einwohner. Augerbem ift eine Zusammenstellung ber großen Gelbipenben gegeben, welche bie Stadtgemeinben anläglig bes Regierungsjubiläums zu wohltätigen und gemeinnütigen Ginrichtungen gur Berfügung ftellen; es find über 20 Millionen Mart bagu bestimmt.

\* Die Ermittelung ber landwirtichaftlichen Bobenbenunung im Reich. Anfang biefes Monats werden in allen Bunbebftaaten Erhebungen über die landwirtichaftliche Bobenbenuhung beginnen, für die die Reicheregierung unter gufrimmung des Bundesrats die Einzelheiten foftgesetzt bat. Die Erhobungen im Juni werben fich bor allem auf bie Saupinuhung des Aderlandes erstreden, mahrend die der Rebennutzung im September ftattfinden werben. Die befonbere Babeutung ber biesfährigen Ermittelungen beitebt barin, daß eine eingehendere Ersassung der deutschen Bemüseerzeugung erreicht werben foll, und daß fernerbin die Bählung der Oblibaume erweitert wird. Die jest in größerem Ragjtab in Angriff genommene Moorfultivierung ift die Urfache, bag bei ben beborftebenden Grmittlungen auch bie Glachen ber unfultivierten Moore festguftellen find, für die gegenwärtig eine sichere Statistif nicht vorhanden ist, da sie mit dem Od-und Unland zusammengesast sind. Die Moore sollen diesmat besonders nachgewiesen werden. Nach einem Bundesratsbefcul bom Jahre 1892 follten berartige Ermitiefungen gum enstenmal im Jahre 1893 und benn weiterhin bon 10 gu 10 Jahren stattfinden. Die zweite Ermittlung der Bobenbemittung, bie 1903 hatte stattfinden muffen, wurde mit Rudsicht auf die Borbereitungen zu den Handelsverträgen im Jahre 1900 veranstaltet. Es hat mithin feit 18 Jahren keine berartige Emitlung mehr flatigefunden.

" Das Infraftireten bes preuhifden BBaffergefebes. Der preußische Landwirtschafteninister hat ben nachgeordneten Behörben eine Berfügung zugehen laffen, in ber er als Beitpuntt für bas Infraftireten bes preugischen Baffergesebes ben 1. April 1914 bezeichnet. Er hat gleichzeitig eine Ausführungsanweisung zum Wassergesch ergeben lassen, in der er sich mit den wichtigen Grundsähen für die Aufstellung der Berzeichniffe ber Bafferlanfe zweiter Ordnung befaßt, die

bis zu biefem Termin beendet fein muß.

Samstag, 7. Juni 1913.

\* Die Stummiden Schachtarbeiten auf ben Meber Schlachtfelbern. Wie bereits erwähnt, find die Arbeiten an den nemen Bergwerfsanlagen der Firma Stumm auf den Meher Schlachtfelbern zwischen St. Privat und St. Marie aug Chanes auf Bunich des Kaifers eingestellt worden. Der "B. L.-A.", dessen Meber Bertreter bie Mittellung brachte, teilt bagu noch folgendes mit: "Rach näheren Informationen ist die Frage noch feinesvegs gelöst. In ihr liegt mehr als ein Borgang von Tolaler Bebeutung. Es hanbelt fich hier um einen Rampf gwifden ber Chrfurcht bor ben Toten und bem Recht ber Lebenben, um einen Rompf zwischen ber Liebe zu einer glorreichen Bergangenheit und ben unerbittlichen Forberungen ber Gegenwart. Der Raifer vertritt ben ibealen Stand-punft, die erhabene Scheu bor ben ftillen Zeugen einer großen Beit, während die Firma Stumm bei allem Verftonbnis für die Empfindungen des Herrschers, die auch den eigenen Empfindungen entsprechen, gezwungen ist, den nüchternen Realitäten zu folgen. Das Haus Stumm fah biefen Widerstreit voraus. Es besitht bort seit 30 Jahren Gisenerzgruben. Doch die Fixma ließ fie unberührt. Noch standen ihr andere Quellen zur Berfügung, aus benen fie ichopfen fonnte. Aber bei ber Entwidlung, die in den lehten drei Jahrzehnten mit der deutfchen Induftrie auch die Stummichen Werte nahmen, begannen biefe Queilen fich zu erschöpfen, und einige find bereits so erschöpft, bah sie abgetenst werden. Und da war für das Haus Stumm der Augenblid gefommen, an den es selbst nur mit gagen und Schen bachte. Die Firma mußte boron geben, die unter ber Erbe neben den helben von St. Privat chlummernben Erze gum Leben zu erweden. Ende April fand unter bem oberften Kriegsberrn eine Abung ber Meber Garnifon auf ben bortigen Schlachtfelbern flatt. Da fab ber Raifer, wie zwischen ben Grabern, die die Soldaten der preufisichen Garbe bedten, Schachtarbeiten unternommen wurden. So lebhaft war der Monarch von der Wahrnehmung ergriffen, daß von diesem ruhmvollen Felde der Ehre die Industrie Befit ergreifen wolle, daß er unmittelbar barauf die Befiger bes unterirbifchen Gelandes, bas Sous Stumm, um einen Inmediatbericht ersuchen ließ. Mitglieder ber Familie Stumm erstatteten bem Knifer perfonlich diefen Bericht, und seitbem schweben die Berhandlungen. So weit wir unterrichtet find, verweist bas Haus Stumm barauf, daß diefe Erzgruben geradezu bas Brot für die Abertaufende er von der Firma beschäftigten Arbeiter find. Man darf barauf gespannt sein, in welcher Weise bie bom Raifer vertretenen ibealen Forberungen mit ben Lebensbebingungen eines großen industriellen Werfes und seiner Urbeiterschaft verfohnt werben follen."

\* Berband ber elettrotednifden Inftallationefirmen in Deutschland. Der Berband balt in ben Tagen bom 8. bis 11. Juni in Rürnberg feine 11. Jahresversammlung ab. Auf ber Tagesordnung fiehen in ber Saubtsache Breisfragen.

Der Berein für Rommunalwirtidaft und Rommunalpolitif veranstaltet am 14. Juni im Rathaus zu Charlottenburg feine 2. Mitglieberverfammlung. Es fprechen fiber "Die nichtbrivaten und öffentlichen Unternehmungen" Professor Dr. Baffow (Nachen), Frhr. v. Marschall, Landrat des Areffes Montabaur, Dr. Lüder (Köln). Zum Thema "Der preußische Bohnungsgesehentwurf" haben Berichte übernommen: Ctabtfundifus Dr. Gembristi (Churlottenburg, Stodtbaurat Sinnia (Salberstadt). Die Mitgliederversammlung nimmt augerbem

Allemals links, ba ift Potsbam." Wir fteben verbonnert. Bir fieben verbust. Dann im nachften Moment rechts febrt und hinunter die andere Strafe gur tangenden Augenluft an den Rofolofchlöffern im Bart. Denn bies ift Boisdam, das wir meinen: verschnittene Alleen, Sanbfteingotter in Taxusheden und bie fronende herrlichfeit von Sandjouci, Ein falfches, berfcollenes Boisbam, bas mit Gegenwart und Bebenbigfeit nichts gemein bat. Aber bie Bhantafie trium. phiert über die Wirklichteit und ftarker als alles Bache ift ber Trong ber Runit.

Bu bilbhaften Runftlern mocht uns die Frembe. 3hr bunter, geriplitterter und verwirrender Unblid brangt fich ale flar und eindeutig geschautes Reiseandenken auf ben Film unferer Banderreminifgengen. Sicherlich, ihre Birklichfeit ist taufenbmal anders. Der Märker auf bem Botsbamer Bahnhofsplat hat recht. Hinter bem lächelnben Spiel, bas und die Frembe agiert, ringt ibre Arbeit, ibr Ernft und bie tragifche Not im alltäglichen Brotfampf. Aber unfer Leben ift in biefen feiernben Bedien feltfam über Alltag und Gorge erhöht. Wenn tatfachlich binter ber reinen Lanbichaft bie gerriffene Rot des Bandes liegt und die festliche Bedute abeliger Renaissancepaläste tatsachlich bloß eine Illuston bor fendend radernder Betriebfamfeit ift, man ichwingt fich in fliebenber Reifelaune über biefen Biberfpruch mit Segelicher Dialeftif binuveg: "Um fo ichlimmer für die Tatfachen", Das fleptische Bewußtfem: es ift anders, als bu es dir einbilbeft und bilbeft, wird fontrapunktifche Ruance in der Borftellung von genius loci. "Das andere Mailand" ift in einem verliebten Buch eine milanefifche Schwarmerei überfdrieben. Mit bem Titel ift unfer Augentobat auf Reifen eingestellt. Der Blidpunft für bas Bilb ift gegeben, immer und überall. Denn immer und überall fteht biefes faprigiofe Beuvort fiber unferen Begen in ber Frembe. Es gibt

ihnen Rahmen und markantes Brofil. Ich weiß: hier find hohe Fabrifen und geräumige Sanbelshäuser, bier ift regfame Seideninduftrie und find wie in Berlin, wie in Bondon gepferchte Arbeitshäufer. Ich weiß: hier am Corso di porta magente ift florentinische Stille und die florentinische Frührenaiffance annut bon Santa Maria delle Grazie neben bem noch immer übermältigenben Sochrenaiffancewert, vor bem eine Meine Deutsche ventiliert hat, ob dieses Abendmahl als eine Ruine ergreifender wirft, als wenn es in unsprünglicher Frische bewahrt ware. Und ich weiß: es ift ein Bifa ohne die Giotiesten, wenn über ben Borbof der alten Rronungsstätte Gant' Ambrogio ein barfußiger Pater in brauner gutte eilt. Dennoch ichwört mir bas Wort Mailand ftatt Bielfait und Bermirrung nur ein Bild herauf: ben genius loci ber Stebt. Sochauf ragt ber fteinerne Bald des Domes. Strafen frürzen fternformig bon allen Seiten herzu, vier, fünf und sechs grellgelbe Stragenbahnwagen find nebeneinander aufgesahren und aus dem Korso Vittorio Emanuele zersplittert fich ber Menschenschwall in andere Straffen, Gaffen und Gagden, nach allen Geiten. Dies ift Mailand in unferen Gebanfen.

Seine Birklichfeit freilich ift um gang ernflchtertes modernes Leben und gang pifanisch abgelegene Ibhlien reicher. Aber unfere verarmie Reisevorstellung ift um foviel intenfiver. Dem tiefften Drang unferes Bewußtseins nach klärenber Ginbeit gibt fie noch. Gin Blat wird uns gum Ginnbilb einer Stadt, als genius loci gilt eine winzige Bromenabe. En miniature jener ungeheuer berfürzende Sinnfälligfeitsbrang, ber ben Menfchen bom Bielgötterfult gum Monotheismus und über ein fechefaches Beginnen, Abschen und Biederanfangen der Schöpfungslogende jum Monismus

#### Rus Kunli und Teben.

Theater und Literatur. Die Barifer Acabemie française hat den Großen Breis für den literarisch wertvollsten frangösischen Roman ber letten gwei Nabre bem Schriftsteller Romain Rolland für ben Roman "Jean Christophe" berlieben.

Muf bem Gelande ber Breslauer Jahrhundert-Musftellung hat, wie die "Frankf. Stg." mitteilt, die Enthüllung eines bom Berein gur Grrichtung eines Bereinshaufes in Breslau gestisteten Körner. Den fmals statigefunden. Es ist ein Bert bes Frankfurter Bildhauers Mexander Rraumann und ftellt ben jugendlichen Dichter fnicenb, in beiender Salfung dar. Die in Lebensgröße gehaftene Brongefigur ruht auf einem länglich runben, bon Stufen getragenen Granitsodel, der auf der Borderseite in Bronzebuchstaben eine Strophe aus bem "Gebet bor ber Schlacht" zeigt, während bie beiben Seiten mit Reliefs: Die Leier mit gwei gefrengten Schwertern, gefchmudt find.

Biffenschaft und Tednik. In Betting am Baginger Gee wurde burch bas t. Generalfonservotorium im Borjahr bereits auf einer Biefe ein romifches Gebaube entbedt und die Ausgrabungen diefer Tage fortgeseht. Run find 19 gewaltige Räume bloggelegt, 2 dabon bienten als Wafferbaffins. Die Grabungen laffen noch nicht ertennen, ob es fich um ein bornehmes Bribothaus ober um ein öffentliches Bab handelt. Bei den Ausgrabungen wurden Reste von Gefäsen, die eine Datierung der Anloge in die spätrömische Raiferzeit ermöglichen, ferner Gifennagel, Befchlagftude ans Bronge und Mengen berbrannter Gerfte gefunden. Befonbers seiten sind Ziegelsunde mit dem eingestempelten Ramen des Zieglers. Die Ausgrabungen leitet Dr. Jacobs und Ronfervator Maurer,

Bur

ijέ,

56

nat

be-

unn

10

iid-

im

ine

Der

ten

ette

ses.

ber

ber

bie

dit.

non

фf

ber

OT

nen

nb.

jen file =

reit

len

ber

toot

ril

ber ber

en.

en,

Bei ger

unb

nb.

5e×

ter

bis

luf

ior

titá

nie

em

KIN

28-

mg

in

en.

ber

ge=

en

bie

en

per the cat

mb

ėt.

es

eā

ort

ďρε

us

122=

eine große Angahl von Referaten entgegen, die im Drud vorliegen, u. a. über die Angelegenheiten und Arbeiten der Sabfifden Gemeinden bon Stadtrat Dr. Kruger (Dresben).

Samstag, 7. Juni 1913.

Rechtspfiege und Verwaltung.

Die Tagung bes Juristentages. Der Ständige Ausschufg des Deutschen Juristentages hat beschloffen, auf die Tages-ordnung des im September in Düsseldorf stattsindenden Juristentages u. a. solgende Themata zu sehen: "Ist eine Besserung der Mahrenschungsschuisse au gewarten Bessering der Wohnungsverhältnisse zu erwarten, 1. wenn durch gesetzeiche Rahregeln eine selbständige Belastung des Bauwerls, unabhängig von Grundeigentum und Erdbanrecht, ermöglicht wird; 2. wenn burch gesehgeberische ober Bermaltungsmaßregeln die Berbreitung der Tilgungshapothesen (Amortisationshapothesen) behufd Entschuldung des städtischen Grundbesithes gesördert wird?" Ferner: "Welcher Anderungen wird bas Militurstrafgesehbuch bedürfen mit Rudficht auf die Beidluffe ber Strafrechtstommiffton über ben Entwurf eines Girafgefehbuches?"

Heer und Slotte.

Schiffsbewegungen. Gingetroffen: S. M. S. "Cormoran" am 4. Juni in Sodnen; R.-B.-D. "Scharnhorst" mit bem Ablöfungstransport für das Kreuzergeschwaber (2. Teil) am 4. Jum in Tsingtau; S. M. S. "Listoria Luife" am 4. Juni in Sonderburg (ab 7. Juni); S. M. S. "Grille" am 4. Juni in Traventunde (ab b. Juni); Dampfer "Königin Luife" mit den vom Kreugergeichtoader abgelösten Besahungen bat am 4. Juni von Tsingtau aus die Heinreise angetreten und ist am 6. Juni in Company eingetreisen. ant 6. Juni in Changhai eingetroffen.

Doft und Gifenbahr.

Dost und Eisenbahr.

— Ledigenheime für Eisenbahrer. Auf größeren Bahnbösen an solden Orien, die an Wohnungsmangel leiden, indbesondere auf abgelegenen Berichebe- und Güterbahdbösen, wechen neuerdings im Gediet der preußischefülichen Staalsbahnen underdeinsteten Bediensteten mit einsachen Addeln dahren undereinsteten Vediensteten mit einsachen Addeln und weiseng absennung gestellt. Neinigung, Beleuchnung und deizung überninnen die Verwaltung. Beleuchnung und deizung überninnen der Verlegung geriebt. Die Kinstellung erdiebten duch der Verwaltung ben Borteil, dah sie dei plähich mistretendem Bedurinis einen Stanun geschulter Arbeiter und Gielle dat. Auf den Sationen, auf denen dissasse aufgestellt sind, dienen diese Kenrudiungen avermähig zur Unterdrungung der zum Sammenierdiensten und geren Diesenkaben der zum Sationen ausgedieben und zur Vegleitung der Dilf da üge bestimmten Kannicasten.

#### Ausland.

Ofterreich-Ungarn,

Gin beutider Bolforat für Titol. Dem Beifpiele ber anderen bölftischer Bebrohung burch Stewen und andere Feinde bes Doutschums ausgesehien Rromanber Ofterreichs folgend, ift auch in Innsbrud ein benticher Bolferat gegrundet worden, der fich aus Bertretern aller deutschgefinnten Rreife, ber beutschen Stäbte und Schubbereine gusammenseht. Der Anlah gur Grunbung biefer Beborbe ift nicht allein in ben Abergriffen bes Welfchirolerhums, die auf Aufreizung burch Die reichsitalienischen Rampfverbande vom Caffage bes Dante. auch in dem Umitande, daß im Berlehr der Behörben mit der Bevöllerung, in annilichen Druckjachen und Erlassen der Doppelsprach igkeit auch in den reindeutschen der Teilen des Kronfandes ein breiter Kaum gegeben wird. Auch lassen sied die nichtbeutschen Stantsbeamten sehr häufig und lassen Gerandsorderungen der deutschen Golfsschicken zuschulben kommen. Die deutsche Abrochrectvegung sehre erft jüngst ein, als aussachen beite Stantsbeamte ische ch is ch en Mutes wech Deutschieben berieht wurden, die in Innahrend Mighieri-Bereins gurudguführen find, gu fuchen, fonbern Blutes nach Dentichtirol berfeht wurden, die in Innsbrud fogar icon einen tichecifchen Lefeverein grunbeten. Bien. magig wurden beutsch-ischechische Borbrude, besorbers im Bahnbeiriebe, verbreitet, und häufig trugen Innsbruder Frachtbeitätigungen als Aufgabeort Die Bezeichnung -Innomosti"! Einen großen Reum in ben Arbeiten bes neuen Bollsraies wird auch die Fürforge für die durch das Stalbenerhum bart bedeängten beutschen Gemeinden im Suganertal einnehmen. Dem beutiden Bollsrate merben alle bentich-bollischen Reicherais- und Landtagsabgeorbneten angehören. Gine Ausdehnung seiner Tätigfeit auf Borarlberg ist vorläufig nicht in Aussicht genommen.

#### Luftfahrt.

\* Der Bepbelin-Flug nach Wien. Graf Zeppelin beabsichtigt befanntlich, am 15. Juni, dem Eräffmungstage des Internationalen Flugmeetings in Wien, mit dem für den Beipgiger Buftfchiffhafen boftimmten Reuben "Gachfen" bem Flugfeld Afpern ber Kaiferitadt an der Donau einen furzen Befuch abzustatten. Wie der f. f. österreichische Flugtechnische Berein hiergu erfahrt, wird Graf Zeppelin Gaft bes Raifers Frang Josef fein. Als Grenbienit (auf öfferreichisch Ehrenfabalier) wird bem greifen Geafen ber berbiente Rommanbant ber öfterreichischen Luftichifferabteilung, Oberstleutnant Uzelas, beigegeben werben. Im frühen Rach mittag des 15. Juni foll das Luftschiff programmmäßig in Mipern eintroffen; Die gefanten Buftfchiffer-Mannichaften ber Garnifon und ein Gifenbahnregiment find für Silfeleiftung bei der Landung fommandiert. Das Luftschiff wird aber, da eine genügend große Luftichiffhalle in gang Diterreich nicht vorhanden ift, am Ment, fpateftens in ber Racht, die Beiterfahrt nach Berlin antreien.

Der Deutschie Luftflattentag 1913 wird in ben Tagen bom 25, bis 28. Juni in Dansig abgehalten. 3m Anfolnig an die Sauptverfammlung im Rathans find ein Befuch ber Raiferlichen und ber Schichauwerft, fowie eine Fohrt nach Bubig zur Marineffiegerstation in Ausficht genommen.

Bestrafung eines Fliegers. Wie die "Tägl. Rosch," er-fährt, hat die Flugzeng-Abteilung des D. L.B. dem Darlan-Bilaten Bestler Biloten Becoler Die Ligeng, d. i. Die Berechtigung, an Fluggeng-Wettbewerben teilgunehmen, entgogen, well ihn ein Berfcuiben an bem Bluggeng-Busammenjiog vom 14. Mai trifft. Der bebauerliche lingliidsfall, ber zwei Tobesopfer (ben Schweiger hauptmann Juder und ben Blugichuter Dietrich) gefordert hat, war baburd entftanden, bag Beckler, entgegen ber Blat und Magarbnung bes Flugplages Johannisthal, fich nicht im richtigen Mitand von dem burch ihn überholten Doppelbeder bes Saupimanns Juder gehalten hatte. Das Beckler wegen ber ftarfen Schräglage feines Apparates in ber Rurpe ben anderen Apparat nicht gesehen hat, bürfte nicht als itrajausichliegenb gelten,

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Polt und Telegraphie in Wiesbaden im Jahre 1912.

Das Jahr 1912 wird in ber Statiftit über ben Boft. Telegraphen. und Bernfprechverfehr in Biesbaben für alle Zufunst beshalb besonderes Interesse beanspruchen, weil die Einnahmen an Borto, Telegramme und Fernspreche gebuhren im Stadtgebiet in biesem Jahre jum erstenmal 3 Millionen Mart überschritten haben. Gie find namlich von 2 956 556 M. im Jahre 1911 auf 3 197 238 M. gestiegen. Die erste Million war 1894, die sweite 11 Jahre (pater (1905) erreicht worden; gur Erreichung der britten Million find nur 7 Jahre notig gewesen. Die Bunagme ber Einnahmen um 240 700 M. im lebien Johre entspricht einem Prozentsat von 8,1 und ist in dieser Sohe unseres Wissens hier bieber noch nie - weber bem Beirag noch bem Progentfat nach — zu verzeichnen gewesen. Auf ben Ropf ber Be-völferung berechnet stellt fich die Ginnahme im Borjahr auf 29 M. 7 Bf. gegen 27 M. 16 Bf. im Jahre 1911.

Bas ben eigentlichen Boftverfenbungsverfehr betrifft, fo hal fich bie Bahl ber eingegangenen Brieffenbungen um fajt 2 Milliomen Stild ober 8,6 Prozent, die der in Wied-baden aufgelieferten Briefe, Postfarien, Drudjachen und Warenproben fogar um 4,6 Millionen Stild = 18,7 Prozent bermehrt. Der Berkehr in abgehender Richtung hat demnach mehr als doppelt fo ftart gugenommen als berjenige in anfommender Richtung Während man hier immerhin auf einen Bufall ichliegen fonnte, weil bie Angaben über ben Briefbertehr auf ben Ergebniffen einer nur fiebentägigen Sahlung beruhen, zeigt fich bie gleiche Ericheinung auch bei anderen Berfehrsameigen, über beren Umfang fortlaufenbe und infolgebeffen unbedingt autreffende Aufzeichnungen geführt werben. Go fteben beifpielemeije 29400 ge mob n. lichen Bateten, bie mehr hier eingegangen find, 58 000 mehr bon Biesbaben abgeschidte Batete gegenüber (Bunahme 3,0 und 8,5 Prozent); Sendungen mit Bertangabe haben ankommend 1006 (+ 2,2 Prozent), abgehend 2592 (+ 7,5 Prozent) mehr als 1911 vorgelegen. — Bei bem baren Belbvertebr macht fich die zunehmende Bedeutung des Bost-Uberweisungs- und Sched-verfehrs start bemerkbar; die Einzahlungen auf Zahl-farten sind nämlich von 18,6 Millionen Mart im Jahre 1911 auf 22,4 Millionen oder um 20,7 Prozent, die Auszahlungen auf Zahlungsanweifungen bon 10,8 auf 16,2 Millionen Rart ober 50,2 Progent gestiegen. Die Umfage bleiben inbes binter benjenigen im Boftanmeifungsbertehr immer noch erheblich gurud, bei welchem 28,8 Millionen Mark Ein-zahlungen 31,8 Millionen Mark Ausgahlungen gegenüberfteben; die Gingablungen haben fich 1919 um 390 200 DR. = 1,3 Prozent, die Auszahlungen um 477 400 M. ober 1,5 Brogent verringert. Der Gesamtumjat im baren Geltverfehr bei ben Bofranftalten im Stadtbegirf - Eingahlungen und Ausgahlungen im Postanweisungs- und Postscheedverfahren gufammengeredinet -, ber fich 1911 auf 90,8 Millionen Mart ftellte, ift 1912 auf 99,2 Millionen ober um 9,3 Brog. geitiegen.

Gebr gunftig bat auch bas Beitungewefen abge-ichnitien. Der Rudgang in ber gahl ber von Berlegern in Biesbaben burch Bermittlung ber Bojt abgesehten Beitungsnummern, der 1911 eingetreien war und 628 000 Rummern beirug, ift 1912 nicht nur wieber eingeholt, fonbern barfiber hinans ein Mehrabiah von weiteren 1 083 000 Beitungs-

nummern erzielt worben.

Im Fernfprechvertehr find 1912 faft 16 Millionen Gefprache hier geführt worden; es bedeutet dies eine Bunahme um über 11/2 Millionen ober 10,4 Brogent. Zele-gramme waren antommend 200 100, abgebend 259 800 an bearbeiten; die Bahl ber aufgelieferten Telegramme bat fich um 9500 ober 3,8 Prozent, die der eingegangenen um 8500

oder 3.4 Prozent bermehrt.

Mies in allem wird baher die Boftvermaltung bas abgelaufene Johr trob ber Beeintrachtigung bes Rur- und Frembenverfehrs burch bie naftalte Bitterung im Radjommer und Berbit ale ein "fetten" in ihrer Statiftif rot anftreichen burfen. Aber nicht nur fie, auch Wiesbaben felbft bat berechtigten Anlag, mit ben flatiftifden Ergebniffen, die wir wieber bem neuesten Jahresbericht ber Sanbelstammer hier entnehmen, aufrieden au fein; laffen bie ermitielten Berfebrsaiffern boch die erfreuliche Schluffolgerung zu, bag die nachfeiligen Folgen ber leiber noch immer andauernben miglichen Lage bes Gebande- und Grundfindsmartts burch eine Gritartung bes mirticaftlicen Bebens auf anderen Gebieten, bor allem burch eine regere Tätigleit in sahlreichen taufmannischen Betrieben, reichlich worden. Den Beweis für biefe Behauptung erbliden wir in ber Tatfache, daß die passive Sandelsbilans, die Wiesbaden infofern aufzuweisen hat, als bie Sabl ber eingegangenen Bojtpatete bie ber bier aufgelieferten überfieigt und bon bier mehr Geld mit ber Boft nach auswärts abgeschidt wird, als von auswarts eingeht, fich auch im letten Jahr bedeutend verringert hat. Im Jahre 1911 find 265 000 gewähnliche Baffete, 1912 nur nech 288 000 Stud mehr bier angefommen; 1911 haben die Gingahlungen ben Betrag ber Ausgahlungen um 4,7 Milionen Mart, 1912 nur noch um 8,2 Milionen Mark überschritten. Das Verhältnis ber eingegangenen zu ben aufgelieferten Bafeten, bas 1905 noch fich wie 100:59 ftellie, war im Borjahr wie 100:76; und wahrend 1905 je 100 Mark Auszahlungen je 116 M. Ginzahlungen gegenüber-Manden, hatte fich biefes Berhältnis bis Ende 1912 auf 100:107 verbeffert. Als ein weiteres gunftiges Beichen wird es endlich au beuten fein, daß die lebhaftere geschäftliche Tätigfeit nicht etwa Sand in San's geht mit einer fiarteren Inanfpruch. nahme bes Rrebits, benn bie Behl ber fur Empfanger in Wiestaben eingegangenen Poftsenbungen, bie mit Rach . nahme belaftet maren, überfchritt mit 179 000 bie bes Jahres 1911 nur um 120 und die Studgahl ber angekommenen Boftauftrage gur Gelbeingiebung und Migepteinholung blieb mit 14 738 binter berjenigen bes Jahres borher fogar um 8 Stild gurud.

#### Don ber Angenhellanftalt.

Die Augenheilanftalt für Arme in Bies. baben, ein weit über bie Grengen bes Raffauer Landes be. fanntes Bobitatigfeiteinffitut, behandelte im Jahre 1912 | Dr. Ing. Bercher gemablt worden.

4450 Augenkranke, davon 2407 männliche und 2073 weibliche. Geheilt wurden 3237 Kranke, gebessert 411, als ungeheilt entlaffen 26, unheilbar waren 23, zur einmaligen Konjultation erichienen 307. Am Jahresichluß blieben in Behandlung 278. Ihrer Bertunft nach waren Krante aus ber Stabt Biebbaben 1428, aus dem Abrigen Megierungsbezirk Wiesbaden 1912, aus den Regierungsbegirten Kaffel 40, Koblens 260, Trier 85, aus bem Großherzogium Beffen 375, aus ber baberischen Bfalg 120 und dem übrigen Deutschland 180, außerdem wurden 80 Ausländer behandelt. Die Sahl der Bers pflegungstage betrug 20001, eine Sobe, Die feit bem niehr als 50jährigen Bestehen ber Anstalt noch nie bagemesen. - Bermadtniffe gingen ber Unitalt auch im verfloffenen Jahr wieder gu. Die in Wiedbaden verstorbenen Ghe-leute Karl Ofthoff vermachten ihr ein Rapital von 8425 M. 57 Bf., Frau Baronin b. Rufter in Wiesbaben ftifftete 1000 DR. und bie Pringeffin Benriette bon Schles. mig . Bolftein . Conderburg . Augustenburg, verwittmeie Birfl, Geheimrat b. Esmard, ftiftete ebenfalls einen Betrag. — Im abgelaufenen Jahre murben in ber Anftalt auch berichiebene galle bon Augenerfranfungen mit Galbarfan behandelt. In einem Fall von Keraffits parenchmatofa batten die Argte die Soffnung, die Erfranfung des gweiten Auges burch bie Injettion von Salvarjan verhüten gu tonnen. Aber brei Bochen nach ber Berabreichung von 0,4 Salvarfan erfrantte bas zweite Ange. Es entspricht bies ben Erfabrungen, bie auch anderen Orto in gleichen gallen gemacht worben

#### Eine neue Besteuerungsart der Uinos.

Die hiefige Bereinigung gur Belimpfung bon Cound und Comun in Wort und Bild" bat eine Dentidrift verfaßt, in der fie die Besteuerung ber Rinos ausführlich und geündlich und bon dem Standpunkt aus behandelt, den Berr Bildhauer Roper vor einiger Beit an biefer Stelle fury vertreten hat. Die Bereinigung verwirft alfo in der Dentichrift die neue Billetifteuerordnung ber Stadt, Die 10 Bf. Steuer auf jebe angefangenen 50 Bf. einer Eintriltsfarte legt, weil das eine Begunfligung ber fenfationelufternen, wertlofen Darbiehungen, eine Belaftung bes fleinen Bublifums flatt Belaftung ber Rinos und Mangel an Ginfluß auf ben Bulauf zu ben Kinos bebeuten wurde. Dafür empfiehlt fie eine Berfteuerung ber Filme nach ihrer Lange in Metern unter Freilaffung ber wiffenschaftlichen und affuellen Filme. Bei ben heutigen Programmen würde die Stadt fomit bei 1 Bf. Steuer pro Meter von ben acht Brings mehr ale 85 000 M. im Jahre begieben, ober wenn alle Kinos hier fclieglich nur noch 50 Prozent ibrer Brogramme gu berfteuern hatten, 20 000 M. Der moralifde Ruben biefer Steuer fur Die Stadt fei barin gut feben, baf fie burch Belaftung schädlicher ober wertlofer Darbietungen Rulturarbeit leiftete. "Die Rinobesither tonnen fich mit ber partiellen Filmsteuer beswegen einverstanden erflären, weil fie ihnen die Möglichkeit bietet, die Sobe ber Abgaben burch bie Zusammensehung ihrer Brogramme zu regulieren; weil fie badurch einen flaren Grund erhalten, ihren immer beionien Billen, bas Rino als Rufturfaftor zu gestalten, gur Ausführung zu bringen; weil fchlieglich bie Bevorzugung fulturellwertvollerer Bilber ihnen neue Rreife bes Bubiffums gu-ffibren wirb." Wie aus bem Bericht fiber bie lebte Sinbiberordnetenfibung berborgebt, bat bie Dentichrift auf ben Magifrat fowohl wie auf die Stadtverordneten bereits "Ginbrud gemocht". Jebenfalls ift bie Stabwerwaltung febr geneigt, die bentenswerten Anregungen ber Bereinigung bei ber erneuten Behandlung ber Frage ber Rinobilletifieuer gur Distuffion gu ftellen.

- Sandwerferrechnungen. Die Biesbabener Sanbwertstammer richtet sum 3med der Betompfung ber noch immer borhandenen Digiffande im Sahlungswefen an die Handwerfer ihres Begirfs bas bringende Ersuchen, bei ber Ablieferung bon Waren fogleich bie Rechnung beigufügen ober biefelbe mindeftens monaklich ansgufchreiben, feinesfalls aber mit ber Bufendung ber Rechnungen langer als ein Bierteljagr zu warien, und ebenfuell bei Sahlung innerhafb gewiffer Beit einen entsprechenben Gtonto gu gewabren. Diefe Sandhabung wird bon einfichtigen Bestellern und Abnehmern um fo weniger als eine Unbequemlichfeit oder Mahnung aufgefaht werden, als fie geeignet erscheint, Streitigkeiten über den Preis, über Abguge ufm. funlicbit bon bornherein auszuschließen. Ferner richtet bie Rammer an das laufende Publifum die bringende Bitte, die Rechnungen ber Sandwerfer fogleich nach Empfang zu begleichen. Wird hierdurch der jeht bestehende Wisbrauch der ausgebehnten Rreditgewährung auch nicht gleich gehoben, fo merben bech Berkäufer und Känfer allmählich an eine geordnete Lahlungsweise gewöhnt, damit wurde menigstens bie Umtehr gur Befferung angebahnt werben. Der erhebliche Borteil einer geregeften gablungemeise lient barin, bag ber Sandwerfer und Gewerbetreibende billiger einfaufen, resp. probuzieren, folges richtig auch billiger berfaufen fann.

- Brufungen im Buchbrudgewerbe. Im Sipungszimmer ber handwertstammer fand gestern mittag die Meisterprüfung breier Randidaien bes Buchbrudgewerbes ftatt. Es waren bie Serren Schriftseber Seinrich Buet aus Limburg a. b. Lahn "Roffauer Bote"), Budibrudereibefiber Albert Fleinert (Biesbaben) und Gefchaftsführer Bilbeim Serger aus Bierftadt (Buchbruderei Ebel, Biesbaben). Alle brei Bruflinge bestanden bie Brufung mit gutem Erfolg. Am nödfften Sonntag, ben 8. Juni, bormittegs von 9 Ubr ab, erfolgt im Gaal bes "Ratholifchen Lefebereins" gu Biesbaben bie öffentliche Befannigabe ber Refultate ber proftifden Gehilfenprüfung nebit furger munbliden Brilfung ber eine 30 Geger. und Drudergehilfen aus Wiesbaben und Umgegend. Bu diefer öffentlichen Beranfialtung find die Pringipale, Eltern und Bormunder ber jungen Leute fowie die Fachgenoffen freundlidit eingeloben,

Bismard-Nationalbentmal. In ben Berlausichus für bas Bismard-Rationaldensmal auf der "Elisenhöhe", dem bisher die Berren Brofeffer Clemen in Bann, Brofeffor Deffoit in Berlin, Beh. Bauret Soffmann in Darmftadt, Beh. Reg.-Rat Duthefius in Micolaffee, Regierungspräfident a. D. zur Redden in Koblenz und Profosfor Reten in Duffelborf angehören, ift jest auch ber Borftand bes hieflgen Königl. Sochbauames Regierungsbaumeisier

Bier und Branntwein. In ben Rreifen Biesbaben-Stadt und Land, Sochit a. M., Abeingau, St. Goarshaufen, Untertaunus und Ufingen beftanben im Jahre 1912 21 Brauereien (22 im Jahre 1911). Un borhandenen Brennereien wurden 1912 85 pesablt (108 im Jahre 1911). Trop bes Rudgangs ber Brancreien und Brennereien machte sich eine erhebliche Strigerung in der Bier- und Brannfweinerzeugung bemertbar. Die Biererzeugung ftieg von 206 165 Geftoliter in 1911 auf 211 127,18 Deftoliter in 1912, Die Branntveinerzeugung bon 1215,040 Seftoliter in 1911 auf 1719,479 Seftoliter in 1912. Die Antialfoholdewegung scheint nach diesem Ergebnis in ben genannten Rreifen noch feinen feften Gug gefaßt zu haben. Allerdings beweift bie Bunahme ber Probuftion noch nicht, bog bie erzeugten Biere und Schnapfe auch alle in ben Erzeugungsgegenden getrunfen worden find.

Gine Barnung erläft ber Berband beutider Jumeliere, Gold- und Gilberfchmiebe, indem er fchreibt: Gold- und Gilberworen und Taschenuhren find burch § 56 ber Reichsgewerbeordnung bom Saufierhandel ausgeschloffen. Die fibertreitung biefes Barographen wird mit Belbftrafe bis gu 150 Mart und im Unbermögensfall mit Saft bis gu 4 Wochen beftraft. Gehr oft führen fich Sandler als Gafte in Reftaurationen, Cafes uim. ein und fuchen bier Geichafte au machen, Buweilen find es auch Angestellte bes Lofale, die berartige Wegenstande anpreifen. Es handelt fich meiftens um mindermertige Woren, Die unter allen möglichen Bormanden gu enormen Breifen an ben Mann gebracht werben. Borficht, unter Umitanben polizeiliche Angeige ift baber am Blate.

Theater, Kunft, Dortrage.

\* Königliche Schausdiele, Wegen Erfranfung der Fran dans-Boepffel bat in der heutigen Aufführung den Mozarts Biggroß Cochseit" Fraulein Charlotte Uhr dom Operndass in Frankfurt a. W. die Bartie des "Sberudin" übernommen; in der für morgen feitgesehien Borstellung "Waßbarone" füngt die "Sown" aushilsweise Fräulein Uma Saccur aus Berlin.

Bolfethenier. Heute Samslag, den 7. Juni, wird dei fieben Breisen "Das Liedessanatorium" zum lehtenmal gewehen. Am Sonntag, den 8. Juni, nachmittags 4 lihe, gelangt "Der Kientopponfel", große Bosse mit Gesang und Tang den Gedade und M. Soefert dei fleinen Breisen zur Auflichung, Abendo 834. Uhr geht neu einstndiert "Die Geisle" non Charlotte Birch-Pfeister mit Fran Direktor Esta Bilbelmy in der Titelrosse, mit Derrn Wilh Bagler vom Stadtsbeater in Bromberg als Gast in der Rosse des Jandoch in Szene.

\* Opereitentheater. (Gaftipiel Jobs luttige Butme"). Deute Samstag, abends 8½ Ubr, findet die Bremiere des erreiten Lachfelagers, des Schwantes "Meine! — Deine!" nat, der nur die einschließlich Freitag, den 18. Juni, ge-

\*\* Rongert (Chebin-Buffus). Ravul b. Roczalsti wird in feinem ersten Konzert am fommenden Montag. 8 Uhr abends, im Saule der Kasino-Gesellschaft solgende Werke des Reisters an Gehör bringen; Sonatz Holl, 8 Stüden, Roc-nirus C-Roll. Berreuse, 2 Wazurka 8 und Ballade G-Roll.

Dereins-Nachrichten.

Dereins-Nachrleten.

Auf den für Sonntag seitgeschien Ausflug des "Ouartettvereins" nach Erdenbeim, "Aum Avankurter Sof",
sei aufmerkann annach Kör Tang, Gelangs- und dumdtütige Boeträge ist bestens Sorge getragen. Auftreten des
belieden Kölner Tünnes (H. Gendrong), sewie des Keinsten
Tünnes (13 Jahre alt).

Der "King- und Butherkirchen dor" macht mit
seinen Inaktiven und Freunden deute Samstag, den 7. Juni,
mate die oft geplant, am 14. einen Fannistenausflug nach dem
neuen Schübenkans. Tresspunk zur die dem Sedanplat.

Die machen nachmals zur die den Aüdischen

"Bir machen nochmals auf die bom "Jüdischen Jugendberein Biesbaden" für Sonntag gentante Manderung nach Schlangenbad aufmerklam. Treffpunkt: Babnhof Dobbeim, 2 Uhr 30 Min. Abfahrt nach Chauffeebaus.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

o. Diebrich, 6. Juni. Die Reinigung der Fusteigen im Bege einer Berordnung ab 1. Oktober 1918 den Handseigenrümern übertragen werden, während die Stadt die Kemigung der Fabridden besoge bom 1. Dieber 1918 den Konsseigenrümern übertragen werden, während die Stadt die Kemigung der Fabridden besoge dom 1. Juli 1912, weiches am 1. April d. I. in Kroff geweien ift, ift die Stadt eigenflich aur Keinigung bervisiehtet; sie fann indessen nach § 5 des Geses diese kliecht auf die antliegenden Grundklicksentümer atwoligen. Die Folgen der neuen Verschung ind befonders im Winter dei Schne und Eis für die Sonsseigenflimer vorgen der ihmen aus der Keinigungspflicht erwohlenden schwerungsgenden geschlichen Landseiten bei bach der Dahre und hiefen der vondsenden solle Verschung. Die Stadt bat debbald mit einer numbasien Versicherungsgeselkschaft ein Absonnen getroften, wenach diese die Versonenschabenbechung die versonenschabenbechung die versonenschabenbechung der Studie der Lachschung und der Schweisprämie von 4 Lie für den Unternannt, und swar für eine Vahrenderungspflichtigen ibernannt, und swar für eine Vahrenderum in der Verschung die der Schweisprämie von 4 Lie für den Vahrenden Weiere Sträggefrant (mindelens indessen 40 Verschung eine Beteiligung aus den angegangenen Kreisen.

ift indessen eine genügende Beteiligung aus ben angegangenen Areisen.

Löchtbeim, b. Juni. Die Jahl der ließgen Schulkinder beträgt zurzeit eine 700 und steht zu Oltern auf 720: die Schuldenutation beschöß datum, mit Beginn des nächsten Schulziadung einen neue (11.) Schulkelle zu errichten. Bis zu diesem Beitem Beitem keltnunft soll der ersecherliche Behesal bergerichtet werden, und avar soll die Venstwohnung eines Lehrers eingezoem und zu diesem Ivoede umgedaut werden. — Der vor einigen Jahren begeindete Gebangberen Lieder ta fellbeecht am nächten Sonntag und Kontag das Seit seiner Kabnen zur der der der Verlagen and der Krbeit, um das Fest glanzbool zu gestullen und den Eästen ihren diesigen Aufentbalt so angenehm als wöulich zu machen, — Inn nächten Kontag inndet in der Edug Ebrenfelst sur die Gemeinden Dellenheim, Diedenstenzun Eddersbeim, Mässbeim, Sochbeim Rasienbeim, Nordenstadt, Beallan, Welldach und Kiefer das dieselbeiten und bei der das ist statt. — Der diese Ortsausschunk und ern des fir kait. — Der diese Ortsausschunk und ern den des diesen diese keinen das Schulen lächten. Die Ausgen bedein am Wonden und ern der Kodiler und für Schulentlassen. Die für Inden ben ihren des Kimpten des Schwein Schulen und bei ern der Kodiler und für Schulentlassen. Die für Schüler und ben 6 lbe sie inden läglich den 144 bis 6 Ube sür Schüler und den kalt.

8

#### Naffauische Nachrichten.

r. Midesbeim, 6. Juni. Den Artiseln in Kr. 251 und 253 dieses Biattes, den Gefangweitsfreit beireffend, ist noch nochentragen, daß in Masie C vier Vereine gehungen dosen mit seigendem Ergebnis: der Gefangberein Kebabt erschieft den Kreis 1a und der Mannergesangberein Frei-Weindein den Kreis 1b, der Gefangberein Winfel erhielt den Lund den Kreis 1b, der Gefangberein Winfel erhielt den Lund den Kreis 12 Kunsten beim den Resis. Den 1. Ehrenders mit 12 Kunsten bekan der Stadtberein Abebbt und den Lehrenzeis mit 89 Kunsten errang der Männergesangverein FreisBeindeim.

\*\*Auchanden, 6. Juni. Die schon seit dier Jahren mit der Kachander Frankfurt gepilogenen Einge mein dungere Gemeindebertreiung einer gebeinen Besprechung unferer Gemeindebertreiung einer gebeinen Besprechung unferer Gemeindebertreiung einer gebeinen Besprechung unferes Oried nach Krankfurt nicht zu densen ist.

-m- Grenzbaufen, d. Juni. In seiner kattgefundenen Generalversammlung deschloß der biesige Lokalgewerbe derein, einen Antrog an die Generalversammlung des Gewerbebereins für Rossau zu ricken, in dem ersucht died, Schrifte zur Biedereinführung der Unterrichtszeit von 8 die 10 Uhr abends dei der Regischung zu unternehmen. Der durch seinen Frozes dekannte sozialdemokratische Landetzagsabgeordnete Borchardt hält gegenwärtig an dier auseinander folgenden Sonntagen im Rachbarorte Höht Verträge über die distorische und wissenschaftliche Entwicklung des Sozialismus. Am betrangenen Sonntag sand des Edzielismus. Am betrangenen Sonntag sand des erste Verträge statt, der außerordentilich zahlreich des sucht war.

Aus der Umgebung.

Efperants.

— Frankfurt a. M., 5. Juni. Am I. Juni tagte bier der Südwestedeutsche Esperants - Berband. Frühmotgens ichon wurde eine Esperants - Aus kellung im Sause des Kaufmännischen Vereins eröffnet. Um 11-16 Uhr begann die Sihung in der Keitauration Stadigarten. Es waren begann die Situng in der Keitauration Siadigarten. Es waren 9 Gruppen aus derschiedenen Städten berreten, außerdem 2 Städte durch einzelne Herren. Aus Aldassendurg und Rasiel voren Galte erschienen, die nicht dem Gerbande angehören. Die Eruspe Kaubeim und der lächliche Berbandstag sandten Telegromme. Deer L. Jie I den Busbadden ols Borsihender begrüßte die Anwesenden mit warmen Worten. Er zeigte, daß der Berhand im derssohen mit warmen Worten. Er zeigte, daß der Berhand im derssohen mit warmen Worten. Er zeigte, daß der Berhand im derssohen geschafter Beisall lohnte die Bussiedden sie Zukunft gute. Ledhafter Besprechung über Rosposifierte Anspunde. Rach ledhofter Besprechung über Rosposifierte Anspunde. Rach ledhofter Besprechung über Korwendigteit und Art der Bropaganda wurde Han au als Ort der nachsten Tagung gewählt. Selbstderitändlich wurden die Bestandlungen in Esperanto gesübet. Rach gemeinschaftlichen Wiltagessen im Garten wurde den Kitgliedern der Fransfurter Fruppe ein sienes Lu it f p i e l in Esperanto stott ausgesübet. Dann unternahmen die Festgenossen einem Spaziergang und auf einem Mannichtif wurde ein Bild ausgenommen. Der Abend bereinigte die Zurüsbleibenden nochmals im Stadtsgatten dein Bier, und Fran Barthol von Fransstatt entzücke alle mit ihrer berrlichen Stimme durch in Esperanto gefungene Lieder.

= Kaffel, 6. Juni. Beim Aberfehen einer größeren Anzahl von Ziegeleierbeitern in der Röhe von Segeminden über die Werva ichtug das Boot an der Ausftrigestelle um, als einige Arbeiter das Boot bereits verlassen datien. Die beiden in dem Boote zurückgebliebenen Fährteute ertranken.

#### Aus Bädern und Kurorten.

\* Bab Orb, 6. Juni. Die Kur-Frequenz beträgt bis zum 30. Mai 1265 Kurzeifte.

\* Bad Wildungen, 6. Juni. Die Besucherzahl umseres Bades betrug am 4. Juni 8496 Bersonen.

\* Babnerland. In neuer Auflage ift unter biefem Titel foeben eine mit reizenden Farbenphotographien ausgestättete Brofchive über die dadischen Kitelsteite Brofchive über die dadischen Keisegebiete des Schwarzporldes, Sdeuwaldes, Bodeniers, Cherrheins und Keckars erschienen. Fesselde Schüberungen erganzen die zahlreichen Allustrationen. Interestenten erbalten das Derichen folgenlos auf Khunsch übersaubt durch das Internationale össentliche Sersebrsdurcku, Abteilung Baden, Berlin W. 8, Unter den Linden 14.

#### Gerichtliches.

Rus auswärtigen Gerichtsfälen.

\* Beleibigung bes Untereffigierforps. Berlin, 5. Juni. Im 22. Juli 1912 fand in Rosenthal bei Berlin unter freiem himmel eine fogialbemotratifche Bollsberfammlung ftatt, in ber Dr. Dofe's eine Rebe hielt. Laut Bericht bes Boligeisergeanten Schatsa, der die Bersammlung überwachte, hat Dr. Moses geäußert: "Die Unterossigiere, diese Strolche, Schurfen, Schufte, die bie Golbaten mighandeln, gehoren ins Buchthaus. Es find gewöhnlich Leute, die entweder auf der Unteroffizierschule oder von der Landwirtschaft kommen und feinerlei Bildung haben. Im Bferbestall ober im Rafernenof fönnen fie ihre Bilbung nicht ergängen. biefes Berichts ftellte ber preugifche Briegominifier Strafantrag wegen Beleidigung des Unteroffizierforps. Dr. Mofes hatte sich baber gestern bor der 8. Straffammer des Land-gerichts Berlin 3 zu verantworten. Bei der Strafzumessung ift erwogen worden, daß der Angeklagte vielleicht sehr erregt war, es ist deshalb auf 100 M. Geldstrafe eventuell 10 Tage Gefängnis und Bublitationsbefugnis für ben Rriegsminifter erfount worben.

#### Sport.

Pferberennen.

Berlin-Grunewald. 6. Juni. Admiral-Rennen. 5000
Mart. 1. E. Derings Rajeweis (Schäffer). 2. Ordidee,
3. Cadan und Fortunio (does Namen). Toto 46:10, Kl. 15,
17, 10, 19:10. — Britz don Breugen-Grinnerungs-Rennen.
1. Rt. A. d. Sanfemanis Coursoiser Roy. (Rt. Graf Beiluig
Ouc). 2. Flittergold. 3. Siegesmund. Toto 22:10, Kl. 14,
14. 20:10. — Großes Armee-Janderennen (30.). 13:400 R.
1. Ritim. Graf Stradwid South (Bel.). 2. Deiotobo, 3. Jago.
Toto 108:10, Kl. 22. 16, 102:10. — Gilberner Schid. 25:000
Rart. 1. Birt debelode oberingens Landamum (Schip).
2. Riffas, 3. Don Cefar. Toto 12:10. Fl. 10, 10:10. — Breis
don Spandam. 6200 Rt. 1. Mr. Rt. M. Bangds Blumeniegen
(Teidmann). 2. Boltengeißt. 3. Mojor Fife. Toto 23:10, Kl.
14. 18:10. — Baiferdammis-Jandifar. 10:000 Rt. 1. E. und
G. Büggenbagens Schnipzer. 2. Getermin, 3. Orinoco. Toto
113:10. Rt. IS. 15. 23:10. — Breis don Soppegatien. 5000 R.
1. Rt. d. Sanglas Ragusa (Chingold), 2. Tanagra, 3. Goldfijd.
Toto 57:10. Rt. 21. 19, 8:10.

"Malfons-Laffitte, 6. Juni. Brir de Bort-Marls. 3000
Francen. 1. R. du Berdiers Rivoli H (R. Denuh). 2. Ront
bergiß H. Toto 48:10. Kl. 21. 33, 28:10. — Brix de Boroes).
2. Referm IV. Toto 24:10. — Brix de Gordeil. 4000 Fr.
1. B. R. Banderblis Glariere (D'Reil). 2. Dembalat,
3. Balogne. Toto 50:10, Kl. 24. 35. 16:10. — Brix Tendbreuse. Goto Francen. 1. M. Galmanns Schiffe (Baref).
2. Danni, 3. Risbille. Toto 38:10. El. 22. 33. 40:10. —
Brix Bardonaid. 15:000 Francen. 1. R. Boulds Rommann (M. Denus). 3. Chrims, 3. Simple About. Toto 22:10, Kl. 12,
13:10. — Brix Be Sardy. 6000 Francen. 1. E. Biddbogs
Garde a Bons (R. 20ne). 2. Bombur du Jour, 3. Kluptor.
Toto 90:10. El. 28. 25. 18:10.

"Das Bleilitat der fünftägigen Meterrabprüfungsfahrt

"Das Bleilitat der fünftägigen Meterrabprüfungsfahrt

\* Das Refultat ber fünftogigen Motorrabprufungsfahrt bes A. D. A. R. Die in ben Pfingstiagen dieses Jahres bom Allgemeinen Deutschen Automobilflub beranftaltete fünf. fägige Motorrabprufungsfahrt, über beren Berlauf bereits berichtet worden ist, hat folgendes Resultat ergeben. Bon 57 gestarteten Maschinen erhielten die goldene Motorrab-Platette: 11 Wanderer, 8 R.S.U., 5 Indian, 2 Douglas, 2 g.R., 1 Magnet; Die filberne Motorrab-Blafette: 4 R.S.U., 2 g.R., 1 Indian, 1 Douglas, 1 Reg, 1 Triumph; die bronzene Motorrad-Platette: 4 N.S.II., 8 Wanderer, 8 F.R., 1 Mognet, 1 Moto-Acve. 6 Teilnehmer fonnten nicht prämiiert werben. Die nächste größere Motorradveranstaltung bes Rlubs findet im Ceptember ftatt, und gwar wird diefe fich über brei Tage erstreden und unter Mitwirfung bes Ronigf, preuß, Rriegsministeriums por fich geben.

\* 28. Mainzer-Regatta. Die Melbungen gu ber großen zweitägigen Regatta des Mainzer Rubervereins find glänzend ausgefallen. In dem aquatifchen Fejte, bas Camstag, den 14., und Conntag, ben 15. Juni 1913, fiatifindet, werden 26 Bereine aus Roblens, Duffeldorf, Gffen, Frankfurt a. M. Sanau, Sannover, Seidelberg, Södift, Sarlerube, Staftel, Molin, Mannheim, Offenbach a. M., Riffelsheim, Worms, Mains ufw. mit nabegn 100 Booten und 500 Auberern feilnehmen. Die Regatia wird diesmal wieder, nachdem die Bridenumbauten beendet sind, auf der altbewährten Mainzer Strede, Beifenauer Bementfabrif-Gifenbahnbrude, abgebal-

ten treeben.

" Bur mittelrheinischen Regatta am 29. Juni b. 3. haben aus Biebrich Breise gestiftet: Die Stadt, Geheimret Dr. D. Kalle, Dr. B. F. Kalle, bas Saus Diderhoff, ber Berschönerungsverein und der Anderverein. Ebenso hat die Stadt Mains einen Preis gastiftet, trabrend die Antwort Wiesbadens hierzu noch aussteht. Für ben fräftig aufftrebenben Berband bedeutet es eine besondere Sbrung, daß sich ber Raifer sur Stiftung eines Raiferpreises für ein Biererrennen bereit erflart bat. Bon anderen Füritlichfeiten find bereits früher mehrere wertwolle Banberpreife gestiftet worden, so vom Rönig von Wiettemberg, Cormen Silva, der Rönigin bon Rumanien und bom Gürften gu Bich.

\* Die erfte größere motorbootsportliche Beranftaltung bell Allgemeinen Deutschen Antomobillinbs findet am 14. und 15. Juni 1918 auf ber Savel swiften Boisdam und Brandenburg jintt. Rachbem bic 1000- und 2000. Rart-Ratorboote des A. D. A. R.-Breisansichreibens feit ber letten Regatta bes A. D. A. R. im Berbit 1912 auf bem Chiemfer namemilich in ber Marl Brandenburg zahlreiche neue Liebhaber gefunden haben, barf mit einer reichen Beschidung ber havel-Regatta gerechnet trerben. Melbeschluß ift am 8. Juni. Melbeformulare und Ausschreibungen versendet die Bentral-Gechaftsitelle des A. D. A. R., München, Renturmstraße 5.

\* Gur ben Schiesverein beuticher Jager (Sauptverein) richtet beffen Gruppe, der Jagotlub "Diana" su Berlin, bad biesjährige große Breis - und Meifterichafts -ichtegen in ben Tagen bom 22, 23., 24. und 25. Juni auf ben Clanden ber Bertimer Coubengilbe gu Bexlien-Schonhols aus. Gelegentlich biefer für Deutschfand größten Berauftaltung biejes Jahres, jagbmähiges Schiegen au forbern, wird am 22. Juni die Meliterichaft im Rugelichien auf laufende Bildicheiben für Dentichland und am 23. Juni die Meisterichaft im Wurftaubenichieben für Deutschland ausgedoffen. Für die bierlägige Beranftaltung find Girenpreife im Gefamtwert bon mindeftens 10 000 R. garautiert; Sahl und Preishohe werden jedoch erfahrungsmäßig flets mejentlich überschritten. Weitere Ausfunft erteilt und Brogramme versendet die Geschäftsstelle bes Schiehbereins deutscher Jager in Meubamm.

\* Das homburger Offigiers Tennisturnier nimmt in biefem Jahre am 24. Juli feinen Anfang.

#### Dermischtes.

Bebn Millionen Baffagiere bes Rurbbeutichen Llonb, Gin bemertenswertes Errignis boligog fich in biefen Tagen im Betriebe bes Nordbentschen Mond in Bremen. Dit bem gurgeit größten und iconiten Schiffe biefer Gefellichaft, bem Doppeligiembendampfer "George Bafbington" trat ber 10 000 0000. Baffagier, den der Rorddeutsche Lloud seit seinem Bestehen über ben Ogean beförbert, die Rrije rinch ben Beremigten Staaten an.

Gin intereffantes Sceungebener begegnete fürglich bem Danufer "Rarl Schurg" ber Samburg-Amerifa-Binic im Karaibifden Meer, Dort prollte bas Schiff heftig mit einem regelrechten Scemoninum von 42 Fuß Länge und etwa 3 Tons Gewicht zusammen und wurde badurch für furze Zeit gum Stoppen gestoungen. Das burch ben Stof getotete Ungeheuer gehorte, wie ber Rapitan fchreibt, einer wenig beSink War linde fast mach merk die e Wirk

faun

nadi

ben.

bor-

Offic

einer

fügte

28all

jest.

ambe

with

Beto

born fdan

tötetr

Doff

embe besti 1918 preis

reits

sich den Für

Bei For

ledig Man

Jahr vom hane in 8 Mar Born

191 länd crin nac ZWE

> very eise ver Tog Sam Ces Rol

blie WUI H

fannten Balfifchart an, zeigte auf bem Ruden breite Streifen und eine kattunartige Mußerung handgroßer Bunkte. Erft nadiden die Majdine auf Rudwarts gedreht batte, gelang es,

Samstag, 7. Juni 1913.

den Radaber vom Schiffsbug zu entfernen. Bahres Geschichtden. Auf einer seiner letten Rordierbidersahrten sah sich der Happandampfer "Bringessin Heinrich" bar Soll zu furgem Anfenthalt genötigt, da eine Barrei ihm bei Riedrigwasser den Weg verlegte. Sogleich wurden die Offigiere von den Bassogieren bestürmt: "Weshalb landen wir nicht? Jit etwas passiert?" "Gar nichts", enigegnete einer ber Schiffsangestellten mit ftoifder Rube und auf bas mnausgefeht aus bem Speigatt firamende Reffeltvaffer deutenb, fligte er hingu: "In anderthalb Stunden werden wir soviel Baffer in die Gee gepumpt haben, bag die Sandbant, die und leht am Landen hindert, völlig bebedt fein wird." Rach anderibald Stunden trat Hodgwaffer ein. "Det haben Ge aber birtlich ichneidig jemacht", meinte einer ber Fahrgafte voller Dewunderung für die modernen nautischen Silfsmittel.

Gin Familienbrama, Beipgig, 5. Juni. Der in benn Borort Gutribid wohnende Arbeiter Aleinert ichog nach boroufgegangenem Streit auf feine Frau und verletzte fie lomer. Dann richtete er bie Baffe gegen fich felbit und totete fich durch einen Schuf in die Bruft. Ge besteht wenig hoffnung, die Frau am Leben zu erhalten,

#### Handel, Industrie, Verkehr.

Sinkende Tendenz der Warenpreise im Großhandel.

Seit Februar d. J. ist anscheinend in der Tendenz der Warenpreisbewegung im Großhandel eine fundamentale Ver-änderung eingetreten. Während nämlich bis zum Jamuar 1913 fast jeder Monat eine Erhöhung des Preisniveaus brachte, macht sich seit Februar eine fortschreitende Erleichterung bemerkhar. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, daß die durchschmitliche Höhe der Warenpreise bereits geringer ist als im Vorjahre. Um die Preisreränderungen in ihrer Ein-wirkung auf den Konsum richtig beurteilen zu können, müssen die Preise mit der Verbrauchsmenge ims Verhältnis gesetzt werden. Zu diesem Zwecke bildet man für die 17 wichtigsten Waren aus dem tatsächlichen Jahreskonsum eine Verbrauchs-einheit pro 100 Tonnen, an der die einzelne Ware mit etnem heistimmten Prozentsatz partizipiert. Für die Wareneinheit ergeben sich im den ersten vier Monaten der Jahre 1912 und 1913 auf Grund der amtlichen Notierungen der Großhandelspreise folgende Indexziffern in Mark:

Januar Februar Mărz April 1912 - - - 6464.47 6639.33 6590.12 7005.47 1913 - - - 6581.98 6490.71 6451.97 6326.00

Zu- resp. Abnahme in Prozent . + 1.82 + 2.10 - 8.56 - 9.70

Der Monat April brachte also im Vergleich zum Vorjahre bereits ause Senkung des Warenpreisniveaus um 9.70 Prozent.

Im Vergleich zu den früheren Hochkonjunkturjahren ergibt sich allerdings noch eine ganz bedeutende Steigerung. Für den Monat April der Jahre 1906 bis 1911 berechnet sich näm-

lich die Wa	ren	pret	sindexziller,	wie loigt:			14/14/22
April	2500	4000	Index	April			Index
1996	190	916	5 486.81	1910	. 1	. 2	5 853.11
1907			. 5 845.55	1911	. :		5 766:68
1908 .		60	5 879.24	1912	1.1		7 005.47
1909 .			5 895.80	1913			6 326.60
For die	wie)	ution	ten vege	tabilise	hen	Na	hrungs-
mittel e	rgab	en.	sich nachste	hende Inde	eilitze	rn in	Mark:
A	line		1912	1913	Zu	resp	. Abnahme
Walmen			749.56	679.65		-	69.91
Downson		0.00	1.019.28	860.87			158.3.E
Kartolle	ln :		1 027.18	DOTTOO		-	495.85
		-	40% 0.0	98 (17		-	2.92

Bei den animalischen Nahrung	gsmitteln gestaltete
sich die Bewegung der Indextmern 100	Zu- resp. Abnahme - 28.98 + 35.00 + 11.73 + 8.40

Zu- resp. Abnahme 1913 1913 April 32.42 761.87 Steinkohle . . 729,45 155.17 149.86 Petroleum . . 20,44 385.44 365,00 + 21.76 290.77

Baumwolle . 269.01 290.77

Die altgemeine Erleichterung gegenüber dem Verjahre ist also
Die altgemeine Erleichterung gegenüber dem Verjahre ist also
Die altgemeine Erleichterung gegenüber dem Verjahre ist also

Banken und Börse. \* Der Bayerischen Landwirtschaftsbank e. G. m. b. H. in München wurde Genehmigung zur Ausgabe von 10 Mill. M.

4proz. Hypothekenobligationen erteilt.

\* Die Süddenische Bedenkredithank in München erhielt die Genehmigung zur Ausgabe von 15 Mill. M. 4proz., zehn

Jahre unkündbarer Hypothekenobligationen \* Eine neue russische Industrischligation, die wegen ihrer Ausstellung auf deutsche Wahrung für uns Interesse hat, ist vom ruseisschen Finanzminister genehmigt worden. Es handelt sich um die Ausgabe von 2 160 000 Reichsmark 4proz. in 37 Jahren rückzahlbare Obligationen der Alexander-Newski Manufachen K. J. Pahl. Die Obligationen konnen an russischen Manufactur K. J. Pahl. Die Obligationen können an russischen

Börsen nicht notiert werden. Industrie und Handel.

\* Zu dem geplanten Stabeisensyndikat wird noch gemeldet; Der geplante Stabeisenverband ist mit Wirkung sb 1. Januar 1914 legiglich für das Inland gedacht, jedoch soll eine Einrichtung getroffen werden, wodurch zur Entlastung des inländischen Geschäfts die Ausfuhr eine besondere Unterstützung

\* Eins Sitzung der Zentralstelle für Ausfuhr, in der die großen Montanverbände zusammen organisiert sind, findet, nach einer Meidung der "Frankf. Zig.", in der nächsten Woche, nach einer Meidung der "Frankf. Zig.", in der nächsten Woche, wercht Beschlußfassung über eine Erhöhung der Ausfuhrvergutungen statt. Auch das Kohlensyndikat und der Hoheisenverband scheinen jetzt der Wiedereinführung der Ausfuhr-

Deutsch-Ostafrikanische Gesellschalt in Berlin. Auf der Tagesordnung der am 18. d. M. stattfindenden Generalversammlung sieht auch Anderung der Satzungen (Festsetzung des Geseilschaftskaptals auf 10 Mill. M.).

Die H. R. Slever, R. Fo. Salvatzungen erzielten einen

\* Die H. B. Sloman u. Ko.-Salpeterwerke erzielten einen Rohgewinn von 11 525 869 M. (a. V. 14 619 766 M.). Die Abschreibungen erforderten 4 962 711 M. (7 986 793 M.). Es verschreibungen erforderten 4 962 711 M. (4 728 131 M.), woraus blieb ein Reingewinn von 4 441 012 M. (4 728 131 M.). wieder 20 Proz. Dividende ausgeschütet werden. Hergestellt wurden 4173 524 spanische Zentner Salpeter, gegen 5 100 000 im Vorabe. Des Ports im Vorjahr. Der Rückgang wird mit Arbeitermangel begründet.

\* Die Ölfahrik Großgerau-Bremen schlägt 10 Proz. (i. V.

11 Proz.) Dividende auf das erhöhte Aktienkandal vor-

\* Norddeutsche Zeiluleseinbrik, A.-G., Königsberg. Die außerordentliche Genemiversammlung hat die Erböhung des Grundkapetals um 1 Mill. M. auf 4 Mill. M. beschlossen.

Die allgemeine Maggi-Gesellschaft, Kempital, die im Juli 1912 gegründet wurde, etzleite für das erste, nur 9 Monate umfassende Geschäftsjahr, bis Ende März einen Reingewinn von 1682 704 Franken, woraus eine Dividende von 10 Proz.

\* Naphtha-Produktions-Gesellschaft Gebr. Nobel in Petersburg. Die Roheinnahme betrug 452 987 651 Rubel (i. V. 132 262 403 Rubel), der Rohgewinn 13 372 615 Rubel (5 432 376 Rubel) und der Reingewinn 10 621 454 Rubel (2 908 578 Rubel). Auf den Anteilschein entfallen 1100 Rubel (i. V. 700 Rubel) und auf die Aktien 55 Rubel (i. V. 35 Rubel).

#### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 2. bis 4. Juni.

Dampferi	Herkunft bezw. Reiseziel:	benw. Weiterfahrt:
Hauptagent filr W Wittekind Prinz Fr. Wilhelm Chemnitz Lothringen Kronprinz Cecilie Harbarorsa Vorck KromprinaWilhelm Köln Zieten Kala	ddoutscher Lloyd in	
Prinz Eitel Friedr. Crefeld	> Ostaslen > Bremen > Bremen	> 4. in Suez. > 4. in Antwerpen. > 4. von Brisbane.
	Deutsche Ostafrika-I	Unie. Fau

Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmayer, Language 48. Rhenania .... auf der Ausreise
Kronprins ... » Ausreise
Kronprins ... » Ausreise
Markgraf ... » Bombayfahrt
Adolph Woermann » Heimreise
Tabora ... » Ausreise
Feldmarschall ... » Ausreise
Emir ... » Ausreise
Windhuk ... » Heimreise Juni 2. in Port Said.

> 2. in Durban.

> 2. in 2. in 2. in 2. in 3. in Hamburg.

> 3. in Capstadt.

> 5. Queesant pass.

3. von Aden.

> 4. in Marseille.

Blebrich-Mainzer Dampfschiffahrt. (August Waldmann, Biebrich.)

Von Biebrich nach Mainz, ab Schloß. (Bei schönem Wetter nachmittags 'astindlich.) 24, 10° 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,40 \$.—
Von Mainz nach Biebrich, ab Stadthalle (Bei schönem Wetter zuchmittags 'astindlich.) 27, 10, 11°, 12, 1°, 2, 8, 6, 6, 7, 8, 8,49 \$.
Bei Tageslicht ab Knizertor-Hauptbahnhof 6 Minuten später. —
Mit † nur Senn- und Feiertags. — Mit \* nur bei schönem Wetter. —
Mit å bis 15. Juni nur Sonntags; dann tiglich. — (Wochentags bei schlochtem Wetter orst ab 2 Uhr.)

Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt.

Abfahrten von Biebrieh: morgens 63, 83, 83, 63 (Expressant und "Auguste Viktoria"), 230 (Sohnellfahrt "Barbarosna" und "Auguste Viktoria"), 230 (Sohnellfahrt "Barbarosna" und "Biss") 123, 115 (Expressahrt "Billober" u. "Kaiser Wilhelm III, 123 bis Köhl: mittags 125 (Güterschiff und Werktags) bis Köblenz; 230 (nur Bonn- und Feiertags) bis Abbara, 230 (nur Bonn- und Feiertags) bis Amasınananausen, 43 bis Andernach; abends 68 bis Bingen.—Gepückwagen v. Wiesbaden nach Bisbrioh morgans 736 Uhr.— Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 23. Telephon 2384.

#### Der Wehrbeitrag im Haushalts: ausichuß.

Gigener Drabtbericht bes "Wiesbabener Tagblatts". # Berlin, 6. Juni.

Die Budgettommiffion bes Reichstags griff gu Beginn ihrer hentigen Sibung auf tie

geftrige Abftimmung über bie Deranziehung bee Bermigens gurud, speziell auf ben gestern angenommenen sozialdemofratifden Antron.

wonoch Berfonen mit Bermogen bis gu 50 000 M., beren Jahreseinkommen 3000 IR. nicht übersteigt, bom Behrbeitrag befreit find.

Der Berichterftatter betonte, biefe Forberung fonne gu Sarten führen, ba auch gang geringe Bermogen gu dem Wehrbeitrag berangezogen würden, und doch würde nicht viel babei heranstommen.

Rach furger Debatte, in ber Einmütigfeit barüber gutage trat, daß bei ber Bermögensbesteuerung eine untere Grenze au gieben fei, beschlof bie Rommiffion, fofort die Beratung bee § 31 in Angriff au nehmen, ber

bie Ginfommenbesteuerung für bie 3mede bes Behrbeitrags betrifft, und babei auch die Frage ber unteren Grengfestfebung zu regeln.

Gin Fortidrittler begrundete feinen geftern nach. mittag bon und im Wortlaut mitgeteilten Antrag, betreffend Berangiehung ber Ginfommen von 5000 MR. in einer einem Bermogen int 10fachen Betrage bes Gintommens entiprechenden Beise, erklärte sich aber bereit, nach dem Bor-bilde eines nationalliberalen Antrogs die untere Grenze bes Einkommens (5000 M.) auf 7500 M. heraufzuseten und ftatt bes 10fachen Betrages ben Sfachen Betrag einzuseben.

Dem Generalfteuerbireftor ericien ber fortschrittliche Antrag nicht annehmbar, befonders mit Rüchicht auf die einzelstaatliche Beranlagung.

Much ein Bentrum grebner ftimmte bem fortidrittliche Antrage nicht zu und erflärte es für unbebingt nötig, ein gerechtes Berbaltnis gwifden Bermogen und Ginfommen gu finden. Redner, pflichtete einem konjervativen Antrag bei, ber den Grachen Betrag bei den unteren Einkommen, den Sjachen bei den höheren Einkommen der Berechnung zugrunde legen will, und beantragte bann im Intereffe ber Brivat-

Auf Antrag des Beitragspflichtigen ist für die Erhebung des gweiten ober letten Drittels die neuefte Ginfommenfteuerberanlagung zugrunde zu legen, fofern biefe gegenüber ber ursprünglichen Beranlagung ein Weniger von 40 und ein Mehr von 100 ergibt.

Der fortichrittliche Rebner hielt inbeffen an feinem Antrag fest. ber zwar feine ibeale Löfung barftelle, aber mande gesetzeberische Schwierigfeit aus bem Wege raumen wurde, indem die Steuerbehörbe im Gingelfalle enticheide. Rebner fprach fich gegen eine Staffelung bes Gintommens aus, weil beim Bermogen genügend ftarf gestaffelt werbe.

Ein nationalliberaler Rebner gab feiner Befürchtung Ausbrud, ber fortidrittliche Antrag werbe zu ungähligen Brogeffen führen. Gang falfch fei es, ber Praris die Löfung bon Schwierigfeiten zu überlaffen. Der Gebante, bas Einfommen bei ber Berechnung burch Bervielfachen gum Bermögen umguwandeln, erregte feine größten Bebenten, weil bas Ginfommen fo febr berichieben in feiner Art fei.

Staatsfefretar Ruhn erwiderte, ber Regierungsvorlage am nächsten stebe ber nationalliberale Untrag.

ber bei Einfommen von 7500 M. bis 15 000 M. minbestens 1 bom Hundert als Wehrbeitrag fordert, bon mehr als 15 000 bis 30 000 M. minbeftens 1 bom Sunbert suf 15 000 1

Mart, 2 bom hundert auf den Aberschuft, und mehr ald 30 000 M. mindestens 1 vom Dunbert auf 15 000 M., 2 vom Sundert auf fernere 15 000 DL, 3 bom Sundert auf ben überichuß bon 30 000 M.

Burde dieser Antrag abgesehnt, dann neige er dem gestern mitgeleilten Antrag des Berichterstatters zu, warne aber vor zu großer Differenzierung und betoute, der Multiplikator möge möglichst niedrig gehalten werden.

Gin fogialbemotratifcher Redner wandte fich gegen die vorgeschlagene Gehaltsgrenze von 7500 M., weil dadurch das Gros der afademisch gebildeten Beamten, wohl 90 Brozent, von der Steuer freibliebe. Der sozialdemokratische Redner begründete eingehend einen Antrag, betreffend höhere Durchstaffelung und gleichzeitige Unterscheidung zwischen ben berichiebenen Ginfommensarten.

Ein Bentrumsredner beantragte, in der bon bem Berichterstatter vorgeschlagenen Staffelung Einkommen fiber 200 000 M. mit dem 12fachen Betrag in Anfais zu bringen.

Gin fonfervativer Redner verfpruch fich von blefent Bufat wenig praftifchen Rupen.

Der Bentrumsredner lehnte ben forifchettlichen Antrag, der die hoben Bermögen gang besonders besambelt habe, ebenjo die jozialdemofratischen Untrage ab.

Nach einer Erwiderung des fortschrittlichen Redners erfolgte die Abitimmung: Es wurden der von ben Freisinnigen beantrogte Bufat ju § 1, "als Bermogen wird nach Borichrift bes § 31 auch ein Bielfaches bes Einfommens angerechnet", einstimmig, ferner ber von bem Berichterstatter beantragte Zufat zu § 81, "als Einkommen gilt bas niedrigfte Einfommen ber Steuerstufe, in welcher ber Steuerpflichtige unter Berudfichtigung ber perfonlichen Berhalfnisse zur Einkommensteuer veranlagt ist", ferner ber vom Berichterstatter beantragte zweite Bufat gu § 31, "bon ben festgestellten Einkommen wind ein Betrag abgezogen, ber einer Berginfung von 5 vom Hundert des abgabepflichtigen Bermogens entspricht", gegen Sozialdemofraten und Fortschrittler angenommen. Im weiteren wird fobann die bon ben Freisinnigen mit einem britten Bufat bemtragte Gin. kommenstala, wonach Einfommen bis 50 000 Dt. mit einem Gachen, von 50 000 bis 100 000 M. mit einem Sfachen, über 100 000 DR. mit einem 10fachen Betrag in Anfat gebracht werden, der bom Bentrum gestellte Erweiterungsantrag, wonach Einkommen über 200 000 M. mit bent Wachen Betrag in Anjah zu bringen find, ferner der Anfrag bes Berichterstatters, als vierten Zufat zu § 31 angufügen: Beträgt das veranlagte Einfommen weniger als 5000 M., fo wird das Einfommen nur dann berüdsichtigt, wenn es als beitragspflichtiges Vermögen heranguziehen ift", und der Benteumsantrag, "bem § 81 als fünften Absah anzufügens Auf Antrog des Beitrogspflichtigen ist für die Erhebung die neueste Einkommensteuerveranlagung zugrunde zu legen, sofern diese gegenüber der ursprünglichen Beranlogung ein Weniger von 40 und ein Mehr von 100 ergibt", angenommen.

Die Frage ber unteren Bermogensgrenge

wurde geregelt durch die Feitsehung,

bağ Bermögen unter 10.000 M. gang frei bleiben, Bers mögen bon 10- bis 30.000 M. bei einem gleichgeitigen Einfommen von 5000 PR. und Bermögen von 30- bis 50 000 PR. bei einem gleichzeitigen Einfommen von 3000 M. besteuert

§ 14 bes Entwurfs bestimmt, daß für die Beranlagung zum Behrbeitrag die Bermögen der Ehegatien zusammen-gerechnet werden. Der Baragraph wurde nach kurzer Debatie angenommen mit einem Bentrumsantrag: Sat ber Beitragepflichtige tein Bermögen ober nur ein Bermögen von nicht mehr als 300 000 M., so ermäßigt sich der Wehrbeitrag für den dritten und jeden weiteren Solm, welcher seine gesehliche Dienstpsischt abgeseistet hat, oder 1944 die 1966 noch ableistet, um je 10 bom hundert des Betrages. Ein Autrag der Wirts schaftlichen Bereinigung, der verlangt: Bon mönnlichen Beitragspflichtigen, die den aftiven Dienst nicht geseistet, ober die das 35. Lebensjahr vollendet haben, ohne eine gesetzlich güllige The eingegangen zu fein, den Behrbeitrag um 10 vom Sundert zu erhöhen, wurde abgelebnt.

Es folgt § 15, ber bestimmt, bag bie Sobe bes beitragspflichtigen Bermögens nach dem Stande bom 31. Dezember 1918 zu ermitteln ift. Die Debatte barüber wird nach ber Frühstudspause weiter fortgeseht werden.

In ihrer Rodymittagofitung nahm die Endgettemmission nach furzer Debatte § 15 Abs. 1 mach einem Zentrumsmitting

Für bie Beitragspflicht und Ermifflung bes Bermogenswerts it maggebens der Stand dom 31. Dezember 1918, im übrigen nach ber Regierungsborlage mit einem fortigrittliden Antrag: Bei landwirtichaftlichen und Gewerbetreibenden, bei benen regeimäßige jährliche Abichluffe ftattfinden, fann bei ber Bermogensfesiftelbung ber Bermogensftand am Schluß bes letten Birtichafts. ober Rechnungsjahres zugrunde gelegt werben.

Gin bom Bentrum beantrogter Bufat, betreffend Bugrundelegung ber Bilans bom 1. April 1918, murbe abgelehmt,

#### Reife-Abonnements

#### Wiesbadener Tagblatt

können täglich begonnen werden und koften wöchentlich bei direktem Verfand frei an die aufgegebene Adreffe

nach Orien in Deutschland und Ofterreich-Ungarn . . . . . 70 ptg. nach Orten im Ausland. . . . 1 mk. im Poftüberweifungs-Verkebrin Deutschland für einen Ort u. jeden angefangenen Raiender (Donat . . 70 ptg.

Bestellungen beliebe man genaue Wohnungs-Adresse und den entsprechenden Geldbetrag Der Verlag.

§ 18, wonach bei Feststellung bes Bermögens ber gemeine Bert (Berfaufswert) in feinen einzelnen Beftanbieilen gugrunde gelegt ift, wurde fpaterer Befprechung borbehalten.

Bu § 17, wonach bei ben dauernd landwirtschaftlich oder forstwirtichaftlich genutten Grundstilden ber Ertragswert, d. 5. das 25fache des Reinertrags zugrunde gelegt wird, lagen mehrere Anträge vor, betreffend

Bugrunbelegung bes 20fachen bes Reinertrags und Ginbegiehung ber Grunbftude, bie gartnerifden Erwerbesweden bienen, in ben § 17.

Ein Bertreter ber Regierung sprach fich gegen alle Abanberungsanträge und für Beibehaltung ber Regierumasborfage aus.

Der fortidrittliche Rebner ertfarte, ber § 17 bebeute eine neue Bevorzugung der Landwirtschaft, die unannehmbar jei.

Gin Bentrum brebner hielt alle Wertschätzungen, insbesondere ben Bertaufswert, für fcmanfend. Den Bachtwert der Grundstude als Grundlage gu nehmen, wurde eine Liebesgabe an die Landwirtschaft bedeuten.

Die Debatte über § 17 geht morgen weiter.

#### Cette Drahtberichte.

Bum Megierungsjubilaum bes Raifers.

O Berlin, 6. Juni. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Am Tage des Kaiserjubiläumts werden bekanntlich 7000 Berliner Gemeindeschulkinder im Berliner Schloffe bor bem Kaifer und ber Raiferin Bolfslieder bortragen. Borgestern fibten 3000 Knaben und heute ebensoviel Mädchen im Birkus Buich. Geftern fielen bereits bei den Broben 9 Anaben in Dhnmacht. Heute wurden im gangen 34 Mädchen ohnmächtig und mußten in die nahe gelegene Sanitätsstation gebracht werben.

A Münden, 6. Juni. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Logblatis".) Die famtlichen beutschen Bunbesfürsten mit Ausnahme des Herzogs von Sachsen-Meiningen, der wegen feines boben Mters nicht nach Berlin reift, boben ibr Ericeinen jum Inbifaum bes Raifers am 16. Juni angemeldet. Der Pringregent bon Bapern wird an der Spige ber Bundesfürften dem Kaifer die Glückwünsche in einer Ansprache zum Ausbrud bringen.

Die Raiferparade über bas 5. Armeeforps.

\* Bofen, 6. Juni. Die Raiferparabe bes 5. Armeekorps auf dem Exerzierplat bei Bosen findet am 26. August statt. Zur Parade, die von dem kommandierenden General des 5. Armeeforps befehligt wird, tommen außer dem Kaiserpaar das Kronprinzenbaar, das Pringenpaar Gitel Friedrich und August Bilhelm und das Prinzenpaar Ernst August von Braunschweig-Lüneburg. Ferner wird ber Bringregent Ludwig bon Bapern als Chef des Bosener 47. Infanterie-Regiments erwartet. Die Gesantzahl der in Parade stehenden Truppen wird, da die Regimenter in Kriegsstärke ericheinen, etwa 40 000 Mann betragen,

#### Bring Georg von Griechenland in Berlin.

\* Berlin, 6. Juni. Bring Georg bon Griechenland der füngste Bruder des Königs von Griechenland ift in Berlin eingetroffen und im Continental-Sotel abgeftiegen. Der Pring befindet fich auf der Durchreise nach Ropenbagen, wohin er fich aus Anlag bes Rachlaffes des Königs Georg begibt. Der Aufenthalt des Pringen in Berlin biirfte bis morgen bauern.

#### Gin Gegenbejuch bes Ergherzogs Frang Ferbinand in Münden.

\*\* Bien, 6. Juni. Der öfterreichische Thronfolger Erzbergog Frang Ferdinand wird namens des Raifers Frang Joseph den Antrittsbeiuch des Pringregenten von Bagern erwidern. Der Besuch in München ist Ende Rovember in Aussicht genommen.

Die Göttinger Studenten und Ronig Rifita.

" Glöttingen, 6. Juni. Gin Rreis luftiger Göttinger Studenten hatte neulich eine ulfige Bierkorte en Ronia Rifita von Montenegro geichrieben. Der König bat den darin ausgesprochenen "Sympathie-Beweis" bitter ernft genommen, benn geftern traf bom Gefretar des Königs ein Danfichreiben ein.

Bom General Stoffel.

\* London, 6. Juni. Die "Daily Mail" berichtet aus Obeffa: Sier ift ein Telegramm eingetroffen, bemgufolge General Stöffel, der Berteidiger von Bort Arthur nunmehr seine Sprache ganglich verloren babe. Es tommt hingu, daß auch Stoffel finangiell ruiniert ift, da in der letten Beit fein Saus und feine Mobilien verfauft worden find.

8

Ronig Mljons bon ben Cogialiften gelobt.

" Mabrib, 6. Juni. Geftern bielt der Cogialiffenführer Azcarato in der Kammer eine Rede, in welcher er die Bolitif Mauras verurteilte und lobenswert von bem jungen König Alfons XIII. iprach, bon dem er fagte, daß er liberaler fei, als man allgemein angenommen batte.

Gin Sauptmann bom Sibidilag getotet.

.. Minden, 6, Juni. Auf dem Truppeniibungsplas Grafenworth in der Oberpfala wurde der Saupt-mann Sidel bom 19. baberiiden Infanterieregiment bom Sitidlag toblich getroffen.

Die amtliche Darftellung bes Falls Rebl.

hd. Wien, 6. Juni. Die Darftellung bes Galls Rebl burch den Lanbesverteidigungsminifter v. Georgi begegnet aberall ftertem Biberfprud. Die fogialbemofratifche "Arbeiterzeitung" murde beute fonfissiert, ba fie ber Darfteflung bes Menifiers eine andere entgegenfest, in ber vor allem die Behauptung bes Ministers, daß Redl erft feit

Mars 1912 fpioniert babe, burch einige Daten widerlegt wird. Co hat Redl fein erftes Daimler-Automobil für 18 800 Stronen ichon im Johre 1911 gelauft; ferner bor 13 Jahren icon für einen Biener, für ihn in freundichaft-lichen Wefühlen Bermanbten ein fleines Landgut ermorben. Auch ber febr toftfpielige Berfebr mit bem Levinant horinta reicht schon mehrere Jahre zurud. Auf das Automobil ließ fich Redl begeichnenberweise die Buchftaben A. R. fo malen, beg es ben Anfchein hatte, das Monogramm hieße A. v. R. Aber den Buchftaben befand

#### Bu ben Gelbatenrevolten in Franfreich.

\*\* Baris, 6. Juni. Das breiegsgericht in Chalons berurfeilte wegen ber Meutereien in Berougville und Commerch zwei Solbaten zu zwei Jahren Gefängnis und einen britten wegen tatlichen Angriffs auf einen Segeanten zu fünf Jahren Gejängnis.

Saussudjungen bei Antimilitariften in Franfreis),

wb. Baris, 6. Juni. Die Haussuchungen, Die hente fruh bei 11 Revolutionären abgehalten wurden, förderten eine Reibe bon Schriftstuden gutage, betreffend bie antimilitaristische Propaganda in den Kasemen.

#### Die Entichabigung für ben Unichulbigen im Effener Meineiböprogen.

\*\* Effen, 6. Juni. Das Dortmunder Landgericht hat jeht die Entschädigungssumme sestgeseht, die dem aus dem Effener Meineibsprozeg bekannten früheren Gewertschafts-Berbandsbeamten Meher zu gahlen ist. Meher wurde seinergeit in bem Brogef gegen Schröber und Genoffen gu vier Sabren Buchthaus berurteilt, Die er boll verbüfte; im Bieberaufnahmeberfahren erfolgte bann Freisprechung. Das Landgericht fprach ihm als Entschädigung für die berbühte Buchthausstrafe 31 153 PR. sowie ab 1. April 1913 eine Jahresrente von 1980 M. bis gum 65. Lebensjabre gu.

Ein Berliner Rechtsanwalt wegen Unterschlagung verhaftet. \*\* Berlin, 6. Juni. Seute fruh wurde ber Rechtsantvalt Richard Thiebl in seiner Bohnung Schönhauser Allee auf Antrag bes Untersuchungsrichters unter bem Berbacht ber Unterschlagung verhaftet. Die ihm zur Last gelegten Berfehlungen stehen in Berbindung mit der Bermögensberwaltung der Erben eines befannten Parlamentariers, mit der Thiehl betraut war. Soweit befannt geworben ift, foll es fich um Unterschlagungen in Höhe von etwa 10 000 N. handeln, die der Rechtsanwalt zum Nachteil der Erben begangen hat.

#### Gin Broteftftreif aus eigenartiger Urfache.

wb. Mannheim, 6. Juni. Bei ber Mafchinenfabrif Bogfer haben heute vormittag von rund 1000 Arbeitern 500 Mann unter Kontraftbruch bie Arbeit niebergelegt, ba bie Flafdenbierlieferanten bie Fabrifraumlich. feiten nicht mehr betreten burfen und heute gum ersten male nicht mehr erschienen find. Das Werf mußte für heute geschlossen werden. Laut Fabrilanschlag macht die Firma bie Ausftanbigen für ben Schaben haftbar.

#### Bu ben Streifansichreitungen in Stettin,

\* Stetfin, 6. Jani. Bu ben Streifunruhen in Stettin wird noch folgendes berichtet. In der Cichorienfabrit von Beiß streiken die Arbeiter seit eine 6 Bochen. geltern abend ber Arbeiter Brandenburg aus ber Fabrit auf die Strafe trat, wurde er bon dem streifenden Arbeiter Rilfin angesprochen. Da dies schon öfters geschehen war, hatte sich dieser, um die Streifenden abguwehren, mit einem Dolchmeffer bewaffnet. Mis Rühn gestern an Brandenburg herantrat, und einige Worte an ihn richtete, gog biefer ohne weiteres feinen Dold und ftieg ibm diefen in ben Leib. Die bor ber Fabrif versammelten Streifenben fürmien barauf in die Fabrif, hoben die Türen aus, gertrümmerten vieles und schlugen die Fensterscheinen ein. Die wenigen Polizeimannichaften waren ben Streifenben gegenüber bollfommen machtlos. Erft old aus Steitin eiwa 300 Schuhleute anfamen, fonnte bie Rube allmablich wiederhergestellt werben, Der Mörder Brandenburg wurde verhaftet und nach Stettin gebracht.

#### Die Rampfe in Spanifd-Maroffo.

wb. Mabrib, 6. Juni. Die "Correfpondencia Efpania" melbet aus Larafch: Gruppen Aufftanbischer griffen die fpaniichen Streitfrafte an. Dieje follen mehrere Sate und Berwundete gehabt haben. Die Eingeborenen wurden unter fcmeren Berluften gurudgeichlagen.

#### Die Beifehung bes verungludten Fliegere Dichaelis.

wb. Berfin, 6. Juni. Auf dem Georgen-Rirchhof fand unter fehr ftarfer Beleifigung ber Johannisthaler Blieger bie Beifehung bes berungludten Fliegers Michaelis ftatt.

#### Gin belgifcher Dampfer auf eine Mine geftogen.

wh. London, 6. Juni. Llogde melbet aus Athen: Der belgische Dampfer "Kurland" ist bei Phleva auf eine Mine aufgelaufen. Er wurde nach Phaleran geschleppt und auf den

#### Bilberbicbftahl in einem ftabtifden Mufeum.

wh. Braunidweig, 6. Juni. Aus bem ftabtifden Mufeum ift ein fehr interessantes und wertholles Bild gestohlen worden. Das Bild stammt aus dem 17. Jahrhundert von dem hol-landischen Maler Steenwijf und stellt einen mit einer gadel fdwingenben Briefter und eine weibliche Berjon bar.

#### Muf einer Bootsfahrt ertrunten.

wh. Berlin, 6. Juni. Seute vormittag fuhr beim Bahnhof Bellevue ein junger Mann in Begleitung zweier Damen in einem Rahn auf der Spree. Ploblich frürzte eine Dame, das Gleichgewicht verlierend, ins Waffer. Obwohl Arbeiter fie eine Beitlang über Baffer bielten, gelang es nicht, fie gu retten. Die Berfonlichteit ber Toten ift noch nicht festgesteilt,

#### Bum Gelbftmurb in ben Raumlichfeiten ber Bfalgifden Bant,

wh. Lubwigshafen, 6, Juni. Die Berjönlichteit bes jungen Mannes, ber am Dienstag mit einem Automobil von Frantfurt nach Ludwigshafen fuhr und fich bann in einem Rebenraume ber Bjalgifchen Bant ericog, ift als bie bes 19jahrigen Rellners Mag Starf festgestellt morben. Der Gelbstmarber ift and Schaneberg geburtig. feine Eltern wohnen in Chemnit.

\*\* Brestau, 6. Juni. Sente berfautete gevilchtweise, daß den Offizieren der Garnison verboten fei, die Aufführung des Gerhart Sanvatmannichen Weftipieles zu beinchen.

wh. Bufareft, 6. Juni. Der Abgeordnete Bearture und seine Gemahlin find heute nacht injalge eines Automobile unfalls in der Rabe von Bulaveft in ben Ging gofteinge

und extrunfen.

Berlin, 6. Juni. Seute nachmittag versuchte eine frangofifche Schriftstellerin, bie picklich mabn. innig genorden war, sich aus dem Fenster ührer im zweiten Stod belegenen Bohnung in der Kantitrage auf die Straße gu ftilirgen. Die Feuerwehr fing fie mit dem Sprungtuch auf,

#### Aus unserem Coserkreise.

(Micht berivenbete Ginfenbungen tonnen meber gurudgefenbt, auch auffernebet merben)

Briefhasten.

ie Bebaltion bes Diesbabener Togstoffs bezugenetet nur ichriftliche Anteaner Brieffalten, und giber ober Arndenserbindeligeit. Besprechungen famen nicht genoffnt werbend

Affe 17. Ein unehelisches Kind sann auf Aufrag seines Boters durch eine Bessihrung der Staatsgewalt für ehelich exsiärt werden. Dazu ist die Einwilligung des Kindes und, wenn dieses inch das 21. Seisensjaße bollendet dat, die Einwilligung der Kater verdeinatet, so bedurf er auch der Einwilligung seiner Franz Bied die Einwilligung von der Einwilligung seiner Franz Bied die Einwilligung den der Einwilligung ben der Einwilligung seiner Franz Bied die Einwilligung den der Einwilligung den einer Beiten des Kindes durch das Karntumbsenschafteitserstätung dem Kinde zu under killmistmischem Konkteile gereichen wurde. — Normand wird der Betreichen Post Gebensten lie des Gebilder für Hebenmann seiner Bester nicht. — Die Döbe der Gebilder für Hebenmann seiner den der Betrieben der Schwerzigleit und Zeisenzer der Keistung und mach der Betrieben der Schwerzigleit und Zeisenzer der Keistung und mach der Betrieben des Schwerzigleit und Beisoner der Beispeling der Beingen Der in Wiedender der Beispeling des Bahlmischessellichtigen zu demoßien. Den in Wiedender her Heine Dauer die 12 Schauben 10 bis 40 BC, für jede bisgende Schunde bei Kindes usw. Bie ein gestomgene Sinnde bei Lag 1 bis 2 R., bei Rocht das Doppelie zu.

B. L. Der Domschaft in Lindburg besteht umferes Wissender

D. L. Der Domfchat in Linkung besteht unferes Wiffens — genaue Geststellungen kannten wir nicht treifen — überheupt nicht in durem Gede, sondern in vertvollen Gegonständen lindicher Linkung. Genau beschrieben ist er in dem Buche von Archicler Linkung. Die Band und kunstehenlandler des Weglestungsbegirts Wiesbaden das Balingebeit". Den Wert den doch oder gar 70 Wishouen dar der Louischaft sieder nicht. — In Linkungs Buch wird auch die Derkunft der einzelnen Gegen-Linkungs und wird auch die Derkunft der einzelnen Gegen-Linkungs und der mitgefeilt.

### = Rehlamen. = /2/2

#### Man nimmt etwas Gntes gu effen mit,

benn man größere Spaziergänge und Couren macht —
ivarnun nicht tiets auch Jahs achte Sobener MineralBaftillen? Die gehören fastisch zu ieber Auseuftung.
Sie wirfen burinissend und lossen Magenveröhmen mungen nicht auflossnen; sie sind bortrefftich bei plöblich austretenden Meineme munigen nicht austommen; sie sind bortrefflich bei blößlich auftretenden Reizungen der Alauungsorgeme, dei Geselferleit, Schlingbeschene, Sufteneris z., alles Dinge, die schon mancer von einem Ausstug mit deimgebracht dat. Daraus ergibt sich die Audanvendung, das man Fans ächte Sodener — man achte auf den Namen "Fah" — überall zur hand haben soll. Die Schacktel sollet nur 85 Bfg. und ist überall zu haben.



#### Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wellen, so geben Sie ihm Br. Hommel's Haematagen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 12 Selten und die Berlagsbeitage "Der Roman".

Chefreballeur: M. Degenhorft.

Bernstwortlich für beit politische und allgemeinen Teil: A. Degendooff; für Henillerun B.D. Nauendoorf; im Sobiled a. Brordazielled. B.E.D. Die fendech; für die Angeigen und Arlamen: D. Bornauf; windlig en Archeden. And und Serleg der 2. Schellenbeugische Dol-Bundornfreie in Wiedlichen.

Sprechftunde ber Redallien: 18 bis 1 Uhr. in ber politischen Abtelbung uon 10 bis 11 Uhr.

20,375

nobit.

eine. WILL H eiten trage ami,

rten3 net.

Stori sein-

Fur Wäsche und Hausputz unentbehrlich

# Henkel's Bleich Soda

Seir 38 Jahren im Gebrauch und bestbewährt!



Borneo - Java - Brasil, mittelieleht. BRAVOUR, Emmericher Waren-Expedition, 26 Marktstrasse 26.

Samstag, 7. Juni 1913.

Verlangen Sie sofort im eigensten Interesse Preislisten und Abblidungen. (Postkarte genügt.) Telephon Nr. 397. ::

August Sehwab jr., Darmstadt, Marienplatz 9,

Haltestelle der Elektr. Strassenbahn.

Spezialität: Komplette Einrichtungen von 1000—10,000 Mark.

Persp. Ansichten der einzelnen Zimmer.

Lieferung nach allen Ländern. — Tüchtige Vertreter an allen
Plätzen Deutschlands gesucht.

(Nauheimer Spezialeinrichtung) und alle medizinischen Baber und Maffagen nimmt man int

Moolfsbad, Telephon 4281 Abeinfir. 28, Bart.

- Spargel frijd gestochen, 1. Qual., Boftfolli Mt. 5.50, perfendet franto u. Rachnahme Coflieferant Gutmann, Bewbenheim, Rheinheffen. F 122

Fünf Rorblanbfahrten Drontheim

"Metcor". Abfahrt von Hamburg 17. Juni, 2. Juli, 17. Juli, 2. August,

Rejustine, S. August.

Rejustiverben die Differ: Odde,
Bergen (Iberiandreife dia Bossedangen und Stoldein noch Goddangen), Endbongen, Basholmen,
Lalesund, Wadden, Best. Trundheim, Werst, Deskehlt, Die Been,
Labertreifer den Mit. 250.— an
unfortet

Bwei Mordlandfahrten Jeland

und Spinbergen

"Bictoria Luife".

Abfahrt von Hamburg

6. Juli und 3. August.

mit bem cauben Boftbampfen

Heute Samstag:

Fleischwaren.

Westf. Rotwurst . . . Pfd. 0,80 Hausm. Leberwurst. . Pfd. 0.85 Frankf. Fleischwurst . Pfd. 0.85 Brschwg. Mettwurst . Pfd. 1.25 Thüring, Cervelatwurst Pfd. 1.50 Feinste Teewurst . . . Pfd. 1.50 Corned Beef . . . . . Pfd. 1.10 Westf. Schinkenspeck . Pfd. 1.35

Kolonialwaren.

Tafel-Reis Pfd. 33, 28, 23, 19 Pf. Graupen . . . . Pfd. 19, 17 Pf. Kartoffelmehl . . . . Pfd. 20 Pf. Haferflocken . . . . Pfd. 22 Pf. Faden-u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf. Kalsergries . . . Pfd. 24, 20 Pf. Perl-Sago . . . . Pfd. 26 Pf. Geschälte Erbsen Pfd. 24, 20 Pf. Thur. Siedewürstehen Paar 0.18 Grünekern . . . . . Pfd. 32 Pf. Thür. Preskopf . . . . Pfd. 0.90 | Hafergrütze . . . . . Pfd. 22 Pf. Pariser Lachsschinken Pfd. 2.00 | Malzgerste . . . . . Pfd. 18 Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stück 18 Pf., 100 Stück 1.70

Käse.

Is Edamer . . . . . . Pfd. 1.00 Brie-Käse . . . . . Pfd. 90 Pf. Camembert . . . Stück 30 Pf. Echt. Emmenthal. Käse Pfd. 1.25 Rahm-Gervals . . . Stück 23 Pf.

Frische Fisch-Konserven.

Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf. Fisch-Pasten . Tube 45, 28 Pf. Appetitsild . . Dose 62, 38 Pf. Nordsee-Krabben Dose 86, 48 Pf. Ostsee-Delikates-Heringe 1/2 Dose 1.20, 1/4 Dose 72 Pf.

Frisch gebr. Kaffee Ptd. 1.75, 1.58, 1.48, 1.38, 1.28 Kakao, garantiert rein, Pfd. 1,50, 1.30, 1.10, 85, 72 Pf.

Verschiedenes.

Pumpernickeli, Sch. 3 Pak. 25 Pf. | Frucht-Eis, Mark | 2-Pfd.-Dose Condensierte Milch Dose 43 Pf. | Himbeer, Erdbeer | 1.30 Mk. | Freiburger Bretzeln Pak. 15 Pf. | Eis-Pulver | Paket 28 Pf. Friedrichsd. Zwieback Pak. 12 Pf. | Pudding-Pulver 10 Pak, 55 Pf.

Obst-Schaumweine (Marke Peter Boller). 1/1 FL 1,55

Botler Silber . . 1/2 Fl. 1.30 | Boller Rotlack Boller Gold . . . 1/2 " 1.45 | Carte Blanche

Bowlen-Wein.

1905er Edesheimer Fl. 95 Pf. | 1911er Remischer Fl. 95 Pf.

Wichtig für Frauen, Tochter und Schneiberinnen. Zuschneide = Freikursus in Wiesbaden

im Saale bes potet "Union", Ede Manergaffe und Reugaffe. Um unfere neuen Schnitte in Biesbaben und Umgegend schnellftens einsuführen, haben wir uns entichlossen, einen Zuschneide-Freikursus abzuhalten sin fantliche Dannen und Kindertleider nach neuester Rode, auch sür Dannen ohne Vorlenntnisse. Der Unterricht ist sossense, wird von Fachlehrerinnen erteilt täglich von 2—4 und von 4—6 Uhr, und sann sich sede Danne die Stunden seldst wählen. — Gegen geringe Vergittung wird sämtliches Material gestellt. Anmeldungen Montag, den 9. Juni, nachmittags den 2—1/6 Uhr um obenochannten Loss. im obengenamien Lofal. Die Direttion: Maus-Stork.

ipeziell Möbel, billig. F34 | Mainz, Christophstraße 9.

Schöne Dickwurzpflanzen ju verlaufen Bereinsftr. 7 (Balbftr.)



Nordianbjahrt

"Fürst Bismaret".
Abfahrt von hamburg 15. Juli., Deincht verden die Höfent Dade, Reabe., Rase. Draubeim. Tomis, hammerich, Korded, Spipbergen (Kingla-Bei, Eudy-Bei, Blugdalenen-Bei, Smerendern, Bad), Digermalen, Kabet durch den Beltjoed, dem bei Kalefund in den Sentfisch, durch dem Silvande und Sweetsfierd in den Gesendelten dem in den Jakendelisch endlich in den Seguellerd des darbengerierd die dem in den Jakendelisch, endlich in den Seguellerd den Jakendelisch in den Seguellerd den Statendelisch und Rafeffierd die Seiden und Baseffendelte Geben und Bester und Bester.

Un bem Austauft. Chaiter ber Schafter-halle bes "Tagbiatt haufes". Banggaffe II, werben Brofpelie und Drudfachen ber inferierenben Aurweis, Babe-

Loreley u. Rheinpfalz, beliebt und viel besucht als Ausfugsort und für Sommerfrische. Ausk. Verk.-Verein.

mit dem Korpeschraudem Bosidambier "Fürft Bismaret".

Abfahrt von Hamburg IS. Juli.
Deinde werden die Jöhen Dade, Rolde.
Broden. Driebergen (Kings Beit, Arube)
Bad. Driebergen (Kings Beit, Arube)
Bad. Magdalenen Seit, Gemerndeng Bed).
Bed Kalefund in den Starfford, durch den Volleren in den Armeilogen der Mannetelle Den Starfford, durch den Starfford die Genere der Angelen der Starfford der Kalefund in den Starfford, damin der Angelen der Starfford der Kalefund in den Forfford in den Gefennagen inder der Starfford der Gesten und Kaleford der der Gebergen anderen der Gesten der G

Mues Matere enthalten bie Brofpelte. Damburg-Amerika Sinie, Bergnügungorrifen, Samburg. In Wiesbaden: Hamburg-Amerika-Linie, Bilhelmitraje 42.

Mittelpunkt der badischen Schwarzwaldbahn. :: Triberg

Schwarzwald - Hotel und Hotel Kurhaus "Waldlust".

Hotels mit modernstem Comfort in unerreicht herrlich. Lege.
Garage, Des garve Jahr geraffen Einen. Garage. Das ganze Jahr geöffnet. Appartements u. Einzelzimmer m. Badu. Toilette. Pens. Früh- u. Spätjahr ermäß. Preise. Illustr. Prosp. auch am Tagbl.-Auskunftsschalter. K. Bierloger, Eigent. F 69 Hotel Victoria,

Luitkurort Lindeniels, Tel. 11. — Blektr, Licht. — Idyll. Wald, Umgeb., Garten, Glasveranda mit herri. Aussicht, bek. vorzügl. Küche und Keller, Bäder, Garage. — Pension 4—5 Mk. F 120

poumerful de Burg Hohenvein

1055

bei Bad Schwalbach. Beni. 4 Mt. Gur Touriften, Bereine, Bejellicaften große, 500 Berfonen faff. Gale. -Laubhaus auch gang zu vermieten. Telephon Michelbach Nr. 8.

Brofpett burch ben langiahr. Befiper Autogarage. C. Kessler.

> Luftfurort Kazenelnbogen.

Familien-Benfion "Bebwig" bietet Erholungsbeburftigen angenehmes heim. Rab. b. Broipett. F 124



F 121

Die Erfolge unserer Verkaufslage in Damen-Wäsche haben uns wieder bewiesen, wie die ausserordentliche Preiswürdigkeit unserer Extra-Veikäufe in Damen-Wäsche allseitig anerkannt wird. - Trotzdem es sich durchweg um tadellos verarbeitete, erstklassige Qualitäten handelt, sind die Preise derart niedrig gestellt, dass jede Dame, selbst wenn kein Bedarf vorliegen sollte, unbedingt zum Einkauf veranlasst wird.

Blumenthal.

K173

Srap Srap

Sung

felbirdin

banb.

nebnit !

Em

Be m

Tüdit ber fofe Gleich

Bur

Butter in ben Offert

Morgen-Ausgabe, I. Blatt

Blatter Etr. 73 - Zel. 2019 (Rabe: Unter ben Giden). Countag, ben 8. Juni:

# Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends.

Gintritt frei.

Befiber: Frau Franz Daniel, Bime.

Das bekannte grosse

=== Spargelessen

findet heute Samstag, den 7. Juni, statt. Es ladet freundlichst ein

J. Schraub, Wwe.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich das von meinem verstorbenen Manne seit 41 Jahren betriebene, und 1837 gegründete Geschäft unverändert mit meinem Sohne Ludwig und unseren treuen, langjährigen Mitarbeitern weiterführe, und bitte ich, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Wohlwollen auch auf uns zu übertragen.

Hochachtungsvoll

#### Elisabeth Grautegein Wwe.

Wiesbaden, Juni 1913. Herrnmühlgasse 3.

8

erzeugt Fliederparfüm und 25 Grad Kälte. Erhaltlich in Parfümerien, Drogerien, Apotheken etc. und 2.50 Mk. Das Tagesgespräch von Wiesbaden. - Engrosvertrieb noch frei,

Naheres: "Heyrah", Hotel Grüner Wald.

Wachsfackein, Hluminationslämpehen, bengalische Flammen, Magnesiumfackein, Feuerwerk empfichit

Kunstfeuerwerkerei A. Clausz, Wiesbaden. 

Wo fehren wir bei unferm Ausfluge ein?

#### Sotel = Restaurant "Dohenzollern"

Ren renoviert. Großer ichatt. Garten. In Beine u. Biere. Borgugt. Ruche. Befiger: Julius Broeder.

Reft. Philippstal, Sonnenberg. Samotag Mehelfuppe stoogn frol. einl. O. Etz. Brima felbstgetelt. Apjelwein



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatebahn er folgt durch die regelmässig 4 bie 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Seantage nur vermittage auf Bu-stellung beim Burean: MINA OF ASSTRASSES S. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Nöelglicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressinxe).

Rgl. Domane Gaffenbach b. 3bftein helett prompt franto Biesbaden taglia

gum Preise von 18 Bf. pro 2tr. Geft. Offerten an die Gutsverwaltung.

Grubenkies II. Schroffelu

für Betonzwede vorzüglich geeignet, abzug. Sandgrübenbetriebe Müller u. Beitel. Telephon 208 u. 697.

#### Weinversteigerung

ju Mieder-Ingelbeim am Abein. Mittwoch, ben 18. Juni 1913, bormittago 111/2 Uhr,

Winzergenossenschaft Nieder-Ingelheim e. G. m. u. S.

im Gafthaus ,, Bum golbnen birich":

60 Stiid 1912er Beiftweine,

50 Salbftud und 4/4 Stud 1911er Grub. burgunder und Spätrot

aus guten und besten Lagen öffentlich versteigern. Probetage am 13., 14. und 16. Juni in ber kellerei ber

#### Schweizer Stickereien

für Leib- und Bettwäsche

Niederlage der Firma Emil Strubberg, Fkf. a. M. empfiehlt in größter Auswahl zu Originalpreisen

Korsetthaus Martha Gassmann, 11 Kirchgasse 11.

#### mit Vocke's Politur-Auffrischer

Unilbertroffen! Sparsam! Billig! Dauerhafter Spiegelglans.

Zu haben in Wiesbaden in den Drogerien: Ed. Brecher, Neugasse, A. Cratz, Langgasse, W. Geipel, Bleichstraße, L. Kimmel, Nerostr., E. Kocks, Sedanpl., W. Machenheimer, Bism.-Ring, E. Möbus, Taunusstr., R. Sauter, Oranienstr., Wilh. Schild, Friedrichstr., O. Siebert, Marktstraße, C. Witzel, Michelsberg.

Reinigen Sie

Teppiche, Läufer, Möbelstoffe etc.

nur mit = Carpetel = ges. gesch.

Carpetel wird in Wasser gelöst und die Gegenstände damit abgebürstet,

Carpetol macht die Stoffe wieder neu,

Carpetol frischt die Farben wieder auf,

Carpetel greift die Stoffe nicht an,

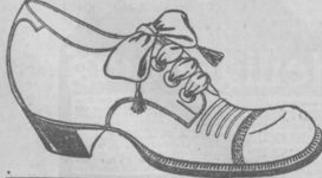
Carpetol ist das einfachste und billigste Reinigungs-

Preis pro Paket 35 Pf., erhältlich in allen Drogerien.

Aufträge nach Maß. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

Lager in amerik. Schuhen. Stronen - Hundefuchen

Drogerie Siebert, am Schlof.



Hadbschuhe für Herren, Damen und Kinder in ganz neuen Ausführungen, sowie Stiefel in ganz neuen Modefarben, ferner Tennis-Schuhe, Reise-Schuhe, Leinen-Schuhe in Pumpsform, sowie zum Schnüren und Knöpfen, Turnschuhe, Sandalen und Bergstiefel etc. in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen. Ein Preisverzeichnis hier anzuführen führt zu weit. Beachten Sie meine Schaufenster und Preise, welche Ihnen nur einen kleinen Teil meiner Leistungsfähigkeit zeigen, Jeder Versuch wird Sie bestimmt zufrieden stellen. Besichtigen Sie auch meine Lager ohne Kaufzwang. Kinder- und Schul stiefel in breiten modernen Formen und Farben enorm billig. 22—31.

Ferner: Spangenschuhe, Lastingschuhe, sowie alle Arten Pantoffeln in riesiger Auswahl.

Schuhe für empfindliche Fisse in sehr grossen Weiten, sowie in Backlischstiefeln stets grosses Lager.

Sandel, Marktstrasse 22.

259

# == Arbeitsmarkt des Wiesbadener Taablatts.

Lotale Angelgen im "Arbeitsmarft" foften in einheitsicher Sahform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Anfgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

#### Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tudtige Berlanferin für ein Schufivarengeschäft zu bald. Fintritt gesucht. Offert. 3. T. 178 hannivonlagernd erbeten.

Bewerblides Berfonal.

Selbit. Rod. u. Taillenarbeiterin gindit. Boliter, Oranienftrafe 60 Bejude Bismardeing 44, 1 Itals.

Bugterin gefucht Mibrodiffrone Berl Rigeferin tur jeben Sambtag Bolucht Midderftrage 8, Mit, 1 Ifs.

Junges Präulein aus Wiesbaben au eins. Dame gefucht. Bu ibrechen fann bas Bügeln printel. Ereuren Jahnstreche 14. B. Junges Präulein aus Wiesbaben au eins. Dame gefucht. Zu ibrechen von 1. 4 Voberitrage 38. 1.

Servierfraulein Beff. Alleinmabden auf gl. ob. 15. 6. Swei tudrige Rudenmabden sefudit. Lohn 30 Mt. Sotel Reichs-volt. Alfolasitraße 16/18.

Mileinmähmen, in gutbürg, tochen fann, in fleinen Senith bei a Lobn ber fei, ges. Gr. Billiche außerh. Monetstr. behilflich. Schwelbacher Straße II, Wortere.

Gin junges fauberes Dabden Defucht Faulbrunnenftrage 10, 1 r.

Sauberes fleifiges Alleinmabdien in fl. Sausbalt gefucht. Geel, Barf. meg 4. Borsuft, v. 7-9 Uhr nachm. Baudmabden.

per sofort gesucht. Lohn 25 Mark. Cedanplat 5, Barterre. B11649 Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellritzitraße 28, Varterre. B11649

Einfach, Mädchen für Sansarb, per 15. ober früher gesucht. Lohn 20 bis 25 Mt. Großbut. Rebgergaffe 27. Tücht, Alleinmaben gefucht Scharnboritfirage 40, Part. r.

Tüdtiges Alleinmäbden, bas alle Sausard, gründl, veriteht u. langicht, gute Zeugn, besith, f. best, sleinen Saushalt gegen guten Lohn ver iof, ob. 15. Juni gesucht Schwal-backer Stroke b., 1 linfs.

Junges reines Mabajen fann fot, eintreten Rieififfer, 15, Lab. Suche für fot, ein tucht. Mabdien für Richens u. Hausarbeit. Kirch gaffe 50, Reftaurant.

Mabden, welches fodjen fann, Alleinmabden mit guten Beugn. gefudt Wilbemitrage 6, 2.

Ginfaches fauberes Alleinmabden, in guthürgert. Kücke u. Saushalt er-fahr., für denernde Stelle b. 15. Juli au swei Berjanen gesucht. Lohn 30 Mart. Offerten unter T. 791 an den Taght.-Berlog.

Tüchtiges Mäbchen, bes locken fann, gejucht. 30 Mark monatlich. Abolifitahe la, 2. Tücht. Mäbchen gejucht Bismardring 44, 1 r.

Mileinmäben, welches gut felbitändig bürgerlich fochen fann, jum 15, Auni gefucht Kaiser-Friedrich-Ning 19, 2. Mädden, besseres, 17—18 Jahre, für leichte Sausarbeit u. im Geschäft etwas zu besten sofort gesucht. Schwalbacher Stroje 18. B11821

Orbentl, Mabden per fofort in flein, Saushalt gefucht. Bor Ribesheimer Strafe 16, 1 linfs Borguft. Sanberes ehrliches Dienftmabchen

ver 15. Juni ober 1. Juli gesucht Bismardring 17, 1 rechts.

Ein braves Mädden tagsüber gesucht Ablerstraße 31, Barterre.

Junges Mädden tagsüber gesucht Eteingasse 18, 1.

tagsüber gefucht, Raberes Große Burgitrofie 7, I rechts.

Monatsfran gefucht Taunusfer, 85, P., vorm. b. 12-3, Anft, Frau Samstagnachm. 5, But. gefucht Schwalbacher Str. 5, 3 Hs. gefucht Schwalbacher Str.

Saubere Buhfrau für Laben für vormittags gesucht. Leopold Cohn, Große Burgitraße 5. Monatsfrau gesucht Wiciambitraße 20, 1 rechts.

Auftänd, Mädchen für Magazinarb, bei guter Bezahlung gesucht. Band-fabrit Strähler, Walditraße 40a, Buvertaff, jung. Arbeiter gefucht. Bandfabrit Strabler, 28albitr. 49a

#### Stellen Angebote

Männlidje Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ifingerer Mafchinenschreiber (Stenotobift) für Ablerfost, gesucht. Berlag Abigt, Bulowitrage 1.

#### Bewerblides Perfonal.

per fofort gejucht. Nah. Taumis-ftrage 38/85.

Sofenichneiber gefncht, 2-3 Stild jebe Woche mitzumachen. Schwalbacher Straße 78, 2.

Frifeurgehilfe fofort gefucht. Bill, Belenenstraße 29. Bartnergebilfen gefucht.

Baul Bergog, Dobb. Gir. 109, S. 8. Jüngerer Sausburfche mit prima Zengn, sofori gesucht. Su exfragen im Togbl.-Berlag. Cx

Gerlicher Junge für leichte Besorgungen nachmittags gefucht Bismardring 21, Laben.

Stabtfunbiger Rabfahrer gesücht. Webgerei Bollmer, Fried-richitraße 37.

Beroftraße 46, Laben. Buriche gefucht Albrechtitraje 40, Wajcherei. Stadtfund, Guhrmann 3. Gisfahren gefucht Gebanitrage

#### Stellen Gejuche

Weibliche Derfonen. Raufmannifdes Berfonat.

Befferes Mabden fucht Stell. ber bald in Geschäft oder Sausbalt. Kolonialworen G. erlernt. Näheres Biebrich, Feldstraße G, Laden.

#### Gemerolides Perfonal.

Berfette Abdin fucht ist. Stelle, c. Aush. Beite Empf. herrngarten-firage 9, 3, b. Fifcher, Fri. Weigant.

Frantein wünscht bas Rochen zu erler Raberes Aaritraße 30, Barterre. Rettes Mabdien fucht St., gl. v. fb. Rauentaler Strafe 9, Sth. L.

Junge Frau fucht Stellung (in Saushalt, felbit.) Beste Zgn, born handen. Rellerstraße 11, Bartern.

Aunges fauberes Mäbchen, weiches schon gedient bat, s. Stellung für Hausarbeiten u. zu Kindern. Biebrich, Mainzer Straße 42, 8. Saub. Möbchen, im Buben, Archen, Ausbeff, Rafchinenitopf, u. Raben erfabren, such tagsüb, Befch, n. auch Ausbilfe an. Luisenstraße 18, B. 1,

Gut empfohl. Frau fucht nach Kund. (Baid), u. Buy). Fraufenstr. 7, B. 1,

Junge Brau fucht Monatoftelle, 2 Gib. Frantenitrage 28, Dib. 8.

#### Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Verfonal,

fucht Ausbilfe. Räheres Martis ftrage 26, Gilles.

Melteres Chepaar f. Sausberm, (Schreiner, Raberes im Tagbl.-Berlag.

#### Stellen Ungebote

Weiblidge Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

#### Gesucht

wird von großer demischen Fabrit au bolbigem Eintriff 1090

#### tüchtige Stenotypistin,

or

High

Ring,

en

alen weit.

chul

1045

bie bereits über eine mehrjährige Bragis verfügt. Ausführliche Offert. mit Reugnisabschriften. Angabe des Alters, Gehaltsansprücken u. Photogrobbie unter M. 637 an ben Zagbl

Suche zum balbigen Gintritt ein Fraulein, gewandt in einfacher Sudfilbr., Stenograbbie u. Schreib-mafchine (Abler). Ungebote an G. Eberhardt, Langauffe 46.

felbständig in Buchführung, flotte Dand. u. Mafdiuenidrift, Bortennts niffe in Frang., gefucht. Anfangonebalt 80 Mt. Schriftliche Offerten u. 3. 793 an ben Tagbl. Beelag.

Empfange-gräulein din Bahnarzt. Damen, die folden Bolien annehmen wollen, werden gebeten ihre Abresse schne Bild und ohne Rüdporto) u. L. 785 an den Land. Berlag zu ienden. P197

#### Berfanferin ous b. Galanteriewaren-Branche

getucht. Abolf Salberg, G. m. D. Langgaffe 30.

Wiodes.

Züdetige felbftanb, Buppertauferin foiert gefucht. Beidmifter Schneffer, Weberg, 12.

Jur Beihilfe für Perkauf Butter, Gier, Rafe) Grau ober Fri. in ben Abenbitunben 5-8 Uhr gef. Offert u. D. 791 an b. Tagbi. Berl.

Gemerblides Perfonal.

Sabrit-Rantine in Biebrich a. Rh. fucht per I. Juli für ihren Betrieb

gewandte Rodin,

welche befähigt ist, die Küche für Beauste und Arbeiter zu besorgen. Diestelbe muß bereits in größerem Betrieb tätig gewesen sein. Bei zustriebenstellenden Leistungen angemessen Lobnbergulung. Gest. Off. unter M. 630 an den Togel-Berlag.

Gelugt eine gute Köchn. Borgustell, vorm. 10-1 Uhr und nachmitt. 5-7 Uhr Abolfsberg 2, Bart. (Gingang jum Abolfsberg Tannustraße neben Sotel Auce-

Tücht. erf. Köchin für herrichaftlich. Sanshalt gefucht. Raberes im Togbl. Berlag. Vw Befeste feinburgerl. Rochin, die Hausarbeit mit übernimmt, zum 15. 3ult gefucht Abelbeibftrage 70, 1.

Canb. ordentliches Dabden für bie Mildfiche gejucht. D. Grafte Mildfuranft., Donh. Str. 107.

Mädden,

welches die gutbürgerl. Lücke felbst-jtändig versteht u. neben Diener u. Sausmädchen Sausarbeit übern., zum 15. Juni gesucht Leffinger. 13.

Gefucht per fofort ober später für II. Saust, n. Mains ein Mäbden mit a. Ign., w. gutburg. focht u. Sausark, übern. Borzustell. focht u. Sausark, übern. Borzustell.

Frau Oberleutnant Soedner. Kräftiges Mädden

für ben Speife-Aufang am Bufett gefucht Spiegelgaffe 4. Borguftellen porm, von 149-3410 Uhr. Ein Mädchen

bas felbitanbig gutburgerlich tochen fann, für 15. Juni bei hobem Lobn gefucht Beethobenftr. 15, Billa Liftu.

Sausmäddien für bie Bügelitube gefucht. Sotel Rofe.

Beff. Sansmädden mit guten Zeugniffen, das bügeln, naben u. fervieren fann, n. Mains gesucht in febr gute Stelle. Rasbach, Natmundiftr. 1.

Geincht eine Magd,

Suche für 15. Juni, event, fofort, ein besteres Mädchen von 20—24 J., w. das Kochen u. Einmacken ersern. fann. Kenntnisse im Waicheplätten u. Ausbest. als Gegenleistung erw. Weinrestaurant und Vension Tiefental bei Ravental. Frau B. Geshardt.

Saub. zuverl. Mädchen für morgens bon 8-10 Uhr fofort gefucht. Brebe, Schütenftrage 6.

Busfrau, ehrlich u. reinlich, für bormittags fucht Drogerie Bade, Taunuster. b.

Orbentliches Laufmädchen

fofort gefucht. Raus, Mobes, Rrangplat 5-6.

Ladiererinnen

finden bauernde u. lohnende Brich. Biesbabener Staniel. u. Metall-fapfel-Fabrit A. Flach, Aarftrage 7.

#### Stellen-Ungebote

Mannliche Perfonen. Saufmanuifdes Ferfonal.

Bertreter

gegen hohe Brovifion fuchen Gifen-harde & Co., Bapier-Ligarrenspiben-Fabrit, Caffel.

Lehrling mit guter Schulbilbung ju balbigem Gintritt gefucht. Schrifts. Offert, an L. D. Jung, Rirchgaffe 47.

Gemerbliches Verlonal.

Für Wiesbaben fofort gefucht Derr mit guten Umgangsformen für nationale Cache jum Befuche bon nationale Cache jum Befuche bon Beborben ufm. bei bochfter Berbienft-möglichfeit. Offert u R. 10 Tagbl.-Sweigstelle, Bismardring 29. B11884

Junger Techniker

für Gifentonftruftion, event, Runft-ichtoffer, ber 1. Jufi e gefucht Off. mig Zeugnisabichriften und Gehalts-anfpruchen unter M. 791 an ben Tagbi. Berlag.

Dame Die das Kochen auch bersteht. Jahresdie das Kochen auch bersteht. Jahresdas Kochen auch bersteht auch die das Kochen auch bersteht auch d

Chauffeur, dessen Arau, wenn finderlos, sich eb. als Röchin eignet, gesucht. Offerten unter U. 789 an den Tagbl. Berlag.

Mehrere tüchtige Küfer gef. Gugen Mee, Weingroßhandlung, Cochem a. b. Mofel.

Madler, welcher Lampenfchirm-Geftelle an-fertigt, für Sandarbeit gesucht, Off. u. 3. 793 an ben Tagbl.-Berlag.

Junger fleiftiger williger Hausburiche,

weldjer Rabfahren fann, per fofort gefucht.

Rab. im Tagbi.-Berlag. Musläufer,

ehrlich u. fleifig, 14-18 3. alt, fucht Drogerie Bade, Laumusitrage 5.

#### Stellen Gesuche

Meibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

#### Buchhalterin u. Morreipondentin

ber 4 Sauptipraden machtig, bilansficher, gewandt in Stenegraphie unb Mafchinenschreiben, fucht Siell, per infort uber ipater. Offerten unter B. 786 an ben Tagbi. Berlag.

Ev., geb. junges Mädden mit guter Sandickrift sucht per sofort od. I. Juli Stellung als Empranodome bei einem Arst oder Photographen. Zu erfrog. Naing, Breidenbacher Straße 21, Seim für junge Mödchen.

aus achtb. Ham, fucht Stell. 3. 15. ob. 1. Juli, am L in Konditorei ob. Geschäft, wo Branchel. nicht erforderl., in Wiesbaden ober Umgebung. Rl. Schwalbacher Strafte 14, 3. Stock.

Gewerblides Verlonal.

Bri. aus gut, Fam. fucht St, ats

Fraulein

fucht per 15. ober 1 Auft Stellung in Gafe ober fl. beil, Saush, Offert, M & 10 volltag, Dies a. b. Lahn.

Ein in der Krankenpflege ers fahrenes gebildetes junges Mähchen, sucht der Jahrenes gebildetes junges Mähchen, sucht der Jahli geseigneten Besten als Gesellichafterin oder Keisebesleiterin in gutem danse bei etwas Taschengeld und wenn möglich Familienanschluß. Zur dersonlichen Burstellung gern bereit, Mainz, Breibenbacher Strabe 21, Deim für junge Möhdhen. F 35

Gebildete Rheinlanderin

indt Stellung ale Empfangsbame ober Gefellicaiterin in gutem Saufe. Differt, u. G. 789 an ben Tagbl. Bert, Tuditiges Mabden

mit tangjahrigen Zeugniffen ans Gerrichattshäufern fucht Stelle, am liebft, wo Suchenbe fich im Kochen ansbilben tann. Raberes Tauneditrafte 27, 2,

#### Stellen weluche

Manulidje Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Jung, Mann, gurgeit in Wein-Groftganblung als Erbebient und Gaffurift tätig, indt Stelle. Offert, u. &. 793 an ben Laght. Berlag.

Junger Mann, guten Renntniffen in Berechnungen, fucht geeignete Stellung gum 15. 6. ober fpater. Offerten unter E, 793 an ben Tagbi. Bering.

Verheir, kautionsf. Mann fucht Stellung auf Buro pher Bertraueneboften, jest ober fpater. Off. u. T. 790 an ben Tagbi. Berlag.

Bewerbliches Berfonal.

Bäder,

berbeiratet, 12 Jahre in einer Stelle, Teigmacher und Schreiger. mait Stelle

per bald, Gute Beugniffe. Offert. u. R. J. E. 1277 an Rubolf Moffe, Frankfurt am Main, F125 Chauffeur, 21 Jahre,

gel. Mechanifer, gurgeit Fliegerich. Salberftabt, fucht p. 1 Juli Stell. R. Rirchgaffe 5, im Laben, Lubwig. Suche f. m. Chauffenr anderw. Stell. Offerten unter U. 10 Zagol.-Sweigstelle, Bismardring 29,

je Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts nimmt Anzeigen-Aufträge sür beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts des Wiesbadener Tagblatts zu gleichen Preisen, Bismarcfring 29 30 Fernsprecher 4020 gleichen Rabattsähen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Tagblattshaus", Canagasse 21. entergen

gabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Canggaffe 2t, entgegen.

# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile. - Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

#### Vermietungen

1 Bimmer.

leiftstraße 3 fd. 1-8.-28. t. Abidi 2 Zimmer.

Gebenftraße 24, 2, 2 ob. 8-3.-23. 1. Delenenftr, 26, 2 neu berger. Bim. Riefftte. 3 ich. 2-Zim.-B., Frontsp. Breiter. 10, O. 1, 2-Zim.-B., Frontsp. Breiftte. 3 ich. 2-Zim.-B., Frontsp. Breifert. 10, O. 1, 2-ZiB., al. o. sp. Steinnaße 6, S. 2 Z. u. R. sol, billia.

3 Jimmer.

Delenenftr. 26, 1. St., fcone gr. neu renot. Bin. Wohn. au verm. Debnerguffe 35, 1, 3 Sim. Wohnung. Rauentafer Str. 5, Mib., 3-4 Sim. u. Lüche fofort zu verm. B 11094

5 Jimmer,

Bielanditrafie 7, 2, fomf. S. B., 5 S., Riche, 2 M., auf 1, Juli cb., fpat. Born. Lope, ept. Mietpacht.

gaben und Gefchafteraume.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Metgergaffe 35 Laben mit Bimmer, eb. mit 3-Bimmer-Bohn, gu bm.

Auswärtige Wohnungen.

Dotheim, Biebricher Str. 16, 2 8., Kiiche u. Reller für 14 Mt. 15 Pf. monatlich zu bermieten.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Abeifftraße 1, 1 r., [. m. Wans. sof. Albrechistraße 27 möbl. Mansarbe. Bertramstr. 22, 1 r., mbs. Wi. Sim. Bismardr. 31, 2 l., gut möbl. Sim. Bismardr. 31, 2 l., gut möbl. Sim. Bislig au bermieten. Bil645. Bleichstraße 27, 2, schön möbl. Sim. billig au bermieten. Bil645. Bleichstraße 32, 1, schön möbl. Bim. mit Bension, auch an Kurgaji 4. b. Dambachtal 1, 1, m. Wi. m. o. o. B. Dambachtal 5, Gib. 1, schön möbl. Binner preisvoert zu bermieten. Dunheimer Str. 31, Sochp., sehr sch. m. sep. Edzim., Connens. 3 Benst.

Dobbeimer Str. 31, 1 r., m. Ffp.-3. Dubbeimer Str. 31, 1 r., m. 1852-3. b. Dubbeimer Str. 57, B., ich mbl. Wi. Drubenitr. 5, B. 1, ichon. Sint. 5. v. Handbrunnenitr. 6, 1, ich. m. Mi. 8, Handbrunnenitraße 9, 2 r., mbl. Manf. bill. Kranfenitr. 15, 1 r., mbl. Manf. bill. Kriedrichitr. 18, 8 l., möbl. Simmer. Hriedrichitraße 41 2 fep. 3, 1 u. 28, Friedrichitraße 41 2 fep. 3, 1 u. 28, Friedrichitraße 57, 8 l. ichin mähl. Friebrichstraße 57, 8 L. schön möb!. Zimmer nach der Straße. Grabenstr. 2, 8, m. Z., Benf., 55 We.

Grabenstr. 2, 3, m. 3., Benf., 55 Mt. Dellmunbstraße 27 möbl. Manf. sof. Oellmunbstr. 29 einf. möbl. Mi. sof. Gelmunbstr. 45 mbl. Mans. Derzog. Gerberstr. 2, dib. 2 r., gut mbl. Binn. Oerberstr. 27, 2 l., g. möbl. Simmer. Oermannstr. 23, 2, 1 g. m. 2 B. b. Raiser-Friedrich-Ming 54, B., m. M. Rarstraße 2, 3 St., Schlafst. su v. Karstraße 21, 1, 2 m. g., 1 u. 2 B. Rarstraße 25, 2, elegant m. g. su v. Riechgasse 17, 1, eleg möbl. Jimmer, event. 2 Betten, su dermieden.

Liedgaffe 17, 2, Grans, gut möbl. fübl. 28.- u. Schla, a. eins., 1-2 B.

Rirchgaffe 43, 2, m. Zim. mit Benj. Luifenfraße 5, B. 3, m. 3im, au b. Luifenfraße 41, 8 L. schön m. 3im, Manergaffe 19, 2, gut möbl. 3im. Rifosasftraße 8, 2, möbl. 3immer mit 1—2 Beiten, mit ober ohne Bension, ab 15, Juni frei.

Benson, ab 16. Juni frei.
Oranienstraße 19, D. 1, schon m. 8.
Oranienstraße 34, Sib. B. r., möbl. 2.
Nheinstraße 34, Sib. B. r., möbl. 2.
Nheinstraße 63 möbl. 3im. zu verm.
Niebstraße 15, Bbb. B., schön m. 8.
an anst. Beren oder Dame zu vm.
Niebstraße 23, 1 r., möbl. 2. s. vn.
Schackstraße 23, 1 r., möbl. 3. s. v.
Schackstraße 23, 1 r., möbl. 3. su v.
Schwalbacher Str. 23, 1, mbl. Balt.
3 im., ev. a. Wohns u. Schiz. R. B.
Sebanplas 3, 3 r., gut möbl. 3im.
Sebanfir. 7, D. 2 L., Roit u. Logis.
Steingasse 11, 2 r., gut m. Sim. bill.
Webersaße 3, Oth., einst. möbl. Bim.
Beilstraße 23 schön möbl. Bim.
Beilstraße 23 schön möbl. Bim.

Borfftraße 33, Sochp., gemütl. möbl. rub. Limmer mit guter Benfion fofort au berm. Zu erfr. im Laben. Limmermannite, 5 fcb. möbl. fepar. Bart.-B. an bess. Serre, Dauerm.

Leere Dimmer und Men farden etc.

Dellmunbitr. 29, G. 1, fr. L. 8. g. 15 Riehlftr. 16, Lab., fcb. Mi. a. cing. B

Miletgejuche

Jüngeres Chepanr fucht ber 1, 7, 2 Zimmer u. Rüche in ruhiger Lage, Rafie Rirchgasse. Off. unt. 2, 793 an den Tagbl. Berlag.

Gut möbl. Limmer in der Rabe des Kochbrumens per fofort zu mieten gefucht. Off. unied S. 793 an den Zagbl. Berlag.

Muf 1 Juli nabe bem Rafhaus von Dauermieter möbl. Jimmer ges juckt. Off. D. 794 Laghl.-Verlag. Breundt möbl. Zimmer, möglichst mit Bension, von ja. Mann für dauernd gesuckt. Officeien mit Breis u. W. 793 an den Laghl.-Verl

Geräumig, leeres Zimmer im Gubviertel gefucht. Offerten u. R. 793 an den Zagbl. Berlag.

#### Bermietungen :

3 Dimmer.

Bueifenanftrube 16 bei Ribiche, ich. 3-Bim.-Wohn, mit reicht Bubeber, 1, Gtage, gu vermieten. Derrichaftliche

3-Bimmer-Wohnung

in Billa, bevorzugte Lage, 1. Eigge, 2 Ballons, 2 gr. Kammern, Bad, eleftr. L. an ruh, Ramilie fofort ober 1. Juli wegungshalber zu ven. Breis 1050 Mt. Offerten unter eis 1050 Mf. Offerien unter 786 an den Tagbl.-Berlag.

6 Jimmer.

6 Bimmer, evtl. 8, 2. Stage, Langgaffe 10, ber fofort ober 1. Juli ju berm, Befcheid bafelbit 2, Etage.

gaben und Gefchäfteraume.

Merzte-Office, Wilhelmitraße 44,

Bwei ebent, 3 Simmer für Spezial-Arst für gleich abzugeben, Rab, au erfragen in ber 1, Etage bafelbit,

Möblierte Zimmer, Manfarden

Barenftr. 7, 3, Bohn. u. Schlafzim., 2 Betten, fofort frei, billig. Bertramftrage 22, 1 r., gut mobil.

Rinmer zu vermieten. Bleichstraße 33, 1. gut möbl. Simmer mit 1 ober 2 Betten zu vermieten. Dobbeimer Straße 31, Sochp., fcon möbl. fepar. Ed-Zimmer.

Drudenstr. 4 zwei gut möbl. Part.-Zimmer. Langgaffe 54, 2, gut möbl. Sim. an Auraufte, Tage, Woch. n. Mon. fr.

Rheinftrage 84, 1, fein möbliertes Zimmer, mit unb ohne Benfion, gu bermieten

Stiftstraße 20, 1, Eingang um bie Ede, fofort gemut-liches Simmer für bier aur Aut weil. Derrn ober junge D., au bm., Porfftraße 18, 1 rechts, ein icon m. Bimmer bei rnhiger Fam, gu bm.

Für Aurfremde! Rachft b. Raifer-Friedrich-Bab fcon mobl. Simmer in rub. Saufe gu vermieten Langgaffe 24, 2,

Eleg. möbl. Zimmer mit u. o. Benf, in reig, Billa gu bm., Renberg 3, Rabe Rochbe. u. Betb. Möbl. Zimmer

an Dauermiet. ju v. Webergaffe 27. Swei elegant möblierte Frontspin-Simmer, ineinandergehend ober nuch gefeilt, billig zu vermieten. Raberes im Tagbl. Berlag. Wy

#### Mietgesuche

Zweifamilien-Billa, mit 5 ober 6 Zim. in einer Bohn., mögl. in Walbesnähe, zu mieten ob. laufen gesucht. Bermittelung verb. Riedrigster Breis mit Unterlagen u. D. 790 an den Tagbl. Berlag.

Gefucht 2—3.Zim..Wohn. u. trod. Logerr., 30—35 am gr. Off. m. Breisang. F. R. 999 poillogernb.

2 Wohnungen

gesucht aum 1. Oftober 1913: 2×8 Simmer nebst Zubehör in einem Saufe, möglichst auf einer Etage ob, auch 1. u. 2. Stod und möglicht Gübseite, Offerien mit Preisangabe unt. 2, 790 an den Tagol. Berlag.

Gesucht von kinderl. Ehevaar icone 3-4. Simmer-Wohn. in gut. Saufe womsglich mit fl. Parterreraum für 3-4 Abifer. Rahe Bahnbof bevorzugt. Off. m. Preisang. n. O. 10 Tagbi. Iweight, Bismardr. 29.

Mod. 4=3im.=Wohn. per 1 Offober gu mieten gefucht. Anerbieten unter G. 792 an ben Tagbl. Berlag.

Zum 1. Oftober

7-Sim.-Bohn, ober 2×3 ober 4 u. 2, auf einer Etage, im Weften, von Beamten gesucht. Offert. mit Breis unter 8 8 an die Tagbl.-Zweign., Bismardring 29.

Gesucht

Wohnung mit voller Veusion für gusammen nicht über 75—80 Mt. nionatlich, ben einer alteren gebild. Dame, die dauernd hier zu leben w.

Gipene Möbel vorbanden. Offerten u. O. 789 an den Tagbl.-Berlag. Jeine Dame jucht 3. herbit f. Hend Dame Dauer u. als einz. Gaft 2 Zimmer mit Roft b. gebild Fam. im Kurviertel. Off. u. G. H. hauptpoftlagernd Wiesbaden. F 35

Mettere Dame suchsbaden. F 35
Mettere Dame sucht für dauerndein möbl. Simmer in fr. ges. Lage, mit Mittagessen, womöglich Badesbenktung. Off, mit Br. n. S. 10 an Tagbl.-Rweigst., Bismardring 29.
Gesucht zum 1. Inst keiner Laden mit auschließ. 2- oder 3.5im.-Wohn., in frequenter Straße. Offerten unt. D 792 an den Tagbl.-Berlag.

4 unmöbl. Manfarden groß und luftig, für je 2 Betten, uns mittelbare Nähe vom Markt,

per sofort gesucht. Angeb. u. M. 793 an ben Tagbl. B.

#### Fremden Benfions

Billa Imperator, Leberberg 10, nahe Kurft. u. Kochbr., sehr ruh. im Garten, Bäb., Zim 2.50 m. Frühft., Benfion 5 Mt. an inkl. Z. Fernsprecher 4702,

Plakate: "Wohnung vermieten", "Möblierte Zimmer zu vermieten", "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starken weieren Pupier, sewie aufgezogen auf Pappdeckel, zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Unosterbroches won morgess to Uhr his abonds | Uhr geoffnes.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Mugeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar

#### Geldvertehr

Sapitallen-Angebote.

bis 3n 60 % ber feldgerichtl. Tage, sewie Baugelber vermittelt hiefige Ammobil. Agentur u. gunft. Bebing. Off. n 28. 9 Zagbl. Zweigft., B.-R.

Aapitalien-Gefuche.

Bei Uebernahme einer Tilgungshypothek von Mk. 20,000 werden 10 % Nachlass

5000 Mart an 1. Stelle, nach Laubesbant, bopp, Tage, du leichen gesucht. Offerten unt. E 10 an ben Tagbl. Berlan, B11600 Au verfaufen. 11 Zimmer, 5 Mant., Mr. 190 200 Art.

Mk. 190,000 spatestens zum 1. April 1914 auf ein Geschäftshaus in erster Lage, ferner Mk. 80,000 auf ein im Kurviertel belegenes zu Mk. 150,000 feldgerichtl, taxiertes Haus gesucht. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

gewahrt. Event. sind auch nur Dobheim, Biebricher Str. 16, Mk. 15,000 mit Vorrang abzutreten. Behngrundit. Zure 29,800 ger k. 15,000 mit Vorrang abzutreten. Bedingrumbit., Zare 29,800 ERf., i J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101. 15,000 ERf. gu bf. Abelifallec 26,

au verfaufen. 11 Simmer, 5 Mani., Bab, Speifel., haitestelle b. Efeftr. herrliche Fernsicht. 573/2 Ruten Terrain. Auch für 2 Hamilien geseignet. Fester Breis 60,000 Mark. Rab. beim Besiher Grenzstraße 1, Bierstabter hibe.

Moderne Villen

Bartftraße, Rerotal,

Fris-Wenterftrage 9 Mainger Gtrafte 9

fowie auch in anderen Lagen preibmert gu berlaufen. Julius Allstadt, Michiftrage 12.

In der Mähe der Kurantagen

und der Parfitraße ist ein längs der Bingeristraße gelegenes, 219 Ruten großes Erundisad preiswert zu verfausen. Geetgnei für eine Anzoht kleinerer Villen oder für einen herrickaftlichen Sitz mit einer Billa—berrliche Lage, Räheres bei J. Chr. Glüdlich, Wilhelmstr, 56.

Erftflaffige Fremden = Venfion mit Saus, feinste Kurlage, gu ber-taufen, ebeutl. ju bermieten.

Julius Allstadt, Richtstraße 12.

Kleines Landhaus, mit Stallung, 30 Ruten Obstgarten, für 3300 Mf, bei 800 Mf, Ang. fofort zu verf, Näh. bei E. Thies, Hetten-hain 32, bei Laugenschwalback.

Al. maif. Landhaus, 5 B. ufw., üb 1 Morg. Gart. a. flies. Ball., schön gel-bei Aschaffenburg, für 14,000 Mt. 25 bert. b. Imand, Agentur, Weißtr. 2.

Schönes Anwesen

mit Baumaterialien-Sandl u. Boft-agentur, die mit übern, werben I. fofort gu verfaufen. Bet. Better, Genfingen (Rheinfi.).

Bunnobilien-Raufgesuche.

Kleineres Badhans ober hotel ju taufen gefneht. Julius Allstadt, Riebiftrage 12

# kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Belle, bei Anfgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

#### Bertaufe

Junges Zuchtschwein, 74 Jahr alt, zu berfausen. Gärtnerei Wagner, Wellrihtal.

Bagner, Wellristal.

Schönes Dermelin-Kaninchen
b. zu be. Schieriteiner Str. 20, 1 f.
Gleg. fast neue Damentleiber
jehr bill, zu vl. Al. Webergasse 9, 1,
Gleg. jchwarzseid. Bluse, Gr. 46,
8 Rf. Kapellenstraße 5, 1 St.
Seller Sommermantel, sch. Kig.,
bill. zu vert. Sedanstraße 7, D. 1 r.
Sportfostum
u. grau, Kotium (neu) billig zu vert.

u, grau, Kofium (neu) billig zu verk. Bebergaffe 8, bei Rägele. Berfc. Sofen u. Anzüge für Serren u. Knaben billig abzug. Roonstraße 12, 1 links,

Bosten Schulwaren für Herren,
Damen u. Kinder, 3.50, 4.50, 5.50 u.
6.50 Mt., so lange Korrat, zu verk,
nur Marktitraße 25, 1. Stock.
Smyrna-Tepp. (4×3), Büsett,
verschied. Röbel, gut erh, Knadenstd,
zu verk, Böllippsbergitraße 29, 2.
Heine Gänsesedern
zu verk. Scharnboritiraße 1, 2 t.
Bianinos, gebr. u. neu,

Bianinos, gebr. u. neu,
u. Garantie bill. Jahnstraße 40, 1.
Schlafzimmer Gineicht, mit 1 Bett
billig au vert. Selenenftraße 18, 1 t,

Statig zu bert. Seienenfitage 18, 1 i.
Kochf. Eichen Schlafzimmer,
erstif. Arbeit, billig zu verf. Röbelichreinerei H. Belte, Göbenstraße 3,
3 Verten 15, 25, 35, pol. Vertifo II,
Echreibt. 20, Dech. 10, Chaifel. 18.
Bertromstroße 20, Mtb. Bart. 1.
3 verfc Vetten 15—30, Walcht. 12,
Aleidericht. 14, Sofa 25, Kom. 12,
Rückensch. 14, Sofa 25, Kom. 12,
Rückensch. Bimmermannstr. 4, B.

Schönes Bett 18 Mt., 2 egale Beiten, Bertifo, Kleiderschrant, Diwan billig zu bert. Bleichstraße 39, Bart. Bol, u. lad. Betten 15—80, Dedft. & u. 15, Diw. 45, Chaifel. 15, Kanap. 5, Baids u. and. Kom. 15, Kleider-idir. 18, Trumeaus u. and. Spiegel, Kudensider. 10, Jim.s u. Ruchenstide usine. Baltzamitraje 17, 1, Et. Bi1857

Gutes fand, Bett für 25 MR. 21 berf. Sellmunditraße 27, 1. 2 pol. Mufchelbetten mit Robbaarm., Ltür, Nieibericht., Bückericht., Salom frievel, Kückenfart., Tifch. Stühle. Racht. n. bill. Weichftr. 15, H. L. Bader, R. bill. Bleitentr. 15, S. B. I.
Bollftanb. Bett, Aleiberfdranf, Baidelonfole, Rahmaid. Ridgen-fdranf, Rachtidranf, Schliehlorb ab-augeben Frankenitraße 4, 1 r.
Glut erh. Möbel aller Art. 4 Betten, Bajdb., Dez-Bage, anite Gegen-jtände billig Rauritiusplah 3, Gute bill. Matrapen, Seegrab 7, Bolle 16, Kapol 30, Har u. Rohhaar 40 Mt., Sprung. u. Batentrahmen 12 Mt., Strabl. b Mt. Br. Arb., pr. Material. Bettength, Mauery. 8. zu verfaufen. Räheres zu erfragen

on Tagbl. Bertage. Ob Odls. Bertiftelle, mit indell. Feberm. u. Feberbett b. zu berf. Moribitz. 5, i r., borm. u. nachm. 7.—8 llhr.

u t., vorm. u. nadm. 7—3 flot,
Slüfchgarnitur, 4 Sestel,
zu verk. Emser Straze 43, Lossmann.
Itir. Spiegessär. Vasselstvisette
m. Spiegeslauf. Liumermannstr. 4, B.
Spiegessär., Wassel., eg. u. c. Bett.,
v. 15 Mt. an. Kleider. u. Kuckenfar,
billig zu verk. Bleichtraze 25, Bart.
Bertifa 30, vol. Pleiderick. Bertifo 30, pol. Aleiberiche. 40, O.Schreibisch 38, 3 Beiten 25—35, Diwan, 2 Klubsessel, gr. Ar. Spieg., g. Rahmaich. Koonstraße 5, I r.

Gisidirant u. Babewanne

bill. zu verf. Zimmermannitz. 4, Bilein, Eisfdranf dillig zu verf. Tannusütraße 8, Sandmeisier.

Großer v. Keiner Eisfdranf dillig zu verf.
Begen Umzugs dill ams Privathand zu verf. Julieb. Beschlom., zwe Liux. Schränke, 2 Racht. m. Narmor platte, 2 Tische. Sofa mit Sessel, st. neu, 2 Spiegel, Kassenstern, die Estendande. Rach. Taybe. Berl. Win Ester dillig zu verfansen. Rabert u. Kusziebtisch, gut erb. Lindenstern und Tagbb. Berla.

Ein Edreibe und Badtisch.

Gin Edreibs und Badtisch, Gleftrif. App., Dansteleph., Luftsem. 2 Regale, 1 Bett zu 25 Mt. billig be bert. Jung. Sebanblat 1. B. Gartenbant u Tisch, Boistertürk, Basherd zu vert. Vieichire, 39, Satt

59.

200205

den etc.

8. 3. 15

cina. B

Rüche in Ne. Off. Serlog.

efficus.

met ge

er. L. Wann ten mil

erien II.

rden

tten, une cht. EaghL-B.

10, nahe

Gerten, Pension per 4702.

nung ieten", ieten",

immer

u ver-

fgeeogea der

latts

Uhr bis

ujw., ab

grt. 5th

u. Boft.

theinh.).

ohans

rage 12

ine

t perl.

rent
43, 2 f.
iibathan
iibathan
Rarinto
effel, fal
nl. aner
Schiel
ectmonen
Rabess
iida,
billin ss
33.

隻

die.

Roffer, wenig gebraucht, Kabinen-Roffer billig zu berkanfen Grabonitrage 9, Sattlerei. Noch neue Singer-Röhmasch, u. G. billig zu bert, Roonstraße 5, 1 r.

Für Schuhmacher. 1 Shlinder Rahmaschine bill. zu vert. Göbenkraße 8, Kaden. Dezim. Bage, Derb mit Anpferschiff billig Abeinganer Str. 14, Bart. 178, Reue Laben-u. Gaseinrichtung für 150 Mt. zu bertaufen Bleichitraße 47, Laben.

Laben-Giuricht, für Rolonielm, billig pu perl. Sonnenberg, Gartenfit. 2. Bollmarlifen-Einrichtung, II m L. mit Jubeb, bill. Saalgaße 16, Mil. 2. Salbverbed zu berl. Sellmunditraße 81.

bill. zu verl. Frankenirrage 31.

Breat, 6ffbig,
bill. zu verl. Frankenirrage 15, Bart.

Wildstarren mit abnebmb, Kasten,
mit Sinf ausgeschlagen bill. zu verl.

Dobbeimer Strope 31, Bart.

Elein, Danbwagen zu verl.

Schübenhofftraße 1, 2, vormittags. Brennaber-Rinbertragen, Ridelgest., fell. gu verf. Weilstraße 14, (8. 1 r. Glut erft. bunfelgriin. Rinbertragen,

Gluf erh, dunfelgrüm, Kinderwagen febr billig Scharnharstitraße 7, 8 1, Kinderwagen, Ginderwagen, Glub erhaufen Fait neu, sehr dillig zu derfansen Moriplitraße 64, dill, 2 St. rechts.

Schan, blauer Kinderwagen zu verk. Schan, blauer Kinderwagen zu verk. Schart feite 22, Kinderwagen zu verk. Schart katellitraße 12, K. delephon 4806.

Sinder eich einer Kinde 32, Glib 1 St. Sinderwagen der der erhäften, zu verk. Cottellitraße 6, L. Sinderwagen werk. Taumusstraße 18, 1 rechts. Kinderwagen (weiß)

au verk. Taumusstraße 18, 1 rechts. Kinderwagen (weiß)

au verk. Taumusstraße 18, 1 rechts. Kinderwagen (weiß)

au verk. Konterderig 43, doffmann. Gut erh. Henred mit Kreilauf

bill. au verk. Komerderg 14, diß. Lr. unter A. B. bauptboitlagernd.

Guf erh. Damen, n. Derren Fahrrad mit Freilauf billig zu berfanfen. Mann, Wieichfraße 1b. Tel 4803, Hodelegantes Fahrend, gang nen, mit Garantie billig zu berfaufen Reroltraße 20, 2 linfs.

Fast neuer Gasbaberen Breis abzug, Franz Kun, Manerpasse 11.

Actes Derth, Allam, faß neu

Betrol. Derb. 4ffam., fast neu, Mandetter Rod. für m. Derrn voss., au verl. Bietenring G. B I. Email. Badewanne (Bus) sofort zu verl. Cattellitraße 11, S. Siege. Sindersadewanne, Editiestors. II. Teppid, Gardinen, Blufen und Sommerhate billig zu berfaufen Walfmublitraße 30, 1 I.

Ent erh. barmig Gaslenchter (Schniederif.), fow. 2 Fernpläser zu bert. Withelminenstroße 6, 3. Drebbant mit neuem Inter u. Support bill. Frankenitraße 21, 18.

u. Support bil. Frank-)keffel
für Dampfbelgung, geeignet für Buchdereien (Balgenfoden). Kärbereien, Waldenftalten uiw. billig zu
verfaufen. Räberre im Lapblatt.
Kontor. Schafterballe rechts.

11 Stild Eigenholzsfeuster,
0,62×1,60 Wir. 6/4 Glas, 1 runder
Tild u. 2 Sanstürgitter zu verlaufen
Geeffelftraße 12, 2, borm. 8—10.

Gebr., aus erhaltene Jahne, fcwarz, weit, rot, billig zu taufen geluckt Abeingauer Straße 20, B. I. Bianins jum Lernen gefucht Beitenbitraße 5, 2 Gt. rachts.

Pianino oder Alliget
au laufen gefucht. Clierich unter
U. 778 an den Tagbt. Berlag.
(Bebrauchte Wöbel aller Urt.
au laufen gef. Bleichurake 30, U. P.,
Widel aller Urt, auch Aleider,
fauft Vöglenmitzuge 17, L. Coge.

Raufe immer gebrauchte Mibel

jeber Art. Bertramitrage 20, M. E. r. Aeltere Dodbeiten in Riffen (Rebern), sowie alle Noghaarmatt. lauft hermannstrage 8, Bart.

Gebr. Babewanne ju faufen gef. Bimmermannfrege 4. Bart. rech

#### Berpachtungen

Schrebergart., Fijderftr., all. bepfi, viel Baume. Sträucher, für 150 Mr. su verb. Näh. Tagbi.-Berlag. Xd

#### L'aterricht

Lehrerin ert. Racht, in Deutsch, Franz., Engl., Sib. 50, Riabierith, 75 Bt. Rheinitraße 68, Stb. 1 L.

Für Brimaner! Erbl. Silfe bei frenz. Auffähen ufm, bei bielfeitig erfahr. Philologen. Off, unter R. 791 an ben Tagbl. Berlag.

fucht Unterricht in frans. ober engl. Konberiation. Offerten u. 11, 793 an den Legdl.-Berlog.

Ber erielft englischen Unterricht (Komerferton)? Off. u. A. G. 67 bauptpostiggernd erbeien.
Mavierunterricht nach i. Schule wird gründlich ert., 75 Kf. die Etd. Albeitstraße 30, 2 St. rechts. Grbf. Mlavierunterricht ert. Lehrerin (Sot. 1 Mt.) Bejte Referenzen. Off. u. S. 9 Tegbl.-Imail., Bismerdr. 29

#### Berloren Gemiden

Beiß, geftridt End verloren. Gegen Bel. absug, Rofenftrage 4.

Berloren Mitiwochabend Laternenstiefel bom Refibens-Theorer bis Palaft-Sotel. Roang. Roonstraße 11, 1. Bortemonnoie mit Inhaft gefunden. Nab. Ibeinitroge 101, 1 f.

Gold, Damen-Uhr gefunben. Abzubolen Berfitroße 11, 3

Ranarienvogel entflogen Geg. Bel. abzug. ob. gefl. Kritteil. an Berghäufer, Friedrichtraße 18, 3.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Repar, an Gabrrabern, Rahmafdin., Grammoph. ujw. w. fachgem. u. ausgef. Mauh. Bleichjtr. 15. X. Gine Schneiberin fucht Befchaft. außer bem Haufe, Rab. Bhilipps-bergitraße 40, bei Walbichmied. Onnbe werden geschoren, fupiert u. gewolden Wellrigirage 21, Part. Tüdit. Schneiberin embsiehlt sich, Tog 3 Mt. Off. E. G. 22 hauptpostl. Perfette Schneiberin nimmt noch Runden an, Tag 2.50, Off. u. d. 53 hauptpostlagernb.

Berfette Scineiberin hat not Lage frei, Lag 3 Mt. Off.

Tüchtige Schneiberin empf, fich, Top 3 Mt. Abeinftrage 66, G. B. L. Thick, Rith., im Schneid, u. Weißn. erjobr., bat Toge frei, a 1.50 Mf. Offert, u. B. 2027 hauptpolitagernd.

Tächt. Röherin sucht Beldöfft., gebt auch mit als Juarbeiterin. Käh. Albrechtstraße 12, Stb. 1 St.

Bettfebern Reinigung mit allerneueiten Maidinen, eleffr. Beirieb, Bettenfabrif, Mauergaffe 15. Toden- u. Frankenbetten w. nicht angen. Feberseinen Inletts billigft. Berf. Frifeuse e. f. in Onbulation.

#### Berichtedenes

Serglisse Bitte. Beldy ebelbent. Meniden w. arme Bitwe mit 3 II. Kind. unterstügen? Off. unter S. H. 15 postlagernd.

Für einen Jungen von 3 Jahren wird liebenolle Bliege gefucht. Off. unt. B. 793 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Herr,
28 J. alt, eb., sucht auf diesem Wege die Besannischaft einer verm. Dame swecks Verheir, su mocken. Wittve ohne Ank. ad. Ausländerin nicht aus-geschl. Strengse Diese. Auss. Off. mit Bhotogr. u. G. 793 an d. Lagbi... Berlag. Vermittl, zweckos.

#### 2 Derfaufe

(Fin großer ganfer in berfanfen Batbftrage 42, B11831 Mebrere 100 Commerjoppen in Leinen und Lufter, Baiganglige für herren u. Angben, einzi. Boien, bar. Reuheiten bief. Galfon werb, bill. vert. Nengaffe 22, 1, I. Lab. St. Gel. a. Lag. Drei fehr aut Setren-Angilge

erhaltene Detten-Allguge billig zu verlaufen. Näheres im Kagbi. Bertag. Xb Meg. Todesfall "Ancophone

neueik erfund, Hörenparat, Sillig zu verfaufen. Räheres Cotel Beiße Milien, Gafnergaffe. gut erhalt., preiste. E. Boxberger, Flaviertedriffer, Camathager Str. 1.

halbverdeck, ein-n. zweispänn., fofort preiswert su vert. Leffing-irrose 7, taglich von 19-3 Uhr.

Sebr gut erhaltener leichter Lieges u Sip-Kindermagen und 1 Laufftall an verf. Abelheidiraße 96, Bert.

#### Ranfaeluche

Wight man er, MI. Webergnsson, tein Laben, Telephon 3331, rablt ble afferhochftein Breffe f. guterh. Deite, Danten. u. Rinderfieid., Schube, Beite, Gelb, Sab., Babngeb. Poitt. gen

Gin gebranchter Teppid, 3 × 4 Meter grob, u. ein fleines Bufeft zu toufen gesnicht. Off. unt. S. 42 bauptpofisagernb Wiesbaben.

Wiobel, To nach nange Einrichtungen, touft pro Rang. Offerten unter B. 794 an ben Tagbl. Berlag.

#### Bu Tanfen gefucht leichtes eleg. Halbverded,

eptl. auch anberer leichter Wagen mit Gummibereifung bevorzugt, paff. für Bonn gum Gelbftfahren. Heh. Laun, Krengnach.

Motor, -10-15 PS., für Drebftrom, 110 Bott, su fanfen gefucht. Offerten unter B. 790 an ben Tagbi. Berleg.

Flaschen a. Art, Meinlie, Lumpen, getr. Rleiber, Sade w wie bell gen. b. Breife anget. Still, Blücherur. 6.

#### Unterridit

Machhitfe n. Benuffichtigung ber Schularbeiten f. Anaben u. Möbchen. Genels wisser Sinbernheitm. Rübesheimer Strafe b.

Aufilia-Deutlaer Spraalehrer gefucht. Melbungen Billa Binbfor, Leberberg 4, Bimmer 4.

Junge, elegante, ftimmbegabte Damen u. Derren, bie fich ber Buhne wibmen wollen, erhalten

Gefangennterricht und bollffändige Ansbildung

gur Operette mit Engagementsber-mittung für hier und auswärts. Fran Director A. Westermeier, Schwalbacher Straße 44, 2.

#### Berloren Gefunden

Berloven

fapvarze Damenhandiafche (Auto-leder) von Abolfsollee über Albrecht-fraße, Morihitraße. Abzug, gegen Besohn, auf dem Funddureau.

Ein Mebaillon mit Initialen 3. 29. bam Spital Josephs Saus bis EbenDotel burch Bilhelmftr. berl. Dem Finder g. Belofin, Ingnat Baffner, St. Josephs-Cofpital.

#### 🏥 Gojdjäjtlidje Empfehlungen

Italiest feetigt tünklerisch und bechnisch einwandereie Projette, auch Innen-beforation. Off. u. Z. 775 Tagbl.-Berl.

#### PATENT-RO KÖCHLING

Ing., Mitgl. d. dentsch Schutzverb.
f. geist. Eigentum, prüft Erfindg.
kosteafr., reell v. sachgem. ff. Referenz. Ausführl. Brosch. kostenl.
Mahuz. Babnhofetr. S. Tel. 2754.

#### Lang's Schreibstube,

leiftungef. Burv für maschinenschrift. Arbeiten jeder Art, wie: Abschriften, Bervielfält., Nebersch. usw. Diverse Maschinen. — Unterricht. Bleichftrage 23, 2 r. Teleph. 3061.

Schneiber-Roft., Blut. w. bill. angef. Gerantie für tabellof. Gip (Rief.), in u. auf. b. D. Moribstrafe 40, B. 2.

Tücht. Schneiderin empf fich im Anfertig, aller Damen-Garberoben gu givifen Breifen, Bu erfragen im Tagbl. Berlag, Wz

Haarentferuung d. Elekrolyse. Manikure-Unterricht wird erteilt im Damensalon f. Schönheitspflege. Luise Siekmöller, Webergasse 11, 11,

Maffage, dritlid gept., Edwalbacher Str. 69, 1, a. Wichelsberg.

Maffage - Manifure. Ottilie Kassberger, ärztlich geprift, Delaspeeftr. 6, II an der Wilhelmüt.

M. 1.21 vom nöchft. Waggen

Haus geliefert gegen Caffa (bei Abnahme über 20 Beniner), bom :: Lager 10 Bfg, mehr! :::

Mi. 1.05 pro Raften

(ca. 600 Stid) bei regelmäßiger Lieferung an im voraus feltgesetten Tagen.

W. Ruppert & Co.,

Mauritinöftr. 5. - Tet. 32.

Die teuren Binterpreife treten

Enbe Inti ein. Debhath nuß man jeht taufen, baun bat man

im Gerbft und Winter

villige Kohlen!!

Bis Enbe Juli!

Ciertohlen

(Unthracit-Brifette)

3m Monnement: 879

= Manikure = Marcelle Settard. Nerostrasse 12, 1. am Kocher. On parle français. — English speken.

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer. Manikure — Schönheitspflege Prieda Michel, Tannusar, 19, 3, Manikure - Schönheitspflege. Sophie Steffen, Dranienstraße 48, 1. Maniture — Bediture Wern Fevdorova, 10-7 Grabenfir, 3, 2. Schönheitspflege – Manikure Toeni Lorak, Tannisfir. 27, IL. Gefichts= u. Ragelpflege

Rarifte 3, 2. Et. t. Ede Doth. Str. 器。Whrenvlogin器 Sanntftrafe 23, 1 St., Fren Lening Burr. Sprechft. 10-1, 4-10 abenbe. Berühmte erfiftaffige

Bhrenologin Fran Grünewald, Bleichftr. 26, S. 1.
Berühmte Phrenologin, Kopfs u. Handlinien, sowie Thromantie far Derren u. Damen, die erste am Plasse, Klise Wolf. Webergalfe 58, Kart. Berühmte Khrenologin, langi. Erfahr. Glänzender Erfolg. Frau Anna Müller, Weberg. 49, 1 r. Eht Lenormand. Chromantin Klisa Gausch, Schwald. Sir. 69, 1, am Michelsberg, früher Confinstr. 3.

#### Berichiedenes.

#### Mit 5—600 Mlf.

fann entichloffene Berfon in einigen Monaten bis 10,000 MI. berbienen burch Beteiligung an einer großen Erfindung, Röberes burch Boftlager- farte 98, Amt 1.

Wer würbe einem Handwerfsmeilter, welcher fich an einer großen Berbanbotaes-Fach-ausstell, beteil, will, 4—500 Wif, zur Berfüg, ftell.? Rein Rifife; für ber-voeragende Leiftungen find Beweise vorh. Dif. n. A. 635 Tagbl.-Berlag.

Amateur = Photographie.

Diebjahrige Moment-Aufnahmen S. M. (Reproduttionbrecht) au tauf, gesucht. Diserten unter E. 793 an ben Tagbl-Berlag.

Befferes Fraulein fucht Aufenthalt im Taunus zu Rinbern ob. als Stilte im Haush, am liebsten Forfihaus, II. Tafcongelb erwinfcht. Offerten unter E. 8017 an D. Frenz, Mainz. F 85

#### Damen und Herren

aus ersten n. bürg. Kreisen von hier n. auswärks, welche sich wirslich get u. glidlich zu verheiraten winschen, wenden sich nur vertrauensvoll an Krau Pseisser Racht, Frankfurt aus Main, Mainzer Landstraße 71, 1

Suche für bet. herrn 1. Rreife reiche Damen, Reine beruft, Ber-mittelung, (Distret.) Ruchvorto er-beten. Off, Boitlagerkarte 2.

Derr in fidierer Bostison, 33 Jahre, wünscht die Befanntschaft mit stebe-voller stattl. Dame. Etwas Bermög, erwänscht. Off. unter S. 806 poste lagernd Friedberg (Dessen).

#### Ludwig Dölger.

Brief legernd Frantfurt, Samptpoft.

Belder eble Menschenfreund gibt bief Geschäftsm. Dansbet, 5000 bis 6000 Mt. geg. bip. Sidverheit zur Eriftenzerettung f. Bruders, tücktig. Dandwerf K. Miste Dappelt bilft, w. sidnell h. Ofi. E. 794 Zagbl.-Beel.

bie ben ernften Billen haben, mit Energie und Fleiß tatig zu fein, finden fefte Anftellung ale Angenbeamte bei

### Berficherungsgesellschaft

mit allen Branchen, neugeitlichen Einrichtungen und gunftigen Tarifen. Richtfachleute torten foftenios gründfich und fachgemäß andgebitdet und erhalten gu feftgelegten Bertrigen fofort ausreichenben Berbienft. Offerten unter P. 794 an ben Tagbi. Berlag.

aus pasteurisiertem, mit Reinkul-turen angesäuertemRahm, sehr nährstoffhaltig und von günstigster dia-tetlacher Wirkung, empfiehlt F 123

Molkerei Fulda. Der Versand erfolgt in tiefgekühl-tem Zustand nur an Wiederver-kaufer. Offerten auf Wunsch.

7—8 Morgen ewiger Riee pans ober teilweise zu berfaufen Bierftabt, Talitenbe 7.

Empfehle meine täglich 2mal friich.

Weritfebrit Bernhard Goldschmidt, Faulbrunnenftrage 5.

Lesephon 6625.

Seiten gunftige Gelegenheit.

Gegen guien Berdienst fucht groß. Unternehmen Leute aus allen Kreit. welche über gute Leugnisse u. Emot. berfägen. Offerten zu richten unter E. 3283 au Daafenstein u. Bogler. A.E., Frankfurt a. M. F68

Serren, welche bei dieser gut ein-gründet sind und regelmätig be-reisen, finden guten Rebenberdienst. Offerien unter V 604 an Daasen-stein & Hogler, A.-G., Mannheim.

#### Auto vermietet Telephon 6195.

Auto, Mercedes, 45 PS., Herrichafiswagen, bermielet E. Kratzenberger. Telephon 999.

#### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Belanuten die fraurige Rachricht, daß gestern nacht mein lieber Mann, unser guter treusorgender

Jakob

Maurermeifter, nach langem, ichwerem Leiben und burch ben Lob entriffen murbe,

Biebbaden (Röberftr. 26), ben 7. Juni 1913. Die tieftranernben Sinterbliebenen: Fran Sertha Görz, geb. Alexi, 11. Binder.

Kranzspenden und Kondolenzbesuche im Sinne des Bersterbenen dankend verbeien. — Die Einälsberung findet Montag, d. 9. Juni, vormittags 11 Uhr, im hießigen Krematorium (Südfriedhof) fran

#### des Motor-Yacht-Klubs.

Sonntag, den S. Juni 1913:

# Künstler-Konzert im Hotel Kaiserhof Biebrich a. Rh.

Schönster Aufenthalt zur Beobachtung aller Veranstaltungen von der Terrasse, den Balkons und Fenstern des Hotels.

Diners im Parterre zu Mk. 1.75. Etage zu Mk. 2.— und 3.-

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Adolf Fischer.

#### Airchliche Anzeigen

#### Cvangelifde girde.

Sonntag, 8. Juni (8. nad) Trin.). Martifirde.

Militärgottesbienft 8.40 Uhr: Pfr. Beibt. — Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Bedmann. — Abendgottesbienft 5 Uhr: Defan Bidel. (Die Kirchenfammlung ist für den Orgelfonds der Marfilirche bestimmt.)

#### Bergfirche.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Bir. Seefenmeyer. (Christen-lehre.) — Abendgottesdienst 6 Uhr: Bjarrer Grein. — Amiswode: Tousen und Tronungen: Pfarrer Seefenmeder. Beerdigungen: Pfr.

#### Ringfirde.

Jugendgottesbienst 8.90 Uhr: Pfr. Bhilippi. — Hauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Beidt. (Christenlehre.) — Kindergottesbienst 11.30 Uhr: Pfarrer Beidt. — Abendgottesbienst 5 Uhr: Pfarrer Dr. Meinede.

#### Butherfirde.

Jugendgotiesdienst 8.30 Uhr: Bfr. Sofmann. — Saupt Gotiesdienst 10 Uhr: Biarrer Nich (Glberfeld). Kabresfest des Christl. Bereins junger Männer (Oranienstraße 15). Mit-Dofmann. — Saupt Gotiesdienst 10 Uhr: Biarrer Niich (Elberfeld). Kahresfeit des Christl. Berriens junger Männer (Oranienstraße 15). Mit-mirtung des Bosannens u. Gemischen wirtung des Bosannens u. Gemischen

Chors. Die Kirchensammlung ist für die Jugendarbeit der Bereins be-itimmt. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Bfarrer Kortheuer. — Abendfitmunt. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Bfarrer Kortheuer. — Abend-gottesdienst 5 Uhr: Bfarrer Lieber, (Beichte u. heil. Abendmahl.)

#### Rapelle bes Diafuniffen-Mutterhaufes Baulinenftiffung.

Sonntog, borm. 9.30 Uhr: Saupt-gottesbienti. Bfr. Chriftian. Borm. 11 Uhr: Rindergottesbienft.

Chriftl. Verein jung. Männer. E. B. Eigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15.

Oranienstraße 15.
Sonntag, den 8. Juni: Jahresfest.
Feihadtesdienst borm. 10 Uhr in der Lutberkirche, unter Missirkung des Bosaumen- u. Gemischen Chors. Heitprediger: Ffarrer Nisch (Elder-ield). — Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibessunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde der Jugend-abteilung. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Kirchliche Gemeinschafts-Bibel-tunde. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebeisstunde. Gebeteftunbe.

#### Chr. Ber. j. Manner Bariburg, E. B., Schwalbacher Strage 44.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbe-fprechung der älteren Abteilung. — Freitag, abends 8.90 Uhr: Bibelftunde der Jugend-Bacht. — Samsing, abds. 8.45 Uhr: Gebetsitunde.

Blaufreng-Berein, Cebanplah 5.

#### Evangel.-firdil. Blaufreus-Berein, Berjammfungslotal;

Martiftrage 13 (Raffeehalle). Sonntag, abends 8.30 Uhr: Gran-geiifations - Verlammlung. — Wift-moch, abends 8.30 Uhr: Bibelbe-

#### Satholifde Sirde.

4. Sonntag n. Bfingften. 8. Juni. Die Kolleste am heutigen Sonntag t für den Bonifatius.Berein be-

#### Bfarrfirde gum bl. Bonifatius.

Bfarrfirche zum hl. Bonifatius.

deil. Mehen 5.30, 6, 7 (gemeinschaftl. beil. Kommunion der Erstenmunien der Erstenmunien ber Erstenmunien der Erstenmunien der Erstenmunischen), Militärzetiesdienh (deil. Mehe mit Veredigt) 8, Kindergottesdienh (Amt) 9, Hochant mit Verdigt 10, lehte beil. Mehe 11.30 Uhr. Andam. 2.15 Uhr. Handach (338). — An den Wochentagen find die beil. Mehen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr hind Schulmehen. — Beichigelegenheit: Sonntog, morgens don 5.30 Uhr an, Samstag, nachm. don 4.—7 und nach 8 Uhr. Solbe.

Waria-Dilf-Kirche.

#### Maria-Bilf-Rirche.

Seif. Meffen um 6 und 7,30 Uhr; (gemeinsame Kommunion der Erit-fommunifanten, Knaden); Kinder-gottesdienit (heil. Meffe mit Kredigt) um 8,45 Uhr. Hochant mit Kredigt um 10 Uhr. Rachm. 2,15 Uhr: An-den den Wochendagen find die heil.

Meifen um 6, 7.15 (Schulmeise) und 9.15 Uhr. — Beichtgelegenheit: Sonn-iag, morg. von 5.30 Uhr an, Sams-tag von 5—7 u. nach 8 Uhr. — Sams-iag, 5 Uhr: Salve.

#### Althatholifche Sirche,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, ben 8. Juni, bormittags 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

29. Krimmel, Pfarrer. @vangel. lutherifder Gottesbienft. Abelheibstraße 35.

Sonntag, den 8. Juni (8. n. Trin.), vorm. 9.30 Uhr: Predigtgottesdienji. Pfarrer Müller.

#### Guangelifd-lutherifde Bemeinbe. (Der felbft, ebang. futh. Rirche in Preugen gugeborig.) Rheinftr. 64.

Conntag, ben 8. Juni (8. Conntag nach Erin.), vormittags 10 Uhr: Gottesbienft.

Gu.-Buther. Dreieinigleits-Gemeinbe In ber Rrapia ber altfathal, Rinde.

Eingang Schwalbacher Strafe. Sonntag, ben 8. Juni (3. Sonn-tag nach Trin.), vormittags 10 Uhr: Bredigtgottesdienst. Bfr. Eikmeier.

#### Methobiften . Gemeinbe,

Interfedigen - Gemeinse, Immanuel-Kapelle, Ede Dohheimer u. Dreiweidenstraße. Sonntag, den 8 Juni, vormittags 9,45 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfrunde. Brediger Völfner.

#### Reu-Apoftolifche Gemeinbe.

Oranienstraße 54, Stb. Bart. Sonniag, ben 8. Juni, bormittags 8.30 Ubr: Sampigotiesdienit. Rachu. 3.30 Ubr: Gotiesdienit. — Mitiwoch, ben 11. Juni, abends 8.30 Uhrs Evangelifations-Berjamustung.

#### Muffifder Gottesbienft.

Senntag, borm. 11 Uhr: Heil. Messe. Russische Kirche auf dem Meroberg.

#### Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. June 8. 3. Sunday after Trinity.

8.30 Holy Eucharist.

14 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong. June 11. St. Barnabas. 11 Mattins and Litany.

11.30 Holy Eucharist. June 13. Friday. 11 Mattins and Litany.

NB. The Church is open daily from

10 to 12. F. E. Freese, M. A., (Chaplain), Adolfsallee 43. United Free Church of Scotland, Town Hall (Rathaus), Room Nr. 36.

#### May and June 1913.

Divine Service is held every Sun-day morning at 111/4 o'clock, con-ducted by the Rev. L. Winther Caws of Hyères, French Riviera.

(Wiesbaden, Theodorenstrasse 3k

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

#### Concerte Theater

#### gönigliche Manipiele.

Samotag, 7. Juni. 161. Borftellung. 51. Borftellung im Abonnement C.

#### Figaros Hochzeit.

Oper in 4 Aften von Wolfgang Amabens Mozart. Dichtung von L. ba Bonte. Berfonen:

Graf Almaviva . . . . herr Schut Die Gräfin, seine Gemahlin Frl. Frid Figaro, Rammerbiener bes Grafen . . . . herr Bohnen Sujanna, seine Braut , Frau Friedfeldt

Chembin, Bage bes Grafen . . . Fran Sans Boepffel Margelline, Ausgeberin im

Schloffe bes Grafen . . Frl. Schwart Bartelo, Arst . . . Derr v. Schend Bafilio, Mullimeifter Herr Lichtenftein Dan Gustinesse Wickers Don Gusmann, Richter . herr Schuh Antonio, Gartner im Schoffe Ontel ber Sufe

Barbarina, feine Tochter Frl. Balger Bauern u. Banerinnen. Bebiente, Jager \* . \* Cherubin: Franlein Charlotte Uhr bom Opernhaus in Frantfurt am Main als Waft.

Die Türen bleiben während der Onvertitre geschlossen. Rach dem 2. Afte findet die größere Baufe statt.

8

Anjang 7 Uhr. Ende 101/4 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Refideny-Cheater. Cambtag, ben 7. 3uni. Bur Geier bes 50. Geburtotages bon Dugend- u. Fünfgiger-Rarien gultig. Das Cangdjen.

#### Luftipiel in 3 Aften von herm. Bahr.

Berfonen: Rittergutsbefiber Joachim von Bieft-Befer, M. d. R. . Rub. Miliner-Schönan Johanna, seine Fran . Sofie Schenk Malwine, seine Tockter Else Hermann Generalbirefter Emil Lavin G. Bertram Megierungsaifeffor Dr.

James Lavin, fein Gohn . Rit. Bener . Friba Salbern Alavierlehrerin . . . Friba Salbern Baul Winbel, Inferntenagent W. Lauß Brobst Rochus von Kathen . W. Schäfer

Ein Relfner . . . . Frit herborn Ein Zimmerteliner . . . Carl Graeh Spielt in Berlin, ber erfte Alt bei Borchardt, ber gweite einen Tag später in einer Mietswohnung ber Luisenstraße, ber britte brei Tage nach bem gweiten im Ablon.

Rach dem 1. u. 2. Aftie fünden größere Baufen statt.

Anfang 7 Hhr. Ende 9% Hhr.

#### Bolks-Theater. Samstag, ben 7. Juni. Rleine Preife. Das Liebes-Sanatorium

Berfonen: Direktor Banzer, Inhaber eines Schwindel-Sanatoriums . C. Loehmke Frl. Spärlich, Kentiere Ottilie Ernnert Robertine, Tochter eines beutich-

amerit. Jubuftriellen . Ella Wilhelmy Hermann Jungmann, Landwirt aus Bojen . . Leo Koffler Amalie, feine Frau . Marg. Hann Morip, beiber Sohn . Biltor Torn Jacques Lord, Abenteurer

unter bem Ramen (Lorb

fabrifant . . . . Abolf Willmann Balt. Krofe, Schriftfteller Bergichtvenger

Frang, Fattotum bes Direftor Banger . . . . Georg Feg Lifette, Stubenmabchen . Rita Ramin Anton . . . . . . . Alfred Dörner Joachim . . . . . . . . . . . Rau Busser Christoph . . . . Ernst Reumann . Rarl Rüder . . . . Sans Bürger . Billi Rader

#### Gperetten-Sheater Wiesbaden.

Erfter Schugmann . . Chr. Kapmann

Bweiter Schuhmann . . Sans Burger

Anfaug 8.15 Uhr. Enbe nach 11 Uhr.

Gaftipiel 3ob's luftige Buhne.

Samstag, 7. Juni. Abende 8.15 Uhr. Meine! — Deine!

Schwant in 3 Mtten von Sorft. Für feine Bubne umgearbeitet und in Szene geseht von hermann 30b. Berfonen:

Dr. hermann Comit . Direttor 306 Eva, beifen Frau . . . . Frau Job Meefifch, beren Bater . herr Beigiweiler 

Ort ber Sandlung: Der 1. Aft fpielt bei Schmit in Köln, der 2. u. 3. Aft bei Koch auf beffen Landgut Lindenau.

Rach bem 2. Aft: Baufe. Enbe gegen 103/4 Uhr.

#### Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, den 7. Juni.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Konzertm, Schiering

 Ouvertüre zu "Der Kalif von Bagdad" von A. Boildien. 2. Albumblatt von A. Förster. An Dich, Walzer von Waldteufel.
 Ave Maria von J. Henselt.

5. Fantasie aus die "Stumme von Porticl" von D. F. Auber. 6. Sounds of Peace von F. v. Blon, Nur bel geeigneter Witterung.

Nachmittags 3 Uhr: Mail-ceach - Ausflug ab Kurhaus: Nerotal - Waldhauschen - Eiserne Hand-Kaiser Wilhelmsturm über Chaussechaus-Klarental u. zurück,

Nachm. 4.30 Uhr im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorehesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Ouvertûre zur Operette "Der Bettelstudent" von C. Millöcker. Entr'acte und Quartett aus der Oper "Martha" von F. v. Flotow.
 Wo die Zitronen blüh'n, Walzer von Joh. Strauss.

4. III. Finale aus der Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber, 5. Czardas aus Coppelia v. Delibes, 6. Ouvertüre zur Oper "Zar und Zimmermann" von A. Lortzing. Oberbayrischer Ländler für zwei

Violinen von G. Taepke. 8. Fantasie aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

Abends 8,30 Uhr ausser Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jemer, stüdtischer Kurkapellmeister.

 Ouverture zur Oper "Die Königin für einen Tag von A. Adam.
 Polonüse aus der Faust-Musik von E. Lassen.
3. Spinnlied aus der Oper "Der

fliegende Hollander" v. Wagner. 4. Schatzwalzer aus der Operette "Der Zigeunerbaron" v. Strauss, 5. Ouvertüre zu Mozart v. Suppe, Ballettmusik aus der Oper "Der Prophet" von Meyerbeer. Freundschaftsmarsch von Sousa.

Anlaßlich der Rheinfahrt des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland ab 8.30 Uhr:

#### Blumenfest und Ball.

Bei ungeeigneter Witterung: 9 Uhr Ball, die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Stiftftraße 18. Telephon 1306. Erftes vornehmftes Bariete am Plate. Mb 1. Juni vollftänbig neues

#### Riesen - Programm.

Mugenehmer, fühler Mufenthalt. Grethe Schwent, | Little Bebb, Soubrette. Jongleufe. La petite Pipita

Die lieinste Bermanblungstänzerin. Muffen-Quartett, bie 4 Bilbhitbichen. Tang und Gefang.

Saitam und Hagino. Ceheu! Afrobaten. Stannen! Miss Wendini, Rapen-Bunber-Dreffur Cambiag nach ber Borftellung :

Groke Tanabeluftigung.

#### Cdison-Theater 47 Rheinstraße 47.

Beute Cambiag, Countag u. Montag 4-11 Uhr nachmittage:

#### Das Necht aufs Dasein. Senjationelles Drama in 3 Atten.

Diefer grandiofe Film ichilbert bie Entftehung eines Justizirrtums und ift selfeind von Anfang bis zu Enbe. Ferner bas übrige humoriftifche und beiehrende Brogramm:

Das Bobetal (Raturaufnahme). Gine Motorbootpartie (humoriftifch.) Der Farmer und ber hungrige Bogel (Drama). Gin gaftronomifder Zweitamp?

humoriftifch). Das Theater ift vorzüglich ventiliert.

#### Chopin-Zyklus. Klavier - Abende,

ausschließlich den Werken Friedrich Chopins gewidmet, veranstaltet von

#### Raoul von Koczalski,

Montag, den 9. Juni, Samstag, den 14. Juni, Freitag, den 20. Juni, Freitag, den 20. Juni, Mittwoch, den 25. Juni,

im grossen Saale der Wiesbadener Kasino-Gesellschaft. Preise der Plätze: Numer, Platz

I. Abteil, 5 Mk., II. Abteil, 3 Mk., unnum. Platz 2 Mk. Vorverkauf in der Hofmusikalienhandl, von Helm Wolff, Wilhelmstr. 16.

#### MAAMI Theater 18 Kirchgasse 18 Ab heute:

Der

Drama in 3 Akten. Gespielt von den besten Künstlern d.Pathébühne

Quer durch Krim. Naturaufnahme.

Die reisenden Musikanten.

Lustige Verfolgungsszenen.



# marki Bücher MO 2 Renes



Gespiete, Politik.

18.6. Dat 2. Dat 2. Dat 1. Railfall bes Solishium Berung-Amiliams unters skutte Solishium Berung-Amiliams unters skutte Solishium.

20. Mar 11 fr. Geomember.

20. Mar 12 fr. Geomember.

20. Mar 12 fr. Solishium intercipieres und Wannifestium Berung-Amiliams unterprincip Amiliam unterprincip Amiliams Amiliams unterprincip Amiliams Amiliams unterprincip Amiliams Amiliams Amiliams unterprincip Amiliams A

and bi. Blitzett brijenfanfitich gafaulter Statiffer gefeit, nommer: Mignate mehr er Beteit sie bie ben im Mignate in der John ben im Mignate ben John ben im Mignate ben John ben im Mignate ben John ben in Mignate ben John ben in Mignate in der John ben in Mignate in der John ben in Mignate in Mignate in der John ben in Mignate in der John ben in Mignate in Mignate



# Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Mr. 130,

Samstag, 7. Juni.

1913,

(18. Bortfebung.)

Baid nach der Ehefchließung reisten die Reubermählten nach Schloß Borberg ab; sie brachten den ganzen Sommer bort zu.

Ewald tielt sich für vollkommen glüdlich, und auch Schwierigkeiten der Lage vermochten ihn nicht herab-timmen. Er wollte seinen Stolz darein sehen, sie zu

Ohne Rompaß.

Madbend

nung man fich zu ändern ift, 1 abfinden."

devenis eine lange Brebigt.

"Grunigen eine Sei Zenen Gatten mich zur Inntängteit, mehren Zeibe, indem Gei Zeinen Gatten mich zur Inntängteit, mehren Gei zeine Gatten mich zur Inntängteit, mehren Gei zeine States für den Solftweit seine States für den Schriftsten seine Standen Freise zu Solftweit zu der Schriftsten seine Standen Geise zu der Schriber zu State sin zu Spiele Zeine States für den geleich zu sieher anderen zu den Standfen untgere Andbartschaft zu genimmen unb fei nicht den Zeie Steile gelichen geleichen gestellt und nehen und genen zu den Brandfen zu der Schriftsten untgere Andbartschaft zu der nehen zu den Schriftsten zu der Schriftsten zu der Schriftsten zu genimmen unb fei nich der Der Schligen gestellt zu der Brandfen Zeien Eise auch mit Groadb nach Bertogen, am politischen Zeien teitzu ertröbent in State und nehen Bertogen, am politischen Zeien teitzu nehmen, und ich beite. Betellicht licht Groadb fich deut in Betreicht der Schriftsten debter bei preus Betreicht die Gewah in der Brunigen und auf ihm einzuntiert, den Schrichen Zeien teitzu nehmen Beurte batte Schrim fich stonen der in betreich der Schriften debter der Schriften ab der Schrift zu gesten der Schriften zu erzeicht der Schriften zu der in Gestenden und Schrichtungen reiperlitett.

Zie Bolfmung bei de State zu werden, neutz ber mitigh den Geitzer dei übern Schriften sonn aufrücktigen zu der der Schriften zu erzeiche Ferne Gatten Erzeich zu geneigt, zu geande neutzeich zu gegen der Schriften zu erzeichen zu erzeich zu geneigt, zu genaben, bas mußte erft des Bureigung in jeinem Bergen je tele Begründe und geleich gene Getzen Zie der Schriften zu erzeichen Zie erzeiten zu gereigt, zu erzeiten. Der geleich zu der der Geschnieben zu erzeiten. Ber geründe und genitzet der gegene Schriften der einer fellen geneigt, zu erzeiten Zie der gegen genität der Berüngen, der schrifte und genutger, der der gegene Schriften der einer fellen geründe der gegene Schriften State Berüngen, der der gegen genutge der gegen der gegen genitze der der gerüng z

Ginge artiberatifde Famitien der Nachdenfchaft famen ins Echloß, andere voleder hielten ich surid. Die erferen futen es aus berighedenen Geinfen, Zeils aus Achtung fut den Namen des verfachenen Gerfen, teils aus Freumdehe der Mannen des Ginden ber Samen des mehren ber Schloß den Paulige heraus, nahrend der Genen Wahm oder aus berighete, die jung, den Dorfe fammende Echloß beranden der Societzer Bache jagen zu fönnen. Mind die Seugeebe, die jung, dem Dorfe fammende Echloß bertin fennen zu fernen, führte manchen per. Die Houdende des eine unverzeibilde Wesdlanne und Faber der bleiebenden verunteilten die Meerrehmig des Spalanden Berden der Gibbe, der im man einen bleißen Rerde pielege, am Eude deben ein schlesches Beitpiel darin für füre eigenen Edhe, der mit die viebergeleben. Er bei der Egenen Edhe, der die Gebarten fannen, die Zochter eines Bächters bei der Gebarten fannen, die Zochter eines Bächters ber der die Gebarten fannen, die Zochter eines Bächters ber der die Gebarten fannen, die Betriggen der Berder minde bei der Gebarten fannen, der Gibbe gegen beife Rerden mit der der der der Gebarten fannen der Betriggen beite Rerber die der Gebarten der Gerbarten fannen der Betriggen bei Rerber die der Gebarten fannen der Gerbarten fannen der Gerbarten fannen der Gerbarten der Gerbarten

Print

den die Einfamseit auf Borberg vegann ihm langweilig zu werden. Dieser Bechen Erhegatten eine große Beränderung betwor. Hand abwelend begesten, auch zie keint ihr ihres Justandes wegen nur selten begleiten, auch zing er hünfig Zerstreuungen nach, wo ihre Gegenwart nur stürend gewesten wäre. Den Bereinigungen der jehr gen in gewesten wäre. Den Bereinigungen der seich ungezwungen zugüng. Hand weiser eicht geen nur seinen Bereinigungen des Ibels wich er nach Müglichest aus, bewegte sich aber sein necht ungezwungen zugüng. Hand der jehr geen in gewissen steil zu sehr mit seinen Bereinigungen der seinen frohen Ereignis beschähligt. Aber dies Borlmung, die sein ist ihrer Enschmiett tröhete und ben erenachschigung enupsinden ließ, sollte sich nicht erfüllen. Ein seiner Unfall, der das erwartete Ereignis verfrüht, bracht sie harum und das Leben der inngen Frau in Geschäftigung enupsinden ließ, sollte sich nicht erfüllen, der als sie sich die der kerten geschäftigen geschaft, an ihren Beste, aber als sie sich ihr der ein feiner Achteit zu einem Achteitszimmer, empfing allertei Leute von der Feber und brachte die Geschien mit der Achteit deut des Hands erstands in einem Sachen der sieden weren die Mit in der Feber und brachte die Abernder wie einsige Berstreuung waren des Abeigenchen. Ihre einzige Berstreuung waren des Wassanderes der siedes Berstreuung waren bei Missanderen, der einzige Berstreuung waren bei Missanderen, der einzige Berstreuung waren beit die nieder Berstreuung der proteste der jeder wieder der Schallen die werden erstalte der Auflender sindssiehen der Schallen die werden der Schallen der Missander der Schallen der Schal

Mis Evalb an demselben Tage von einer Strandpremeinde gurückehrte, tras er auf der langen, ins Meer
hinausgebauten Landungsbrude mit Kurt Bornhagen zufammen. Dieser war von Dresden gekonmen, no er
den ganzen Winter fill und zurückgezogen gelebt hatte,
Eine Begegnung mit Ewald herdeizustühren, lag nicht
in seiner Absicht, aber er hatte im gehennen Erkundigungen
über Hanna eingezogen und erschren, daß sie krank sei,
est var immer sein Wunsch gewesen, ihr wenigkens
das erste Mal nicht gerade am Arme schren zu
begegnen, und der Jusalf kam ihn dabei zu hise. Bietleicht war es anch nicht einmal Zusalf, denn er wuste,
daß sie sie Mal nicht gerade verreist war. Er traf sie
erschren, daß Evald gerade verreist war. Er traf sie
also das erste Mal allem, und sie unterhielt sich secht oft zu desigen. All Gwald dann von Bertlin zurückecht in zu des erste Wal allem, und se unterhielt sich serder
gescht in an besuchen. Alls Evald dann von Bertlin zurückeicht in zu hesischen. Alls Evald dann von Bertlin zurückeicht in die frachte ert genen wir früher entgegen. Er mächt sich seher Bert
wurse, daß bie Essendt ihm ungerecht sich soss effene Berwurse, daß den daßersichen Ausgen der Prenzieht als einen barder Wennung, daß bei assen daßersichen Aussichen vortrefslichen Gatten ersches er sätzt besaß und das einen vortrefslichen Gatten ersches er sätzt besaß und das einen vortrefslichen Gatten ersche sien Kecht besaß und das sinen
Bodden Ernal bran, so Graab häufig tagelang von
Bodder den Wünger der Graab häufig tagelang von
Bodder den Ernal eines Ernal eines
Lages den Ernal hat, wieder gänzlich nach Bertlin übergliebeln.

"Das geht für jest noch nicht, mein Ainb," sagte Ewald. "Du bift noch nicht start genug, um bas Getöse ber großen Stadt ertragen zu können. Sobald bu dich erholt

bie i

oder

Rei Difa

Bour

ather

begar sügli Einf bis 1 jacke

ten (

möge bor fibes, fich b

eine duftr binar Bemi Tiffe

folgle St Untre

Salat legt. benen wegte

Codya

Juget

Nis 9 unb

dividition on bid

halt, werde ich dich in das Gewalht schleppen und du sollft in die Gesellschaft eingesiührt werden und Bestanntschaft mit meinen Freunden machen. Du wirst dich wundern, was es alles in Berlin zu selzen gibt!"

"Ih das eine absolute Aotwendigkeit, ich meine die Eussührung in die Gesellschaft?" sagte die sunge Gräfin besangen. "Ich möchte lieber davon verschont bleiben."

"Beine Mutter hält viel darauf. Und dann möchte ich der Weite auch dewessen, das die die nicht zu verbergen brauchst. Weine Frau hat das Recht, ihren Plat in der Gesellschaft einzunehmen."

(Bortfebung folgt.)



Durch das, was wir Betragen und gute Sitte nennen, foll erreicht werden, was außerdem nur durch Gewalt oder nicht einmal durch Gewalt zu erreichen ist.

# Gefrönte Dichter von einft und

Der König ist tot. es lebe der König! So idallt es wieder im britischen Dickerreich, nachdem der Zech Alfred Austricken Dickerreich, nachdem der Zech Alfred Endern Leiders, koe ausglichen "Poeta laureratus" die Kilden des gereichen Enderes eines munn Tächgers harrt. Ber werd der 17. Rachfolger des großen Commund Spenitern keinen Schopfen im Jache 1491 Ruhm und Bedeutung verliech? Es sind nicht immer die beiten Echte fanden. Die Schofendares Zeiten modife sich der Iche Sonetten-Tächer Scholen der im Jehr dem State kreit, der von Rechts wegen dem gettischen der Gettle fanden. Die Schopen war und steinen Zeit, und nach einer Langen Keite von Rechts wegen dem gettischen der weiter aus der einer Scholen der mer der Scholen der mer der Gettle und Kardinndert haben im so Achten der entgreitende Bordswerft. auch Tenden Werthern Scholen der lange mißachten Keiten mach er inweisende Eenwischen Scholen der lange mißachten Britischen Zeitlich der nach der lange mißachten Britischen Zeitlich der nach der lange mißachten Britischen Zeitlich der jud der her inweisende Zeunzischen Scholen der lange mißachten Britischen Zeitlich der jud der hereitlich und dienz verlieben. Auflit freilich, der soden werfloebene Zeitlerführt, die ihre patricitige Bestunung und Krifte Bemmen beschaften Bescheiten, die ihre patricitige Bestunung und Britische Zeitlet, als ihre patricitige Bestunung und Britische Zeitlet, die ihre der gesterung auf fern, boh der Gettert in der genäte Serietung auf fern, boh der Getter in der genäte Serietung auf fern, boh der Getter in der Scholen und der Keitler Michael und der Scholen der Besterung auf fern, in ihren Scholen der Der Jahren der Besterung auf fern, de haber der Getter Scholen der Regierung und Berbertlät und in dem der Besterung und Berbertlät und in dem der Besterung auf genter wie Getter der Scholen der Regierung mas der Scholen der Michael Berbertlich gette und er der in genach bei der Scholen der Michael Getter der Michael gester wie bei getter der scholen der Michael Leien Scholen der der in ge

1

III Bunte Welt. III

Ein Jahr im Gletichereis. Der erfte Bericht über Etlebniffe im ewigen Eis, die Frant Wild und fieben fabrten beschieden waren, entrollt ein packendes Bild von b Neig und ben Gestabren in der Egiftenz des Polarforsch

Garus entbedte einen neuen Tener. Als Sohn armet Glern, die in Rorwall ein duftiges geden sühren, hatte sich Entrie Achte in Kurdellander, ein junger Amerikaner ikalienischer hat Ennit, dem Stadium der Rechiedunge gewöhnet und stadierte am der Red Porter Universität. Seine Rehrer sahen in ihm einen höffnungsvollen Juristen, der dereint ein guter Rechles anwalt werden sollte. Aber mit diesem Wechsel auf die Zuchtunft word vorläufig tein Geld zu verdienen, und so benutte dem Enrico seine hilbsige Stimme, die ihn die Ratur gesichent fatte, um durch Singen in den Ettagen und Konzert. Sasie sich die Mittel zum Studium und au Uniceftühung seiner Allen zu werdienen. An das der Uniceftühung seiner Allen zu wahre siche nicht daran, das das Singen einnal sein Hauberuf werden könnte, sondern hörtz eifzig Rollegs und machte schlenklich seinen Grunden als Bacheler of Law. Unterdesstum war man aber auf den rechts gelehnten Straßenstänger aufmerklam geworden, und eines Tages sem den eine solche Stungendie, wo ihn Caruso singen dörte. Benige reiche Damen, die den erhöften war man aber auf den rechts gelehnten der große Augenblich, wo ihn Caruso singen dörte. Benige reiche Damen, die den Listziellan geworden, und eines Tages senigen eines Stages senigen eines der ben Listziellan geworden, und eines Stages senigen eines Stages senigen eines Stagending wit reichen Mitteln ansstatzten, die daß en fich nun im Italien gang der Gelangstunft wöhnen sam.

# Miesbadener Canhla

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatt-Dand". Coniber Dand geoffner bun 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe. wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblatt-Saus" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr abenbs, anger Countags.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 20 Big monatlich. M. 2.— biertelsfürfich burch ben Berlag Langgaffe 21, ohne Bringerlote. M. 3.— vierteisberlich burch alle benrichen Softenftalten, aussichtlich Gefreigeb. — Begugs Beitellungen nehmen auberdem entgegen: in Wielsbatten ber Sweiglefte Bis-nardrung 20, iswie die Ansgabeitellen in allen Leilen ber abeit, in Diebach bie berriepen ber aberlichen und gabebellen und in ben benachbarten Lanbatten und im Rheingan die berreffenden Tagblatt. Träger.

Angeigen. Breis für die Seile: 15 Big für lotale Angehorn im "Arbeitsmarte" und "Aleimer Angehorn in einheitlicher Sohiern; D Big, im babon abweichender Sahandfahrung, benür für alle übrigen infalten Angehorn: D Big, für alle ausweitigen Angehorn; 20 Big, für alle ausweitigen Angehorn, eine Bellamen; 2 Mi, für ausweitigen Arflämen, Cange, halbe, britiste und bereich Seilen, durchaufend, nach beinehert Bereichung. Bereichung der Bereichun

Angeigen-Annahme: Gar bie Morgen-Ausgabe bis 28 Uhr Berliner Rebaltion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Sir. 16, Fernfpr. Amt Lütom 5788. Tagen und Blagen with Bernemmer

Samstag, 7. Juni 1913.

#### Abend-Ausgabe.

Mr. 260. • 61. Jahrgang.

#### Bedenkliches zum Wehrbeitrag

Der an und für sich gesunde Gedanke, die größeren Einkommen, die nicht aus Bermögen herrühren, auch zum Wehrbeitrag beranzuziehen, und zwar badurch, dass man sie mit einem Bielfachen ihres Betrages als Bermögen anrechnet, ist gestern von der Budget-kommission des Reichstages in einer Fassung angenommen worden, die die schwersten Bedenken wachruft. Man schreibt uns darüber ans parlamentarischen

Bunadit bat man feinen Unterschied gemacht, ob die Einkommen aus einer lebenslänglichen, penjionsberechtigten Anstellung itammen oder ob fie aus unficherer Anftellung oder ichwantender Geichaftsführung herrühren. Un fich gibt es fein fundierteres Einfommen als bas Anftellungseinfommen und bie Benfionsanipriiche eines Staats - ober Reichsbeamten, der eigentlich nur im Bege bes Dijgiplinarberfahrens wegen ichwerer Berfehlungen entfernt werden fann. Bie unficher bagegen ift das Cinfommen des Raufmanns, des Sandwerfers und Gewerbetreibenden, des Agenten, des Arztes, des Journalisten, des Anwalts und. Es ist eine ich were Ungerechtigfeit, beide gleichmäßig gu behandeln. Aler die Mehrheit der Kommission lehnte die Antrage ab, die das unsidere Einkommen weniger icharf

berangieben wollten.

Die Rommiffion bat weiter den schweren Fehler begangen, eine exorbitante Staffelung beguiglich der Bobe des Bermogens einzufügen, indem bei Einfommen bis 50 000 M. das sechsfache, von 50 000 bis 100 000 M. das achtsache, bis 200 000 M. das zehnfache und darüber das zwölffache als Bermögen in Anfat gebracht wird. Bei den großen Einfommen wird damit ein Steuerfat eingeführt, ber als unerhört bezeichnet werden muß. Jemand, der ein Ginkommen bon 200 000 M. aus Arbeit bat, wirde einen Behrbeitrag von 62 000 M. bezahlen miffen, alfo ein Trittel feines Sabreseinfommen! Es wirft bies um jo ichlimmer, als in einzelnen Bundesstaaten auch Spekulationsgewinne, Lotteriegewinne, Einnahmen, die rein einmaliger Natur find, wie z. B. der Gewinn beim Berkauf eines Grundstüdes, als Einkommen augesprochen werden. Bergeblich hat man fich auf libetaler Seite temubt, jene ungeheuerlichen Sabe gu Fall ju bringen und wenigftens ben einheitlichen Multiplifater bon 8 für bie Rapitalifierung aller nicht fundierten Ginfommen durchzuseben.

Die Formulierung, wonach von allen Einsommen, die sich zum Teil aus Bermögen, zum Teil ausArbeit zusammenfeben, ein Betrag abgezogen wird, der einer Berginsung von 5 Prozent des abgabepflichtigen Bermogens entipricht, bedeutet eine augerordentliche Be-boraugung des landwirtichaftlichen Befibes, der natürlich der am ichersten sundierte ist und sich durchschnittlich mit 3,7 Prozent verzinst, dagegen eine enorme Benochteiligung des in Handes und In-dustrie angelegten Bermögens, das eine über 6 Prozent hinausgebende Berginfung beanfpruchen muß. Die Bemühungen bon fortidrittlicher Geite, bier eine Differengierung berbeiguführen, blieben leider er-

folglos. Angenommen wurde dagegen ein fortidrittlicher Antrag, wonach bei landwirtichaftlichen und gewerb-

lichen Betrieben, für die regelmäßige jährliche Ab-ichliffe stattfinden, der Bermögensstand am Schluf des vorangegangenen letten Rechnungsjahres zugrunde gelegt werden fann, d. h. der Wert der letten Bilang. Allerdings bleibt dabei ber Steuerbeborde die Moglichfeit, gegen die Bilang Einwendungen zu erheben, was fie aber nur in den feltenften Fallen tun wird, wie dies feitens der Regierungsvertreter berborgehoben wurde. Umgefehrt bat auch ber Steuerpflichtige das Recht, wenn feine Bermogensberbaltniffe fich feit ber letten Bilangaufftellung verichlechtert haben, diefe Berudfichtigung gu berlangen. Bon driftlich fogialer Geite ausgehende Antrage, ben Webrbeitrag für folche gu erhöben, die nicht gedient haben, ebenso für Junggefellen, wurde mit allen gegen bie Stimmen der Konferbatiben abgelehnt. Bei biefen ernften Berhandlungen muß doch schlieftlich der Humor auch einmal zu feinem Recht fommen!

#### Die Ginhommen: und Dermögensbesteuerung nach den Beschlüffen des haushaltsausschuffes.

Bie aus ben ausführlichen Berichten über bie Berhandlungen bes haushaltsausichuffes bes Reichstags am gestrigen und vorgestrigen Tage hervorging, stellt fich die

Befteuerung bes Bermögens

in überfichtlicher Form wie folgt:

1. Bermogen bis zu 10 000 MR. bleiben fleuerfrei. 2. Bei Bermogen über 10 000 M. beträgt bie Steuer: 50 000 9%. bei Bermögen von 75 90. = 0,15 100.000 " 250 - = 0,25 200 000 " 750 = 0.375500 000 " 2850 " = 0,57 1 000 000 " 7100 . = 0,71 2 000 000 .. 18 100 . = 0,905 5 000 000 ... 57 100 - - 1,142 

einem gleichzeitigen Einfommen von mindeftens 5000 DR. und Bermögen von 30 000 bis 50 000 M. nur bei einem gleichzeitigen Einfommen von mindeftens 3000 M. besteuert.

4. Für die Beranlagung des Wehrbeitrags wird bas Bermogen ber Ghegatten gufammengerechnet.

5. Sat ber Beitragspflichtige fein Bermogen ober mir ein Bermögen von nicht mehr als 200 000 M., fo ermäßigt fich ber Wehrbeitrag für ben britten und jeben weiteren Sobn, welcher seine gesehliche Dienstpflicht abgeleistet hat ober 1914 bis 1916 noch ableiftet, um je 10 v. S. bes Betrages.

#### Die Balkanfragen.

Die Balkanstaaten auf der Parifer Konfereng. Derschärfung der Lage?

O Berlin, 6. Juni. Die Regierungen ber Baltanftaaten haben, wie Ihr Korrespondent aus hiefigen politischen Kreisen erfahrt, den Bunich geaugert, zu ben Berbandlungen auf ber Parifer Roufereng gugelaffen gu werden und fo ein Ditbeftimmung grecht bei ber Lojung der Aufgaben gu erhalten, denen die Ronf Es handelt sich also darum, daß die Neuregelung des türfischen Schulbenwesens und bor allem die fibernahme ber türfifden Schulden burch Die Balfanftaaten im Berbaltnis gu den er- !

oberten Gebieten, fobann die damit gujammenhängende Frage einer eventuellen Kriegsentschädigung durch die Gieger mitberaten werden follen. Diefem Aniprud, fieht man bier nicht ablehnend gegenüber, und es ift anzunehmen, daß dasselbe Entgegenfommen bon den anderen Rabinetten gewährt wird; aber bie beutsche Auffassung gebt davon aus, daß die vier Staaten nicht jeder für fich, jondern nur als eine Gefamtheit gugelaffen werden durfen, und gwar indem fie gujammen einen Bertreter nach Baris gu entsenden haben werden. Die Boraussehung dabei ift, daß die bier Staaten durch ihr Bundnis wenigstens in den Finangfragen gu einem Gesamtforper mit gleichen Intereffen geworden find. Wie fie fonft ihre Streit-fragen gu lojen wünichen und ob fie es vermogen merden, das hat mit den Aufgaben, für welche die Barifer Ronfereng bestimmt worden ift, nichts gu tun. Wird nun aber dem Balfanbunde die Teilnahme an der Konferens zugestanden, fo muß dasselbe auch der Bforte eingeräumt werden, und der deutsche Borichlag geht in diefer Richtung.

Solange in ben Sauptstädien der Balfanftaaten der Bunich nach Erhaltung des Friedens und die Soifnung auf die Berwirflichung diefes Buniches ausgebriidt wird, jolange hat man fein Recht zu einer ausgesprochen peffimistischen Auffassung. Die Erwartung, daß ein friegerischer Zusammenfioh bermieben bleiben wird, darf fich auch darauf ftuben, daß feine einzige Großmacht ein erkennbares Interesse an neuen Berwidlungen auf dem Balkan hat, daß vielmehr gerade bort, wo fich manche Baltanregierungen ihre Richtungelinien poridireiben au laffen pflegen, an einer Berftandigung gearbeitet wird. Es fragt fich nur, ob alle diese Bemilhungen Erfolg haben werden. Der anscheinend nicht mehr aufzuhaltende Rüdtritt Geschow Lebeutet jedenfalls eine Bericharfung der Lage. In Diefer Stelle fonnte bor einigen Tagen barauf bingewiesen werden, daß das Betersburger Kabinett, wenn es in entscheidender Weise befragt werden joste, die Anipriiche Gerbiens auf die Gebiete, auf die auch Bulgarien Anspruch erhebt, nicht in vollem Um-fange anerkennen, sondern der Regierung in Belgrad ein Entgegenkommen anempfehlen würde, jo daß alis ein Kompromiß guftandefame. Es entzieht fich bier ber Renntnis, ob Geichow bereit gewesen ware, etwas bon ben Forderungen nachaulaffen, die ben Ronflift mit Gerbien gu bericharfen geeignet find. Gollte es der Fall gemejen fein, fo durfte die Geneigtheit gum Betreten eines mittleren Weges bon bem neuen Ministerium toum gu erwarten sein. Man fann nach bem gegenwärtigen Stande ber Dinge nicht gerade lagen, daß die Bermutung einer friedlichen Begleichung ber Gegenfage beffer als bisher begründet ift. Es fann immer noch alles in gute Ordnung fommen, aber mon weiß nicht recht, wie das gescheben foll. Was die Frage der Agaifden Infeln betrifft, fo wird fie ben Grobmächten wohl noch Arbeit machen, jedoch icheint fie ihrer Lösung entgegenzureifen. Man kann nun einmal nicht um die Tatsache berum, daß die Bebölferung der Infeln griechisch ift. Auch die von Camoibrafe und Imbros ift es. Wenn dieje bejden Infeln gleickwohl dem Pfortenreiche verbleiben follen, io werden dabei ftrategifche Erwägungen mitibrechen, die bei den anderer Infeln nicht in Frage

#### Berliner Theaterbrief.

Berlin, Unfang Juni.

Das Rönigliche Opernhaus hat nach ber glängenben Salaborstellung bom 23. Mai sein hochzeitliches Kleid abgelegt. "Mignon", "Figaros Sodgeit", ja felbst die "Fledermaus" bringen den letzten Abalang hochgeftimmter Tage, von denen im "Königlichen Opernhause" der Tag der frendig bewegteste war, an bem Sunderie junger Menfchenkinder als Dochgeitsgeschent bes Raifers eine Aufführung ber "Meisterfinger von Rirnberg bargeboten befamen. Inmitter bes raufchenden Restirubels hatte ber Raifer an die Berliner Jugend gebocht, um ihr bei ber Berbindung Bueine edlen beutichen Fürftenhauser burch ben Genius Richard Dingners ben Befib Baterland in Die Geele gu pragen.

Und fo rufteten fich unter ber fünftlerischen Raide bes Brafen Gulfen bie beiben Ronigliden Theater aufs neue. Bum 25jahrigen Regierungsjubilaum bes Raifers veranitale teten "Opernhaus" und "Schanspielhaus" Zestvorstellungen, die am L. Juni begannen und dis zum 13. Juni dauern sollen. Als Keneinstudierungen im "Opernhause" Gluds "Orpheus und Guridife" und Meberbeers "Sugenotten". Dann soll swischen dem 9. und 13. Juni der "Ring" die Festworftellungen wuchtig abichliehen. Im "Roniglichen Schaufpielhaufe" wird an vier Abenden "Ariadne auf Ragos" von Richard Strauß gespielt werden. Die ersten kunttlerischen Krafte wirfen an den Aufführungen mit; Richard Strauß und Leo Blech wer-

ben birigieren. Die fzenisch-beforative Ginrichtung wird gum Teil neu fein. Alle reichen Mittel ber Röniglichen Theater werben fich entfalten. Dieje Feiworstellungen werden ber bedeutendite fünftlerische Beiflang ber Jubilaumsfrierlichfeiten fein. Es wird noch einen Beiflang geben, einen fconeren, freundlicheren. Denn wieder bat ber Raifer für bie erhebende Birfung biefer Tage auch in ben breiteren Schichten ber Berliner Bevölferung geforgt. Er hat im Schaufpielhaufe" Moniglichen Schauspielhause" gehn Festworftellungen flassischer Berte angeordnet. Die Preise der Plabe sollen achn bagu um die Salfte ermäßigt werden. Man wird also für 3 DR, einen Barfeitplat haben fonnen und für 1,50 DR, einen anten Blat im 2. Rang. Gefpielt werben Chafespeare, Schiller, Aleift, Debbel, Griffparger, und bie erften Grafte bes "Schanipielhaufes" werben mittvirlen, nicht etwa eine gweite, extra für "Bolfsborftellungen" benubbare Garnitur.

Der Sommer webt auch über ben Berliner Theatern. In ber "Rrolloper" hat unter Direttor Sagins Leitung bereits die Sommerjaison begonnen, mit tuchtigen Leiftungen und einem ausgiebigen Wogner-Repertoire. Balter Stagemann, ber gur Oper übergegangene erfte Belb bes "Röniglichen Schauspielhauses", fang bort sum ersten Male ben Tonio. 3m "Doutiden Theater" und in ben "Rammeripielen" Dar, Reinbardts liegt bie Gaifon in ben lehten Biigen, benn ber Allemoclisdirettor Reingordt hat mit ber Infgenierung bes Jahrhundertfeftspiels bon Gerhart Sauptmann in Breslau alle Bande boll gu tun. Das "Leffingthoater" bat ichen feine Sommergafte einziehen laffen; eine Minchener Truppe mimt

bort mit fteigenbem Beifall ein behapliches Stud "All-Bien". Das "Theater in ber Roniggraper Strafe" beleftiert fein Bublifum immer noch mit ben . Bunf Frantfuriern", und jum 200. Male fangen fie neulich im "Berliner Theater" Die Coupleis des "Filmgaubers", bon benen der Twojtep "Unter'n Linden, unter'n Linden" siegreich in Balast und hütte eingesogen ift. Das "Rieine Theater" ristiert für ben Schlug ber Saifon auch nichts Reues mehr, es bleibt bei feinem "Brofeffor Bernhardi" von Artur Schnitzler, und bas "Deutsche Schaufpieihaus" im Saufe ber ehemaligen "Romifchen Oper" hat zuguterleht mit harrn Balben einen flugen Schachzug gemacht. Der unvergeffene Bring Deing aus "Aft-Deibelberg" ergreift noch heute alle fomachtenben Mabchenbergen. Rebenan im "Trianontheater" wächft fich Sans Junfermann immer mehr in die Unenthehrlichteit hinein, und was dem Residengtheater einft fein Richard Meranber war, bas ift bem Theater. in bem bot Jahren Otto Bierbaums Dichterplane fo ichnell verblagten, jeht Sans Junfermann in allen Giuden und Dingen. Und es wirft gwifchen ber Leichtigfeit, mit ber feht in ber Commerfuft die Berliner Theater ihre Coche nehmen, arbentlich winterlich streng, wenn man an den Litfabfaulen lieft, daß bas "Schillerifeater" in Charlottenburg ben "Ronig Lear" fpielt.

Denn nur mit einem gewiffen Schwung tann man fest bas Buillifum ins Theater fomplimentieren. Das Theater des Beitens" mit dem "Bogelhändler" und "Lieben Augultin", "Montis Operettentheater" mit dem "Lachenden Shamann", bas "Theater am Rollenborfplah" mit dem "Eximuna nach

Bur Lage in Albanien. Paris, 6. Juni. Dem Temps" wird ans Balona gemelbet: Der zeitweilige Praibent ber provisorischen Regierung Mufib. Oci ist heute nach Durazzo abgereist, um Gsab-Pascha in Tirana zu besuchen. Man mist dieser Reise eine große Bichligfeit bei. Effad-Pafcha, welcher Gerr des albanischen Geprovisorische Regierung von Balona als eine direkte Schöpfung Siterreich-Ungarns und Italiens an. Die Beiter ber proviforifchen Regierung beabsichtigen, eine Berftanbigung mit Gffab berbeiguführen.

Mbenb.Ausgabe, I. Blatt.

#### Der Streit gwischen den Derbündeten.

Die Erhaltung bes Bunbniffes unerläftlich. Baris, 6. Juni. Dem "Temps" wird aus Cettinje telegraphiert: Bei bem bom griechifden Gefanbten anläglich bes Geburts. tages bes Ronigs Konftantin gegebenen Empfang brachte ber montenegrinifde Minifter bes Augern einen Trint. ipruch auf die "Erhaltung bes unerläglichen Bunbniffes" aus. Der bulgarifde Geichaftsträger erwiberte, es ware "in ber Tot berbrecherifc, wenn man bas Bundnis nicht aufrecht-

Der bulgarifch-ferbifde Annflift. London, 7. Juni, Die "Times" melbet aus Betersburg: In biefigen politifchen Areisen sieht man ben bulgarisch-serbischen Konflift als äußerst ernst au. Die ruffische Regierung tut alles, um beibe Ranber gu einer Berftanbigung gu bringen, aber man ift beunruhigt, ba man nicht weiß, ob bas Rabinett sowohl in Sofia als auch in Belgrab am Ruber bleiben wirb. Ruß. land foll beiben Ländern mitgeteilt haben, daß es fich im Rriegsfalle bolle Aftionsfreiheit borbehalte, aber es fonne unmöglich einem brubermörberischen Kriege untätig zuseben. Die rumanifde Bolitit betrachtet man bier ale wenig geeignet, ber Sodje bes Friedens gu bienen. Rumanien wird bentienigen feine Silfe gufichern, ber ibm am meiften bezahlt. Stuffland berlangt, bag Bulgarien und Gerbien fofort bemobilifieren. Rufland findet es gang in der Ordnung, bag die erste Zusammenkunft ber Belegierten der vier Ballanftaaten gur Regelung ber Grenge in Salonifi ftattfinbet.

Ein energifder Cdritt Ruglanbs, Betersburg Juni. Gin einflugreicher ruffifder Diplomat erffarte. bas Betersburger Rabinett werde in Belgrad, Sofia und Athen gleichzeitig energische Schritte unternehmen, um ein Ginbernehmen gwifden ben Balfanftaaten berbeiguführen. Der Blan einer Ronfereng der vier Bremierminifter ift in ruffifchen Regierungefreifen mit größter Gumpathie auf. genommen worben. Man nimmt an, baf ber Deinungs. austaufch gu bem gewünschten Resultat führen wirb. Collie bie Konfereng rejultatios verlaufen, fo bliebe im augersten Falle gunachft Ruglands Schiebsfpruch zwifchen Gerbien und Bulgarien.

Die bulgarifde Rabinetisfrife. Gofia, 7. Juni. In hiefigen politischen Kreifen halt man eine Beitanung bes Gobranje-Brafidenten Dr. Daneto mit ber Rabinettsbilbung ale ganglich ausgeschloffen, ba man bon bem bisherigen ruffischen Rurse, der Bulgarten große Enttauschung und ichwere nationale Opfer auferlegt hat, abschwenken will. Ein Rabinett Saboslamom wird baber als mabr. ich ein lich beirachtet, und an ein Rachgeben gegen Gerbien benft fein einziger Bolitifer ohne Unterfchieb ber Bartei. Benn Gerbien nicht an die Erfüllung ber Bertrage geht, jo ift ein Rrieg beinahe unausbleiblich. Ben ber bevorftehenben Ronfereng ber leitenben Staatsmanner ermartet bier niemand eine Rlavung ber Berhaltniffe. Die Borbereitungen gum Rriege werben eifrig forigeseht.

Anftantinopel, ein Freihafen. Ronftantinopel, 6. Juni. (Biener Rorr. Bureau.) Biefige Sanbelefreife ermagen ben Blan, aus Konftantinopel einen Freihafen gu machen. Die Ergebniffe ber biesbezüglichen Studien werben ber Regierung binnen furgem unterbreitet.

#### Deutsches Reich.

\* Sof. und Berfonal-Nadrichten, Der Kaifer machte zeitern nachmittag bei bem Reichstangler einen langeren Besuch.

\* Die Reife bes Raiserbaares nach Sannaver. Am 20. Juni begibt fich ber Raifer nach Sannover, um ber Ginweihung bes Rathaufes beiguwohnen. Dann folgt ein Befuch bes Alojiere Loceum, bas fein 750jahriges Befteben feiert. Mm 21. Juni trifft die Raiferin in Sannover ein und begibt fich mit bem Raifer int Automobil burch die Lüneburger Seide nach Samburg, um an den Regatten auf der Unter-

cloe teilgunehmen. " Der neue Regierungsprafibent von Gumbinnen. Dr. Gramfd, ber jest, wie wir fcon mitteilten, gum Brafibenten der Regierung in Gumbinnen ernannt worden ift, war icit 1908 Brafident der Anfiedlungstom.

miffian in Bojen. In feine Amtageit fallt die Durchführung bes Enteignungsgefebes; unter ihm ift ber Anfieblungsfonds wiederholt aufgefüllt worden. Aber feinen Nachfolger ift nichts Genaueres befannt. Daß ber Oberregiemingsrat b. Tillh in Ausficht genommen ift, wurde fürzlich in Abrede gesiellt. (Bergl. Behte Drahtberichte.)

# Breugifde Regierung und Belfentum. Die bon und milgeteilte Rundgebung, Die von der preugifden Staatsregierung in ber "Rordb. Allg. 3tg." gegen bas Welfenium gerichtet wurde, hat, wie zu envarten war, ihren Eindrud auf die welfische Breffe vollständig verfehlt. Die hannoversche "Deutsche Bolfsgig." fündigt in der üblichen Tonart an, daß die Welfen ihren Rampf für das Recht Hannobers fort. fegen werben, und bestreitet ber "R. M. B.", bie fein offigiöfes Organ bes Herzogs von Cumberland ober bes bannoverichen Königshaufes fei, die "Legitimation", "über höchstbeffen Gefinnung apobiftische Urteile zu fallen." Die unmittelbar bevorstebende Landesversammlung ber hannoveriden Beljen wird aller Bahricheinlichfeit nach eine Saltung beobachten, die biefer Muslaffung ibres führenden Organs entspricht. Demnach bleibt bem welfischen Fürftenhause ohne Zweifel nichts anders übrig, als zwischen sich und feinen Parteigangern unmittelbar ben Gtrich gu gieben, der borher von der "Rordd. Allg. Zig." gezogen war.

\* Die medlenburgifche Berfaffungereform wieber im Sande verlaufen. Der medlenburgische auferordentliche ganding wurde durch großherzogliches Restript auf den Herbit vertagt, ohne bag bie Berfaffungsvorlage guftande gefom-

\* Die fübbeniiche Beteiligung an ber Breufifden Rlaffenlotterie. Die erfte Prentfifch-Gudbeutsche Alaffenlotterie mit bayerifder Beteiligung hat nach einer Berliner Melbung allgemein den Erwartungen entsprochen, die man auf sie gefeht hatte. Es war borauszuseben, daß ber Absat ber Lose in ben fubbeutschen Staaten noch nicht in vollem Umfange erfolgen fonnte, da sich die Lotterie erst allmählich einbürgern nuß. Go ließ der Berfauf der Lofe gunachft noch gu wünfchen übrig. Im übrigen ift bie Organisation ber Lotterieeinnehmerftellen in Gubbeutschland ganglich burch-

\* Die Mhein- und Maintarife. Die preugische Regierung hat das Erfuchen ber Sandelsfammern von Mannheim, Ludwigshafen, Frankfurt und Maing um Ausbehnung ber er. magigten Seehafenausnahmetarife auf ben Berfehr mit ben Rhein- und Mainumidlagplagen abgelehnt, weil eine solche Magnahme mit ber von ben preuhischbeffifchen Staatsbahnen bisher befolgten Tarifpolitif unbereinbar ware. U. a. wird hervorgehoben, bag bamit bie Stels hing ber belgifchen und niederländischen Safen auf Roften ber beutschen Rordscehafen verstartt und bie auf bie Entwidelung ber bentichen Geehafen gerichtete Berkehrspolitif gerabegu burchfreugt mirb.

" Die nachfte Bolfdaublung 1915. Die Ronfereng amtlicher Statistifer des Deutschen Reiches und der Einzelstaaten, bie in ben festen Tagen in Bremen ftattfand, gelangte zu bem Grgebnis, bem Bundesrat die Beibehaltung des fünf-jährigen Zurms für die Bornahme von Bolfszählungen zu empfehlen. Denach findet vermutlich die nächte Bolfsgahlung im Jahre 1915 ftatt.

\* Der Spinnageprozeft gegen ben fruberen Schut. m a n n Jänicke aus Wilhelmshaven, der am 80. Mai auf den Juni verschoben tvorben tvar, ift vom Reichsgericht abermals verschoben worben, und zwar auf unbestimmte Zeit, da ber Angeilagte seinem Berfeibiger bas Mandat entzogen hat.

Dr. Seim wieber Reichstagefanbibat? Bie verlautet, foll Dr. Beim wieber Luft nach einem Reichstagsmandat zeigen und beabsichtigen, sich in Weilheim als Kandidat aufitellen zu laffen.

\* Deutsche Landwirtichaftsgefellichaft. In ber Generalberfammlung ber Landwirtschaftlichen Gefellschaft zu Stragburg i. E. wurde nach ber bereits embahnten Gröffmungs. und Begrugungsaufprache bes Prafibenten, bes Raiferlichen Statthalters Grafen von Wedel, zunächst der Jahresbericht von 1912 erstattet, der Rechnungsabschluß vorgelegt und genehmigt, und für 1916 Rurnberg, für 1917 Rönigs. berg i. Pr. als Ausstellungsort gewählt. Die Wahl bes Brafibenten für bas nächste Jahr wird noch gurudgestellt, ba co möglich ift, daß bemnachst ein preußischer Bring an die Spibe ber Berwaltung Sannovers tritt. Alsbann wurde die Ergänzungswahl zum Präfidium vorgenommen und zwei Berichte über die Entwidlung und ben Stand ber Landwirtfchaft in Elfag-Lothringen und Baden erstattet. Die Befuchergabl ber Wanberausstellung hat gestern bereits annähernb 25 000 erreicht. - Die Studientommiffion amerifanifcher Farmer in Starte bon 105 Berfonen, barunter 15 Danten, traf unter ber Führung bes landwirtichaftlichen Sachverständigen beim beutschen Konfusat in Chicago Herrn Raumanns in Strafburg ein, und wurde von bem Borfigen-

ben des Borftandes Milterschafterat von Freger, sowie von feinem Stellverireter Birflichen Geheiment Dr. Riel empfangen. Roch einem Rundgang durch die Ausstellung mit eingehender Besichtigung folgte ein von der D. L. G. anges totenes Frühltig in der Weinkosihalle.

\* Deutsche Wertbunbausstellung 1914. Die Rolnen Stadtberordnetenbersammlung hat für die Durchführung ber Deutschen Werkbundausstellung Roln 1914 ein Beirag von 1 301 000 Mart bewilligt.

Darlamentarifches.

Der Reichstag und bas Raiferjubilaum. Die Frage, ob und in welcher Form ber Reichstag anlählich des Regies cungsjubilaums bes Raifers eine Runbgebung berans ftalben wird, wird erst in der nächsten Woche entschieden werden. Eine besondere Festsihung wird am 16. Juni vorausfichtlich nicht ftattfinden, sondern es wird wohl am 14. Juni in irgend einer Form der bentwürdigen Tatfache gedacht

#### Heer und Slotte.

Bersons - Beränderungen. Maricall b. Subidi. Gen.-Leut. a. D., guleht Kommandeur der 12. Din. die Erlandenis zum Tragen der Uniform des Inf-Negls. v. Lüham (1. Abein.) Ar. 25 erteilt. A. un ann. Oberft a. D., zu-leit Kommandeur des I. Oberschles. Inf-Kegls. Ar. 62, der Edurafter als Gen.-Rajor verliehen.

- Militärifche Jubilaumsehrungen. Bum Regierungsjubiläum des Kaifers find für die Armee und Maxine etwa fün fun dawan zig Robilibierungen zu erwarten. Fernen berlautet mit Bestimmtheit in Berliner Offizierstreifen, baß bie Generalinfpelteure ber erften und sechsten Armeeinspeltion, die Generale v. Brittwig und Herzog Albrecht von Württemberg, gu Generaloberften beforbert werben. Chenfo wird ein rundes Dutend Generalleutnants das Batent ober ben Charafter als General der Juf., Rav. ober Urt, erhaften, darunter der fommondierende General des britten Armeeforps b. Lochow, des fünfgehnten Armeeforps v. Deims fing, des neunien Armeeforps b. Quaft, der Direftor der Kriegsafabemie b. Günbell, Burggr. und Graf zu Dohna-Schlobitten, Militärbevollmächtigter in St. Beteraburg, Die Gouberneure von Thorn und bon Maing, ber Inspetieur ber Landwehr-Infpeftion Berlin Freiherr b. Guffind. Durch ben in ben nächsten Tagen zu erwarienben Rücktritt bes Chefs ber Landgendarmerie, els beffen Rachfolger man ben Roms mandent der Großherzogl. Seif. (25.) Division, Generalients nant v. Plüskow, bezeichnet, und eines Divisionars des zwanzigien Armeekorps werden zwei Divisionen frei, bie ebenfalls mit bem 16. b. DR. neu befeht werben follen.

Schiffsnachrichten. S. M. S. "Ilis" ift am 5, bs. in Macao, S. W. Fluffanonenboot "Baterland" am 5, bs. in Riufiang am Jangtje eingeiroffen. 

fr

Tib

bli

bit

ttb

GH

Etu

bei

ba

Zò

üb

lie

2125

cir

S

gin

bie

ihr fist

fel

am

enti

fel

Be

Se

Ro

hai

Bo

#### Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Duellherausforberungen nach ber Gfanbaligene im ungarischen Abgeordnetenhans. Bubapest, 7. Juni. Der Hauptmann ber Barlamentswoche, ber ben Abgeordneten Debervarn burch Säbelhiebe verletzte, hat gestern den Generals ftabsoberft Schneher und ben Major Artner beauftragt, von dem Abgeordneten Hebervary, dem Grafen Wichael Karolhi, von dem Journalisten Dr. Sajfu und dem Reichstagsabgeordneten Wacfondi und Szwecfandi Gemigtuung mit den Baffen zu berlangen.

Der "bergeffene" Revolver im Fall Rebl. Wie n. 6. Juni. Die "Zeit" behauptet, gegenüber ben gestrigen Gr-Härungen bes Landesberteibigungsministers verburgt feststellen zu können, daß der Revolver, mit dem sich Redl er ichoß, von einem Mitgliede der militärischen Kommission im Hotelzimmer "vergessen" worden sei.

Belgien.

Ein Besuch bes Rönigs in ber beutschen Abteilung ber Weltausstellung. Bruffel, 6. Juni. Der König von Belgien besuchte heute nachmittag die beutsche Abteilung in ber Wellausstellung in Gent. Geführt vom Präsidenten des deutschen Komitees, Professor S. Beder aus Frankfur, am Rain, besichtigte er sämtliche Settionen, namentlich die Abteilung für Aunstgewerbe eingehend und äußerte seine Be-friedigung über das Geschaute. Er erklärte, demnächst mit seiner Gemahlin, der Königin, wiederkommen zu wollen,

Grankreich.

Jaures' "Gegenentwurf" gegen bie breifahrige Dienftseit. Paris, 6. Juni. Jaurds brachte in der hentigen Kammerfibung seinen Gegenentwurf gegen die Regierungs-vorlage über die breijöhrige Dienstzeit ein. Jaures beantragie: 1. Bom 1. Oftober 1914 angefangen, dauert die aftive Tätigfeit nur 18 Monate. 2. Die jungen Leute bort 17 bis 21 Johren find bei Ginberufung ber Militarbeharbe verpflichtet, jeben Monat eine eintägige militärische Abung

Migga" und das "Thaliatheater" mit bem nicht tot gu friegenben "Buppchen"; fie meden es richtig. Sie bringen bie nötige fibele Stimmung auf, bie unbebingt nötig ift, foll man an lauen Commerabenben gebuldig im Theater fiben, und bas "Luftipielhaus" hat fich felbit noch an eine Premiere gewagt. Go hat ein Baubeville "Der luftige Rafabu" bon Bilbelm Jafobh und Artur Lippfdit mit Dufit bon Being Lebin aufgeführt, bas gwar nicht gang originell ift, aber immerhin einige neugebadene Luftigfeit in ben eben beginnenben Theatersommer wirbeln laft. Die Berliner Theater haben es befanntlich nicht leicht. Im letten Winter niftete ber Pleitegeier furchtbar fiber bem Theater. Der Commer ift natürlich boppelt ichwer, und wenn man nicht "Metropoltheater" heißt, bas weber im Binter noch im Commer, weber in Rriegs. noch Friebenszeiten eine Baiffe fennt, fo hat man icharf auf ben Stand bes Barometers ju achten. Denn auch bas Theater ift nur Mittel gum Bwed, ber ba beiget Gefchaft.

An Barietes gibt es in Berlin jeht nur noch den "Bintergarten", ber fich auf feiner alten Sobe gehalten bat. Sier erzelliert die Schlangentänzerin Boo-Doo und "les fleurs polonaises". Das "Nollotheater" ist selig entschlafen, dafür aber feiert ber unfünftlerifche Rientopp fteigenbe Triumphe.

#### Aus Kunli und Tehen.

Theater und Literatur. Frau Maria Moiffi, Die Slattin Alexander Moiffis, die befanntlich früher Mitglied bes Dofburgibeaters in Bien, des LeffingeTheaters in Berlin unter Dr. Brahm war und im leiten Jahre als Lehrerin an

ber Reinhardtidule gewirft bat, beabsichtigt im Berbft eine ! Schaufpielichule gu eröffnen. Unter anberen berbotragenden Lehrfräften wird auch Alexander Moissi als Lehrer an ber Schule tatig fein.

Bilbende Runft und Mufit. In Jena brachte bas Rirchenfongert, bas borgeftern abend bon 7 bis 0 Uhr in ber Stadtfirche zu St. Michael ftattfand, zwei Uraufführungen für gemischten Chor. Sowohl ber 90. Pfalm von Julius Bei &. mann fowic bas Siegeslied von Rurt von Bolfurt machten tiefen Einbrud.

In ber gestrigen außerorbentlichen Generalversammlung ber Berliner Sezeffion ift noch burgen Erflärungen ber Brofefforen Liebermann und Glebogt, ba bie Oppositione. partej nicht einlentte, ber Gefamtborftand und mit ihm bie Majorität der Mitglieder aus der Sezeffion ausgetreten.

Der Raifer wohnte ber vierten Borffellung ber Ber. I i ner Festspiele im Königlichen Opernhause bei. Gegeben wurden "Die Sugenotten" unter Leitung bes Rapellmeifters Biech. Die Oper war mit hervorragenden Rraften befest, u. a. mit ben Damen Anbrejema-Stilondg, Midlen-Remp und Engell, ben herren Griswold, Forfell, Jadlowter und Knüpfer. Der Raifer, ber in ber erften Baufe lebhaft mit bem Generalintendanten plauberte, beteiligte fich fehr lebhaft an dem überaus ftarten Beifall bes vollen Saufes. Rach ber Borftellung fehrte ber Raifer ins Reue Palais gurud.

Dicht bei Albano bat man foeben bei Stragenarbeiten eine antite Marmorftatue gefunden, die offenbar einen Spheben barftellt, wie man beutlich ertennen fann, obwohl der Ropf und der rechte Umn fehlen, denn auf Schultern &

und Raden find noch bie langen Sphebenloden fichtbar, ber Rörper ift mit Beinlaub befrangt und bie finte Sand halt einen Becher.

Gine Balletipantomime "Das lodende Licht" bon Polix Salten mit der Musik bon Bladimir Mehl ift ban der Dresdener Hofoper zur Uraufführung erworben

Sumperbind hat die Abficht, gu bem bon Reinhardt infgenierten Gilm "Diratel" bie Dufit gu fcbreiben. Go ift bies bas erstemal, bag ein Musiker bon Rang eine eigens auf die Bedürfnisse des Films zugeschnittene Musik schafft.

Rammerfänger Ernft Araus bon der Berfiner haf oper, der gefeierte Bahreuther Siegfried und Triften, vollendet worgen Sonntag sein 50. Lebensjahr.
Die in Rugland nahezu unbefannte Oper "Cho-

wantichina" bon Mufforgstis (aus dem Jahre 1874), fand, wie bie "Frift. Sig." melbet, in einer geschidien Bearbeitung bon Ravez und Strawinsti im Opernhause Aftrue in Baris eine glangenbe Aufnahme. Der Schlufichor bes zweiten Aftes mußte wieberholt werben. Der Baffift Schaljapin und bie Mitiftin Beirento zeichneten fich in ben Samptpartien aus; die Chore waren großarlig.

Die aus dem Radflaß bes Bildbauers Carpeaux für 230 000 Franken versteigerte Terrafottagunppe "Der Tang", wurde bon der Gipptothef in Ropenhagen erworben, ebenfo die Gruppe "Ugolino", die für 90 000 Franken abgegeben wurde. Man weiß, fo fcreibt bie "Frift. Big.", bag biefes Mujeum bereits einen gangen Saal bon Werlen Carpenng eingerichtet hat.

el

on

154

1000 iğ-

ğai

ajs

III.

mt

ent

m=

trac

ACD!

bite

tt E

cfs

ma

nte

bell

c.7,

imi

al-

on

hi,

cu

II A

atta.

COM

int

ber

DIL

n's

Be-

niţ

ine

one

rbe

ng

-

bec

äli

troo

TIBE

бец

fdm

便器

ens

ogia ogia

04

mb,

UTIO.

rris

ties

bie

ng",

ЩĘ

physileiften. 8. Die Reservisten werben aufer ber burch bas Befen von 1905 bestimmten Dienstübung jebes Biertelfabe gweitogigen mulitärifchen fibungen einberufen. 4. Bom Oftober 1916 angefangen, dauert die Militärdienstzeit ein Jahr und vom Oftober 1918 angesangen sech & Monat.

Samstag, 7. Juni 1913.

Boincare bei ben Flottenmanbbern in Toulon. Baris, i. Juni. Prafibent Boincars ift heute abend in Begleitung wes Kriegsministers und bes Maxineministers nach Toulon sbgereist, um dem Schlug ber Flottenmanover und Flottensarobe beigumobnem.

Gine besonbere Abteilung far Lufticiffahrt und Bing-wefen im Kriegsministerium. Paris, 6. Juni. Der Kriegsminister brachte in ber Kammer eine Arebitforberung von 52 500 Franken zur Errichtung einer besonderen Ab-beilung für Luftschiftahrt und Füngwesen im Kriegsministe-rium ein. In der Begründung heiht es, die Entwidlung der Militärluftschiffahrt und des Flugwesens sowie die besondere Zusammenschung des Luftschiffahrt- und Fliegerpersonals rechtfertige durchaus die Errichtung dieser Absellung.

Bur Maßregelung des Parifer Polizeidirektors Toung.
Buris, & Juni. In der heutigen Kammersitzung forderte
kr Deputierte Painleds Erklärungen über die Zurückziehung
ker Strafverfügung gegen den Direktor der hädtlichen Polizei
kount. Der Kinister des Innern Klod erklärte, er habe
kount, nur Glauben bestraft und habe sich aber nach einer neuen Untersuchung babon überzeugt, daß er sich im Fretum befand. Ministerpräsident Barthon bestätigte die Griffrungen Klot' und nicinte, er sähe nicht die Kotwendigfeit, die Anfrage zu einer Interpellation umzugestalten. Trobbem beschlof die Rammer mit 287 gegen 357 Stimmen biefe Umgefialtung.

England.

Much ein beutider Spion in England begnabigt. Bon dag ein benister Spion in England begnabigt. 2011.
bon, 6. Juni. (Neuter.) Die Blätter erhielten die amtliche Bestätigung ber Weldung, daß der Deutsche Kael Grabes, der wegen Spionage am 23. Juli 1912 in Edinburg zu 18 Monaten Gefängnis berurteilt worden ist, vor einiger Zeit freigelassen wurde. Die Bebörden lehnen die Ausfunft ab, wann und warum die Freilaffung erfolgte.

Gine Guffragettenberfammlung bor bem St. Jameb. Balaft. London, 6. Juni. Bafrend ber Sihung ber Friedensbelegierten im St. James Balaft hielt die Liga für die Freiheit der Frau bor dem Palaft eine Berfammlung ab. Gs wurden Reden gehalten, wobei eine Rednerin dreimal von ihrem Plat heruntergeholt wurde. Drei Frauen wurden der haftet. Die Frauenversammlung protestierte gegen die Regierung, die glaube, den Frieden im Ausland sichern zu können, wöhrend sie den Frieden im Juland nicht erhalten könne.

Gin Baffentransport nach Irlanb. Bonbon, 6. Juni. Ein Telegramm aus Dublin melbet, daß bie gollbehörben an Borb eines Dampfers in einem Mobelbagen, beffen Inbalt als Möbel befinriert und ber an ben Refibenten ber Graffcaft. Capan, abreffiert war, 500 Gewehre und ebenfoviele Bajoneffe fremder Gerfunft entbedten und beschlagnahmten. Es wird angenommen, daß die Waffen für bie Probing Miter befrimmt waren.

Spanien.

Die republifanifd - liberale Annaherung. Dabrib, 7. Juni. In ber Rammer erwiderte Graf Romanones auf die im Morgenblatt mitgeteilten Ausführungen bes auf die im Morgenblatt mitgeteilten Ausführungen des Satolithen Acarates, der feine Anextennung für die liberale Volitit aussprach und den König Alfons labte: "Venndie Mitglieder der Linken mit uns enger zusammen axdelten wollen, so können wir unser Programm berwirklichen. Alles, was die Bedeutung einer Annäherung der Republikaner an die Monarchie hat, verdient die warme Anextennung der Liberalen. Jern davon, den Republikanern im geringsten Widerstand entgegenzusehen, öffnen wir ihnen vielmehr die Arme. Romanones schlog mit einer Aufsacherung ans Land, daß die republikanischeressistische Eruppe zur Monarchie ubergehe. "Unsere Arme", sagte der Ministerpräsident, "ich wiederbole es Ihnen, sind geöffnet und die Regierung wartet auf Sie." (Beisall bei den Liberalen.) auf Gie." (Beifall bei ben Liberalen.)

Afrika.

Die Rampfe in ber fpanifchen Bone Marottob. Da brib, 6. Juni. Die "Correspondencia Espana" meldet aus Larrafd: Eruppen Ausständischer griffen die spanischen Streitfräfte an. Diese sollen mehrere Tote und Berwundete gehabt haben. Autlichen Mitteilungen aus Larrasch zusalse ist der Ort des gemeideten Kampfes die beseitigte Stellung Kudia Frasah. 8 Kilometer von Suftzenis entfernt, das am 4. Juni ange-griffen wurde. Die Stellung dient zum Schuhe der telegraphi-ichen und hellographischen Berbindung zwischen Arzisa und den Kachdarabteilungen. 200 Angreifer wurden zurücke-schappen ist lieben 7 Tote und mehrere Bervundete zurück. Die Spanier hatten 4 Tote und 2 Bermunbete. Der Feind griff auch Guftgenis an, wohin Berftarlungen geschieft wur-ben. Rachbem bas Gewehrgeseit ben gangen Bormittag gedauert hatte, gog fich ber Feind nachmittags gurud, gahlreiche Zote und Bermunbete gurfidiaffend.

Allen. Der Araberaufftanb im Berfifchen Golf. Basra, 6. Juni. Rach einer Rachricht, die der Dampfer "John Scott" über den Araberaufftand im Berfifchen Golf überbrachte, berliegen turfifde Golbaten ben "John Scatt" in Dampfbooten und gingen am 29. Mei bei Ofair an Land. Sier nahmen fie eine von zwei Beseitigungen ein, ohne Biberftand zu finden, Später wurden fie bon bem Araberscheich Ben Saoud und einer größeren Abteilung Beduinen überrafcht. Diese warfen Die Golbaten auf bie Infel Babrein gurud, nachbem fie fie ihrer Baffen beraubt hatten. Gs wurden ungefahr 60 für-fische Soldaten und 40 Araber getötet. Die fürlischen Aruppen fehrten wiederum an Bord bes John Scott' nach Basca aurud.

Hordamerika.

Gin Lob auf ben Raifer als Friebensfürften. 28 af bing. ton, 6. Juni. Die Conniagsbeilage ber "Rem Porf Times" enthält eine Artifelreibe, bie ben Raifer als Friedensfürsten felert. Der König bon Italien bat bagu einen gezeichneten Beitrag geliefert, ferner Taft, Roofevelt, Carnegie, Bernftorff, Bergog Argill, Lord Bloth, Gir Gilbert Barfer, Artur bon Ewinner, Alfred Fried, Murray Buttler, Dugo Münfterberg. Roofebelt ftellt feit, bag ber Raifer ber eingige Mann augerhalb Amerikas jei, der ihm geholfen habe, den Frieden bon Borismouth zuwege zu bringen. Taft fagt, die historliche Wahrheit verlange die Feststellung, dah der Kaifer mit hin-ight auf die gefährliche ficht auf die gefährliche und wichtige Stellung inmitten ber Rationen, für bas lehte Biertelfahrhundert bie größte Gingelfraft in ber praftifchen Aufrechterhaltung bes Beltfriebens gewesen fei.

Cuftfahrt.

wb. Das Luftidiff "Sachien". Baben . Dos, 7. Juni. Das Luftidiff "Sachjen", bas heute morgen 2 Uhr 25 Min. in Brantfurt a. DR. unter Bubrung bes Luftichifflapitans Bader aufgestiegen war, ift um 6 Uhr 46 Min. hier gelandet und in die Salle gebracht worden.

wb. Die Beppelinfahrt nach Wien. Bien, 7. Juni. Graf Beppelin wird mit bem Lufifchiff "Cachfen" bei normalen Bind- und Beiterverhaltniffen am 10. Juni, nach. militage, in Bien eintreffen, um bem Raifer au hulbigen und nach bem Glugfelb Afpern gu fliegen, wo er auf Befehl des Raijers durch eine militärische Abordnung und im Ramen ber Stadt Bien bom Brafidium bes Gemeinderats begrüßt werden wird. Graf Leppelin wird mahrend feines 24frundigen Aufenthalts in Wien Gaft bes Raifers fein. Der Graf wird von bem Burgermeister auch eingeladen werben, bas Wiener Rathaus zu besuchen. Bei bieser Gelegenheit wird ihm ein Ghrengeschent ber Gemeinde Bien überreicht

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Serienfpaglergunge.

Bon bem Borfibenben ber Rommiffion für bie Ferienfpasiergunge und Balbipiele ber Schulfinder, Beren Stadtrat

R. Reier, geht und folgender Aufruf au: "Sommerferien! Bier Wochen Commerferien!" Bie leuchten bie Augen unferer Schuler und Schulerinnen bei biefen Worten, wenn bie Ferientage naber und naber rudent Und wahrlich, fie haben ein Unrecht barauf, ihnen febnjuchtig entgegenaubliden. Zwingt fie boch ber Schulunterricht tagtäglich su mehrftundigem Aufenthalt in ben Riaffensimmern und gu andauernder Gigholtung in ben Schulbanten, und bas gur Beit bes ftarfen Wachstums. Rötigen boch nuch bie erhöhten Anforberungen an bie Gdule gu einer gefteigerten Rongentration der geiftigen Arbeit und bamit au einer er-höhten Anspaunung der Geiftiebfrafte und der Leiftungen bes Rerbenfustems. Da barf ber Musgleich nicht fehlen; ba muffen notwendig, wenn wir eine gefunde, fraftige Jugend beranbilden wollen, die Rubepaufen ber Ferien eintreten und diese dazu verwandt werden, den gangen Bewegungsapparat des Korpers und augleich die lebenswichtigen Organe der Atmung und des Blutumlaufs, Lungen und Berg, durch angemeffene fibungen gum Badgetum und gur Starfung anguregen und ble Merven wieber leiftungsfähiger gu machen. Leider find viele Familien aus ben mannigfachften Arfachen nicht in ber Lage, ihren Rinbern bie erforberliche Gelegenheit gur rechten Ausnutjung ber Erholungspaufe im Sommer gu gewähren. Da will denn erfreulicherweise die Stadt ein-treten und dieses Stild Jugendpflege ebenfalls in die Sand nehmen. Gie bat einen Musichus gur Borbereifung ber "Berienspagiergange" gewählt, ber bereits einen Blan feft. gefiellt bat, ber folgendes borfieht: Die Schultinder - auch tleinere, fo weit fie megfertig find, follen nicht ausgeschloffen fein -, die fich beteiligen wollen, versammeln fich an jebem Wochentag ber Commerferien bes Rachmittags um 2 Uhr in fünf Bollofdulbofen. Bon bier werben fie bon Leitern und Beiterinnen binausgeführt aus bem Saufermeer ber Stabt in die freie Ratur.

Sammelpuntte follen bann die freien Rafenpläte bor, neben und hinter der "Fasanerie" bilden und fich auf biesen unter sachfundiger Führung ein munterer Spielbetrieb, ein frohes Tummeln und Jagen entwickeln. Da fich bei biefem Marfchieren und Spielen in frifcher Luft in erhöhter Beife Sunger und Durft einstellen, wird bas mitgebrachte Befperbrot und bie bon ber Spielleitung gereichte Milch bortrefflich munten, und ebenfo mirb ein erquidenber Schlaf ber am Abend beimfehrenden ermubeten Rinderichar beichert fein. Gerechnet wird barauf, bag bon unferen 12 000 Rinbern ber Bolfe- und Mitteliculen fich etwa 4000 an ben Ferienspasier-

gangen betelligen.

Gell aber für eine fo große Bahl bas angebeuteie Programm burchgeführt werden, fo ift aweierlei notwendig: eine gange Schar bon freiwilligen Belfern und Belferinnen und eine biele Taufenbe beiragenbe Gelb. fumme. Die Rommiffion ift übergeugt, bag bie Debrsahl ber Eftern, bie ihre Rinber an ben Verienfpagiergangen tellnehmen laffen, in ber Lage und bereit ift, ein Scherflein gu ben BerpflegungWoften im Beirag bon 50 Bf. wodentlich ober 2 M. im gangen pro Rind beigusteuern. Gie gibt fich ferner ber froben Buberficht bin, bag recht viele unferer mit Bluds. gutern gefegneten ober über freie Beit verfügenden Mitburger und Mitburgerinnen, die ein Berg für unfere Jugend haben, ibre Beranbilbung gu froben, forperlich leiftungsfahigen und fittlich tildtigen Menfajen und ihre Ablentung bon ben manderlei Gefahren bes täglichen Lebens ber Grofiftabt munichen, ibre Mithife nicht verfagen, fei es, bag fie uns ehrenamiffice Filhrer und Bubrerinnen gur Berfügung fiellen, fei es, daß fie die gule Sache mit Gaben unterfilitien. An. melbungen gur Mitarbeit nehmen entgegen bie Reftoren ber Bolfsichulen, ber Borfibenbe ber Arbeiterfinber-Schutfommiffion, Bellribfirafe 49, und Rothaus, Simmer 23. Bur Entgegennahme bon Spenben ift bie Stadthauptfoffe bereit.

Lehrermiffionsbund.

Der Raffanifche Lehrermiffionsbund hielt am 81. Dai im "Sotel Union" feine 2. Generalverfammlung ab. Rach bem bom Borfibenben erftatieten Sabresbericht hatte ber Bund auch im verfloffenen Jahre ein erfreulliches Bachetum gu verzeichnen. Die Ball ber Mitglieder ift auf foft 150 gestiegen. Der Befuch ber Berfammlungen lögt barauf ichließen, bat auch bas Intereffe ber Mitglieder an bem bom Bund erftrebten Biel: "Erziehung bes beranmachfenden Gefolechts zum Berftanbnis und zu taffraftiger Bejahung feiner Beltmiffionsaufgaben" rege geblieben ift. Die innere Musgestaltung wurde burch Ginrichtung einer Bereinsbiicherei, burch ben Begug bes neugeichaffenen Bundesorgans "Miffion und Schule", burch bie Wahl von Bertrauensmannern und Beranftaltung bon Bortragen in ben einzelnen Teilen bes Bunbesgebiets geforbert und verftarft. Demnachit foll ein gebrudtes Mitgliederbergeichnis nebft einer Lifte ber in ber berr Lehrer Jafob Jacobi. Die Borftandemahl ergab bie einstimmige Wiebermahl bes feitherigen Borftanbes, beitebenb aus ben Berren Reftor Merten, Behrer 3af. Jacobi und Miffionar Cpaid. - Alebann hielt Berr Lehrer Müller (Frantfurt a. R.) einen Bortrag über bas Thema: "Bie fonnen wir die Apostelgeschichte in einer fur die Mission fruchibaren Weise behandeln?" Der von grundlicher Gadfenntnis und tiefem Intereffe geugenbe, in fochlicher und methodischer Sinficht an neuen und fruchibaren Gebanten reiche Boritag wurde von ben Anwejenden beifällig aufgenom. men und gab Anlag zu einem lebhaften Gebankenaustaufc. Mit Dankesworten bes Borfigenben ichlog die anregend verlaufene Berfammlung. - Es ware im Intereffe ber boben nationalen Bebeutung, die die bom Lehrermiffionsbund bertretene Sache befibt, fehr gu wünfchen, fchreibt man uns im Anschluß an biefen Bericht, bag bie jungft in ben Spalten bicfes Blattes erichienenen prientierenben Artifel fiber das Miffienswesen auch in ben Areisen ber Lehrerschaft lebhaften Biderhall fanben und biele baburch bewogen wurden, bem Bund beigutreien. Bur Berwirflichung bes beutschen Gebanfens in ber Belt, gur Mitarbeit am Bau bes "größeren Deutschlanbs" ift ber Lehrerstand mit berufen. Die auf birfes Biel gerichteten Bemühungen bes einzelnen finden wirtfame Forberung burch ihren Busammenfolug im Rebrer-missionsbund, ber nach bem Wort eines englischen Schulauffichisbeamten die Krone der Laienmiffionsbewegung ift. M.

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

#### Das Baden im Rhein.

Am Deftenbe ber Rettbergsau gieht fich eine große, weit in ben Rhein und in die Rrippen ragende Ganbban! ber. Geit Jahren und besonders in ben beifen Togen bes borigen Jahres, wurde daselbit das Baben eifrig gepflegt. Mud aus Biesbaben ericienen täglich biele Babegafte, und fo herrichte benn oft ein Leben und ein Treiben, bag man fich fast an einen nördlichen Babestrand verseht glaubte. Auch in diefem Jahre mare biefe fo icon und fo gefahrlos gelegene Sanbbent ficherlich wieder ber Tummelplat vieler Babeluftiger geworben, mare nicht bie Strombauvermaltung in Bingerbrud bagwifchen gelreten und hatte bas Baden dorifelbit aus noch unbefannten Grunden verbeten. Biele, befonders Fremde, die bon biefem Babeverbot noch feine Renntnis haben, werben bei ihrer Unfunft an ber Reilbergsaus von einem Wächter abgewiesen. Die Folge ba-von ist, daß sich die Leute, welche nun einmal baben wollen, in ihnen unbefanntes Waffer mogen, wobei fie, wenn fie Richtschwimmer find, schliehlich leicht an einer tiefen Sielle ertrinfen. Man ift eifrig bemuht, die Gtrombauverwaltung gur Aufhebung bes unerflärlichen Babeverbots gu veronlaffen. es ift gar nicht eingusehen, welche Intereffen burch bas Baben auf ber gang und gar ungefährlichen und bem Schiffs. berfehr entfernt liegenben Canbbant verlett werben follten.

#### Don der Rheinuferbahn,

Go ift befannt, bag die Stadt Eltville bem trefflichen Biesbadener Brojeft ber Rheinuferbahn Schwierigfeiten bereitet bat, indem fie ben Bau ber neben ber Stnatsbabn berlaufenben vollfpurigen eleftrifden Bahn für ben Berfonen-und Studguterberfebr ablebnie. Der Magiftrat unferer Stabi bat fich burch ben Rorb, ben er in Eliville erhielt, nicht topffden maden laffen, er versucht vielmehr, bie Sache auf einem etwas anderen Bege burchzuführen. Er bat nunmehr bie Abficht, Die Bahn bon Schierstein aus auf ber Begirfsftrage, und gwat vorfäufig bis Riederwalluf, weiterguffibren. Er greift infolgebeffen auf einen bereits fruber einmal geftellten Untran auf Freigabe ber Strafe gurud und brachte ibn erneut bei ben in Frage sommenben Regierungs. ftellen ein.

= Aurhaud. Bu bem geftrigen . Sinfonietongeri" war bas Bublifum in hellen Scharen berbeigefteomt. Schon lange bor Beginn war ber große Saal bis aufs lette Platden befeht und immer brangten noch neue Scharen beran: fogar auf den Treppenftufen ber Eftraden fagen bie Bejuchert Der nach langerer Rrantheit von feinem Grholungsurlaub gurüdgefehrte ftabtifche Mufifdirettor herr Rari Gduricht wurde an bem mit Rosen und Lorbeer reich geschmudten Bult mit unbeschreiblichem Jubel empfangen. Das frijde Ausfeben bes jungen Dirigenten und bie unberanderte allbefannte Gnergie feiner Direftion wurden allfeitig mit Befriedigung wahrgenommen. Das Kurorchefter fpielle mit lebhaft angeregter hingabe: Beethovens "Egmont-Oubertüre", Wag-ners "Karfreitagszauber" und Brahms' E-Moll-Sinfonie ftanden auf dem Programm. Rach jeder Rummer wiederholten fich bie Beifallsfturme, Derborrufe und Blumenipenben, und gum Schlug bes Rongerts brachte bas Bublifum bem bellebien Dirigenten noch besonders enthufiaftische Chationen bar.

- Lehrer und Rettoren. Der geichaftsführenbe Ausichuft bes Allgemeinen Behrervereins im Regierungsbegirf Biedbaben erläht gu ber neulich erfolgten Bilbung eines Reltorenvereins für ben Regierungsbesirt Wiesbuden eine Erflarung, in ber er die Grundung bes Bereins bebauert, ba burch biefe Sonberbeftrebungen bas Bereinsgange benachteiligt wirb. Gr bittet, ben neuen Berein weber burch perfonlichen Beitrtth noch auf andere Beife gu unterfrühen. Baffrend fich bie Frankfurier Refferen mit wenigen Musnahmen bem Berein angeichloffen baben, find ihre Wiesbadener Rollegen ihm geichloffen ferngeblieben.

- Arlegervereine. Unftimmigfeiten. Dan fcbreibt uns: Die heute Camstagabend um 9 Uhr in bem Bereinstolal, Schwalbacher Strafe S, ftaltfindenbe Mitgliederversammlung Rrieger. und Militarfamerabicaft "Raifer Bilbelm II." wird für bie Entwidlung, ja, ben Beftand bes Bereins von enticheibenber Bebentung fein. Gin bon bem Offigierlorps bes Bereins gestellter Antrog wird gur Abstimmung gefangen, bon beffen Annahme es abhangen wird, ob die Offisiere bem Berein weiter noch angehoren ober geichloffen austreten merben. Rit Rudficht hierauf ift bollgabliges Ericheinen erwünscht, bamit bie 215filmmung bie Meinung ber Gefamtmitgliebichaft wirflich wiebergibt.

- Gin Haglidjes Ergebnis habe ber Ronfurs ber Rob. ftoffgenoffenicaft für bas Gijengemerbe gehabt, meinten wir bor ein paar Tagen. Aus ber Da Ffe Bucherei borhandenen Bucher und Schriften an die Mitglieder | fommen nämlich gange 1,837 Brogent an die Gläubiger aus

Berteilung. Dagu fommt, wie man uns mitteilt, allerdings noch die Baftfumme der Genoffen mit 115 000 M., die, ba es fich um einen Genoffenschaftstonfurs handelt, erft nach der Ausschüttung ber Maffe gur Berteifung gelangen fann. Benn biefe 115 000 Dt. berteilt werden, dann werden bie Glaubiger nicht 1,837, sonbern eima 80 Brogent ihrer Forbernngen erhalten, ein Ergebnis, bas in Anbetracht ber Sachlage nicht mehr als ein flägliches bezeichnet werben fann.

Mbenb-Musgabe, I. Blatt.

- Einen Selbstmorbverfuch unternahm beute bormittag die eima 80 Jahre alte, in ber Schulgaffe mobnenbe Rellners. chefran Bilbelmine Muller. Das Mittel, bas die Lebensmibe anwandte, war übermanganjaures Rali; fie erfranfte und wurde bon ber Sanitatsmache in das ftabtifche Strantenhand gebracht. Gie wird wohl in einigen Tagen wieber

- Bife Buben. Aus einer Fürforgeanftalt find diefer Zage acht Jungen entflohen und trieben fich feitbem in Biesbaben und ber Umgebung herum. Sier planten fie einen Ginbrudy in ein in der Rirchgaffe belegenes Rieidergeschaft. Der Führer ber "Bande" war ein gewiffer Willh Rlein, ber früher in bem Geichaft lernte. Der Ginbruch murbe bereifelt, ba einer ber Jungen bei seiner gestrigen Festnahme ben Blan berriet. Der Riein ift ingwifden auch fesigenommen

- Bom Rab überfahren. Seute bormittag 19 Uhr überfuhr ein Boftbote bas 41/jahrige Gohnchen bes Phil. Offermanns, Selenenfirage 17 hier. Das Rind erlitt eine große, ffart blutenbe Wunde am rechten Auge.

itart blutende Bunde am rechten Auge.

— Berfonal-Rachrichten. Angenommen zum Kostanwärter ilt Biselvachtmeister Bauer in Oberursel und Schirtmeister Kebberg in Riederkachnstein. Etalömäßig angestellt sind die Telegraphengebilsinnen Fräulein. Etalömäßig angestellt sind die Telegraphengebilsinnen Fräulein. Erober und Betry in Riesbaden. übertragen ist eine Hostsefreiärliche dem Kostestaden. übertragen ist eine Postsefreiärliche dem Kostestaden. Abertragen ist eine Postsefreiärliche dem Kostestaden.

— Kurdens Rach Beendigung des Klumenforse des Motor-Jachtsluds morgen Sonniag auf dem Kdeln sinder ein Keiteisen, derfunden, im Beinfalon des Ausbaufes satt. Teilsedmerfarien an dem Veireiserling für die Schöndetischnlurrenz der Jachten, im Beinfalon des Ausbaufes satt. Teilsedmerfarien an dem Veireisen sind an der Tageskale im Kurdensie erdällich. — Das Klumenfeit, deräuden mit großem Kall. weldes heute Samstagendend anlählich der Kheinigens ungerochenlich hart besucht zu werden. Ind den ber lägen ungerochenlich dent bestächt zu werden. Auch den der klumenden der Klumenden der Kurmen A. Weder u. Ko. welcher die Aussichnigung der Wandelballe und des großen Saales übertragen vorden ilt, dieser dieselbe wieder eine gang prächige, sohensverte Blumendesontion. Bei günftiger Kitterung ist eine allemingen des Kurgeatens dorzeieben. Der Kall immut um 9 Uhr seinen Aufang. Anzug für des Varten Frad der damen Gefellschaftstoilette ohne hut, herren Frad ober

Emofina.

— För die Sommerfrische. Ein Verzeichnis der Sommerfrischen Kurorie und Gasthäuser im Taunus, Westerwald und om Roein ist auch in diesem Jahre wieder dom K bein- und Taunus ist und in diesem Jahre wieder dom K bein- und Taunus ist und in diesem Jahre wieder dom K bein- und Taunus ist und Indeen Dem reichäaligen Bücklein ist eine Aberschaftslatte beigestägt. Es enibält über 150 Orte mit Sommerfrischen und wederen hundert Sasthäusern, dom neuzeistlich und komforteisel eingerichteien Kurbaus die zum einsachten, aber gediegensten Gutbaus. Die Lage des Ortes (Höbenlage), die Einwoednerzacht, od Wald, Laduskation, Arat, Apotheke, Anzahl der Kinnmer und Betten, Telephon, Breise, Art der Bestendtung, surzum es gibt über alle zur Abil einer Sommerfrische errorderlichen wichtigen Fragen gewissendist Ausfinft. Der billige Kreis ist ein weiteres, dem Buche zum Vorteil gerreichendes Roment.

Sulainfon der Mieshadener Theater.

Bent %. 168 15. 31mi.	Rönigi.	Mefibeng- Theater.	Boffe- Theater.	Dheretien- Theater.
Country	Gasparone.	Das Tängden.	4 Uhrr Der Kientopporfel. 8½ Uhrr Die Griffe.	Saltpiel Jobs luftige Bähne. Weine! — Deine!
Monteg .	Mein Freund Tebbh. (Rieine Preise.)	8 Uhr: I Brits- vorftellung: Februnisleuer,	Die Grille.	Weine! — Deinel
Dienstag	Der Nosenfavalier-	Wajoliča.	Die goldene Spinne. (Kleine Sveise.)	Meinel — Deinel
Mittwed	@bs.	Dall Adnychen.	Die Geille.	Meinet — Deine;
Donnerdiag	Wargarrie.	Die Frau Braffbentin.	Der Mientoppantel.	Meine! — Deine!
Freitag	Gin Bollofeinb. (Rieine Berije.)	Enfemble-Gallip Deleve Febburri Die Fran von viergig Jahren.	Unbestiment.	Meine! — Deine
Eamsteg	Unbine. (Meine Proffe.)	-	Die Grille.	Der gefährliche Alte.
Countag	Gejáfojjen.	-	-	Der gefährlige Alte.

Theater, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunst, Dorträge.

\* Königliche Schauspiele. Fräulein Loka Ariot de Badilla den der Königlichen Oper in Berlin ist von der Ansendanturder Königlichen Schauspiele für ein neuerliches zweinnaliges Glaitpiel verpflichtet worden, welches am Tienstag und Donnerstag sauffinden wird; zunächst wird die Künstlertin am Dienstag als "Kojenkavalier" in Richard Strauß gleichnamiger Komödie aufsteten, einer Bartie, welche Kräußer altich anter Gebilla bekanntlich mit Richard Strauß studiert und dei Bedilla bekanntlich mit Richard Strauß studiert und dei Berliner Erstaufführung des Werles zum erstenmal gefungen dat. Als zweite Gastipielrolle singt die Kanstlerin am Donnerstiag die "Rargarete" in Gounods gleichnamiger Oper. Beibe Kastipiele sinden zu den gewöhnlichen erhöhten Breisen statt. Der Bordersauf dat bereits begonnen. — Die letzte Borstellung des mit so größen Beihal aufgenoumenen Schauspiels Schauspiels. Sollsseind von Ihre in deier Spielzeit mit Herrn Leisler in der Arietrolle finder kommenden Freidag stat. Es gesten bierfür kleine Preise. bierfür fleine Breife.

\* Kurhaus, Ein Liebergbend zur Laute, gegeben von Fräulein Karbe Biridel aus Berlin, steht für Mittwoch fommender Woche in Auslicht,

\* Wochen-Stogramm der Kur-Veranstaltungen, Sonniag, 8. Juni: 11½ übr: Monzert in der Kochorunnen-Anlage. Wailerscheftungen 2 ab Kurdens. 4½ und 8½ übr: Abonnements-Konzert. 12 übr: Bunnemforfo des Rosser-Jackilluss den Kedebrich nach Küdesdeim. Montag, 9. Juni: 11 übr: Konzert in der Kochorunnen-Anlage. Maileoach-Aussing 3 übr ab Kurdensen. 4½ und 8½ übr im Abonnement: Wilitar-Konzert. Dienstag, 10. Juni: 11 übr: Konzert in der Kochorunnen-Anlage. Raileoach-Aussing 3 übr ab Kurdensen. 4½ übr: Abonnement: Dereckten- und Leiser-Konzert. 8½ übr: Abonnement: Operetien- und Leiser-Konzert. 8½ übr: Abonnement: Operetien- und Leiser-Konzert. 8½ übr: Abonnement: Sonzert in der Kochorunnen-Anlage. Raileoach-Aussing 3 übr ab Kurdense. 4½ und 8½ übr: Abonnements-Konzert. Abends 8 übr im Keinem Sonle: Lieder zur Laute, gefungen den Kräulein Külde Kirfael. Dannerstag, 12. Juni: 11 übr: Konzert in der Kochbrunnen-Kulage. 12 übr: Williär-Bromenade-Konzert in der Wildelmstrage. Meileoach-Aussing 3 übr ab Kurdens. 4½ und 8½ übr: Abonnements-Konzert. Freitag, 13. Juni: 11 übr: Konzert in der Pochbrunnen-Anlage, Raileoach-Aussing 3 übr ab Kurdens. 4½ und 8½ übr: Abonnements-Konzert. Freitag, 13. Juni: 11 übr: Konzert in der Lochbrunnen-Anlage, Raileoach-Aussing 3 übr ab Kurdense. . Bochen Brogramm ber fur Beranftaltungen, Sonntag,

ab Kurbais. 416 Uhr: Abonnements-Konzert. 81/2 Uhr im großen Saale: Sinfonie-Konzert (Leitung: habtischer Nufit-direftor Schurickt. Solift: Klaviervirtuofe Cito Boh. Deidel-deng). Samstag, 14. Juni: 11 Uhr: Konzert in berkoodbrunnen-Andage. Walicoach-Ausflug 3 Uhr ab Kurbans. 41/2 Uhr Abonnemenis-Konzert. 8 Uhr: Anlaiplich des Zhjäbrigen Regle-rungs-Judifaums des Karlers: Gartenfelt (Doppelfonzert, lebende Vilder, Feuerwert).

\* Schweizer Ansstellung der Wicsbadener Gesellschaft für bisdende Kunst. Der Eintritispreis für worgen Sonnkagdormittag ist derodgeseht worden, um die herdorragende Kustellung möglichst weiten Kreisen zugänglich zu machen. Es set serner daruf hingewiesen, daß die Ausstellung nur noch eine Woche geöfsnet ist. Kommunden Dienstagnachmittag 5 Uhr wird, vielsachen Wünschen entsprechend, eine zweite Führung bettiligden

#### Naffauische Nachrichten.

Das Grubenungliid.

ht. Oberrofbach, 6. Juni. Best, nachdem einer fchweren Ratajtrophe in ber Mangan-Erzgrube vier Bergleute gum Opfer gefallen find, wird bon allen Geiten an ben gerabegu troftlofen und jeder neuzeitlichen Technik bohniprechenben Grubeneinrichtungen bie icharfite Britif geubt - leiber gu fpat. Bie bie Bergleute ergablen, fonnen fie nur bann in ben Schacht gelangen, wenn fie fich auf ben Tonnenrand fiellen und mit ben Sanden am Drahtfeil feftklammern; bas find Methoden, die bas Bergpolizeigefet aufs firengfte berbietet. Bei ber geringften Bewegung wahrend ber Auf- und Abfahrt lauft ber Bergmann Gefahr, an die Schachtversteifungen angustogen und fich ben Schabel einzuftogen. Chenjo entbehrt bie Grube aller Reitungsborrichtungen. Darum mußte es geschen, daß man bon fruh 6 bis 10 Mbr völlig bilflos ben Greigniffen gegenüberftand. Erft die - Frontfurter Feuerwebr brachte bie erfte Bilfe! Als Urfache bes Ungluds geben bie Bergleute felbft bie Tatfache an, bag bie Fafalieneimer feit geraumer Beit nicht geleert wurden und bag fich hieraus und durch den Butritt von Waffer giftige Gafe gebildet hatten, die in ihrer Menge ben Tod der Leute berbeiführten, Ericheinungen, denen befanntlich in Sintgruben und Alofeitanlagen febr baufig icon Menichenleben gum Opfer fielen. - Die Dier Toten wurden heute fruh in Gegenwart einer noch hunderfen gablenden Trauergemeinde in einem gemeinfamen Grab beigefest. Bahrend ber Traverseier, die Bfarrer Lehr aus Oberrogbach vollzog, ereigneten fich gabireiche Ohnmachtbanfalle. Durch bas Unglud bat ber Totengraber Blecher feinen Cobn und feinen Schwiegerfohn Bach berloren.

#### Aus der Umgebung.

Berband ber Gifenbahn-Jahrbeamten Deutschlanbs.

ht. Frantfurt a. D., 6. Juni. Rad zweijabriger Baufe balt ber Berband ber Gifenbabn-Sahrbeamten Deutschlands gegenwärtig im Gaal des "Bjälzer Sofs" feine 7. Generalbersammlung ab. Zu ber Tagung find etwa 300 Delegierte and allen Teilen des Reichseifenbahngebiets ericbienen. Rach einer ausgedehnten Borbesprechung bon Berbandsangelegenheiten am Donnerstagabend trat man hente früh unter dem Borfit des herrn Len (Berlin) zu der Sauptverhandlung zusammen. Seit ber letten Generolversammlung im Juni 1911 in Königsberg, so wurde im Weichaftsbericht ausgeführt, ift bie Mitgliebergahl bon 24 177 um 3194 auf 27371 geftiegen. Die allgemeinen Bunfche gipfelten in ber Befeitigung ber fleinen Disgipli. narftrafen aus ben Berjonalaften und Offenlegung bieer Aften. Außerbem wurden bie Gehaltsverhaltniffe famtlicher Angestellten eingebend erörtert. — Dem mit lebhafter Befriedigung aufgenommenen Geichaftebericht folgten Rechnungeberichte, die Beratung gablreicher Antrage und Stellungnahme gu benfelben und Borftandsmahlen. Un bie Sauptversammlung foliegen fich am Camstag bie Cigungen ber einzelnen Bohljahris- und Unterftützungsabteilungen. Den Abiding ber Tagung bilbet am Conntag eine gemeinfame Sahrt nach Rubesheim. - Bum Ort ber 8. Generalversammlung im Jahre 1915 wurde Salle a. b. G. gewählt,

Silfe in ber 97st. g. Bab Homburg b. b. S., 6. Juni. Das Festsomilee bat beidslösen, da öffentliche Mittel zur Linderung der Not der vom sehten Unwetter so schwer betroffenen Gemeinden im Obertammskreis nicht zur Berfügung steben, den Keinertrag der am 20. Juni im biesigen Kurbandibeater aus Anlah des Regierungsjubiläums des Kaisers zeranstalteten Festvorstellung den durch das Univertier Geschädigten zusommen zu lassen.

#### Sport.

Der Sport des Sonntags.

Reben ber Ginweihung bes Deutichen Stabions berblaffen alle anderen fportlichen Ereigniffe. Richt meniger als 35 000 affibe Sportsleute, wie Leichtafhleten, Schmeraibleien, Gugballfpieler, fporttreibende ftubentifche Berbanbe, Schwimmer, Jugendmannichaften und Turner vereinigen fich gu bem Maffenaufgebot bes Festguges, ber gugleich mit feinen Sunderten bon bunten gafnen und Emblemen ben amphitheatralifch plazierten 25 000 Zuschauern ein zugleich impofantes und abmedifelungsreiches Bild bieten wird. Un ben Bejtzug ichliegen fich Borführungen auf allen fporilicen Gebieten, um bem Raifer wie all ben anderen Erichienenen einen Aberblid über bie fportliche Bewegung in Deutschland gu geben. Richt vertreten im Festgug find die Ruderer, die menige Stunden fpater bem Raifer bei ber Grunauer Raifer-Jubilaums-Regatta ihre besondere Suldigung barbringen. Neben ben fich bort, wie alljahrlich, abfpielenben Rampfen ber Rennboote werben etwa 600 Bierer . Mannichaften aus allen Teilen bes Reichs durch die in eine Brachtftraße bermandelte Regattaftrede rubern, um fo bem Raifer ale Forberer bes Bafferiports au hulbigen. Bu gleicher Beit findet bann getrennt von ber eigentlichen Einweihungsfeier die erfte fportliche Beranftaltung im Deutschen Stadion in Geftalt bes Aronpringen-Botalfpiels ftutt. Der im Jahre 1908 bom beutiden Kronpringen für bie bentiden Fugball-Sandesberbande geitif. tete Botal wird feht gum fünftenmal ausgespielt. - Im Reich finden bagegen an ben acht verschiedenen Platen Leipeig. Kreugnach, Dortmund, Bromberg, Lehe-Bremerhaben, Gudicin, Syd i. Opr. und Samburg-Farmfen Bferberennen frait, boch besiben bie meiften nur lotale Bebeutung. Mehr als alle Rejultate bes Inlands intereffiert am Conntag ber Ausgang bes Diterreidifden Derbis durch bie Teil-

nahme eines beutschen Bjerdes, Freiheren b. Oppenheims Cjardas. Cjardas hat feine 4 Siege in diefer Saifon nicht nur gegen einheimische Wegner, jondern gulett im Großen Breis ben Samburg auch gegen zwei Ofterreichifder erfochten, fo daß man feinem Laufen auf ber Wiener Freudenau mit viel Buberficht entgegenfeben tann. Favorit fur ben Breis bes Bodeiffubs, bem offiziellen Ramen des Biener Derby, ift Fürst I. Festitics Gatalift, ber Fürst 2. Lubomiratis Monci Affiage in ben letten Tagen aus feiner Stellung berbrangt bat. - In Baris gelangt ber Brig be Diane, bas mit 75 000 Franken ausgesiatiete frangofische Stutenberby, sur Enticheidung. - Der Radiport bringt größere Babnrennen in Breslau, Nürnberg, Stragburg i. Elf., Magbeburg, Burich und Roln. In Chemnit findet ein morgens 8 Uhr beginnendes Swolfftunden-Mannichaftefahren ftatt. Borbeaux gelangt bie Meisterschaft von Europa für Flieger ohne beutsche Teilnahme gum Austrag. Auf ber Landftrage mird bie Gernfahrt Baris-Bruffel entichieben.

Camstag, 7. Juni 1913.

\* Bferberennen gu Arengnach, 6. Juni. Begrugungs. Surdenrennen. 1000 MR. 1. Mt. Ochmigfes Baftion (St. von Mojd), 2. Aladdin, 8. Omega. 21:10; 14, 13:10. — Rotens fels-Jagbrennen. 1200 M. 1. Rittm. b. d. Anefebeds Meerbraut (Lt. Graf Sold), 2. Mada, 3. Salambo. 12:10; 11, 11:10. - Bfingffwieje-Jagbrennen, 1200 IR, 1. 2t. Goeichens Laby Scholar (Bef.), 2. Small Boli, 3. Whim. 96:10; 29, 19:10. - Umionffub-Jagbrennen. 1600 M. 1. 2t. Beinfchenks Succurs (Bef.), 2. Manna. 27:10. - Efferftein-Jagd. rennen. 1000 M. 1. St. v. Mogners Madame Forutfi (Bef.), 2. Blad and Rofe. 16:10; 12, 15:10. - Breis bon Erbens heim. 1000 M. 1. Lt. Rochs Suhego (Lt. v. Mofch), 2. Junter, S. Marder. 125:10; 80, 18:10.

\* Fußball. Mit ben Spielen am vorigen Conntag ift big Borrunde ber Botalfpiele beendet. Der Stand ber Spiele ift folgender: 1. Sportberein, 3 Spiele, 6 Bunfte, Torberhaltmis 11:0; 2. 4. Rompognie Regiments Rr. 80, 3 Spiele, 5 Bantte, Torverhaltnis 12:2; 8. Turnberein, 4 Spiele, 8 Bunfte, Torverbaltnis 4:6; 4. Germania, 4 Spiele, 2 Bunfte, Torverbaltnis 4:11; 5. Sportflub, 4 Spiele, 2 Buntte, Torberhaltnis 5:17. - Morgen Conntag, ben 8. Juni, beginnt die Rachrunbe ber Bolalipiele, und zwar fpielen auf bem Sportplats an der Frankfurter Strafe um 4 Uhr Turnberein gegen Sportverein 2., um 6 Uhr 4. Rompagnie gegen ben Sportflab.

\* Die Fechtriege bes "Manner-Turnvereins" unternimmt morgen Sonning, ben 8. Juni, einen Ausfing mach Schiere ftein ("Drei Rronen").

\* Der Rabfahrerverein 1901. fahrt am Conntag, ben S. Juni, nachmittags 2 Uhr, ab Bereinstolat, "Reftauration Bulow-Ed", über Giferne Sand-Schwalbady-Sobenftein und wieder gurud.

#### Dermischtes.

Brand einer großen Bibliothet. Bonbon, 7. Junt. Bie jeht befannt wird, bat bie Renersbrunft, die geftern friih in bem Gebaube ber großen Leihbibliothet bon Mubies im Stobts teil Blommsbury wütete, 30 000 Bucher, barunter viele feltene und unersetsliche Eremplare, vernichtet. Das Fener brack um 1 Uhr nochts aus und griff ichnell um fich. In ben benachbarten Mietwohnungen fpielten fich Schredensigenen ab und die Bewohner fturgten, nur notdurftig befleibet, auf bie Straße. Die Feuerwehr konnte des Brandes nur mit Mahe Bert werben. Gine Angahl Feuerwehrleute erlitten Bere lehungen.

Unwetter in Sprien. Beirut, 7. Juni. Orfane und starte Wolfenbrüche, die große überschwemmungen sur Folge batten, haben im Sauran (Ghrien) ichwere Berwuffungen angerichtet. Ein größerer Teil bes mittleren Sauran ftebt

unter Waffer.

ans der Untersuchungsbaft entlassen worden. Ran nimmt am die Behörde stebe auf dem Standpunkt, Brandenburg babe in Kolwehr gehandelt. Im Laufe des gestrigen Zoges ist die Rube in der Fadrik nicht weiter gestört worden. In der Fadrik 16 Gendarmen postiert und vor dem Tore halten 4 big

Mocke. Ein Chebrama. Berlin, 7. Juni. Im Haufe Granfees frage 1 ereignete lich gestern abend 7 Uhr ein blutiges Sees brama. Der 52 Jahre alte Bürstenbinder Kanl Scharte ber-fuckte seine 45jährige Frau zu erschießen und beging dann Gelbstmoch. Die schwer verlehte Kran wurde nach dem Razaruss-Kranfenhaus geschafft. Ihr Zustand ist bedenslich.

#### Handel, Industrie, Verkehr.

Das Gesamtergebnis der großen Rheingauer Weinversteigerungen.

Die jetzt zu Ende gegangenen großen Versteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer hatten trotz der im ganzen wenig günstigen Geschäftslage einen sehr guten Erfolg. Von 1358 Fässern wurden nur 22 wegen zu geringer Gebote

Jahr-	Stöck	Gesamt- I	Durchschnittspr.
gang	(1200 Liter)	erlös	f. d. Stück
1912	# # 358.75	444 550	1239
	# # 239.25	1 600 840	6691
1909	g s 116	33 500 45 520	2054 2678
1908 / 7	2 1 21.—	64 790	3065
im ganzen	652.—	2 189 200	3358

Sowohl die Stückzahl wie der Gesamterlös wurden in den

Vorjahren noch nicht erreicht

Während die 1912er weniger begehrt wurden und keine hohen Preise erzielten, war der Wettbewerb um die 1911er so groß, daß im Durchschnitt das Stück noch um 873 M. höher Bewer für di 19120 Mark 1908e

für di Die J derter zum ] Zwar Werte

Hali haltur führte Wieser Absch Pis 4 (Drah) fest Haltu Besser Leuph ruhig Osterr

die S engen Bechu erneul Verkel mung Temp ein A

Schat

licher

zum j

auf G 29. A) nuf I zeigen Die ne angeb bei de

Wirku um 3 Westni Hochs abgege

I

tags ; (Betve ftiide) treter Ertra Dered gewär Nus festell fchalsu meiter

ertrap Att IB in be ober ! incish ben g behan Engli

# boder febr Ch 11 nor mill. mog FID durch feiner beftin diefe. Itidie

londe lo tit feir beftin

HA.

fri

Ēά

m IT=

T.

9,

ð,

ift

be,

ne.

H-

is

nts

ent

ıб,

nf

201

nh

He,

bta.

ıďį

ab

nia.

πö

娾

rie rie rie

84

Bewertet wurde als im Vorjahre. Die erzielten Höchstpreise für das Stück sind bei den einzelnen Jahrgängen folgende: beim 1912er 4080 M. für Markobrunner Auslese, beim 1911er 49 280 Mark für Rauenthaler Herberg-Baiken Trockenbeernusiese, beim 1910er 2720 M. für Rauenthaler Gehrn, beim 4900er 33 640 M. für Rauenthaler Baiken Trockenbeerauslese, beim 1908er 5440 M. für Markobrunner.

Zametag, 7. Juni 1913.

Zählit man die Ergebnisse der Vorjahre hinzu; so wurden bis jetzt erlöst:

Gesamt- Durchschnittspr. Stück (1200 Liter) erlös M. f. d. Stück 6241 3 081 620 1911 : 1 . : 493.75 2219 411 700 1910 : : : 1 185.5 815 270 1163 400

Außer für den ägfler sind auch die Durchschnittspreise für die Jahrgänge 1909 und 1908 durch die diesjährigen Ver-Sieigerungen erhöht worden.

#### Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 7. Juni (Drahtbericht)
Die Preisberabsetzung am Düsseldorfer Eisenmarkte verhinderten, daß trotz der Erhöhung der Auslandsbörsen die gestern zum Durchbruch gekommene Festigkeit sich liehaupten konnte.
Zwar setzien russische Banken Elektronktien und Schiffeleit. Zwar setzlen russische Banken, Elektroaktien und Schiffahrtswerte, ebenso Kanada fester ein, aber auf dem Montanmarkte war, abgesehen von den oberschlesischen Werten, sich wach e war, abgesehen von den oberschlesischen Werten, sich wach eine Haltung bemerkhar. Das wirkts auch auf die Gesamthaltung der Börse ein. Auch Schiffahriswerte wurden in Mitleidenschaft gezogen, Hansanktien 4 Proz. niedriger. Deckungen führten auf einzelnen Gebieten eine Erhöhung herbei, doch wiesen die Montanaktien bei Beginn der zweiten Börsenstunde Abschwächungen von 1 bis 2 Proz. auf. Fägliches Geld 4½ his 4 Proz. Privateliskont 5½ bis 6½ Proz.

— Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 7, Juni. (Drahtbericht.) Zu Beginn der heutigen Börse zeigte sich eine festere Tendenz. Guten Eindruck hinterließ die feste Hallung New Yorks. Infolgedessen erzielten Kanada und Ohio Besserungen. Lombarden gut behauptet. Schiffahrtsaktien behauptet. Elektrowerte setzten mit Avancen ein. Bankaktien

hauptet. Elektrowerte setzten mit Avancen ein. Bankaktien ruhig und behauptet. Diskonto-Kommandite rege gehandeit. Österreichtsche Bankaktien befestigt. Am Rentenmarkte war Osierreichische Bankaktien befestigt. Am Rentenmarkte war die Stimmung etwas fester, wenn auch die Umsätze sich in engem Rahmen hielten. Heimische Anleihen teilweise anziehend. Ausländische Fonds behauptet. Phönix-Berghau, Bichumer, Harpener und Deutsch-Luxemburger schwächer auf erneute Realisationen. Der Kassamarkt der Dividendenwerte verkehrte vereinzelt bei fester Tendenz. Später war die Stimmung schwicher. Die Börse schloß auf dem Gebiete der Montanpapiere fest.

\*\*Neue Koblenzer Stadtanleihe. Die Stadt plant nach der
"F. Z." die Begebung von 1 bis 2 Mill. M. 4proz. Anleihe,
"330 Mill. Pes. spanische Schatzscheine. Wie der
"Temps" meldet, legte die spanische Regierung der Kammer
ein Anleiheprojekt bezüglich der Emission von 330 Mill. Pes.
Schatzschein vor. Der Ertrag ist für die Ausführung öffentlicher Arbeiten bestimmt. Man dürfte versuchen, die Anleihe zum größeren Teil in Frankreich unterzubringen,

#### Industrie und Handel.

Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, Wiesbaden. Die auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung 29. April d. J. beschlossene Kapitalserhöhung von 10 Mill. M. auf 12 Mill, M. gelangt nach einer Bekanntmachung im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer jetzt zur Durchführung. Die neuen Aktien werden danach den Aktiendren in der Weise angeboten, daß auf je nominell 5000 M. alte Aktien eine neue zu nominell 1000 M. bezogen werden kann, in Wiesbade abei der Deutschen Bank, Depositeniasse Wiesbaden.

\*\* Herabsetzung der Enpferblechpreise. Wie nus Kassel gemeldet wird, hat das Verkaufssyndikat für Kupferbleche mit Wirkung vom 6. d. M. ab den Verkaufspreis für Kupferbleche um 3 auf 176 M. pro 100 kg herabgesetzt.

w. Die Ausschreibung deutscher Diamanten. Berlin; G. Juni. An die Ausschreibung von einer Million Karat südwestafrikanischer Diamanten beteiligten sich drei Firmen. Das Höchstgebot wurde von dem Antwerpener Diamanten-Syndikat auf 12 Mill, M. gelangt nach einer Bekanntmachung im An-

Höchstgebot wurde von dem Antwerpener Diamanten-Syndikat abgegeben, welches den Zuschlag erhielt.

#### Cette Drahtberichte.

#### Der Wehrbeitrag im Haushaltsausschuß.

wh. Berlin, 7. Juni. Die Budgettommiffion bes Reichstags führte beute bie gestern begonnene Beratung des § 17 Bewertung land - und forjtwirticaftlicher Grundlinde) und der dazu vorliegenden Anfrage weiter. Ein Vertreter der Regierung ersuchte nochmals, nach der Vorlage als Ertragswert das 25fache des Reinertrages festzusehen. Rach Berechnungen, die er unter Einsehung des aus der Kommission gewünschten 20fachen Ertrages angestellt habe, werde fich ber A us fall bei der Bermögensseitstellung auf rund 6 Milliarben, beim Behrbeitrag auf 30 Millionen belaufen. Bon fozialbemofratischer und fortichrittlicher Seite wurde die Ginfchahung nach dem Ertragswext mit aller Entschiedenheit weiter befämpft. Ein nationalliberaler Redner fah in bem Bentrumsantrag, ber als Ertragswert bas 20fache bes Reinertrages berechnen will, und bei bebauten Grundstüden, bie Bu Bohn- und gewerblichen Zweden bienen, bas 20fache bes in ben lebten brei Jahren burchichnittlich erzielten Dietsober Bachtwertes nach Abgug von ein Fünftel, bezw. des nachweisbaren Betrages für Rebenleiftungen und Inftandhaltung ben gerechteften Ausgleich, da so ber fleine Landwirt besser behandelt werde als ber große.

Englands neue Dreadnoughtbauten gegen bie beutich-

englische Abmachung. # Berlin, 7. Juni. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatts".) In politischen Kreisen ist es sehr aufgefallen, daß der englische Marineminister Churchill den Bau von drei Kriegsschiffen schon bor dem ursprünglich angesetzten Termin beginnen will. Unter biefen Umftanden ift es natürlich unmöglich, prijchen Deutschland und England ein Glottenstärfeberhältnis bon 16 gu 10 durchzuführen. Der Kanzler hatte sich befanntlich seinerzeit bereit erklärt, wenn die englische Regierung bestimmte Borichläge in diesem Sinne mochen wolle, diefe forgfältig gu priifen. Wenn nun aber die englifche Regierung nicht nur teine Borichlage macht, jondern direft gegen diese Borichlage anders verfahrt, fo ift das ein Beweis, daß der englischen Regierung es feineswegs ernft ift, mit Deutschland in ein bestimmtes Stärkeverhältnis ju tommen, fondern, daß England weiter für fich rüften will

Der fünftige Brafibent ber Anfiedelungsfommiffion? # Berlin, 7. Juni. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Gewisse Blatter wollen wiffen, daß dum Brafidenten der Unfiedelungskommiffion der Bortragende Rat im Landwirtschaftsministerium Freiherr v. Daffenbach ernannt werden foll.

#### Die Stadt Bien und bas Regierungsjubilaum bes

beutiden Raifers. Bien, 7. Juni, In der gestrigen vertraulichen Gemeinderatssitzung bat der Gemeinderat Moisel den Antrag eingebracht, die Stadt Wien möge anlählich des 25jährigen Zubilaums des deutschen Raifers demfelben burch eine befondere Ehrung buldigen.

Ein neuer Befuch bes Bringen von Bales in Deutschland.

A London, 7. Juni. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatis".) Der Brinz von Wales wird am 1. Juli zu einem sechswöchigen Besuch nach Deutschland kommen. Den größten Teil seiner Ferien in Tentsch-land wird. land wird er beim Großherzog von Medlenburg-Strelig verbringen. Weiter plant der Prinz größere Automobilfahrten noch Norddeutschland. In Berliner diplomatischen Areisen war dis jeht über diesen Befuch jedoch noch keine bestimmte Bestätigung zu erhalten.

#### Folgen bes Falles Redl.

Bien, 7. Juni. Wie ein Grafauer Blatt melbet, find im Lemberger Krantenhause sechs Bersonen unter Beobochtung, die unter dem Eindrud der Affare Redl in Verfolgungswahn verfielen und sich als Spione versolgt glauben. Die Blätter berichten weiter, daß bereits zwei Geschwister Redls durch Selbstmord geendet haben, und zwar eine Schwester und ein Bruder, der auf dem Lemberger Bahnhof als Frachtfassierer große Unterschlagungen

#### Gine Ordensstiftung bes Gultans bon Maroffo.

wb. Paris, 7. Juni. Wie das "Amtsblatt des maroffanischen Protefforats" meldet, hat der Gultan bon Marotto einen Orden, den Uiffam Mauite, geftiftet. Diejenigen Frangofen, benen diefer Orben verliehen werden wird, werden giemlich bedeutende Lagen zu bezahlen haben.

#### Die Colberbohung für Offiziere in Frankreich.

wb. Baris, 7. Juni. Die "France Militaire" berichtet: Noch dem Gesetzentwurf über die Berbefferung des Coldes der Offiziere werden die Divisionsgenerale monatlich 100 Franken, die Brigadegenerale 210, die Oberften 276, die Oberftleutnants 235, die Majore 208, die Hauptleute 188, die Lentnants 110 und die Unterleutnants 72 Franken mehr beziehen.

#### Sausjudungen bei Antimilitariften in Frankreich.

wb. Baris, 7. Juni. In verschiedenen Brobing-städten, so in Luon, Mais, Reims und in Lille, fanden bei Anarchisten und Antimilitaristen Sausdurchfuchungen flatt, die jedoch nur ein febr geringfügiges Ergebnis hatten.

#### Aberfall eines frangösischen Dampfers burch dinefische Biraten.

wh. Baris, 7. Juni. Nach einer Meldung des hiesi-gen "New Porf Serald" aus Songkong wurde der fran-zösische Dampfer "Robert Lebaudn", der den Dienst zwischen Kanton und Wauschau versieht, bei Jungki bon Biraten angegriffen, die einen dinefischen Reisentoteten und fünf dinefische Reisende und einen Maidinisten verwundeten. Die Biraten raubten u. a. Bargeld im Betrage von etwa 50 000 M.

#### Die letten berluftreichen Rampfe in Megifo.

\* Larebo, 7. Juni. Gin bier eingetroffener Rurier aus Montedez meldet, daß in dem Gefecht um Kanada am Dienstog hundert Aufftandische und 3 weibunbert Golbaten fielen,

Die kanadische Flottenvorlage. wb. Ottawa, 6. Juni. Der kanadische Bremierminister Borden gab im Unterhause die Erllärung ab, daß die Regierung fpater die Flottenvorlage bon neuem einbringen werbe. - Das Barlament bat fich vertagt.

#### Die fplendiben Biener.

" Wien, 7. Juni. Die Ctadt Wien wird bem Grafen Beppelin, der Dienstag hier im Lufticiff "Socien" eintreffen dürfte, neben einer goldenen Platette auch noch einen Brillantring überreichen.

#### Die erfte Brobefahrt bes neueften Zeppelinluftidiffes.

wb. Friedrichshafen, 7. Juni. Das neuerbaute Zeppelin-luftschiff "B. 3. 19" ist heute vormittag 9 Uhr 10 Min. zu feiner er ft en Probefahrt aufgestiegen.

#### Das 48. Deutiche Tonfünftlerfeft.

wh. Jena, 7. Juni, Das 48. Deutsche Tonfünstlerseit fand gestern abend mit einem zweiten Orchestersonzert im großen Saale des Vollschauses einen wirkungsvollen Abeischungen eine Wirkungsvollen Abeischen Stand wieder eine Vereitschung für Orchesten Todankann fand wieder eine Vereitschung für Orchesten Todankann fand wieder Walf Urmifführung für Orchefter "Totenfahrt" bon Bodo Bolf, die vom Bublifum sehr günstig aufgenommen wurde. Das Klavierkonzert in A-Woll den Bernhard Stavenbagen, borgetragen von Professor H. F. Rehbold, brachte somohl bem Soliften wie bem Romponifien lebbafte Anerfennung. Mit größter Spannung fab man bem "Römifchen Triumphgefang" für Männerchor und Orchester von Rag Reger entgegen, Der philosophische Ehrendolior ber Universität Jena hat befanntlich bas Werk ber medizinischen Fakultät ber Universitat Berlin gewidmet, die ihn gleichfalls zu ihrem Chrencoftor ernannt hat. Die Aufführung des Werfes veranstalteten unter Leitung des Universitäts. Musikbirestors Professor Dr. Frit Stein die Jenaer Männergesangbereine mit einem Chor von 300 Sängern. Der Chor erwies fich als ein Werk bon gewaltiger Tonwirfung. Der Komponist wurde unter größter Degeisterung des Bublifums dreimal hervorgerufen und erhielt einen machtigen Berberfrang. Nichard Wagners "Staffermarich" fchlog ben Abend, ber zweifellos ben Sobepuntt bes ganzen Tonfunjtlerfestes bedeutete. Rach dem Konzert fand unter bem milben Schein vieler hunderter bon Lampions ein

Darftfest ftatt, beffen Berlauf ben Gaften in angenehmen Erinnerung bleiben wird. Am heutigen Radmittag 4 Uhr wird Empfang beim Großberzog auf Schloß Belvedere bei Weimar stattfinden, daran anschließend ein Gartenfest. Am Abend wird im hoftheater die komijde Oper "Des Temfels Bergament" gegeben.

#### Die tonfervative Obstruftion in Spanien.

wb. Mabrib, 7, Juni. In der gestrigen Sihning bes Senats, in der der Freundschaftsbertrag mit Japan zur Beratung ftand, widersehte fich ber frubere Minifter, ber Ronfervative Allendefalagar, ber Abstimmung mit ber Behands tung, bag nicht genugend Genatoren anwefend feien. Der Minister bes Augern erwiderte und sprach fein Bebauern über die snitematische Obstruftion ber Ronferbatiben gegenüber allen Borlagen ber Regierung aus, ba eine folde Saltung bem Lande ernftlichen Schaben bringe. Der Republifaner Junch tabelte ebenfalls die Konferbatiben und außerte fich fobann in anertennenben Worten über ben Ronig, namenflich wegen ber Urt, wie er bie Ministerfrifis lofte, und weil er bie wegen ber Greigniffe in Cuffera jum Tob Berurteilten begnabigte.

#### Opfer bes Bliges,

Beuthen, 7. Juni. Wie aus Lublin an ber fchlefischen Grenze gemeldet wird, wurden gestern von sechs Arbeitern, die sich während eines Gewitters unter einen Baum gestellt hatten, drei bom Blit gefotet und brei fcgoer verletzt.

#### Tedinphus.

\* Trieft, 7. Juni. Unter der ausgeschifften Manuschaft des Alopdbampfers "Borwärts" wurde ein neuer Fall von Fledinphus fejigestellt, ebenfo im neuen Lazarett, wo ebenfalls drei neue Erfrankungen verkamen. Die Gefamizahl der Erskamiken beirägt gegenwärtig 25. 29 Leute stehen unter Bes obachtung.

#### Gine Gelbftmorbepibemie.

Blaifanh, 7. Juni. In ber Stadt berricht augenblicklich eine wahre Gelbitmorberidemie. An einem einzigen Tage wurden den Behärden 12 Gelbstmorde gemeldet. Unter den Gelbstmördern befindet fich auch ein Rind von 12 und ein Greis von 90 Jahren.

#### Graufame Morbtat eines Jugenblichen.

wh Baris, 7. Juni. In Abbeville (Departement Somme) wurde ein elfjähriger Gauler namens Berical verhaftet, der einen fünfjährigen Schulkameraden während eines Streites ins Wasser geworfen und ihn durch Stockschäge vers hinderte, sich ans User zu retten.

Breslau, 7. Juni. Die Meldung eines Berliner Blattes, das zu berichten wußte, daß den Offizieren der Breslauer Garnison der Besuch des Gerhart Hamptmannichen Teitipieles unterjagt worden fei, entipricht, wie die "Breslauer Beitung" offigiell erfahrt, nicht ben Zatjachen.

#### Wetterberichte.

#### Deutsche Seewarte Hamburg. 7. Juni, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = müzsig, 5 = frizeh, 4 = starb, 7 = steif, 8 = sturmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm,

Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung z-Stürke	Watter	Cole	Noob- achtungs- Station.	Barom.	Wind Riching L-Shirks	Wetter.	Cafe
Humburg Swineminds	762,4 762,8 763,6 764,3 764,3 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 768,4 801,8	W8W4 WNW4 SW5 SW5 SW5 NW4 WNW3 NWS WSW4 SW3 W5 NY5	welkig halbbed, bedeeks heiter welkenl, heiter bedeeks huiter bedeeks Kehal	+14 +17 +18 +18 +16 +16 +16 +16 +16 +11 +11 +11 +11 +11	Semy Abardeen Paris Vissingen Ciristinnaum Skapen Keponbapen Stockbein Hagarnada Petershurg Warsebae Wiles Rien Seydiefford Seydiefford	766,0 763,6 756,4 756,9 760,9 760,9 760,6 760,6 760,6	88 WSW4 W2 NO6 SW1 W4 83	welkig heiter welkig Nebel bedeekt welkig bedeekt halbbed bedeekt Regna	+12 +11 +14 +15 +15 +16 +17 +16 +17 +18 +18

#### Beobachtungen in Wiesbaden

von der Weiterstation des Nam. Vereins für Naturkunde,

6. Juni.	7 Uhr	2 Uhr nachm.	9 Uhr abands.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwere Earometer auf dem Meeresspieget . Thormometer (Celeius) Dunstepansung (mm) Relative Ponchtigkeit (%) Wind-Richtung und Starks Niederechlagehöhe (mm) Böchute Temperatur (Celeius) ii		752,9 762,9 18,6 7.6 48 8W 3	754,2 764,5 11,9 0,2 00 NO2 0,0	753,4 763,5 14,4 9,0 72,7

#### Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat Mai 1913. (Mitgetellt von dem Stationsvorstand Ed. Lampa)

750,5 | 760,5 | 25739,4 | 4. | 11,0 | 17,8 | 13,1 | 13,9 | 18,0 | 6,3 | 28,3 | 20,1 | 2,8 | 8. Absol. Fenchtigk, Relat. Fenchtigk, Bewölkung, Niedersching, 7m. 2n. 9a. Mittel, 7m. 2n. 9a. Mittel, 2m. 2n. 9a. Mittel 8a. 24 Sida. in mm mm mm mm % % % % % 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 1 83, 0 23, 7 11. 

#### Wettervoraussage für Sonntag, 8. Juni, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal Versins zu Frankfords. M Fortdauernd kühl, trübe, Niederschläge, Westwinde,

#### Wasserstand des Rheins

am 7. Juni:

Biebrich. Pegel: 2,16 m gegen 2,66 m am gestrigen Vermittag 2.53 .. n 2.50 .. n a .. n Maine.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagobeilage "Der Landbote".

#### Chriredafteur: U. hegerhorft.

Berantworflich für ben politichen und allgemeinen Teil: A. Degenbord; für Gemilieren: B. u. Annendort: für Lotales n. eroringeließ; 3. S.: h. Dietenbach; für bis Ungigen und Acflamen: h. Dornauf; ibmilich in Wiebbaben. Druft und Berlag der E. Schellenbergicher hot-Buchbrudert in Wiebbaben.

Sprechftunde ber Rebuftiger 12 bis 1 Uhr: in ber politifchen Abbrillung bon 10 bis 11 Uhr.

Malitanis fung fung eing Die

cine tin b Bie trug in Bie 27, 5

bom iff a con

26 191 perft DOLL

ftanh ei g 221 6 al

> fe 100 be 6 90

go 12 fd

B R

fd offen sahlı

por B

Ger

Bagi itant Leon

Ti Rich

crhal Meb.

Se

POST

neigt Reseifoble: liches niert 20 PGinto Reau 2.50 PRAII Spea 60 Paul

Mady Taub Mlexi Minu Barf

S

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

45770		न्द्र व			227	-	**		
Be	0.9	١Œ	22	B	and the	10-6	50	BACT	EA.
15.91	S.	п	8.3	Sec.	\$	1500	w	E O	Sil

The same of the sa	The same of the same of
Div. Bank-Aktien, teas.  On Berliner Handeleges, 157 SO  6 Commercia, Diac.B., 107  6/h Dermstidler Bink 115  12/7 Deutsche Benk 362 SO  6 D. Elli- e, Wechsels, 1122 S	Div.   In %   In %   24   Shein, Nass. Bergw.   126
o D. Lill. 6, weeken 122 29 10 Discento-Commandat 120 36 80x Dreadner Hank 147 7 Meininger Hypo-Bank 132 25 60x Mitteld, Creditiank 133 20 7 Nationallo, I. Denischi, 134 50 80vinGesterr, Kreditanst. 13 Petersbeg, Intern. Bk 200 E5 5.50 Reichkhank 123 25 70/25Charlfb, Bankverein 120 75	Chemische Werke  26 Abert, Chem. W. 430 20  25 Ibd. Anilin u. Soda.  14 Grischein Elektron  30 Höchster Farbwerke 608  15 Milch & Co. 973  16 Rölgerswerke 183 28  14 Aug. Wegelin 203 50
Bahnen und Schiffahrt  60 Canada-Pacific 222 10  6 Baltimore und Ohio 53 40  6 Deutsche EBetrG. 108  9 Hambs-Damischill. 280 80	Elektrizitätsgeselischaften 25   Akkumuntoren 258 14   Aligem. Elektr. Oes. 232 73 5   Bergmann Elektr. 125 10 10   Deusch Uebers. El. 172 75 10   El. Undern. Zärich 196 20 10   Oes. f. eintr. Untern. 188 80

	Brauerelea.	220.54
614	Pennsylvania Sildd, Eisenbahn-O. Schanhung-Eisenb.	126 60 124 80
7 0 7	Oesterr Ung. Staateb. Oesterr. Südb. (Lomb.) Orient. EBeir Q.	26 25
5	Niederwaldbahn Nordd, Lloyd	180 60
	Hansa-Dampischill.	280 80

15 10 0	Schultheis Leipz, Sierbr, Riebeck Wiesharf, Kroneahr,	25 60 25 60
ric	Bau- und efbohrunternehm	ungen.
10 22 25	Beton- und Monterbau Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Baden-AO.	158 25 287 214 72 80

tsc	and Monterbau be Erdől-Ges. edt & Künig Seden-AO.	287 214 72	
- 1	Bergwerks-	177	

13 B 14 B 15 C 11 B 15 C 10 B 15 C 1	mmetr Friede aroper Waltwerk cohumer Guilstahl uderus Eisenwerke oncordia Berghan eutsch-Luxemb. II. bonnersmarchhüte henwerk Kraft henhlitte Thale schw. Berg werkys.	167 185 GO 210 167 10 308 50 152 28 310 176 50 221 25
24 1	leisweider Eisenwerk Jelsenk, Bergwerksv, Jarpener Berghau Jösch-Eisen u. Stahl	811 60 180 25 177 50 187 10 313 427
	se Berghau lönigs- u. Laurahötte	160 50
10 1	suchhammer kost.	198
94/1	conh-Brankohlen	15375
12 1	Aannesm. Röhrenw.	150
11 /	talla, Bergwecksv.	205 25
12 C	berschi, Rolew.	247 25

ngw. lw. itenw. obren	In %, 257 156 50 102 25 152 80 165 35	********
We	rke	4.
W. Soda	430 30	15
tron verke	973 183 98 203 50	19 4. 6. 5. 4. D
sella	chaften	V
-Cles.	232 75 125 10	0000

g Russ, Allg, ElektrG 7/4 Schuckert Elektr. 604 Siemens elektr. Betr.	159
Maschinen und Metallindt	
30 Adler Pahrradw. 10 Bremer Vulkan 20 Brener Vulkan 20 Brechtal Maschinen 30 Breuer-M. Höchst/N 22 Darkopp, Bielef. M. 25 PeterstInd. Cassel 842 Gamotoren Deulz 26 Krungrinz, Metalli. 26 Ludwig Löwe & Co 30 Prasz Meguin & Co 31 Orenstein & Koppel 32 Rockstr. & Schuelde 33 Sienia Emailizerwork 34 Ver. D. Nickelwerke 35 Wegeiln & Hübner	265 50 136 36 128 80 300 10 201 10 201 50 200 50 200 50 247 247 247 247 247 247 247 247 247 247
Papier-u. Zelistoff	abriken.

18	Ver. D. Nickelwerke Wegelin & Hilbnor	173
P	pier-u. Zeilstoffa	briken.
	Ammendorfer Kostheim Zellolose Varztner Papiert.	374 147 50 181 10
7	Textilindustri	e.
20	Mech. Web. Linden	386 75

Verschiedene.	20 10 36	Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkämmerei Ver, Gianastoff-Fabr,	151 50 701
25 D. Waff, u. MuaF. 589 9 Lindes Eismaschinen 120 56 9 Lindes Eismaschinen 120 56 10 Markt- und Kühlhallen 91 10 Nobel-DynamTuest 108 18 Porzellasiabr. Kahla 128 18 Porzellasiabr. Kahla 128 10 Rositzer Zuckerraff. 113 10 24 Sprilhauk, AO. 401 18 Ver. Kölm Rottweiler 317 7/10 South Westafrica Co. 118 Türkenlose 188	10 18 10 24 18	Adler Porti, Cement D, Weff, u. Mus. F. Lindes Elimisachinen Markt- und Kühlballen Nobel-Dyeam Irust Porzelladishe, Kahla Rositter Zackerraff, Sprilland, AG. Ver. Kölm Rottweiler South Westafrica Co.	104 60 580 120 56 91 168 325 113 10 451 317

#### Frankfurter Börse.

rrank	CHUE	ter porse.
Staata-Papiere		ZI.
21. a) Deutschip.	Dh 154	4 [Tilrk, Anl. von 190]
4. ID. RSchatz-Anw. A	Safelini.	4. Ung. Starts-Rente
4. D. RAnt. unk. 1918 >	97 90	342 * StR.v.1897st
31/2 D. Reichs-Anleihe	85 20	3   * Eis. Tor Gold
3 Pr. Cons. unk.1918	97.95	11. Aussersurus
4. Pr. Schatz-Anweis. *		5 [Arg. 1907 unk.1913
31/s Preuss, Consols	85 90	5   * 1000tgb.ab19
3. Bad, Anleihe 08	75 25	5 * Surs. ED. 1.G.
4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 #	Na Carlotte	4 * innere von 181
31/5   » Anl. (abg.) »	95 10	5. Chile-Ant, von 10
30/2 × × v. 1892 tt. 94 ×	86 40	41/2 Chile Gold-Anl. v.
31/1 * * v. 1000 kb. 05 * 31/2 * A.1002 ulc.b. 1910 *	85 20	6 Chin. StAnl. v. 18
31/4 1904 1912 .	8370	5 v. 18
3 v. 1690 >	-	5 St.EB.v.19111
4. Bayr. Abl. Rents s. fl.		5.4. Ido, St.E. Tient-P
4. * E. BA.nk. b.00 .# 4. * E. u.A. Ani.nk. 1930	97 50	B. CubuStA.84 stf.i.
4 15 .6	97 50	41/2 do.uff.i.G.igb.abit
31/4 x EB. tt. A. A. *	83 59	4. , do. v. 1905 S. 12-1
3 EBAntelhe .	Two OAT	5. Marokko von 101
5 Plate. E. B. Prio	75 80	B., Mex. am. inn. I-V
	19.00	5 > com. \$u8.99:
4 Hamb.StA.1900u.09 > 31/2 * StRente *	-	3 + cens.inn.5000:
35/4 * 87, 01, 93, 99, 04 *		5 Tamani, (25) mex.
3 88, 97, 02 .	78 25	
4. Or. Hess. 1899	97.25	5 Ido. EB. in Gold
4 1908, 1909 >	97	Provinzial- u. K.
31/2 * * * (abg.) *	83 25	zi. Obligation
31/2 3 3 3	73 80	4   Rheispr.20,21,31-
White the Annual of Philippine in	76 10	314 do. 22 u.
nus Waldeck Pyrm. abg. s	8630	350a do.
4 Warttemb.unk. 1915 *	97.80	31/2 do. 10,12-10,19,24-
30/2 * V.1879-60,60g. * 30/2 * *1881-85 * *	83 60	
31/2 = +1881-85 + + 31/2 = +1885/95 +		4. Pr.Oberhess, unt.
31/2 = = 1000 =	83 60	
51/9 9 × 1903	83 60	
3.1 > > 1890 >	-	4 do. v.1910 unt. 1
b) Auständische.		3t/s do. Lit. Nu. Qual
I. Europäische.		31/4   do. Lit. R (ab
R.   Belgische Rente   Fr.	78	31/1 do. * S v. 11 31/1 do. * T * 11
S. Cule, Tabak v. 1902 .s		31/1 do. > U.93

8

31/2	a + 1885(95 *	-	25
31/2	a a1000 # [	83.60	4.
31/9	s = 1903 -	83 60	4.
3	> > 1000 >	-	4
-		-	4.
	b) Auständische.	-	31
	I. Europäische.	SHIP AND	31
12:00	Beigische Rente Fr.	78	31
800	Cule. Tabak v. 1902 .4	97.50	31
3.	Stalg, Tabak v. 1902 . Französ, Reute Fr.	(5)947(SIS)	27.77
Tana	Oriech, EB. Mir. 90 FF.	59 20	32
\$3/4	* MonAnl, v. RT *	-	3
1200	* * 87 2500r *	000	3
3	Holland, Anl. v. 96h.H.		3
4	Ital. amori.20,5.30,414	100	31
31/4	cons. attr. Rte. i. G.	9840	西西西西西
2511	A Remie L. O	-	3
41/4	Oat. Papierrente 5. fl.	200	4.
4	> Goldrente o.fi. O.	8810	24
41/6	. Silberrente 8.fl.	85 85	14
4	s einheitl. Riegev. Kr.	8225	3
4	» Staats-Rente 2000r »	68	1.5
4	Portug, TabAul. A	02.50	433
45/1	do. unif. 1902 S. III .	04.60	3
3	do. * S. III (Spec.) »	8.00	1.5
200	Ido a Still topical	9910	12
S	Rum. amort. Ric.v. man	93	18
4	Conv. v. 1290	2.40	12
4,.	*smort.Rtc,v,1000 >	87 50	13
411	Russ Stantani stir.85	8970	13
61/5	do. ConsAnl.v. 1880 »	-	1 3
200	do. Gold- de. v.1889 »	13450	1 3
L	do. C. E.B. S. In. 1189 .	0.00	1 3
6.5	* StK. v. 1902 stfr. *	88.00	4
200		67	3
BUy	. Ooldanl 94 . D	1	をはるならいないのはならい
	6 * * 00 × 5	1000	4
B	Serb. stfr. Gold 9	8570	4
E	» amort. v. 1895 »	The state of the s	4
4.	Türk,-Eg. Bagd, S. I »	7080	10
4.	da. Anl. von 1905 »	7580	1 4

54	Börse.	
A	1301200	
4		In the
9	Türk, Anl. von 1908 .4	75 80
	Ung. Starts-Rente Kr.	8170
61	<ul> <li>St. R. v. 1897 eff. w. 1</li> </ul>	
	* Eis. To: Gold * #	70
	II. Aussersuropilisch	(B.)
4	Arg. 1907 unit. 1912 Pes.	10010
4	* 1009tgb.ab1010+	100
4	* finere von 1888 .#	_
	*: 8015. GAnl. 1897. A	- H 100
40	Chile-Ant, von 1911 * Chile Gold-Ant. v. 06 *	87 75
	Children Ch., But w. 1805 C.	0110
	> > v. 1806 >	98
X	* * V, 1698 *	90 90
	v. 1806 v. 1698 St. E. B. v. 1911 Ffk. do, St. E. Tient, Puk. s	
а	CHECKSON AND STREET OF STREET	10075
	do. aff.i. G. 1gb. ab 1919 . Japan, Ani. S. II f	=
	00. V. 1995 5. 12-19 JA	
	Marokko von 1910 * Mcx. am. inn. I-V Pes.	90 95
	Mcx. am. inn. I-V Pes.	7880
	> com. Ruft. 99 stf. d > Gold v. 1994 stfr. A	. =
2	. cens.isn.5000r Pes.	80 50
	Tamaul. (25j.mex.Z.) » Sao Panio v. US i. O., &	7
	do. EB. in Gold #	
**	Market Street Street	
	ovinzial- u. Komi	
١,	Obligationen.	In the
	Rheispr.20,21,31-34 .4 do. 22 u.23 *	83 20
å	do. 30 +	80 00
£	do. 10,12-16,19,24-27,29	86
8	do. * 18 .4 do. * 9;110.14 *	84 50 82 50
	Pr.Oberhess, unt. 17 >	96 50
-	Frkf.s. M. v.00u.14 >	97
	do.1907;ntigb.h.18 = do. v,1010 unt. 1020 =	97
	do. v. 1011 unt. 1022 v	9710
9	do: Lit. No. Ocabo. 14	D3 60
1	do. Lit. R (abg.) * do. * S v. 1686 *	90 50
83	do. * 1 * 1891 *	69 50
H	100 At - 1000 A	89 50
	do. Wv.951.03 >	85 50
8	ato. 50:-8. * 1899 *	BD
4	do, v. 1901 Abt. I >	88 70
4	do. * 1993 * do. * 1993 A. L.II *	8875
6	MOST A NAME OF STREET	100
4	do.v. Bockenheim >	80 38
ă.	Baden-Baden v. 1986 *  Berlin von 1986/92 *	100
ø	Deroutadt v. 03 m.15 .	86 70
14.	do. v. 05am, ab1910 >	
Ġ	Gressen v. 1907n. 1917 » do. v. 03 uk. b. 05 » Homb. v. H. k. 1809 u. 99	-
å	Homb.v.H.k. 1809 u. 99	01
	!Köln von 1990 u. 05.4	20.00
n:	Kreumath v. 88 ii. 95 . Limburg (abg.) .	
	Males 1607 nls 1016 w	94 30
'n	on. (abg.) 1979-n.93+	87 20
The Age	do. (abg.) 1979-0.834 do. * L.J. v. 1884 s do. von 1885 u. 88 s	87 80
76	1 000 (Ming. 11 M. v.91 »	6720
ŝ	do. woh 1694 >	87 50
原	do. * 05 wk. b. 1915 * Mannh. 1912 unk. 17 *	87.20
Θĸ	do. * 1585 *	-
ÿs.	1 60 w. 1503 h at -	-
	München v. 12 uk.42 » Nürnberg v. 12 uk.47 »	95 60
	Wiesbaden v. 1000/01	2000
	und 1903 Serie IV » do. v. 1903 uk. 1916 »	-

	Eigene Drahtberichte	acs Wiesbadener Tagbiatts.
100	21 B % (	Vori, Ltzt, In We.
	4. 1 Wiesbaden 1903, S. I.   -	12, .: 10: Manch Baden, Wh. # (2 27
	4. do. 1912, S.HI, u. 1910	25., 25., Bielefeld D., 2 365
0	31/2 do. (abgr.) * -	10 10 * Dalmier-Motor. * 887 50 6 6 * Enlingen * 93
5	31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1837, 96, 98, 92 51/4 do. v. 1837, 96, 98, 92 51/4 do. v. 1993 b. 1, H 53	The state of the s
5	6., Worms v. 1901 u. 07 s 8-3 6 Christiania von 1894 s -	710 5 . Fahragt Uses. 106 801 9 Ostm. Deutz 196
- 1	4 Kopenby, v. 01 u. 11 *	5 O Cube Courses &
0	19 Neapel at, gar. Lire 93	BALL BALL & SCHOOLSHIELD PLANES - 1
	4. Stockholm v. 1830 .4 -	9 9 - March 6 A M = 1-6-6
	5, .   do. 1909 L Ci. (409) .46   100	24., 21., 5 Mocros 5 256 10
8	A right Article Color on Carticle Color Co	Tia Sir s Mos. Oberurs. s 169 50 8 0 * Pokorny u. W. * 150 12 12 * Priiz. Nih. Kays. * 166
0	Div. Vollbez, Bank-Aktions	4. 16. v Schn. Frankent, v 200
1	0 0. A.Dewisch, Creditan- 150	6. 0 Witten Stahl -
8	60/2 50/4 A. Elsüss, Bankges, 128 60/2 50/4 Badische Bank R. 121	11 12 Metall Geo Bing, N. a 201
8080	10. 10. 10 4 at Universi Zile A	12 14 NaphtPrG. Nob.s 250 9 9t/r Offab. Ver. D. 172 60
0	4. 4. * BodCA., W. * 186 80 80 * Handelsbanks. B. 149 50	9. 94 O'lisb. Ver. D. 172 60 3. 1. Porrellan Wessel 11. 12. Pressh. Spirit. stg. 361 15. 1. Schuff, Pf., St. 123 50 9 12 Schriftgiess Stemp. 120 85 11. 10. Schuft, V. Fränk. 128 10 11. 10. Schuft, V. Fränk. 125 10 11. 10. Schuft, V. Fränk. 125 10
10		5. F., Pulveri, Pt., St.I. > 133 50
0	64: 8/3 Barner Bank-V 119 54: 7. Berg-Mark, Bank # 264 80 9. 9: 18 Bert, Handelsg 268 85 60: 649 649 . Myp.B.L.A. B	10. 7. Schuhf, Vr. Frank 128 10
-	64's 64's . MypB. L.A. B.	1. 10., Schulet, V. Felda - Aer 20 T. 8., do, Frankf, Piere - 12250
	9, -1 0, -1 amm, u. 13str25, > 1	T 8., do. Franki, Fierg = 120 50 7 7., Seilind. (Wolf) - 114 12 1747 Sieg Eisenbau, Bokb. 150
0	61/2 61/2 Darmstädter Bk. s.fl. 114 30	14. 14. Glosind, Siemena + 226 8 6 Steaus Romens + 152 80
10	ADVELOUS Designation H. S. L.X. a (area)	71/2 71/2 Spinn, Tric., Ecs. > 140
15	8. b. Aliat, B. Taela ICB 57a b. EH. u. W. Thi, 112 50 7. 7. Deutsch, HypB. Thi, 135	71/2 71/2 Spinn, Tric., Bes. > 140 8.   5.   5   Westd, Intr > 101 8.   0.   D. Verlags Anst.   168 60 0.   0.   Waggen Fechs   187
1.5	Deal Double Marin, in direct, a land	0. 0. Waggen Fuchs 1287
0	9. 9. * Uberseebank * 155 6. 6. Ver. Bank .4 115	0. 0. Wargon Fuchs 187 15. 15. Zelist-Fabr, Waldin. 237 50 25. 23. Zuckertab, Frankeath 390
5	AUL w 3U 12 PER PROPERTY FOR	Div. Bergwerks-Aktion.
a	80k SV: Dresdner Bank . 168 80 70 8. Eisenbahnbank . 168	Vori.Ltst. 20 700
15	73: 8. Eisenbahnlank 14.8 9. 9. Eisenbahn-RBk 176 9. 9. Frankfurter Bink 191 9. 9. Frankfurter Bink 191	12. 17. Aumete-Friede # 168 13/414. Boch. Bb. u. O 310 50
75	979 874 do. HBit. : 207 20 8. 8. do. Hyp.CV. : 146 80	12/414. Boch. Bb. u. C \$10 50 0 0 Bramsk. W.Leonk. 183 6. 7. Baderus Eiszew. 108 11. 15. Conc. Bergb. G. \$10
		11. 16. Conc. Bergh. G. : 310 11. 11. Deutsch-Luxemb. : 168 13
tt.	0. 0. Luxb.Intern.Bankfr. 158 60: 7. Metallible.u.MetG., 6	S. R. Vechweller Bergy, a B10 50
50	51/a 51/2 Mitteld, Bdkr., Gr 119 40	7. 10. Friedrichsk, Bigb.   168 25 10. 10. Gelsenkirchen   197 13
D	6/2 61/2 do. Cr. Bank > 113 75	10. 10. Geisenkirchen > 187 13 8. 9. Harpener Borgh, 3 186 10. 0 Hibernis Bergw 10. 18. Kaliw. Aecherst. > 180 50
	51/a 500 Mitteld Böler., Or. * 119 60 7. 7. Mitteld Privis Mgd. * 113 78 600 500 do. Cr. Slank * 124 25 7. 7. Natibk, f. Dischi, * 251 10 11. 11. Närnb Vereinsbk. * 147 50	10., 10., Kallw. Ascherst. 3
7.5	11. 11. Narnb.Vereinsblk. v. 167 50 5% 7th Oest.Ungar. Bk. kr. 167 50 7. 7th Oest.Linderb. v. 189 10. 10% do. CredA. 5.B. 196 36 5% 7. PERL. Benk 9 0 do. HypotBk. v. 186 20	tv: 410 do. do.P.A. v 98
50	10. 10% do. CredA. 8.11. 196 80	0 - Lockring, Eisenw. a -
-	50; 7. PHE. Bank #183 20 9. 0. do. Hypot.Bk. 156 30 8. 8. Preus. S. C. B. Th. 149 6. 0. do. Hypot.Bk. 168 70 60 5te Reichthank 183 20 7. 7. Rheim. Credit.B. 123 9. 0. do. Hypot.Bk. 166 50 7. 7. Rh. West. Disc. O. 117 90 70; 71; Schaafft. Bankver. 111	0 0. Oberschl. Exin. 9 76 15 13 Phonix Bergbou = 247 25
00	8. S. Preuss, B. C. B. Thi, 149	12., 12., Riebeck, Montan > 188
50	68 58 Reichsbank 188 50	12., 12., Riebeck, Montan > 185 4., 4., V.KOu, a. LauvaThir, 162 19., 21., Ostr. Alp. M., 5.fl. —
	9. 0 do. HypotBk. , 108 50	Aktien v. TranspAnstalton
-41	7. 7. RRWestl. Disc. G 121 70s The Schaaffle Bankver. * 121 ao 6. 6. Sådd. Disconto-G. * 111 ao	
10		Say Sur Labeck-Docken # 370
	Sin Suy Schwarzh, HypB 108	8. 814 do. Lok. n.Str. 8. 100
	7. T. Wurting management, * 1 - 2	Dirid, (a) Destable. (b) (a) (b) (c) (c) (c) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d) (d
_	7. 7. do. Vereinsbit. ft. 132 40	519 50 51 Horlib, Berlin > 154 50
13	9 9. BanqueOttomane Fr. 126 50	6. 602 Südd. EisesbOcs. 126 25
	Deutsche Kolonial-Gea	0 0 Wester Estenbast, 51, 5
Mp.	as the Constitutions Fig. 112	8. 0. HambAm. Pack, s 140 50 4 6 Frki.Schleppschiff. s 116
70	5. 70 South West All . G. Fr. 210 70	3   S Nordd, Lloyd     121 13
	Aktien industrieller Unter	100m; No. 2 Burchtehr, Lit. A. J. E.
-	Divid. nehmunged. In the	111/2/111/a do. Lit. B. > -
10		5. 5. do. Sad. (Loub.) * 26
	8 8. * MaschPap. * 121	6. 6. do. Sad. (Louis) * 26 4. 4. Prag-Dux PrA.6.ff. —
	126 126 Bad, Zchf, Wagh, fl. 208 3. 3. BaugSadd.LoveE. 4 52	5th She do. StAkt. 9 N. IV. RashOdEbenfurt 9 56
80		7 7. Orient-EBBetn-G. 180
75	15. 15. Breater and Cong. 174  9. 10. Breater all Hiding 174  7. 7. Henninger Frf. 110 50  9. 9. 9. Flerkuler Coss. 183  10. Flerkuler Nicol 178	6 6. Pennsylv, R. R. + 100 70
	Section of the second section of the section of the second section of the s	5. 5. Anatol. ElsB. # 110.75 50a 60a Prince Henri Fr. 110
PO PO	3 3 Löwenbr, Sin, + -	10 10 Graser Tramway 5.ft. 188
78	0. 10 Mainzer AB 170 8. 2 Mannheim Br 148	PrObligat. v. TranspAnst
	9. 9. » Nürnberg »	Zf. s) Deutuche. In %.
	5. 5. Parkbrauer. 3 53 7. 7. 7. Rettenmayer 3 108	1.   Alig. D.   Geinh, abg. # 73 4.   Alig.Loku.StrR.v.03   85 40
80	7: 1. * Rettenmayer * 108 0. 0. * SchöffernBg. * 62 1102 1142 * Stern, Oberrad * 105	4/2 Bad, AO. f. Schilf. * 97
	11th 11th   Stern, Oberrad   102 8. 8. 8. Bronzef, Schlenk   125 13 12 Cellal, Bayr. (W.)   104 10. 16. Cem. Heidelb.   138 5. 7. F. Karlat.   132 V 5 5. 8.   Lothy, Metz.   115	41/2 D. EBBetrG. S. II . 100
50	10. 10. Cem. Heidelb 138 P. Karist 132 75	4. D. EisenbG. Serie I > 91 40 do. (FL) S. Hu.IV > 100 25
	5. 8 Lothy, Mets > 115	4% do, (Fr.) S. Hu. IV > 100 25 4., do, Serie I n. III > 55 30 4% Nordd, Lloyd ak, b. 05 - 88 60 4% Nordd, Lloyd ak, b. 05 - 88 60
-	min Tio Chem A -C. Ousnos -	40; do. 08 sk. 1913 : 38 GO 4. do. v.03 : 07 : 9G
nl-	25. 25. Blad A.H. Sodal . S S SO	
36	40. 52. D.Goid-, St.Sch. 630 50	4. Sadd, Eisenbahn v. 07 > 39; Südd, Eisenbahn s 81 60
20		4 (Ellabethbattr.in Gold .4) -
50	14. 14. P. Crimin Libert & GIO	6. Keck. O. 89 eff. i. S. O. fl
50	0, 0, Pale V Mauch a	4 do. do. stfr.1.5. > 84 90
09	1 4 2 TIZE A SOCIETARIO CONTROL POR TOTAL	4. Ost. Lokb. stl. i. O
	1213 14 . Holzverkenigs . 338	302 do. do. conv. v.74 > 1310
10	18 18 * Schramo L. Farb. 342	5. do, Lit. A. atf. i. S. 5. fl. 101 31/2 do. conv. L. A. Kr. 75 70
10	32. 30. * Werke Albert * 631 12. 31 12 * Holzverkehiga. 233 11 12 * Rhityerswerhe * 183 50 18 18 * Schramm L. Farb. 942 12. 12. * Uit. Fabr. Ver. > 234 75 14 14. * Wegel. Radd. * 808 5 15. Opfkrb. u.Prb. Helb. 123 6 8 Drakted. Südd. 4 120	5. do. do. V.1903 L. A. 2 5. do. do. L.B. stir. S. 6. ft. 100 so
50	5 15. Defices u.Prh. Helb. 123 5 5. Draktled., Sudd. # 120	31/2 do. do. Conv. L.B. Kr. 79 31/2 do. do. v.1903 L.B. >
50	5 8. Fil. Accum. Berlin • 398 7 7 8 Brawn Bay. 5C. • 140 25 4 0 Contin. Nilrab. • 98 30 10. 10. • Disch. Ubersee • 172 25 4 6 Felt. u. Guill. L. • 144 50 233 74	5. do. 55d(lant) st. i.Q. # 56
	41/2 5 . Contin Nilrab 98 80	4. do. do. + 72 90
70 75	10 10 DischUbersee . 144 50	24/a do. fl. v. 1871 i. G. » B. do. Sish.73/74 sf.i.G. 4
	14. 14 Get. Allg. Berl. 125 50	9   do. Br. R. 72 (f. L.C. Th)
20	t. 4. W.Homb.v.d.H.	4. do. Stsb. v.33sff. i.O. A 88 25 3. do. IVIII.Em.stf.O. Fr. 73 10
	4. 5. * Lahmeyer * 128 10	3. do. 1X. Em. str.t. Q. 9 -
70	19. 11. * Liet. Ges., Bert. * 208 00	3 do. (Eg. N.) stf. 1. O. >
	71 Sur . Schuckert . 148 25	3  Prag-Dux1896stf.LQ. 6.tl. 79
	1 4 17 17 17 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	3.   K, Od. Eb. str. l. O. * 78 80
50	700 700 . TelO. Disch.A 12: 30	3 do. v. 97 stf. i. O 06 30
20	10 10 Voigt&Haelfa,F, 105	5. UngOal, etf. i. S. ö.fl. 101
20	9 0 Gammif.BerlFrkf. 86 80	24/2 Ital. stg. E.S. S.A-E. Le - 24/2 Liverno Lit.C. Du. D/2 > 68 80
20 20	25 0 s Milleld (Pet.) s A22 00	4. Sardin.Sec. stf. g. Iu. II Let -
50	7. 7. Ned.Kpf. u. 500.Kw. 1210 50	4. Toocanische Central 168
20	o a lumph Geb Schramb, 127 80	5. do. v. 1880 Le 88 50
	2. 12. Kalk Rh. Wettl, 48 AB7	3t/s Getthardbahn Pr. 80
		4. Kursk, Kiew, stir.gar. 4 pg 4. do. Chark, 89 > 3 85
60	10. 0. Kinsteiner, 174. 58 50 1. 0. Lederf. N. Spier > 171 50 1747 174 > Rothe, Kreuzn. > 107 10. 10. Ludwigsh. WM. > 168 30. 30. Masch. A. Kleyer > 614 80 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	4. MoskJarA.97 stf. g. > 85 40
	30, 30, Masch. A., Kleyer > 414 80 31/2 6, 3 Armat. Hilpert > 85	4. do, uk. 1915 stir. Q. s 6. do, Wind. Rb.v. 97 s 86 80
	SAT AND A STATE OF THE SAME AND ASSAULT OF	

- 1	6 0 * Esslingen * 0B 7. 0. * Faber u. Schl. * 129	3. Gr. Russ, EBG. sif.	4. RhWestf.BC.S. 3. 5,
	71/2 5 . Fahrapt Lisem. * 1100	4 Russ Sdo. v. 97 atl. g. > B5	30 7, 78, 8, 8a, 9 m, 9a » 100
	BULL V. a. a. Claim, Denta P 1286	6. Redsam-Utalak atf. g 46	4. do. + 11 + 1918 + 80 10
	16. 17. s Grizza, Dari. s 262 50 5 0. s Gebr. Cottom. s 6. 8. s Variaraher s 164	4. Warsch, Wien stfr.gar, > -	6. do, 12u, 12xeh, 1920 = 85 50 4. do, = 13 uk, 1922 = 86 55
	6. 8. Karlaraher 1202 1314 Mannesm-R. 8 205 50	d. do. S. X uk. 1911 *   85	80 30+ do. + 2, 4 n. 6 + 85
	9 9 * March.u. A. KL * 166 24., 21 * Mornes * 226 10	4 WarschW.S.XIuk.11 * - 401 Whadkawkas v. 1912 * 93	90 3'/n do. bis inkl. S. 52 * 88
	Time of the a transfer on a latter will be	4 Co. stfr.g 36	10 4. W.BC.H., ColnS.7 . 94 10 4. do, do, 5.8 . 95
	8 0 • Pokorny u. W. • 150 12 12 • Pratz. Nah. Kaya. • 166	4 Anatolische i. G.   93	31/4 do. do. S. 3 tt. 4 s 86
	12 12 * Prilz Nah, Kays. * 166 4. 16. * Schn. Frankont. * 208	4 Va Port, EB. v. 89 l. Rg. * - 3. Saloniki-Monastir * 61	50 4. Wart, HB. Em. b. 92 > 98 50
30	9. 9. 4 Schroub Krom. 246	3. Saleniki-Monastir * 61 5. Tehunntepes rekz. 1914 * 91	31/4 do. do. 87
	11 12. MetaliGeo.Bing, N.a 301	Pfandbr. u. Schuldversch	m 30g do, do, > 12 x 87
	12 14 Napht-PrG. Nob.s 250 9 94s Offab. Ver. D. 172 60	v. Hypotheken-Banken.	4. do. Vereinsb. * 20 * 90 66
0	3. J. Porzellan Wessel » —	27. In 1	9h.
0	11. 12. Pressh Spirit sbg. 361 5. 8. Palveri, Pl. 31. 123 50 9 12 Schriftsless Stemp. 196 25 10. 7. Schulst, V. Fränk. 128 10 11. 10. Schulst, V. Fränk. 128 10		90 4. [Ld. HessHB.S. 12-13.6]
5	10. 7. Schuhf, Vr. Frank, . 128 10	4. 1 no. Man. S.	10, uk. 1913 a B7 70
3	11 10 Schulet, V. Felds - 147 50	4. do. Hyp u.WBk. > 98	30 30 do. Serie 1, 2, 68 . E5 60
0	7 7. Seilind, (Wolff) + 114	4, . ; do. do. (unvert.) > 07	80 4. do S.ZI . 1919 . 97 80
	12 12tr Sieg Eisenh.u. Bokb. 159	31/2 do. do. (myerl.) . 86	31/2 do 5.21 - 1917 - 99
10	14. 14. Olasind, Siemens - 226 8 6 Straus Romans - 152 60	4. do. BdCA., Wrbg. : 00 4. do. do. S.9-12 u. 14 : 50	1 x 1 da do 1 it. V. pk.17 > 199
0	71/2 71/2 Spinn. Tric., Bes. > 140 8. S. S. S. Westd, Jute > 101	4: 1 do. do. S. 22, 23 * WO	ato to do the Un X h De
	8, 5, 5 Westl, jute > 101 8, 0, D. Verlags-Anst. * 168 50 0, 0, Waggen Fuchs * 187 18 7 7 18 1 18 1 18 7 18 7 18 7 18	201 do. do. kdb. ab 07 . 80	30 do. do. F.O. H.K.L. 9 01 50
	15. 15. Zellst-Fabr. Waldh . 227 50		70 312 de. de. M. N. P. Q . 01 50 70 314 de. de. Lit. R. S 01 50
5	25. (23. Zuckerfab.Frankeath SBO	4. do, S.35 u.39 uv.20/21 > WS	80 31/1 do. do. tit. 1
0	Div. Bergwerks-Aktien.	41/2 Berliner Hypothekenb. v 00	50 200 000 000
	10 110   Ammata Didada # 108	6. do. do. + 92 31/2 do. do. + 85	50 Zt. Amerik. EisenbBonds.
0	1204 14. Book Bb. u. C B10 50	4 Braun Han Hypb.S.210.21 06	60 4", Contr. Pacif. 1 sees.
0	9 0 Braunk, W.Leonk, * 183 6. 7. Baderus Eisenw, * 108	4. do, do, 5.23 88	5. Chie, Milw. St. P., P. D. 101
10	Harling Cone, Bergh. Q. a 310	4. D.OrCr.CothaS. 6u.T. 94	A. North Pac Prior Lieu 93 80
10	S. J. S. V. Evelymentar Receive, a may were	4 do 8, 10 + 1021 + 96	do. do. den. Lien BE 50
0	10. 10. Priedrichen a 19713	33/1 do. Ser. 3 tt. 4 + 400	1   Santh Par S. R. IM. B9 40
18	8. 9. Harpener Bergh. s 186 8/2 0 Hibernia Bergw. s -	30/4 do + 11 + 1013 + 86	Diverse Obligationen.
15	10., 10., Katiw. Ascherst. > -	4 D. HypII, Berlin S. 10 . 93	do ZL in the
30	10., 10., Katiw, Ascherst, 3 10., 11., do. Westereg, 3 10., 14., do. do. PA. 3	4. do, S.22u.23uk.21 . 06	4. Aschaffb, Buntp, Hyp., 4 80 50
124	5 3 Königin Marlent, 4 -	3W4   do, 43 u, 13a ult, 13 *   0.9	ne 4 Brauerei Binding H. s   96
0	0 - Lothring, Emenw. 5	4. Frkf. HypB. Ser. 14 . 96	do, Mainrer Br.
	145 19 Dickely Revolution BAT 35	4. do. do. S. 20 uk. 1915 > 90	80 4. Buderm Eisenwerk . 96
0	1212 Ricbeck, Montan > 185 44 V.K0un.LauwaThir. 102	4. do. do. Ser, 21 uk. 20 > 97	41/9 Bad, Anil u. Sodat 08 70
10	19. 21. Ostr. Alp. M. 5. fl.   -	39/2 do. do. S.12,13,15 u.19 86	41/2 Blef-u. SilhH., Brb. * 107
10	Aktien v. TranspAnstalton	31/2 do. KOb.S.1 k, 1910 * 87 4. do. HypKrV.S.15-19	41/2 Farbwerke Höchst . 80 80
10	Verl, List. a) Deutschie. to an	21-27, 31, 34-42 tilgtt. * B*s	180 4/2 Chem. Ind. Mannh
50	8.// 8./r Lübeck-Dücken & 170 7., 7. Allg. D. Kleinb. > 187	4. do. do. S.45, kdb.08 * Df	70 4. Concord, Bergb., H 93 20
01	THE REPORT OF THE PROPERTY AND THE PROPE	A. do. do. S. 47 gk, 1915 . DE	4. EsbB. Franki a. M 100
0.0	8th 8th Herliner gr. StrB. s 160 80 5. 5. Cass, gr. StrB. s 210	a. do. do. 5.51uk. 1930 > Be	20 300 20. do.
10	6 5 D. En. Bell, Cles. 9 405 60	4 do. do.S.52uk.1921 * B6 334 do. do.S.44uk.1913 * B8	50 4. do. do 5480
50	ola 6 Schant, EHAkt. a Lake M.b.	The state of the s	5 50 4/2   El. Accumulat., Boese > 50 50 50 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
-	6. 502 Südd EisenbOrs. > 126 50 0 0 Westd EisenbO. 5	402 Land. Credb.Fkl.uk.17	401 do. do. do. * VII * 102 10
	8. 9 HambAm. Pack 140 50	4. do. do. do 67 2 4. Hambg. H. B. S. 141-400 4 93	sea sin do Oes Labourger a DS
01	3. S. Nordd, Lloyd > 121 13	4   do. 471/540 * 1910 * 194	6 50 4. do. do. do. s
1	b) Auständlaubte.	6. do. 541/610 sk. 1918 > 93 4. do. 611/000 > 1921 > 96	41/2 do. Schuckert v. 00 + 07 20
	10mm Xiii Buschtehr Lit. A. 8.fl	31/2 do, S. 1-190, 301-10 > 86 31/2 do, 311-330 uk.1913 > 85	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	110:110 do. Lit. B	4. Mein. MypB. S. 2,60.7 = 84	ao 41/2 do. Betr. A. G. Sient.
	D. D. GO. Sud. (Louisby) Wo		20 4 do. do. > 20 -
	51/4 51/4 do., StAkt. * -	4 do do, S.12 - 1017 - 84	6 40 4. do. Telegr.D. Atlant DO
10	ty, IV, RashOd, Ebenfart > 55	4 do. do. S.14 - 1919 - 84	6 00 4. Frankfurter Hofffypt 89 50
	7 7. Orient-EBBetn-Q. 180	4   do. do. 3.15 * 1920 *   D1	HarpenerBergh, Hyp. 96
50	6 6. Fennsylv, R. R. * 108 To	4. do. do. S. 17 : 1922 : 86	d 403 Piotel Massau, Wieso.
	5. 5. Anatol. Els8. # 110.75 6th 6th Prince Henri Fr. 110	31/2   do. do.kb.ab05u 07 * 86	4. MetallGes., Frankf. > B9 50
	10 10 Graser Tramway 5.ft. 186	4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 * 93	3 00 4. Seilindast, Wolff Hyp. 97 80
	PrObligat. v. TranspAust	31% do. unk. b. 1906 s 83	41/2   Zellst.WaldhofMannh.   87 30
	Zf. s) Deutuche. In %.	4. Phila Phys. B. uk. 1917 .   191	7 20 Zi. Verzinsi. Lose. in the
	3,     Alig. D.	415 Pr.BCrActB.Ser.4 > -	4 (Badische Prämien Thir.   173 60
	4/2 Bad, AO. f. Schilf 97		3 70 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 6 20 5. Donnu-Regallering 5. ft. 157
	4 Casseler Strassenbahn • D6 41/2 D. EBBetrG. S. II • 100	4. do. do. 5.74 . 1916 . D4	10 31/2 Goth, Pr. PMbr. I. Thir. 118
	4. D. EisenbO. Serie 1 . 91	4. do. do. S.20 . 1919 . 91	80 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl. 108 10
7.5	4. do. Serie I n. Ill . 95 30	1 4 do. do. S. 27 * 1920 *   04	5 50 21/2 Lütticher von 1853 Fr
	Alla Nordd, Lloyd uk, b. 06 a 68 60		
	The state of the s	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 6. do. do. S.29 * 1921 * 96	
50	402 do. 08 uk. 1913 * 88 GO 4. do. v.02 * 07 * 9G	4. do, do, S.28 > 1921 > 94 4. do, do, S.29 > 1921 > 96 334 do, do, S.20 > 1913 > 65 344 do, do, S.23 > 1915 > 85	3 10 4. Madrider, abgest. 135 40 4. Meining, PrPidbr.Thir. 135 40 4. Oesterreich, v. 1850 5, fl. 176 66
	401 do. 08 uk. 1913 . 38 GO	4. do, do. 5.28 > 1921 > 84 4. do, do. 5.29 > 1921 > 86 334 do, do. 5.20 > 1913 > 85 344 do, do. 5.23 > 1915 > 85 347 do, do, 5.23 > 1915 > 85	3. 0 4. Madrider, abgest. 3 3. 0 4. Meining Pr. Pidibr. Thir. 135 40 4. Oesterreich. v. 1850 5. fl. 176 60 5. 50 2. Oldesburger Thir.
50	401 do. 08 uk. 1913 s 38 GO 4. do. v.02 s 07 s 9G 4. Södd, Eisenbahn v. 07 s	4. du, do, S.28 > 1921 > 94 4. du, do, S.29 > 1921 > 94 3½ do, do, S.29 > 1913 > 85 3½ do, do, S.23 > 1915 > 85 3½ do, do, S.37 , 9 = 85 4. Pr. Centr8C8. v.90 > 94 4. do, do, v. 1899, 61 u. 03 > 95	3. Madrider, abgest. 3. 135 40 4. Meining PrPithr.Thir. 135 40 5. Oesterreich. v.1850 5. fl. 176 46 5. Coldenburger Thir. 5. Ross. v. 1854 a. Kr. Rbi. 342 390 5. do. v.1856 a. Kr. 342
50	40; do, 08 ak. 1913 > 38 60 4. do, v.02 > 07 > 96 4. Sadd, Eisenbahn v.07 > 30; Südd, Eisenbahn > 81 60 b) Ausländisches 4. (Elisabethb.effr.in Cold 46 —	4. do. do. S.28 > 1921 > 24 4. do. do. S.29 > 1921 > 34 304 do. do. S.29 > 1913 > 35 304 do. do. S.23 > 1915 > 35 307 do. do. S.23 > 1915 > 35 307 do. do. S.23 > 1915 > 35 4. Pr. CentrB.CB. v.90 > 4 do. do. v. 1809 of a.03 > 35 4. do. do. v. 1909 > 16 > 35 4. do. do. v. 1907 > 17 > 36	3.0 3. Madrider, abgest. 3.35 40. 4. Meining, PrPidibr, Thir. 135 40. 4. Oesterreich. v. 2850 5. 1. 176 66. 5. Construction Thir. 5. Russ. v. 1856 a. Kr. Rbi. 442. 3.90 5. do. v. 1856 a. Kr. Rbi. 342. 343. StuhiweiasbROr. 58. 112.
50	405 do. 08 ak. 1913 > 38 60 44. Sodd, Eisenbahn v07 > 36 45. Sodd, Eisenbahn s 01 80 b) Ausländischep. 4. Ellsabethb.ettr.in Gold A — 4. Kach. O. 89 ett.; 5. 5. ft. — 4. Lemb.Carn.j.vipfl.5. 5. s. —	4. do. do. S.28 > 1921 > 84 4. do. do. S.29 > 1921 > 84 4. do. do. S.29 > 1913 > 85 344 do. do. S.29 > 1913 > 85 344 do. do. S.23 > 1915 > 85 347 do. do. S.23 > 1915 > 85 4. Pr. Centr8C-8. v.99 > 84 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 > 85 4. do. do. v. 1907 > 16 > 84 4. do. do. v. 1907 > 17 > 89 4. do. do. v. 1907 > 17 > 89 4. do. do. v. 1909 > 19 > 84 6. do. do. v. 1909 > 19 > 84	3. Madrider, abgest
50	405 do. 08 ak. 1913 > 38 60 44. Sodd, Eisenbahn v.07 > 36 45. Sodd, Eisenbahn v.07 > 305 505 Südd, Eisenbahn s 0.1 80 b) Ausländisches 4. Eilsabethb.affr.in Gold A — 6. Kach. O. 89 eff.i. S. 5. B. — 4. Lemb.Carn.j. sipli. S. 6. s 4. Lev. do. do. str.i. S. 5 84 90	4. do. do. S.28 > 1921 > 94 4. do. do. S.29 > 1921 > 94 4. do. do. S.29 > 1913 > 96 3½ do. do. S.29 > 1913 > 85 3½ do. do. S.23 > 1915 > 85 3½ do. do. S.3, 7, 8, 9 4. Pr. CentrB. CB. v90 > 4 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 > 8 4. do. do. v. 1909 > 16 4. do. do. v. 1907 > 17 > 94 4. do. do. v. 1909 > 19 > 94 4. do. do. v. 1909 > 19 > 94 4. do. do. v. 1909 > 22 > 95 4. do. do. v. 1919 > 22 > 95	3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbr.Thir. 5. Meining PrPidbr.Thir. 5. Costerreich, v. 1850 5. fl. 176 46 5 50 5. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864a. Kr. Rbi. 442 5 50 6 40 6 10 6 10 6 10 6 10 6 10 7 186 10 8 112 6 10 8 10 8 10 8 10 8 10 8 10 8 10 8 10 8
50	40; do, 08 ak. 1913 > 38 60 4. Sodd, Eisenbahn v. 07 > 94 4. Sodd, Eisenbahn s 81 60 b) Ausländischep, 4. Elisabethb.nfr.in Gold .6 — 6. Kach. O. 89 eff. 1. S. 5. fl. — 4. Lemb.Carn.J. ripfl. S. 5. d. 4. Ost. Lokb. stl. 1. O. 4 — 5. do. Neb. stl. 1. O. 4 — 5. do. Neb. stl. 1. O. 4 —	4. do. do. S.28 × 1921 × 84 4. do. do. S.29 × 1921 × 84 3 ¼ do. do. S.29 × 1913 × 85 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 83 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 83 4. Pr. GentrBCBy.90 × 4. do. do. y. 1899, 61 a.03 × 64 4. do. do. y. 1899, 61 a.03 × 64 4. do. do. y. 1899, 61 a.03 × 64 4. do. do. y. 1909 × 10 × 84 4. do. do. y. 1909 × 10 × 94 4. do. do. y. 1910 × 20 × 94 4. do. do. y. 1912 × 22 × 81 3 ¼ do. do. y. 1898/89/94/96 3 ¼ do. do. y. 1908/89/94/96	3.0 Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr.Thir. 2. Oesterreich, v.1850 5, fl. 176 46 5 50 L. Oldenburger Thir. 5. Runs, v. 1854 a, Kr. 8bi, 442 3 90 5, do, v. 1856 a, Kr. 5 342 203 StuhiweissbROr. 5 B, 112  Unverzinsliche Lose. Per St. in Mk. 6 70 Raunschweiger Thir. 20 4 77 35 40 Maillinder
50	40; do. 08 ak. 1913 > 38 60 44. Sodd, Eisenbahn v07 > 96 44. Sodd, Eisenbahn v07 > 30; Südd, Eisenbahn v07 > 30; Südd, Eisenbahn v07 > 61 80  b) Ausländischep, 4. Ellisabeth, sifr.in Goid A - 4. Kack. O. 89 aff. i.S. 0. B 4. Lemb.Carnd, siptl. S. 0. B 4. Lemb.Carnd, siptl. S. 0. B 4. Ott. Lokb. sit. i. O. 4 - 5. do. do. oth. i.S. 84 90 4. Ott. Lokb. sit. i. O. 4 - 5. do. Nwb. sit. i. O. v. 74 > 86 50 30; do. do. conv. v. 74 > 13 10 30; do. do. conv. v. 74 > 13 20	4. do. do. S.28 × 1921 × 94 4. do. do. S.29 × 1921 × 94 3½ do. do. S.29 × 1913 × 35 3¼ do. do. S.23 × 1915 × 33 3¼ do. do. S.23 × 1915 × 33 3¼ do. do. S.3, 7, 8, 9 4. Pr. CentrBCBy-90 4. do. do. v. 1899, 61 u. 03 × 6 4. do. do. v. 1909 × 10 × 9 4. do. do. v. 1907 × 17 × 9 4. do. do. v. 1910 × 20 × 9 4. do. do. v. 1910 × 20 × 9 4. do. do. v. 1912 × 22 × 31 3½ do. do. v. 1938/89/04,00 × 31 3½ do. do. Kom. 01 kd.10 × 9 3½ do. do. Kom. 01 kd.10 × 9 3½ do. do. Kom. 01 kd.10 × 9	3. Madrider, abgest
50	40; do. 08 ak. 1913 > 38 60 4. Sold, Eisenbahn v07 > 96 4. Sold, Eisenbahn v07 > 30; Sidd, Eisenbahn s 01 80 b) Ausländisches 4. Eilsabethb.nfr.in Goid A 6. Kach. O. 89 eff. S. 5. ft. — 4. Lemb.Carn.j. nipfl. S. 6. s 4. Oet. Lekb. str. i. O. d 5. do. Nwb.sl.i. G. v7 + 95 30 30; do. do. conv. v. 74 : 13 10 30; do. do. Lit. A. xtf. i. S. 5. ft. 101	4. do. do. S.28 × 1921 × 84 4. do. do. S.29 × 1921 × 94 3 ¼ do. do. S.29 × 1913 × 85 3 ¼ do. do. S.23 × 1913 × 85 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 8 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 8 4. Pr. GentrBCB. v.90 × 4 4. Pr. GentrBCB. v.90 × 4 4. do. do. v. 1899, 61 v.03 × 8 4. do. do. v. 1899, 61 v.03 × 8 4. do. do. v. 1907 × 17 × 9 4. do. do. v. 1907 × 17 × 9 4. do. do. v. 1912 × 22 × 8 3 ¼ do. do. v. 1912 × 22 × 8 3 ¼ do. do. v. 1912 × 22 × 8 3 ¼ do. do. v. 1913 × 30 × 8 4 do. do. v. 1914 × 30 × 8 4 do. do. v. 1914 × 30 × 8 4 do. do. v. 1914 × 13 × 8 4 do. do. do. v. 1914 × 30 × 8 4 do. do. do. v. 1914 × 30 × 8 4 do. do. do. v. 1914 × 30 × 8 4 do. do. do. v. 1914 × 30 × 8 4 do. do. do. v. 1914 × 30 × 8 4 do. do. do. v. 1914 × 30 × 8 4 do.	3. Madrider, abgest
50	40; do. 08 ak. 1913 > 38 60 44. Sold, Eisenbahn v07 > 96 44. Sold, Eisenbahn v07 > 30; Sind, Eisenbahn v07 > 30; Sind, Eisenbahn s 01 80  b) Ausländisches 4. Ellasbeith, sir, in Goid, A 4. Esch. O. 89 atf. i. S. 5. B. — 4. Lemb.Carnd, sipil. S. 6. B. — 4. Lemb.Carnd, sipil. S. 6. B. — 5. do. 00; atfr. i. S. 84 90 4. Ott. Lokb, stl. i. O. d 5. do. Nwh. sf. i. G. v. 74 > 36 50 30; do. do. conv. v. 74 - 13 10 30; do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. atf. i. S. 6. E. 101 30; do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. atf. i. S. 6. E. 75 70 30; do. do. v. 1003 Lit. A. *	4. do. do. S.28 × 1921 × 84 4. do. do. S.29 × 1921 × 94 3 ¼ do. do. S.29 × 1913 × 35 3 ¼ do. do. S.23 × 1913 × 35 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 33 4 do. do. S.23 × 1915 × 33 4 do. do. S.23 × 1915 × 38 4 do. do. V. 1879, 61 a. 03 × 40 4 do. do. V. 1899, 61 a. 03 × 40 4 do. do. V. 1909 × 16 × 30 4 do. do. V. 1909 × 16 × 30 4 do. do. V. 1909 × 10 × 30 4 do. do. V. 1910 × 20 × 30 4 do. do. V. 1910 × 20 × 30 4 do. do. V. 1910 × 22 × 30 3 ¼ do. do. V. 1935 53 73 4.06 3 ¼ do. do. V. 1935 53 73 4.06 3 ¼ do. do. V. 1935 53 73 4.06 3 ¼ do. do. do. V. 1935 53 73 4.06 3 ¼ do. do. do. V. 1935 53 73 4.06 3 ¼ do. do. do. 3 ½ ¼ 23 × 3 3 ½ do. do. do. do. 3 ½ ¼ 23 × 3 3 ½ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. do. 5 7 V. 95 3 ¼ do. do. do. 16 × 16 × 3 3 3 ½ do. do. do. do. 5 7 V. 95	3. Madrider, abgest
50	402 do. 08 ak. 1913 s 38 60 do. v.02 s 07 s 96 do.	4. do. do. S.28 × 1921 × 84 4. do. do. S.29 × 1921 × 94 314 do. do. S.29 × 1913 × 85 314 do. do. S.23 × 1915 × 81 314 do. do. S.23 × 1915 × 81 314 do. do. S.23 × 1915 × 81 314 do. do. S.23 × 1915 × 83 4. Pr. GentrBCB. v90 × 4 4. Pr. GentrBCB. v90 × 4 4. do. do. v. 1909 × 16 × 8 4. do. do. v. 1909 × 16 × 8 4. do. do. v. 1909 × 16 × 8 4. do. do. v. 1910 × 20 × 8 4. do. do. v. 1912 × 22 × 81 314 do. do. v. 1912 × 22 × 81 315 do. do. v. 1912 × 22 × 81 315 do. do. do. v. 1912 × 22 × 81 315 do. do. do. do. 83 kl. 17 × 84 4. do. do. do. do. 83 kl. 17 × 85 4. do. do. do. do. 87 v. u. 99 × 31 315 do. do. do. do. 6 × 16 × 31 317 do. do. do. do. 6 × 16 × 31 318 do. do. do. do. 6 × 16 × 31	3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr.Thir. 5. Meining, PrPidbr.Thir. 5. Costerreich, v. 1850 5. fl. 176 46 5 5 0 2. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1854 a. Kr. Rbi. 4. do. v. 1856 a. Kr. Rbi. 4. do. v. 1856 a. Kr. & 442 4. do. v. 1856 a. Kr. & 442 4. do. v. 1856 a. Kr. & 452 4. do. Le 10 6 70 6 8 60 6 6 Le 10 6 70 6 Meininger S. fl. 7 35 36 6 6 Gr. v. 185 5. fl. 100 6 6 2 6 76 77 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78 78
50 50 50	402 do. 08 ak. 1913 > 38 60 4. Sold, Eisenbahn v07 > 96 4. Sold, Eisenbahn v07 > 302 Sind, Eisenbahn v07 > 305 Sind, Eisenbahn s 01 80  b) Ausländisches 4. Eilabetib.sifr.in Goid.A 6. Kach. O. 89 eff. i. S. 5. B. 4. Lemb.Carn.j. sipil. S. 6. a 4. Lemb.Carn.j. sipil. S. 6. a 4. Lemb.Carn.j. sipil. S. 6. a 5. do. do. atr. i. S. 84 90 4. Ost. Leiks, st. i. G. 4 5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 > 36 30 304 do. do. conv. v. 74 > 31 20 304 do. do. v. 1903 Li. C. a 5. do. do. do. v. 1903 Li. C. a 5. do. do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 304 do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 304 do. do. conv. L. B. Kr. 75 304 do. do. conv. L. B. Kr. 75 305 do. do. v. 1903 Li. B. > 305 307 do. do. conv. L. B. Kr. 75 305 do. do. v. 1903 Li. B. > 305 307 do. do. conv. L. B. Kr. 75 307 do. do. v. 1903 Li. B. > 305 307 do. do. v. 1903 Li. B. > 305 307 do. do. v. 1903 Li. B. > 305 307 do. do. conv. L. B. Kr. 75 307 do. do. v. 1903 Li. B. > 305 307 do. do. conv. L. B. Kr. 75 308 do. do. v. 1903 Li. B. > 305 308 do. do. v. 1903 Li. B. >	4. do. do. S.28 * 1921 * 24 4. do. do. S.29 * 1921 * 34 4. do. do. S.29 * 1921 * 36 3¼ do. do. S.23 * 1913 * 35 3¼ do. do. S.23 * 1915 * 33 3¼ do. do. S.23 * 1915 * 33 4. do. do. S.23 * 1915 * 36 4. do. do. V. 1879, 61 a.03 * 4 4. Pr. CentrBCB. v.90 * 4 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 6 4. do. do. v. 1909 * 16 * 3 4. do. do. v. 1909 * 10 * 3 4. do. do. v. 1909 * 10 * 3 4. do. do. v. 1910 * 22 * 3 3¼ do. do. v. 1912 * 22 * 3 3¼ do. do. v. 1914 k.13 * 3 4. do. do. v. 1914 k.13 * 3 4. do. do. do. v. 1914 k.23 * 3 3¼ do. do. do. do. 3¼ lk. 23 * 3 3¼ do. do. do. do. 57 v.u. 95 * 3 3¼ do. do. do. 65 * 7 v.u. 95 * 3 3¼ do. do. do. 65 * 65 * 3 3¼ do. do. do. do. 65 * 3 3¼ do. do. do. do. 65 * 3 3¼ do. do. do. do. do. 16 * 3 3¼ do.	3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr.Thir. 5. Cesterreich, v. 1850 5. fl. 176 66 5. Ocsterreich, v. 1850 5. fl. 176 66 5. Ocsterreich, v. 1850 5. fl. 176 66 5. Ocsterreich, v. 1854 5. fl. 1854 66 5. Ocsterreich, v. 1854 5. fl. 1854 66 5. Ocsterreich, v. 1854 5. fl. 1854 66 6. C. Le 10 6. Ocsterreich, v. 1854 5. fl. 185 65 6. Ocsterreich, v. 1855 62 6. Ocsterreich, v
50 50 50 75	402 do. 08 ak. 1913 3 38 60 44. Sold, Eisenbahn 97 3 96 44. Sold, Eisenbahn 5 61 80 b) Ausländischep, 4. Elisabeth, afr.in Goid 6 4. Kach. O. 89 aff. i.S. 5. 8 4. Lemb.Carnd, sipfl.S. 5. 8 4. Oct. Lokb, stl. i. O. 4 5. do. Nwb.sf. b.G. v. 74 2 30 302 do. do. cotv. v. 74 13 10 304 do. do. v. 1903 Li. G. 2 5. do. Li. A. aff. i. S. 5. fl. lo1 304 do. do. v. 1903 Li. G. 2 5. do. do. v. 1903 Li. G. 2 5. do. do. v. 1903 Li. S. 5 6. do. Sūd(istb) St. i. O. 4 6. do. 50 d(istb) St. i. O. 4 6. do. 50 d(istb) St. i. O. 56 6. 56 d(istb) St. i. O. 4 6. do. 72 90	4. do. do. S.28 × 1921 × 84 4. do. do. S.29 × 1921 × 94 3½ do. do. S.29 × 1913 × 35 3¼ do. do. S.23 × 1913 × 35 3¼ do. do. S.23 × 1915 × 33 4½ do. do. S.25 × 7. S. 0 × 34 4. Pr. Centr8CB. v.90 × 44 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 × 44 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 × 44 4. do. do. v. 1909 × 10 × 64 4. do. do. v. 1909 × 10 × 64 4. do. do. v. 1910 × 22 × 33 4. do. do. v. 1912 × 22 × 34 4. do. do. v. 1912 × 22 × 34 4. do. do. do. v. 1904 vk. 13 × 4 4. do. do. do. v. 1904 vk. 13 × 4 4. do. do. do. v. 1904 vk. 13 × 4 4. do. do. do. do. 87 vt. 95 3½ do. do. do. 38 vt. 17 × 4 4. do. do. do. do. 70 vt. 95 3½ do. do. do. 60 × 16 3½ do. do. do. 60 vt. 125 anf 4. do. do. do. fo. 125 anf 4. do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 4. do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 4. do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. 80 vt. 125 anf 5½ do. do. 80	3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr, Thir. 5. Meining, PrPidbr, Thir. 5. Costerreich, v. 1850 5. fl. 176 66 550 J. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 4. 42 390 5. do. v. 1864 a. Kr. Rbi. 4. 42 342 Stahlweimb. ROr. 5 fl. 112 4. 40 4. 42 4. 40
50 50 50 50 50 50	402 do. 08 ak. 1913 s 38 60 44. Sodd, Fleenbahn v07 s 96 44. Sodd, Elsenbahn v07 s 96 45. Schidt, Elsenbahn s 61 80 b) Ausländischep, 46. Ellisabeth, sfr.in Goid 6 47. Kach. O. 89 aff. i.S. 0. B. 48 48. Lemb.Carnd, siptl.S. 0. B. 49 49. do. do. stfr.i.S. 84 90 40. do. ocety, v. 74 s 13 10 304 do. do. v. 1903 Li. C. s 49 5. do. Li. A. aff. i. S. 0. E. 101 304 do. do. v. 1903 Li. C. s 50 304 do. do. cory, l. A. Kr. 75 70 305 do. do. cory, l. A. Kr. 75 70 306 do. do. v. 1903 Li. S. 5 5. do. Sodjant, str.i. 0. 6 50 do. do. v. 1903 Li. S. 5 50 do. Sodjant, str.i. Q. 6 50 do. do. v. 1903 Li. S. 5 51 do. do. do. v. 1903 Li. S. 5 52 do. do. v. 1903 Li. S. 5 53 do. do. do. v. 1903 Li. S. 5 54 do. do. v. 1903 Li. S. 5 55 do. do. v. 1903 Li. S. 5 56 do. Sodjant, str.i. Q. 6 572 90 38 do. do. do. 72 90 398 do. do. E. v. 1871 t. Q. s	4. do. do. S.28 × 1921 × 24 4. do. do. S.29 × 1921 × 24 3 ¼ do. do. S.29 × 1913 × 35 3 ¼ do. do. S.23 × 1913 × 35 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 33 4 do. do. S.23 × 1915 × 33 4 do. do. S.23 × 1915 × 33 4 do. do. S.23 × 195 × 38 4 do. do. V. 1879, 61 a. 03 × 40 4 do. do. V. 1879, 61 a. 03 × 40 4 do. do. V. 1907 × 17 × 94 4 do. do. V. 1907 × 17 × 94 4 do. do. V. 1907 × 17 × 94 4 do. do. V. 1910 × 22 × 30 3 ¼ do. do. V. 1910 × 22 × 30 3 ¼ do. do. V. 1910 × 22 × 30 4 do. do. V. 1910 × 23 × 34 4 do. do. V. 1910 × 23 × 34 4 do. do. V. 1908 tk. 13 × 4 5 do. do. V. 1908 tk. 13 × 4 5 do. do. do. S7 V. 99 3 ¼ do. do. do. S7 V. 99 3 ¼ do. do. do. S7 V. 99 3 ¼ do. do. do. do. S7 V. 99 3 ¼ do. do. do. do. S7 V. 99 3 ¼ do.	3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr.Thir. 5. Cesterreich, v. 1850 5. fl. 176 66 5. Ocsterreich, v. 1850 5. fl. 176 66 6. Le 10 6. Cesterreich, v. 1850 5. fl. 176 66 6. Cesterrei
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. 08 ak. 1913 3 38 60 44. Sold, Elsenbahn 07 3 96 44. Sold, Elsenbahn 5 01 80 b) Ausländischep. 4. Ellasbeith, sift in Gold A 4. Kach. O. 89 aff. i. S. ö. B. 4. Lemb.Carn. J. sipl. S. ö. B. 4. Lemb.Carn. J. sipl. S. ö. B. 4. Lemb.Carn. J. sipl. S. ö. B. 5. do. do. aff. i. S. ö. B. 5. do. Nwh. sf. i. G. v. 74 3 50 50 302 do. do. conv. v. 74 3 10 303 do. do. v. 1903 Liz. C. s 5. do. Liz. A. aff. i. S. ö. E. 101 304 do. do. v. 1903 Liz. C. s 5. do. do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 302 do. do. v. 1903 Liz. S. 5 5. do. do. L. B. sift. S. ö. E. 102 304 do. do. conv. L. B. Kr. 75 305 do. do. conv. L. B. Kr. 75 305 do. do. conv. L. B. Kr. 75 306 do. do. v. 1903 Liz. S. 5 5. do. Södjan) sf. i. Q. de 5. do. Södjan) sf. i. Q. de 5. do. Södjan) sf. i. Q. de 5. do. do. T. sp. 32 304 do. do. T. v. 1871 i. Q. de 5. do. Sish. 7374 sf. i. Q. de	4. do. do. S.28 × 1921 × 84 4. do. do. S.29 × 1921 × 84 3¼ do. do. S.29 × 1913 × 84 3¼ do. do. S.23 × 1913 × 84 3¼ do. do. S.23 × 1915 × 33 4¼ do. do. S.25 × 7.8, 6 × 34 4½ do. do. V. 1879, 61 a.03 × 64 4. do. do. V. 1879, 61 a.03 × 64 4. do. do. V. 1907 × 17 × 84 4. do. do. V. 1907 × 17 × 84 4. do. do. V. 1910 × 20 × 84 4. do. do. V. 1910 × 20 × 84 4. do. do. V. 1912 × 22 × 84 3¼ do. do. do. V. 1914 × 13 × 84 4. do. do. do. V. 1914 × 13 × 84 4. do. do. do. V. 1914 × 13 × 84 3¼ do. do. do. SEX.17 × 84 4. do. do. do. do. do. 16 × 16 × 13 3¼ do. do. do. do. 70 × 16 × 16 3¼ do.	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. 08 ak. 1913 ab 60 44. Sodd, Fleenbahn 77 ab 96 44. Sodd, Elsenbahn 8 61 80 b) Ausländischep, 4. Ellisabeth, afr.in Goid 6 4. Kach. O. 89 aff. i.S. 5. B. 4 4. Lemb.Carnd, sipfl.S. 5. a 4. Lemb.Carnd, sipfl.S. 5. a 4. Oct. Lokb, stl. i. O. 4 5. do. Nwb.stl.bG.v.74 ab 50 302 do. do. conv. v. 74 ab 30 304 do. do. v. 1903 Lit. C. a 5. do. Lit. A. aff. i.S. 5. E. lo1 304 do. do. v. 1903 Lit. C. a 5. do. do. v. 1903 Lit. C. a 5. do. do. v. 1903 Lit. C. a 5. do. do. v. 1903 Lit. S. 5 6. do. do. v. 1903 Lit. S. 6 5. do. do. do. v. 1903 Lit. S. 6 5. do. Stall jast jat. Q. A 5. do. do. do. 72 90 5. do. Stall jast jat. Q. A 5. do. Stall jat. J. Q. 8 5. do. Stall jat. Q. A 5. do. Br. R. 72 sf. i. Q. 7h 6. do. Stall v. v. 33 stf. i. Q. A	4. do. do. S.28 × 1921 × 84 4. do. do. S.29 × 1921 × 84 3 ¼ do. do. S.29 × 1913 × 85 3 ¼ do. do. S.23 × 1913 × 85 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 83 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 83 3 ¼ do. do. S.23 × 1915 × 83 4. Pr. GentrBCB. v. 90 × 4 4. Pr. GentrBCB. v. 90 × 4 4. do. do. v. 1909 × 10 × 8 4. do. do. v. 1909 × 10 × 8 4. do. do. v. 1909 × 10 × 8 4. do. do. v. 1910 × 20 × 8 4. do. do. v. 1912 × 22 × 81 3 ¼ do. do. v. 1912 × 22 × 81 3 ¼ do. do. v. 1912 × 22 × 81 3 ¼ do. do. do. v. 1914 × 3 5 ¼ do. do. do. v. 1915 × 3 5 ¼ do. do. do. v. 1915 × 3 5 ¼ do.	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. C8 ak. 1913 - 38 60 44. Sodd, Fisenbahn 07 - 96 44. Sodd, Eisenbahn 5 61 80 b) Ausländischep. 4. Elisabetho aff. in Goid 6 4. Kach. O. 89 eff. i. S. ö. fl 4. Lemb.Carraj. sipfl.S. ö. * 4. Lemb.Carraj. sipfl.S. ö. * 4. Cot. Lokb. stl. i. O. * 5. do. Nwb. stl. i. O. * 5. do. tl. i. k. i.	4. do. do. S.28 * 1921 * 24 4. do. do. S.29 * 1921 * 34 4. do. do. S.29 * 1913 * 35 3¼ do. do. S.23 * 1913 * 35 3¼ do. do. S.23 * 1915 * 33 3¼ do. do. S.23 * 1915 * 33 4. do. do. S.23 * 1915 * 33 4. do. do. S.23 * 1915 * 35 4. Pr. CentrBCB. v.90 * 4 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 6 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 6 4. do. do. v. 1907 * 17 * 9 4. do. do. v. 1907 * 17 * 9 4. do. do. v. 1907 * 17 * 9 4. do. do. v. 1910 * 20 * 9 4. do. do. v. 1912 * 22 * 9 3¼ do. do. v. 1912 * 22 * 9 3¼ do. do. v. 1914 * 13 * 3 4. do. do. v. 1914 * 13 * 3 4. do. do. do. v. 1914 * 13 * 3 4. do. do. do. do. 32 * 13 * 3 4. do. do. do. do. 37 * 1, 95 3¼ do. do. do. 60 * 15 * 3 3¼ do. do. do. do. 57 * 1, 95 3¼ do.	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 75 250 250 75 100	402 do. C8 ak. 1913 - 38 60 44. Sodd, Flienbahn v. 07 - 96 44. Sodd, Elsenbahn s 61 80 b) Ausländischep. 4. Ellisabetho.str.in Goid 6 4. Kach. O. 89 aff. i. S. 5. B 4 4. Lemb.Carnd.stpfl.S. 5. 8 4. Oct. Lokb. stl. i. O. 4 5. do. do. athr.i. S - 4 5. do. Nwb.st. b. G. v. 74 - 13 10 304 do. do. corv. v. 74 - 13 10 304 do. do. corv. V. 74 - 13 10 304 do. do. v. 1903 Lit. G. 8 5. do. Lit. A. ath. i. S. 6. B. 101 304 do. do. v. 1903 Lit. G. 5 5. do. do. th. S. 5. B. 101 304 do. do. v. 1903 Lit. G. 5 5. do. do. v. 1903 Lit. G. 5 6. do. do. v. 1903 Lit. G. 5 6. do. do. v. 1903 Lit. G. 5 6. do. do. v. 1903 Lit. S. 5 6. do. Sidlisto Ji. Lo. do. 6 6. Sidlisto Ji. Lo. do. 6 6. do. do. 72 90 30 do. do. do. 72 90 31 do. do. Sidlisto Ji. Lo. do. 6 5. do. Stab. v. S3 stf. i. O. 3 5. do. Stab. v. S3 stf. i. O. 7 6. do. IX. Em. stf. i. O. 7 73 10 6. do. IX. Em. stf. i. O. 7 73 10 74 do. v. IBSS att. i. O. 7 75 do. v. IBSS att. i. O. 7	4. do. do. S.28 × 1921 × 84 4. do. do. S.29 × 1921 × 84 3¼ do. do. S.29 × 1913 × 84 3¼ do. do. S.23 × 1913 × 84 3¼ do. do. S.23 × 1915 × 33 4¼ do. do. S.25 × 7.8, 6 × 44 40. do. do. V.1879, 61 a.03 × 64 40. do. v.1879, 61 a.03 × 64 40. do. v.1909 × 10 × 64 40. do. v.1909 × 10 × 64 40. do. v.1910 × 22 × 33 40. do. do. V.1910 × 22 × 33 40. do. do. V.1910 × 23 × 64 40. do. do. V.1912 × 22 × 33 40. do. do. V.1914 × 13 × 64 40. do. do. V.1914 × 13 × 64 40. do. do. V.1914 × 13 × 64 40. do. do. S.X.17 × 64 40. do. do. do. SX.17 × 64 40. do. do. do. SX.18 × 64 40. do. do. SX.125 × 64 40. do. do. SX.125 × 64 40. do. do. V.05 × 14 40. do. do. V.07 × 18 × 17 × 64 40. do. v.09 × 18 × 19 41. do. do. v.09 × 18 × 19 42. do. do. v.09 × 18 × 19 43. do. do. v.09 × 18 × 19 44. do. do. v.09 × 11 × 18 × 18 45. do. do. v.09 × 11 × 18 × 18 46. do. do. v.09 × 18 × 19 47. do. do. v.09 × 18 × 19 48. do. do. v.09 × 11 × 18 × 18 49. do. do. v.09 × 11 × 18 × 19 40. do. do. v.09 × 11 × 18 × 19 40. do. do. v.11 × 18 × 18 40. do. do.	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. C8 ak. 1913 3 38 60 44. Sodd, Fisenbahn 97 3 96 44. Sodd, Eisenbahn 5 61 80 b) Ausländischep. 4. Elisabeth aff. in Goid 6 4. Kach. O. 89 aff. i.S. 5. B. 4. Lemb.Carnd. sipfl.S. 5. 8 4. Lemb.Carnd. sipfl.S. 5. 8 4. Oct. Lokb. sit. i. O. 4 5. do. Nwb.si. b. G. v. 74 2 30 30 do. do. conv. v. 74 2 31 0 304 do. do. v. 1903 Li. G. 2 5. do. Li. A. aff. i. S. 5. B. 101 304 do. do. v. 1903 Li. G. 2 5. do. do. v. 1903 Li. G. 2 5. do. do. v. 1903 Li. G. 2 5. do. do. v. 1903 Li. S. 5 6. do. do. do. v. 1903 Li. S. 5 6. do. do. do. v. 1903 Li. S. 5 6. do. do. do. v. 1903 Li. S. 5 6. do. Sidlisto is i. O. 3 5. do. Schi. r. 72 afi. G. 72 ag 5. do. Schi. r. 73 afi. i. G. 3 6. do. Sr. 72 afi. G. 71 6. do. St. v. 83 sifi. i. G. 3 73 10 74 do. do. V. IBSS sifi. i. G. 3 73 10 74 do. do. V. IBSS sifi. i. G. 3 75 do. V. IBSS sifi. i. G. 3 76 do. V. IBSS sifi. i. G. 3 77 77 77 78 do. do. V. IBSS sifi. i. G. 3 78 do. v. 1893 sifi. i. G. 3 79 do. v. 1893 sifi. i. G. 3	4. do. do. S.28 * 1921 * 24 4. do. do. S.29 * 1921 * 34 4. do. do. S.29 * 1913 * 35 3¼ do. do. S.29 * 1913 * 35 3¼ do. do. S.23 * 1913 * 35 3¼ do. do. S.23 * 1915 * 35 3¼ do. do. S.23 * 1915 * 35 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 4 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 6 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 6 4. do. do. v. 1907 * 17 * 9 4. do. do. v. 1907 * 17 * 9 4. do. do. v. 1907 * 17 * 9 4. do. do. v. 1910 * 20 * 9 4. do. do. v. 1910 * 20 * 9 4. do. do. v. 1912 * 22 * 9 5 3¼ do. do. v. 1904 * 13 * 3 4. do. do. v. 1904 * 13 * 3 4. do. do. v. 1904 * 13 * 3 4. do. do. do. do. Sr. v. 95 3¼ do. do. do. do. Sr. v. 95 3¼ do. do. do. do. 15 * 16 * 3 3¼ do. do. do. do. 57 v. 95 3¼ do. do. do. do. 05 * 16 * 3 3¼ do.	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. 08 ak. 1913 ab 60 44. Sodd, Fleenbahn 97 ab 96 44. Sodd, Elsenbahn 8 61 80 b) Ausländischep. 44. Ellisabeth, afr.in Goid 6 45. Kach, O. 89 aff. i.S. 5. B. 4 46. Lemb.Carnd, siptl.S.5. ab 84 ac 60. at 1.5. ab 60. do. conv. v. 74 ab 302 do. do. conv. v. 74 ab 303 do. do. conv. v. 74 ab 303 do. do. conv. l. A. Kr. 75 70 304 do. do. v. 1903 Li. G. ab 60. do. do. v. 1903 Li. G. ab 60. do. do. conv. l. B. Kr. 75 70 304 do. do. conv. l. B. Kr. 75 70 305 do. do. conv. l. B. Kr. 75 70 305 do. do. conv. l. B. Kr. 75 70 305 do. do. conv. l. B. Kr. 75 90 do. do. do. v. 1903 Li. B. ab 60. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 3 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 3 31/4 do. do. S.3, 7, 8, 6 * 4 4. Pr. CentrBCB. v.90 * 8 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 6 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 6 4. do. do. v. 1909 * 16 * 8 4. do. do. v. 1907 * 17 * 8 4. do. do. v. 1907 * 17 * 9 4. do. do. v. 1907 * 19 * 6 4. do. do. v. 1912 * 22 * 9 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 9 31/4 do. do. do. v. 1912 * 22 * 9 31/4 do. do. v. 1904 vk. 13 * 8 4. do. do. v. 1904 vk. 13 * 8 4. do. do. v. 1904 vk. 13 * 8 4. do. do. do. V. 1904 vk. 13 * 8 4. do. do. do. 12 uk. 22 * 9 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 16 * 3 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 3 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 3 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 3 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 3 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 3 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 3 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 3 31/4 do. do. v. 05 * 16 * 3 31/4 do. do. v. 07 uk. 13 * 9 4. do. do. v. 07 uk. 13 * 9 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 9 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 9 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 9 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 9 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 9 4. do. do. V. 11 uk. 21 * 9 4. do. do. V. 11 uk. 21 * 9 4. do. do. V. 11 uk. 21 * 9 4. do. do. V. 11 uk. 21 * 9 4. do. do. V. 11 uk. 21 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. C. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. C. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. C. E. 25 * 17 * 9	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. 08 ak. 1913 - 38 60 44. Sodd, Eisenbahn 07 - 96 44. Sodd, Eisenbahn 5 61 80 b) Ausländischep. 4. Elisabetho aff. in Goid 6 4. Kach. O. 89 eff. i. S. ö. fl 4. Lemb.Carraj. sipfl. S. ö. fl 4. Lemb.Carraj. sipfl. S. ö. s. 4. do. do. othr. i. S. s. 4. Ost. Lokb. stl. i. O. 3 5. do. Nwb. sl. i. G. v. 74 - 13 10 30 do. do. conv. v. 74 - 13 10 30 do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. sff. i. S. ö. fl. 101 30 do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. L. R. sff. i. S. ö. fl. 101 30 do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. do. L. R. sff. i. S. ö. fl. 101 30 do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Södlissb) sf. i. O. 3 5. do. Södlissb) sf. i. O. 3 6. do. Br. R. 72 sfi. G. 7bi. 6. do. Stl. 7174 sfi. G. 7bi. 6. do. St. 7174 sfi. G. 7bi. 6. do. St. 7174 sfi. G. 7bi. 6. do. St. 7174 sfi. O. 7bi. 73 do. v. 1805 sff. i. O. 3 73 do. v. 1805 sff. i. O. 3 74 do. v. 1805 sff. i. O. 3 75 do. v. 1805 sff. i. O. 3 76 do. v. 1905 sff. i. O. 3 77 do. v. 1805 sff. i. O. 3 78 do. v. 1805 sff. i. O. 3	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. S. 7. 8, 6 * 3 4. Pr. CentrBCB. v.90 * 94 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 94 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1904 vk. 13 * 34 4. do. do. v. 1904 vk. 13 * 34 4. do. do. v. 1904 vk. 13 * 34 4. do. do. do. V. 1904 vk. 13 * 34 4. do. do. do. do. 87 31/4 do. do. do. 12 uk. 22 * 95 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 34 4. do. do. v. 05 * 14 4. do. do. v. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 96 4. do. do. v. 07 uk. 18 * 96 4. do. do. v. 07 uk. 18 * 96 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. E. 25 * 14 4. do. do. E. 25 * 17 5. do. do. E. 29 * 17 5. do. do. E. 27 5. 17 5. do. do. E. 29 * 17 5. do. do. E. 20 * 18	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. 08 ak. 1913 - 38 60 44. Sodd, Eisenbahn 07 - 96 44. Sodd, Eisenbahn 5 61 80 b) Ausländischep. 4. Elisabetho aff. in Goid 6 4. Kach. O. 89 eff. i. S. ö. fl 4. Lemb.Carraj. sipfl.S. ö. * 4. Lemb.Carraj. sipfl.S. ö. * 4. Cot. Lokb. stl. i. O. * 5. do. Nwb. stl. i. G. * 5. do. Nwb. stl. i. G. * 73 do. do. conv. v. 74 * 13 do. do. v. 1903 Lit. C. * 13 do. do. v. 1903 Lit. C. * 13 do. do. do. L. R. stf. i. S. ö. fl. 101 20 do. do. v. 1903 Lit. C. * 13 do. do. do. l. R. stf. i. S. ö. fl. 101 20 do. do. v. 1903 Lit. G. * 20 do. do. v. 1903 Lit. G. * 21 do. do. do. L. R. stf. i. S. ö. fl. 101 20 do. do. do. v. 1903 Lit. G. * 21 do. do. do. l. Stf. i. S. ö. fl. 101 20 do. do. do. l. Stf. i. G. * 21 do. do. do. l. Stf. i. G. do. do. Sidlesh) stl. G. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. S. 7. 8, 6 * 3 4. Pr. CentrBCB. v.90 * 94 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 94 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1904 vk. 13 * 34 4. do. do. v. 1904 vk. 13 * 34 4. do. do. v. 1904 vk. 13 * 34 4. do. do. do. V. 1904 vk. 13 * 34 4. do. do. do. do. 87 31/4 do. do. do. 12 uk. 22 * 95 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 33 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 34 4. do. do. v. 05 * 14 4. do. do. v. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 96 4. do. do. v. 07 uk. 18 * 96 4. do. do. v. 07 uk. 18 * 96 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. E. 25 * 14 4. do. do. E. 25 * 17 5. do. do. E. 29 * 17 5. do. do. E. 27 5. 17 5. do. do. E. 29 * 17 5. do. do. E. 20 * 18	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. C8 ak. 1913 ab 60 44. Sodd, Eisenbahn vor ab 96 44. Sodd, Eisenbahn s 61 80 b) Ausländischep, 4. Elisabetha afr.in Goid 6 4. Kach. O. 89 aff. i.S. o. B. 4. Lemb.Carnd. siptl.S.o. ab 6. Ce 10	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. S. 7. 8, 6 * 34 4. Pr. CentrBCB. v.90 * 84 4. do. do. V. 1879, 61 a.03 * 64 4. do. do. V. 1879, 61 a.03 * 64 4. do. do. V. 1907 * 17 * 84 4. do. do. V. 1907 * 17 * 94 4. do. do. V. 1907 * 19 * 69 4. do. do. V. 1910 * 20 * 96 4. do. do. V. 1910 * 20 * 96 4. do. do. V. 1910 * 22 * 97 31/4 do. do. V. 1908\$/\$9794.06 31/2 do. do. V. 1908\$/\$9794.06 31/2 do. do. V. 1908\$/\$9794.06 31/2 do. do. do. S. 17 * 84 4. do. do. do. 12 uk. 22 * 97 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 35 31/4 do. do. V. 17 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. V. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. E. 25 * 14 4. do. do. E. 25 * 14 4. do. do. E. 25 * 14 4. do. do. E. 23 * 17 5. do. do. Go. E. 25 * 14 5. do. do. E. 23 * 17 5.	3. Madrider, abgest
800 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. 08 ak. 1913 s 40. do. v. 02 a v 07 a 96 4. Sold, Eisenbahn v 07 s 302 Shid, Eisenbahn s 04 80  b) Ausländischeg.  4. Ellasbethb.affr.in Gold A 6. Risch. O. 89 eff. i. S. 5. B. 4. Lemb.Carnij. ripfl. S. 6. a 4. Oet. Leikb. aft. i. O. d 5. do. Nwb. sf. i. O. v. 74 a 30 do. do. conv. v. 74 a 30 do. do. conv. v. 74 a 30 do. do. conv. v. 74 a 5. do. Lil. A. aff. i. S. 6. E 30 do. do. v. 1903 Lil. C. a 5. do. do. do. conv. l. B. Kr. 75 70 302 do. do. conv. l. B. Kr. 75 303 do. do. conv. l. B. Kr. 79 304 do. do. conv. l. B. Kr. 79 305 do. do. conv. l. B. Kr. 79 306 do. do. conv. l. B. Kr. 79 307 do. do. conv. l. B. Kr. 79 308 do. do. pr. 32 309 do. do. pr. 32 309 do. do. pr. 32 300 do. l. v. 1871 i. O. d 5. do. Stab. v. 33 sf. i. O. d 5. do. v. 1885 sf. i. O. a 3. do. v. 1885 sf. i. O. a 4. Rodelfb.Salaka sff. i. S. ö. fi. 101 300 sftal. sff. i. S. S. A. E. Le	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 84 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 85 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 83 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 83 31/4 do. do. E. 3, 7, 5, 0 * 84 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 84 4. do. do. v. 1879, 61 a. 63 * 84 4. do. do. v. 1879, 61 a. 63 * 84 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1913 * 30 4. do. do. v. 1914 * 32 31/4 do. do. v. 1904 * 13 * 34 4. do. do. v. 1904 * 13 * 34 4. do. do. do. 03 * 17 * 96 4. do. do. do. 62 * 17 * 96 4. do. do. do. do. 87 * v. 99 31/4 do. do. do. do. 12 * 18 * 23 31/4 do. do. do. do. 80 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 60 31/4 do. do. do. do. 80 * 16 31/4 do. do. do. do. 80 * 18 4. do. do. v. 04 * 11 * 3 * 4 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. v. 07 * 18 * 17 * 8 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 23 * 12 * 9 31/4 do	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. CS ak. 1913 - 3B 60 44. Sold, Eisenbahn 07 - 96 44. Sold, Eisenbahn 5 61 80 b) Ausländischep. 4. Elisabeth affr.in Goid 6 4. Kach. O. 89 aff. i.S. o. B. 4. Lemb.Carnd. sipfl.S.o. s 4. do. do. atfr.i.S. s 4. Oct. Lokb. stl. i. O. d 5. do. Nwb.sf.b.G.v.74 - 3B 50 302 do. do. conv. v. 74 - 13 10 304 do. do. v. 1903 Lit. G. s 5. do. Lit. A. aff. i.S. o. E. loi 202 do. do. v. 1903 Lit. G. s 5. do. do. v. 1903 Lit. G. s 5. do. do. v. 1903 Lit. G. s 6. do. do. v. 1903 Lit. S 5. do. do. do. v. 1903 Lit. S 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 8 4. do. do. V. 1879, 61 a. 03 * 64 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 64 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 94 4. do. do. v. 1910 * 22 * 95 4. do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1914 * 13 * 8 4. do. do. v. 1904 * 13 * 8 4. do. do. v. 1904 * 13 * 8 4. do. do. v. 1904 * 13 * 8 4. do. do. v. 1904 * 13 * 8 4. do. do. do. do. S7 v. 95 31/2 do. do. do. 65 * 7 v. 95 31/2 do. do. do. 60 * 16 * 35 31/2 do. do. do. 7 v. 19 * 16 4. do. do. v. 05 * 14 4. do. do. v. 05 * 14 4. do. do. v. 07 us. 17 * 8 4. do. do. v. 09 us. 19 4. do. do. v. 11 us. 21 5. do. do. do. E. 29 * 11 5. do. do. do. E. 29 * 11 5. do. do. do. E. 29 * 11 5. do. do. do. E. 29 * 12 5. do. do. do. E. 29 * 12 5. do. do. do. E. 29 * 14 5. do. do. E. 29 * 12 5. do. do. do. E. 29 * 12 5. do. do. do. E. 29 * 12 5. do. do. Landsuft Central 1 5. do. do. Landsuft Centra	3. Madrider, abgest
800 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. CS ak. 1913 ab 60 44. Sold, Flienbahn v. 07 ab 96 44. Sold, Elsenbahn s 61 80 b) Aualändischep. 4. Elliasbettb. affr.in Goid .6 4. Kach. O. 89 aff. i. S. o. B. 4. Lemb.Carm.J. siptl. S. o. ab 60. do. atfr.i. S. ab 60. do. ctfr.i. S. ab 60. do. do.	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. 3, 7, 5, 0 * 36 4. do. do. W. 1879, 61 a. 63 * 64 4. do. do. V. 1879, 61 a. 63 * 64 4. do. do. V. 1897 * 17 * 94 4. do. do. V. 1907 * 17 * 94 4. do. do. V. 1907 * 17 * 94 4. do. do. V. 1907 * 17 * 94 4. do. do. V. 1910 * 20 * 95 4. do. do. V. 1910 * 20 * 95 4. do. do. V. 1910 * 20 * 95 4. do. do. V. 1910 * 20 * 95 4. do. do. V. 1910 * 22 * 95 31/4 do. do. V. 1910 * 22 * 95 31/4 do. do. V. 1910 * 22 * 95 31/4 do. do. V. 1903 * 18 * 36 31/4 do. do. do. 32 * 18, 17 * 96 4. do. do. do. 32 * 18, 17 * 96 4. do. do. do. 37 * 1. 95 31/4 do. do. do. 57 * 1. 95 31/4 do. do. do. 57 * 1. 95 31/4 do. do. do. 90 * 16 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 35 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 17 * 36 4. do. do. V. 09 * 18 * 96 4. do. do. V. 09 * 18 * 96 4. do. do. V. 09 * 18 * 96 4. do. do. V. 09 * 18 * 18 4. do. do. V. 09 * 18 * 18 4. do. do. V. 09 * 18 * 18 4. do. do. V. 09 * 18 * 18 4. do. do. V. 09 * 18 * 18 4. do. do. V. 09 * 18 * 19 4. do. do. E. 25 * 14 * 96 4. do. do. E. 25 * 14 * 96 4. do. do. E. 25 * 14 * 96 4. do. do. E. 23 * 12 * 97 4. do. do. E. 23 * 12 * 97 4. do. do. E. 23 * 12 * 97 4. do. do. E. 23 * 12 * 97 4. do. do. E. 23 * 12 * 97 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. do. E. 23 * 12 * 97 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. do. E. 23 * 12 * 97 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 19 4. do. Keinh. E. 18 * 18 * 18 4. do. Keinh. E. 18 * 18 4. do. Kei	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. 08 ak. 1913 - 38 60 44. Sodd, Elsenbahn v07 - 96 44. Sodd, Elsenbahn v07 - 96 44. Schol, Elsenbahn s 01 80  b) Ausländlachte. 4. Ellasbettb. stfr. in Gold. A 6. Kach. O. 89 etf. i. S. 5. B 4. do. do. stfr. i. S. 5. B 4. lemb.Carm.J. stpl. S. 5. B 4. lemb.Carm.J. stpl. S. 6. s. do. do. stfr. i. S. 5. B 4. lemb.Carm.J. stpl. S. 6. s. do. do. conv. v. 74 - 13 10 30 do. do. conv. v. 74 - 13 10 30 do. do. v. 1903 Lit. C. s. do. do. v. 1903 Lit. C. s. do. do. do. v. 1903 Lit. C. s. do. do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 30 do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 30 do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 30 do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 30 do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 30 do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 30 do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 30 do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 30 do. do. v. 1903 Lit. S. s. do. 55 d(lash) stf. L. G. s. do. 55 d(lash) stf. L. G. s. do. 55 d(lash) stf. L. G. s. do. Stft. 7374 stf. G. M. S. do. Stft. 7374 stf. G. M. S. do. v. 1853 stf. 10 . s. do. v. 1893 stf. L. G. s. do. v. 1893 stf. L.	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 34 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. S. 7. S. 6 * 34 4 Pr. CentrBCB. v.90 * 36 4 do. do. V. 1879, 61 a.03 * 36 4 do. do. v. 1879, 61 a.03 * 36 4 do. do. v. 1909 * 10 * 36 4 do. do. v. 1909 * 10 * 36 4 do. do. v. 1909 * 10 * 36 4 do. do. v. 1910 * 20 * 36 4 do. do. v. 1910 * 22 * 37 31/4 do. do. do. v. 1912 * 22 * 37 31/4 do. do. do. v. 1904 * 13 * 36 4 do. do. v. 1904 * 13 * 36 4 do. do. v. 1904 * 13 * 37 4 do. do. do. do. 57 v. 0. 95 31/2 do. do. do. v. 1012 * 95 4. do. do. v. 05 * 14 4. do. do. v. 05 * 14 4. do. do. v. 05 * 14 4. do. do. v. 07 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 08 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 09 uk. 13 * 96 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 97 4. do. do. E. 25 * 14 5. do. do. E. 25 5. do. d	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. C8 ak. 1913 - 38 60 44. Sodd, Eisenbahn 97 96 44. Sodd, Eisenbahn 8 61 80 b) Ausländischep. 4. Elisabetho aft. in Goid 6 4. Kach. O. 89 aft. i. S. ö. B. 4. Lemb.Carnd. sipfl. S. ö. s. 4. do. do. ath. i. S. d. 5. do. Nwb. sl. i. O. 47 5. do. do. corv. v. 74 - 13 10 304 do. do. v. 1903 Li. C. s. 5. do. Li. A. aff. i. S. ö. E. loi 304 do. do. v. 1903 Li. C. s. 5. do. do. v. 1903 Li. C. s. 6. do. do. do. p. 304 do. do. do. p. 305 do. do. do. p. 304 do. do. do. p. 305 do. do. do. p. 306 do. do. p. 307 do. do. do. p. 308 do. do. p. 309 do. do. do. p. 309 do. do. p. 300 do. do. p. 301 do. do. p. 302 do. do. p. 303 do. i. v. 1871 i. O. s. 304 do. iv. v. 1871 i. O. s. 305 do. iv. lasy set. i. O. s. 306 v. i. 189 set. i. O. s. 306 v. i. 189 set. i. O. s. 306 do. v. i. 189 set. i. O. s. 307 do. v. i. 189 set. i. O. s. 308 do. v. i. 189 set. i. O. s. 309 do. v. i. 189 set. i. O. s. 31 do. v. i. 189 set. i. O. s. 32 do. v. i. 189 set. i. O. s. 33 do. v. i. 189 set. i. O. s. 34 do. v. v. 1851 i. O. s. 35 do. v. i. 189 set. i. O. s. 36 do. v. i. 189 set. i. O. s. 37 do. v. i. 189 set. i. O. s. 38 do. v. i. 189 set. i. O. s. 39 do. v. i. 189 set. i. O. s. 30 do. v. i. 189 set. i. O. s. 31 do. v. v. 1851 i. O. s. 32 do. v. i. 189 set. i. O. s. 33 do. v. i. 189 set. i. O. s. 34 do. v. v. 1851 i. O. s. 35 do. v. i. 189 set. i. O. s. 36 do. v. i. 189 set. i. O. s. 37 do. v. i. 189 set. i. O. s. 38 do. j. v. i. 180 set. i. O. s. 39 do. v. i. 189 set. i. O. s. 30 do. v. i. 189 set. i. O. s. 31 do. v. i. 189 set. i. O. s. 32 do. v. i. 189 set. i. O. s. 33 do. v. i. 189 set. i. O. s. 34 do. v. v. i. 180 set. i. O. s. 35 do. v. i. 189 set. i. O. s. 36 do. v. i. 189 set. i. O. s. 37 do. v. i. 189 set. i. O. s. 39 do. v. i. 189 set. i. O. s. 30 do. v. i. 189 set. i. O. s. 31 do. v. i. 189 set. i. O. s. 32 do. v. i. 189 set. i. O.	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 34 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. 3, 7, 5, 6 * 36 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 36 4. do. do. v. 1879, 61 a. 63 * 64 4. do. do. v. 1879, 61 a. 63 * 64 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1910 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1910 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1903 * 18 * 36 31/4 do. do. do. 32 * 18, 13 * 36 31/4 do. do. do. 37 * v. 95 31/4 do. do. do. 57 * v. 95 31/4 do. do. do. 57 * v. 95 31/4 do. do. do. 70 * 85 31/4 do. do. do. 90 * 16 31/4 do. do. do. v. 104 * 13 * 95 4. do. do. v. 04 * 18, 13 4. do. do. v. 09 * 14 * 96 4. do. do. v. 09 * 18, 13 4. do. do. v. 09 * 14 4. do. do. v. 09 * 14 5. do. do. do. E. 25 * 14 6. do. do. V. 11 * 18, 21 6. do. do. E. 25 * 14 6. do. do. E. 25 * 14 6. do. do. E. 25 * 14 7 do. do. do. E. 23 * 12 31/4 do	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. CS ak. 1913 - 38 60 44. Sold, Elsenbahn 97 96 44. Sold, Elsenbahn 98 45. Seld, Elsenbahn 98 46. Elliasbettb. sift.in Goid A 47. Seld, O. 89 sift.is. 5. 8 48. Lemb.Carm.J. siptl. 5. 6. 8 49. do. do. sift.is. 5 40. Lokb. sift.in Goid A 50. do. Nwb. sif. is. 7 40. do. do. v. 1931.is. 6 50. do. Nwb. sif. is. 7 50. do. Nwb. sif. is. 7 50. do. Li. A. sif. is. 5. 6 50. do. 11. A. sif. is. 5. 6 50. do. do. v. 1903.is. 6 50. do. do. v. 1903.is. 6 50. do. do. v. 1903.is. 6 50. do. do. corv. 1. A. Kr. 75 50. do. do. corv. 1. A. Kr. 75 50. do. do. corv. 1. A. Kr. 75 50. do. do. v. 1903.is. 5 60. do. do. p. 72 80 80. do. do. p. 72 80 80. do. do. p. 72 80 80. do. sifi. i. G. p. 32 81. do. Sisb. v. S3 siff. i. G. p. 32 82. do. Sisb. v. S3 siff. i. G. p. 33 83. do. v. 1805 sif. i. G. p. 33 84. do. v. 1805 sif. i. G. p. 33 85. do. v. 1805 sif. i. G. p. 33 86. v. 1805 sif. i. G. p. 33 88. 80 88. 80 89. do. v. 1903 sif. i. S. o. fi. 101 89. do. v. 1805 sif. g. luillo 80. v.	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 4. Pr. CentrBCB. v.90 * 94 4. do. do. V. 1879, 61 a.03 * 94 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 94 4. do. do. v. 1879, 61 a.03 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 96 4. do. do. v. 1910 * 20 * 96 4. do. do. v. 1910 * 20 * 96 4. do. do. v. 1910 * 22 * 97 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 97 31/4 do. do. do. v. 1912 * 22 * 97 31/4 do. do. do. v. 1912 * 22 * 97 31/4 do. do. do. v. 1904 vk. 13 * 84 4. do. do. v. 1904 vk. 13 * 84 4. do. do. do. do. 87 vt. 99 31/4 do. do. do. do. 70 vt. 93 31/4 do. do. do. do. 70 vt. 93 31/4 do. do. do. do. 70 vt. 93 31/4 do. do. do. 70 vt. 16 31/4 do. do. 40 vt. 11 vt. 21 * 97 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 07 vt. 13 * 99 4. do. do. v. 09 vt. 19 4. do. do. v. 11 vt. 21 * 99 4. do. do. v. 11 vt. 21 * 99 4. do. do. E. 23 * 17 * 90 4. do. do. E. 23 *	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. CS ak. 1913 - 3B 60 4. Sold, Elsenbahn 5 96 4. Sold, Elsenbahn 5 61 80 b) Aualändischep. 4. Elliasbeith sift in Goid 6 6. Kach. O. 89 aff. i.S. o. B. 4. Lemb.Carnd. siptl.S.o. 8 4. do. do. athr.i.S. 4 5. do. Nwb.si.b.G.v.74 - 3B 50 302 do. do. conv. V. 74 - 13 10 304 do. do. v. 1903 Li. G. 8 5. do. Li. A. aff. i.S. o. E. lo1 304 do. do. v. 1903 Li. G. 7 5. do. do. v. 1903 Li. G. 8 5. do. do. v. 1903 Li. G. 8 5. do. do. v. 1903 Li. G. 8 6. do. do. v. 1903 Li. S. 6 6. do. do. v. 1903 Li. S. 6 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 34 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 7.5, 0 * 36 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 36 4. do. do. v. 1899, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1899, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1903 * 13 * 34 4. do. do. v. 1903 * 13 * 34 4. do. do. do. S.57 v. 95 31/4 do. do. do. 57 v. 95 31/4 do. do. do. 57 v. 95 31/4 do. do. do. 57 v. 95 31/4 do. do. do. 50 31/4 do. do. do. 70 * 15 31/4 do. do. do. 70 * 15 31/4 do. do. do. v. 104 * 13 4. do. do. v. 03 * 14 4. do. do. v. 04 * 11 * 3 4. do. do. v. 09 * 12 * 9 4. do. do. v. 09 * 12 * 9 4. do. do. v. 09 * 12 * 9 4. do. do. v. 09 * 12 * 9 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 11 * 18 * 21 * 9 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 11 * 18 * 21 * 9 4. do. do. v. 11 * 18 * 21 * 9 4. do. do. v. 11 * 18 * 21 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 27 * 12 * 12 * 9 4. do. do. E. 27 * 12 * 12 * 9 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 27 * 12 * 12 * 12 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 18 * 11 * 19 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 18 * 11 * 19 4. do. do. E. 18 * 11 * 19 4. do. do. E. 18 * 11 * 19 4. d	3. Madrider, abgest
500 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	402 do. 08 ak. 1913 ab 60 44. Sodd, Elsenbahn 9 96 44. Sodd, Elsenbahn 9 96 44. Sodd, Elsenbahn 9 61 80 b) Ausländischep, 45. Ellisabeth, aft. in Goid 6 46. Kach. O. 89 aft. i. S. ö. B. 47. do. do. stfr. i. S. ö. B. 48. Lemb.Carm.J. sipfl. S. ö. ab 48. do. do. stfr. i. S. ö. B. 49. do. do. conv. v. 74 ab 50 302 do. do. conv. v. 74 ab 50 303 do. do. conv. v. 74 ab 50 304 do. do. v. 1903 Li. C. ab 51. do. Li. A. aff. i. S. ö. E. lo1 305 do. do. conv. L. B. Kr. 51. do. do. v. 1903 Li. C. ab 52. do. Sodijasb. stf. i. O. ab 53. do. Schl. stf. i. O. ab 64. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 34 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. 3, 7, 5, 6 * 36 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 36 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1914 * 32 * 34 4. do. do. v. 1914 * 32 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. do. 63 * 17 * 95 4. do. do. do. 60 * 57 v. 95 31/4 do. do. do. 60 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 60 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 37 31/4 do. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. do. E. 25 * 14 5. do. do. E. 27 * 12 5. do. do. E. 28 * 17 5. do. do. E. 27 * 12 5. do. do. E. 17, 180, 22 5. do. do. do. E. 17, 180, 22 5. do. do. E. 20 * 12 5. do. do. do. E. 20	3. Madrider, abgest
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	402 do. 08 ak. 1913 ab 60 44. Sold, Elsenbahn 5 96 44. Sold, Elsenbahn 5 01 80  b) Ausländlachte. 4. Ellasbettb.affr.in Gold A 6. Risch. O. 89 eff. i. S. 5. B. 4. Lemb.Carnij. ripfl. S. 6. a 4. Lemb.Carnij. ripfl. S. 6. a 4. Lemb.Carnij. ripfl. S. 6. a 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 a 5. do. do. affr. i. S. 5. B. 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 a 5. do. do. conv. v. 74 a 5. do. do. conv. v. 74 a 5. do. do. conv. v. 74 a 5. do. do. v. 1903 Liz. G. a 6. do. do. conv. L. B. Kr. 75 70 192 do. do. v. 1903 Liz. G. a 6. do. do. v. 1903 Liz. A 6. do. Stib. v. 33 tif. i. O. a 6. do. v. 185 vif. i. O. a 6. v. 185 vif. i. O. a 6. v. 185 vif. i. O. a 6. v. 1903 stif. i. O. a 6. v. 1903 stif. i. O. a 6. v. 1903 stif. i. O. a 6. v. 185 vif. i. O. a	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 34 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 7.5, 0 * 36 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 36 4. do. do. v. 1899, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1899, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1903 * 13 * 34 4. do. do. v. 1903 * 13 * 34 4. do. do. do. S.57 v. 95 31/4 do. do. do. 57 v. 95 31/4 do. do. do. 57 v. 95 31/4 do. do. do. 57 v. 95 31/4 do. do. do. 50 31/4 do. do. do. 70 * 15 31/4 do. do. do. 70 * 15 31/4 do. do. do. v. 104 * 13 4. do. do. v. 03 * 14 4. do. do. v. 04 * 11 * 3 4. do. do. v. 09 * 12 * 9 4. do. do. v. 09 * 12 * 9 4. do. do. v. 09 * 12 * 9 4. do. do. v. 09 * 12 * 9 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 11 * 18 * 21 * 9 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 09 * 18 * 19 4. do. do. v. 11 * 18 * 21 * 9 4. do. do. v. 11 * 18 * 21 * 9 4. do. do. v. 11 * 18 * 21 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * 14 * 9 4. do. do. E. 27 * 12 * 12 * 9 4. do. do. E. 27 * 12 * 12 * 9 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 27 * 12 * 12 * 12 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 18 * 11 * 19 4. do. do. E. 17, 18 * 12 * 14 4. do. do. E. 18 * 11 * 19 4. do. do. E. 18 * 11 * 19 4. do. do. E. 18 * 11 * 19 4. d	3. Madrider, abgest
500 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	402 do. 08 ak. 1913 s 38 60 44. Sold, Eisenbahn v07 s 96 44. Sold, Eisenbahn s 61 80 b) Ausländischep. 44. Elisabetho aft. in Goid .6 45. Kach. O. 89 eff. i. S. ö. B. 46. do. cont. i. S. s 40 do. do. cont. v. 74 s 13 10 304 do. do. cont. v. 74 s 13 10 304 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. do. cont. L. A. Kr. 75 70 304 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. do. cont. L. A. Kr. 75 70 304 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. Soldiest) sf. L. O. do. do. Soldiest) sf. L. O. do. do. Soldiest) sf. L. O. do. do. L. R. T. 73 90 304 do.	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 34 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. 3, 7, 5, 6 * 36 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 36 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1914 * 32 * 34 4. do. do. v. 1914 * 32 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. do. 63 * 17 * 95 4. do. do. do. 60 * 57 v. 95 31/4 do. do. do. 60 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 60 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 37 31/4 do. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. do. E. 25 * 14 5. do. do. E. 27 * 12 5. do. do. E. 28 * 17 5. do. do. E. 27 * 12 5. do. do. E. 17, 180, 22 5. do. do. do. E. 17, 180, 22 5. do. do. E. 20 * 12 5. do. do. do. E. 20	3. Madrider, abgest
500 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	402 do. 08 ak. 1913 s 38 60 44. Sold, Eisenbahn v07 s 96 44. Sold, Eisenbahn s 61 80 b) Ausländischep. 44. Elisabetho aft. in Goid .6 45. Kach. O. 89 eff. i. S. ö. B. 46. do. cont. i. S. s 40 do. do. cont. v. 74 s 13 10 304 do. do. cont. v. 74 s 13 10 304 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. do. cont. L. A. Kr. 75 70 304 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. do. cont. L. A. Kr. 75 70 304 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. do. v. 1903 Lit. G. s 40 do. Soldiest) sf. L. O. do. do. Soldiest) sf. L. O. do. do. Soldiest) sf. L. O. do. do. L. R. T. 73 90 304 do.	4. do. do. S.28 * 1921 * 94 4. do. do. S.29 * 1921 * 94 31/4 do. do. S.29 * 1913 * 34 31/4 do. do. S.23 * 1913 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. S.23 * 1915 * 35 31/4 do. do. E. 3, 7, 5, 6 * 36 4. Pr. GentrBCB. v.90 * 36 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1879, 61 a. 03 * 54 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1907 * 17 * 94 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1910 * 20 * 95 4. do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1912 * 22 * 95 31/4 do. do. v. 1914 * 32 * 34 4. do. do. v. 1914 * 32 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. v. 1904 * 18 * 34 4. do. do. do. 63 * 17 * 95 4. do. do. do. 60 * 57 v. 95 31/4 do. do. do. 60 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 60 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 70 * 16 * 37 31/4 do. do. do. 70 * 18 * 37 31/4 do. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 18 * 34 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. v. 11 uk. 21 * 34 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 34 4. do. do. do. E. 25 * 14 5. do. do. E. 27 * 12 5. do. do. E. 28 * 17 5. do. do. E. 27 * 12 5. do. do. E. 17, 180, 22 5. do. do. do. E. 17, 180, 22 5. do. do. E. 20 * 12 5. do. do. do. E. 20	3. Madrider, abgest

10100	1 Doi:		1
		-comp	1
30.0 do. do. S. 4. D.Gr., Cr. Crotha S. 4. do. S. 10 m. 14 do. S. 12 m. 8 do. s. 11 m. 13 m. 18 do. s. 11 m. 13 m. 18 do. S. 22 m. 23 m. 4 do. do. S. 22 m. 23 m. 4 do. do. S. 22 m. 23 m. 4 do. do. S. 22 m. 24 do. do. S. 23 m. 4 do. do. S. 10 m. 13 m. 13 do. do. S. 10 m. 13 do. do. S. 10 m. 13 do. do. S. 12 m. 4 do. do. S. 43 m. 4 do. do. S. 44 m. 4 do. do. S. 45 m. 4 do. do. S. 45 m. 4 do. do. S. 11 do. do. S. 12 do. do. S. 13 do. do. S. 14 m. 4 do. do. S. 13 do. do. S. 14 m. 4 do. do. S. 13 do. do. S. 14 do. do. S. 17 m. 4 do. do. S. 27 m. 4 do. do. S. 23 m. 4 do. do	1   Mk.     1   Mk.     1   Mk.     1   Mk.     1   Mk.       1   Mk.	27.	700 000 000 000 000 000 000 000 000 000
4. do. do. S.14 * 4. do. do. S.15 * 4. do. do. S.17 * 302 do. do. kb. ab05 307 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or 4. do. Ser. 0 or 307 do. unk. b. 10 4. PSEL-Tr-Act-B.5 4. do. do. S.27 * 4. do. do. S.27 * 4. do. do. S.28 * 4. do. do. S.28 * 4. do. do. S.28 * 4. do. do. S.29 * 5. do. do. S.20 *	1910   94 80 1921   1921   195 80 1922   195 80 1922   195 80 1922   195 80 195	4. Frankfirter Hellstypt. 4. Frankfirter Hellstypt. 4. HarpenerBergh. Hyp. 96 4. HarpenerBergh. Hyp. 96 4. Hôtel Nassat, Wiesb. 98 4. Metall. Ges., Frankf. 99 4. Oeffabe. Verein Detch. 89 4. Sellindest. Wolff Hyp. 97 4. Zellst. WaldinefMansh. 97  Zi. Verzinsi. Lose. In 4. Badische Prämien Thir. 173 3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 157 5. Donnu-Regullerung 5. ft. 157 3. Hamburger von 1855 3. Noll. Kom. v. 1871 h.ft. 108 3. Köln-Mindener Thir. 108 3. Köln-Mindener Thir. 20 202 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 3 4. Mening. PrPsidbr. Thir. 185 4. Mening. PrPsidbr. Thir. 185	50 80 80 80 80 60
31/2 do. do. S. 3, 7, 4. Pr. Gentr. B. C. B 4. do. do. v. 1879, 51 4. do. do. v. 1899, 51 4. do. do. v. 1907 4. do. do. v. 1907 4. do. do. v. 1902 4. do. do. v. 1902 4. do. do. v. 1912 51/2 do. do. v. 1912 51/2 do. do. v. 1913 51/2 do. do. do. v. 1933 55/3 do. do. Kosa, 61/4 4. do. do. do. do. 32 v. 31/2 do. do. do. do. 37 v. 31/2 do. do. do. Sr. 125 / 3 4. do. do. do. Sr. 125 / 3 4. do. do. do. Sr. 125 / 3 51/2 do. do. Sr. 125 / 3	0, 0	1. Oldenburger   Thir.   5.   Ross. v. 1856 a.   Kr. Rbl.   44.2     5.   do. v. 1856 a.   Kr. Rbl.   44.2     5.   do. v. 1856 a.   Kr. Rbl.   44.2     20's SchliweinsbROr.   5 II   11.2     Unverzinsliche Lose.   Per St. is.     Augsburger   G. 7   15.4     Braunschweiger Tahr.   20   15.4     Go.   Le 10   3.5     Mailänder   Le 45   4.7     Meininger   6.   7   3.5     Meininger   6.   7   3.5     de.   Cr. v. 38   5.   II   100   46.2     Destern v. 1854   5.   II   100   46.2     Destern v. 1854   5.   II   100   5.     Türkösche   Fr. 400   15.6     Ung. Staxisl.   5.   II   100   5.     Ovenetisner   Rejet   O.   3.6     Ovenetisner   Ovenetisner   Ovenetisner   Ovenetisner   Ovenetisner   Ovenetisner   Ovenetisner   Ovenetisne	Mk 40
301 do. do. v.04 uk. 4. do. do. v.04 uk. 4. do. do. v.07 uk. 4. do. do. v.09 uk. 4. do. do. v.09 uk. 4. do. do. v.09 uk. 4. do. do. v.11 uk. 4. do. HypVLu/An 31/2 do. do. v.12 uk. 4. do. PittrH.E.18,1 4. do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 23 s 31/2 do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 23 s 31/2 do. do. E. 23 s 31/2 do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 23 s 31/2 do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 25 s 4. do. do. E. 25 s 31/2 do. do. E. 25 s	13	Engl. Sovereig. p. St. 20 41 20 52 20 Pramos-St. 20 Pramos	37 24 10 75 90 70 40 40 95

10

int.

nds.

101

90 80

en. In th

98 50 80 20 94

89

98

In 4th

173 60

10810

462 349 112 086. It in Mit. 35 40

150 00

56

| Geld.

2037

8170

80 71

\$1% 69%

9 69%

157

#### Amtliche Anzeigen

In unfer Handels-Register A, Ar. 1129 wurde heute bei der Firmg Wiesbadener Hof. Georg Jäger mit dem Sie in Wiesbaden eingestragen: Die Firma ist erloschen. Wiesbaden, den 30. Mai 1913. Könial Amtsgericht, Abteil, 8.
In unfer Handels Register B, Ar. 206, wurde heute eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der fremat "Dotel Wiesbadener Dof. Gesellschaft mit beschränkter Haftungt mit bem Sibe zu Wiesbaden eingetragen.

tung" mit bem Sibe zu Wiesbaden eingetragen.
Genenitand des Uniernehmens ist: Die Uebernahme und der Betrieb eines dorchs und einer Restauration in der Riegenschaft Worthstraße 6 zu Wiesbaden. Das Stammfaptial beträgt 70.000 Wark. Geschäftsführer ist der Kaufmann Georg Jäger zu Wiesbaden.

Biesbaben.
Der Gesellschaftsberirag ist am
27. Mai 1913 abgeschlössen und abgeschlort durch GesellschaftereBeichluß
bom 30. Wai 1913. Die Gesellschaft
ist auf die Dauer von 10 Jahren vom
1. Juni 1913 ab gerechnet, gegründet.
Die Befanntmachungen der Gesellschaft ersolgen durch den Deutschen
Reichsanzeiger.
Beisbaben, den 3. Juni 1913.
Rönigt Amtsgericht, Abteil, 8.

Am Montag, ben 9. Juni 1913, vormittage 10 Uhr, verfteigere ich im Wege ber Zwanges pollitredung

#### Neugasse 22,

dahier, Die nachftebend bergeichneten Gegenftanbe:

ein filberner Pofal, vergoldet, 3 Rriftall-Rannen mit Gilberbeichlag, I filb. Standuhr, I filbern. Tafel: auffan, I filb. Jardiniere, 1 filber-vergoldete Frucht-ichale, 1 filbernes Moccafervice, I filberner Becher, vergoldet, 1 filb. Tafel-befted, beft aus: 6 Meffern, 6 Gabeln, 6 Löffeln, feche Moccalöffeln, 2 Fleisch-gabeln, 12 Obstmessern, 12 Obstgabeln, 1 Anchen-ichansel u. Messer, 1 silb. Bistenfartenschale, 1 silb. Raffeefervice, I filb. Calatichiffel u. I Bronge Bferb

öffentlich meiftbietenb gegen Bar-B11877

#### Verfteigerung vorausfichtlich bestimmt.

Wiedbaben, b. 7. Junt 1913.

#### Heckes,

Berichtsvollg, in Bieebaben,

Rheingauer Strafe 6, 2. Standesamt Wiesbaden.

iRaideus, Simmer Rr. Di gebüset an Wecheniagen ton de 166 dat ime: dur Gebüsickengen mu Timenach Demoerdeuse und Cambraghd Eterbefälle.

Juni 3: Ehefrau Karoline Sipp-chen, ged. Jung, 40 J. — Elifabeth Deges, 6 T. — Schlosser Philipp Wilhelm Werner, 52 J. — 4.: Karl Wagner, 6 J. — 5.: Diener Kon-inantin Road, 54 J. — Rohrleger Leonbard Straub, 38 J.

#### Richtamtliche

#### Reflame-Marten gratis

erhalt jeder Runde beim Ginfauf. Täglich neue Gorten. Meb. Drog, Sanitas, Mauritiusftr. 5.

Herren mit trodenem, iprödem oder bunnem Haer, das zu Kopfichuppen, Judreis und

neigt, sei folgendes bewährte u. billige Regent zur Bflege des Haares empischlen: Wöckentlich Imaliges gründliches Währte u. billige Regent zur Bflege des Haares empischlen: Wöckentlich Imaliges gründliches Waster Gründer Reänter Staffiges Ginreiben mit Zuder's fombiniertem Kränter Shampson (Baf. 20 Bi.), möglichst tagliches frästiges Ginreiben mit Zuder's Originalskränter Haarwasser (Bl. 1.25 u. 2.50 Mt.), augerdem regelmäßiges Massucren der Kopfhaut mit Zuder's Spezial-Kränter-Haarvasser (Bl. 1.25 u. 2.50 Mt.). Großartige Wirtung, von Tausenden bestätigt. Echt dei Wish. Machenheimer, F. d. Müller, Chr. Tauber Kacht., dans Krab, Gerd. Alexi, M. Grab, G. Boriehl u. E. Minor, Orogerien; sowie in der Barfümerie Altisaetter.

# Aktien-Gesellschaft, Wiesbaden.

#### Ausübung des Bezugsrechts auf neue Aktien.

Die ordentliche Generalversammlung vom 29. April 1913 hat beschlossen, das Grundkapital von 10 Millionen Mark auf 12 Millionen Mark durch Ausgabe von 2000 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien zum Nennbetrage von je 1000 Mark zu erhöhen und die neuen Aktien den Aktienären in der Weise zum Bezuge anzubieten, dass auf je 5 alte Aktien eine neue bezogen werden kann. Die erste Einzahlung von 25% zuzüglich eines Aversums von sechzig Mark pro Aktie für Emissionskosten soll bis zum 30. Juni 1913 zu leisten sein. Die neuen Aktien partizipieren an den Erträgnissen der Gesellschaft vom 1. Januar 1914 ab, während die früheren Einzahlungen bis zum 31. Dezember 1913 mit 4% verzinst werden. Die Zinsen können von den Einzahlungen gekürzt werden. Im übrigen ist der Aufsichtsrat mit der Festsetzung der weiteren Modazahlungen gekürzt werden. Im übrigen ist der Aufsichtsrat mit der Festsetzung der weiteren Modalitäten der Kapitalserhöhung beauftragt worden.

Nachdem der Beschluss der Generalversammlung vom 29. April 1913 in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wir die Inhaber der alten Aktien hierdurch auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

Auf je nom. Mk. 5000 .- alte Aktien kann eine neue Aktie à nom. Mk. 1000 .- bezogen

Das Bezugarecht ist bei Vermeidung des Verlustes desselben in der Zeit vom 10. Juni bis 30. Juni d. J. einschliesslich auszuüben. Diese Ausübung kann nach Wahl erfolgen

bei C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditgesellschaft in Berlin auf Aktien,

" München " der Deutschen Bank Filiale München,

" Wiesbaden " " Deutschen Bank Depositenkasse Wiesbaden, Augsburg " " Bayerischen Diskonte- & Wechsel-Bank, A.-G.,

" Mannheim " " Süddeutschen Bank Abteilung der Pfälzischen Bank.

Bei der Anmeldung sind die Aktien, für welche das Bezugsrecht ausgeübt wird, ohne Dividendenbogen, unter Beifügung eines doppelten, bei der Anmeldestelle erhältlichen, mit arithmetisch geordnetem Nummernverzeichnis zu versehenden Zeichnungsscheins einzureichen. Die Aktien werden abgestempelt und sodann zurückgegeben.

Die erste Einzahlung von 25 % zuzüglich Mk. 60.— Aversum zur Deckung der Emissions-kosten sowie des Schlussscheinstempels und abzüglich 4 % Zinsen auf die erste Kapitalzahlung von 25 % vom Einzahlungstage bis zum 31. Dezember 1913 sind bei der Zeichnung bar zu zahlen.

Die weiteren Einzahlungen sind gemäss Beschluss des Aufsichtsrats mit 50 % bis spätestens 1. Oktober 1913, mit restlichen 25 % bis spätestens 31. Dezember 1913 zu leisten.

Für Vorauszahlungen werden bis zum 31. Dezember 1913 4% Zinsen vergütet.

Ueber die geleisteten Zahlungen wird auf dem einen Zeichnungsschein Quittung erteilt. Die Ausgabe der vollgezahlten neuen Aktien erfolgt gegen Rückgabe der erteilten Quittungen vom 2. Januar 1914 ab bei denjenigen Stellen, bei denen die Einzahlungen geleistet

Aktienbeträge von weniger als 5 000 Mark bleiben unberücksichtigt, jedoch sind die Anmeldestellen bereit, die Verwertung oder den Zukauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Wiesbaden, den 6. Juni 1913.

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen Aktien-Gesellschaft. Fr. Schipper.

# Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16

WIESBADEN

Tel. 51 u. 706 Billige, sorgfältige Bedienung,

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss) mit vermietharen Schrankfächern (Safes).

(Jähri. Miete: Mk. 15.-, 10.-, 8.- u. 4.-).

#### "Niederländer-Dampfschiffahrt. Auszug aus dem Personentarif:



Von Biebrich. Einfache Reise Hin- u. Rückreise Vorkaj. Salon Vorkaj. Salon Coblenz 3.60 2,40 3.80 Bonn . 4.30 10.20 Köln 7.50 12,-7,50 Rotterdam 14.50 9.50 London 36.20 23.---62:25 39.80 Hull 29.90 49.50

Schnellfahrt täglich

9.85 his Köln

Vorausbestellung erforderlich. Abfahrten:

Von Biebrich Wochentags . . . 6.20 Sonn- u. Feiertags 7.20 Rotterdam (Anschluss nach London stromahwarts und Hull täglich, ausser

Anschluss in Köln an das 620 Boot, weiter nach Rotterdam, London u. Hull. Sonntags). Samtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Bei Rheuma, Gicht und Neuralgie, Nervosität, Ermattung und allgemeiner Körperschwäche ist Apotheker Naschold's verstärkter

Fichtennadel-Franzbranntwein äusserst wohltvend u. wirksam; ärztlich erprobt u. empfuhlen. 1000 fache Anerkennungen. Export nach allen Ländern. 1000 July Veriries J. Wiestaden: Drogerie Mochue, Taumette, 25, 741, 2007.



Pelz = Aufbewahrung. Garantie gegen Mottenichaben.

Schürmann & Co., Biebrich.

Schnellfahrt täglich

Coblenz

8.55

Berfichert gegen Tener. A. Gilberg, Rürichner, Belaspeeftr, 1. Dafelbit eine nene

hermelin-Garnitur, befte Qual., fehr preisto, gu verfaufen.

SIE FINDEN ALLES PREISWERT UND GUT PAPIERLAGER

> STRASSEN-VERZEICHNIS nebst Stadtplan der Residenzstadt

WIESBADEN ist zum Preise von 50 Pfennig durch alle Buch- u. Papier - Handlungen zu beziehen.

#### Deutsche Erzeugnisse



Tennis-Schläger Tennis-Bälle Fuss-Bälle Faust-Bälle Schleuder-Bälle Schlag-Bälle Tamburins etc. große Auswahl, billigst bei

Spielwaren und Sport-Artikel, (gegr. 1859),

Ellenbogengasse 13. 100000000000

größtes Lager, prima Ware, Q äusserst billige Pabrikpreise.

Boas, Fantasies, Blumen, Strohhüte etc. etc. zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

# Engros Wiesbaden Detail

00

Priedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse. ijoooooooooji

3ahlungsichwierigteiten,

Beiftand, Rat und Silfe, Durchfuhr von Bergleichen und Armngements Rachw. Exfolge u. Empfehl. B 10374 Krücken, Scharnhorftftr. 12.



geichütt) Dr. 2 veritarft Commer. fproffen, Connens. brand, braune Saut u. gelben Teint Echt Flaton a 1 Mart

in Apotheker BlumsFlora-Drogeric Gr. Burgftrage 5. Telephon 2433.

#### Gesetzlich!

Senntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

vom 15. Mai bis 15. Juni

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung wie Kaufzwang v. Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

# 5anzannson

Trotz der billigen Preise Garantie eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm). der nachweist, dass unsere Materiafür Haltbarkeit der Bilder.

lien nicht erstklassig sind.

12 Visites 4 Mark. 12 Kabinetts S Mark. Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

#2 Viktoria Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

5 Mark. 12 Prinzess. 9 Mark.

19.01

"Rolner

findet at

ancri. 8

lowie rei

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgsfr. 10. Fahrstuhl.

besonders geeignet empfehle ich meinen

Hahnheimer . . Fl. 75 Pf. o. Gl. Edesheimer . . Fl. 85 Pf. o. Gl. . Fl. 90 Pf. o. Gl. Obermoseler.

. . Hoflieferant,

Weinbau u. Weingrosshandlung. Tel. 2169.

Zweig-Verkaufsstelle: Nellgasse 20. Haupt-Geschäft: Moritzstrasse 31,

P. P.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend, meiner werten Nachbarschaft, sowie meinen lieben Freunden und Bekannten hierdurch zur gest. Mittellung, daß ich vom 1. Juni ab das in meinem Hause

### Zigarren- u. Zigaretten-

auf eigene Rechnung übernehme.

Indem ich zusichere, nur beste Ware: Hamburger und Bremer Marken, sowie Zigaretten, Rauch-, Schnupf- und Kautabake erster Firmen einzuführen, bitte ich mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Conrad Eckhardt, Wellritzstrasse 11.

Sidiennabel-Egtraft, Frangbrauntwein, mit u. ohne Bu-fabe, Babefatse billigft bei 1839 H. Aneipp, Golbgaffe 9, Tel. 2078

#### Hier F. Henrich,

Obstroeinkelterei,

Blücherstrasse 24! Ich habe einen unlöschbaren Durst,

was haben Sie dafür?

Ich habe einen In Apřelwein p. Ft. 25 3, In Speierling p. Fl. 30 A In Borsdorfer p. Fl. 35 3, Großes Lager in Beeren- und Trauben-Weinen, Mineralwässer.

Fruchtsätte, lose ausgewogen.

Obstsekte, von Weinsekten nicht zu
unterscheiden.

B11362 Echten alten Dauborner Liter 1.20 " Nordhäuser " Ausschank und Niederlage 1.20 meiner Fabrikate in allen Stadtteil en und im Restaurant

#### "Zur Stadt Wiesbaden" Schwalbacher Straße 23.

10 Grabenitrage 10. Anerkannt alt renomm. Rheinische Beinftube, entpfiehlt Rhein-, Sarbt-, Mofel- u. Ratwein in Floschen, sowie Ausschant. Gute Küche zu zivilen Preisen.

Jeben Mittwod unb Cambtag: Odifenidmangfuppe,

Gigene Schlächterei, Frembengimmer gu givilen Breifen. Modegnutch Jean Michelbach.

empfehle: Ananas-Erdbeertorten, Ririchtorten, Stachelbeertorten, Mhabarberfuchen, Ananastuchen, Englische und Matronfuchen, Strengelfuchen, ff. Raffeegebad, Schlagfabne in befannt vorzüglicher Qualität

Rirchgaffe, F. Bossong, Hoflieferaut, am Mauritinsplan.

#### Dr Axelrod's Joghurt.

Fragen Sie Ihren Arzt und Sie werden nicht länger zögern, sondern mit der Kur sofort beginnen.

Dr. Axelrod's Joghurt

nur allein echt zu haben bei

Dotzheimer Str. 107. Wiesbaden. Telephon 659.

F8377

ungen

Patent-Chautel Tiefatmungen, pat, Dreb-Turnred mit Schaufeshaf. v. Quersiäb., für alle llebung, berftellb., gar feine Beidäbig, ber Türrahmen ob. Korribor. In hundert, arstl. Kam. Kreis 7.50 Mt. Brosp. mit viel. ärstl. Attest. W. Hommen, Rengasse b.

#### Unter Garantie

vertilgt bie Dentiche Berficherung gegen Ungeziefer, Ant. Springer (Inf. Math. Leibel, Mains, Frauen-lebftrage 2) alle Arten b. Ungeziefer. Bertret. Wiesbaben:

J. Kretzer, Tapezierer, 53 Schunlbacher Strafe 53,

Helenenstrasse 5. Telefon 4704.

# Trinken Sie Sekt-Bronte!

ein Gesundheitstrank, vegetabilisch, vollmundig. Befriedigt hochgespannte Geschmacksneigungen.

Sie wirkt

Sie ist

Sie bringt

durch ihren Gehalt an Matte (Paraguay-Tee) anregend auf Nerven, wohltätig bei Abspannung, angenehm klärend nach Bier-, Wein- und Tabakgenuss.

durch ihren Gehalt an Matte (Paraguay-Tee) Rheumatikern, Gichtkranken, Zuckerkranken und Nierenleidenden Erleichterung.

durch ihren Gehalt an Matte (Paraguay-Tee) ein Erfrischungs- und Tafelgetränk für alle Gelegenheiten; ein im Gebrauch vornehmes Familiengetränk.

Ueberall erhältlich!

Sekt-Bronte-Vertrieb Wiesbaden:

Ueberall erhältlich!

Herrnmühlgasse 7.

Aufklärende Broschüre zu Diensten.

Telephon 3087.

821

# Modell-Verkauf

in Gesellschaftskleidern, Jackenkleidern, Mänteln, Blusen etc. Originale erster Pariser Modellhäuser, sowie deren Kopien,

Die Preise bewegen sich

statt bisher: zwischen Mk. 300 .- und Mk. 1000 .jetzt: zwischen Mk. 150 .- und Mk. 450 .-

# l. Hertz, Langgasse 20.

Männergefang-Verein "Hilda". Pogelschukverein "Canaria".

Conntag, ben 8. Juni, nachmittage:

. Nidnid" auf dem alten Ererzierplat an ber Marftrage.

Quartett-Berein.

Conntag, ben S. Juni b. J., nachmittags 3 Uhr:

Familien: Ausfing nach Erbenheim "Frantfurter Dof", Mitglied Giebermann) unter Mitwirfung des beliebten "Kölner Tünnes" (H. Gendrons), jowie des "fleinften Tunnes" (13 Johre). Anffahrung des Theaterfildes: "Ein bengalischer Tiger".

hierzu laben wir unsere Gesamtmitgliedschaft, sowie Freunde u. Gonner bes Bereins freundlichst ein. Der Narftand

Um Countag, den S., und Montag, den 9. Juni er., finder auf unferem im Goldfielmial belegenen Schligenhans unfer biesjahr.

großem Bolfsfest

fatt, mogu ergebenft einlabet

Der Borftand.



Männer-Turnverein Wiesbaden

Camstag, den 14. Juni 913, abends 9 Uhr, in ber "Turnhalle", Blatter Gtr. 18:

Jahres-Hauptversammlung.

Lagesordnung : Jahresberichte, Bahl ber Rechnungsbrufer, Boranichlag 1913—14 Remvahl bes Borftanbes, Ehrengerichts und Birtichafts-Ansichuffes, 50jähriges Bereinsjubilaum, Berichiedenes. F 421

Restaurant Kaisersaal, Donheimer Strafe 19.

Beine i. Alaschen und prima Beine i. Ansichanf zu 40 und 50 Bf., Spez. 1911er, sowie gutgepst. Biere. Anert. g. Rüche, Diners von 90 Pf. und höher, ab 6 Uhr Soupers zu 1.30, sowie reichh. Speisenfarte.

Vom Kochbrunnen durch das Schönster Ausflugsort im Walde. herrliche Dambachtal in einer halben Stunde, vom Neroberg über die Melibocus-Eiche in einer viertel Stunde zu erreichen. W. Hammer Wwe., Besitzerin.

Bu ben Besprechungen fiber Bucht und Bilege ber Kanarien sind In-tereffenten freumdlichs eingeladen. Bersammlung Montagabend 9 Uhr: Hellion, Reugaße 7,

Für die Reise! Hand-u.

in guten ausprobierten Qualitäten Neugasse 22



Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe

Format ist im Tagblatt-Hans, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. ias Stück zu haben.

stronen - Dundefuchen

. . .

Progerie Slebert, am Chlofe

Waldeck-Restaurant.

Täglich: Grosses Künstler-Konzert

von Fasanerie nach Chausseehaus

schönster, staubfreier Waldspaziergang. Zeit: 25 Minuten.

Wir empfehlen unsere

"Pension Quisisana" in L.-Schwalbach, unmittelbar am Brunnen und Badhaus,

Parkstrasse 3, Astoriahetel.

Bon einem schredlichen Unwetter wurde am letten Sonntag unser Ort heimgesucht. Mehrere schwitter, die am Rordabhange des großen Feldbergs zusammentrasen, kamen gerade über uns zum Ausbruch. Ein furchtbarer, etwa 10 Minuten anhaltender Wirbelsturm hat nicht nur Ein furchtbarer, etwa 10 Minuten anhaltender Birbeljturm hat nicht nur auf den Feldern und besonders an den vielen alten Objtdäumen, sondern auch im Orte selhs an achlreichen Säusern große Verwüstungen angerichtet. Bier Säuser sind so schwerben Säuser große Verwüstungen angerichtet. Bier Säuser sind sie Geschädigt, daß die Bewohner sie verlassen nurften. Fast aussachmslos sind die Geschädigten arme Leute, für welche es unmöglich ist, ohne fremde Oilse ihre Säuser wieder instandausehen. Auch die Gemeinde Arnoldshain nach die arm und schwerbelastet sit, keine Silse schaffen. Deshalb wenden wir und an die Oessenlichteit und bitten alle, die mit fremdem Unglüd Mitgesihl haben, und zu helsen, die große Rot zu lindern. Gaben der Liede wolle man an einen der Unterzeichneten senden. Allen freundlichen Selsen im Boraus herslichen Dankt

Miller, Burgermeifter. Schneiber, Bfarrer. Auch ber "Tagblatt". Berlag nimmt an feinem Auskunftsichalter in ber Schalterhalle rechts Gelbfpenben entgegen.

#### Joghurt ist Vertrauenssache!

Dr. Axelrod's Joghurt

wird unter Verwendung echten bulgarischen Ferments und unter fachmännischer, gewissenhaft und bakteriologisch gebildeter Leitung hergestellt. Die Joghurt-Bildung findet bei hoher Temperatur statt und schon aus diesem Grunde, abgesehen von anderen Umständen, ist die Herstellung im Haushalte unmöglich. Von allen Aerzten empfohlen. Nur echt zu haben:

D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzheimer Str. 107 und Telephon 659 Anton Schüler, Gr. Burgstr. 12.

Allabendlich dreimaliges Auftreten von

u. grosses Konzert der Kapelle des Operetten-Theaters.

auf sämtliche fertige Herren-Anzüge,

Sommer-Paletots, Ulsters, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Pelerinen, Touristen-Anzüge, Hosen u. Fantasie-Westen, Knaben-Stoff-Anzüge, Knaben-Wasch-Anzüge, Knaben-Blusen, Schulhosen, Leibchen-Hosen, Hochsommer-Kleidung in Rohseide, Lüster u. Leinen.

Gebrüder

Besichtigen Sie unsere Schaufenster. :: :: Beachten Sie unsere Preise. :: ::

:: Bestellen Sie Auswahlsendungen. ::

an heißen Tagen mit unbequemen Schuben fich plagen mußte, ber würdigt erft fo recht bie Unnehmlichteiten unferer fo populär geworbenen Komfort Schuhe und Stiefel. Die feit Jahren fich glangend bemahrenben Ginlagen für

empfehlen wir ichon von 1.95 an als ein vorzügliches Wittel gegen vorzeitige Ermübung.

Tennisiduhe, Gegeltuchichnhe, Lafting-Balbiduhe,

sowie alle leichte Schuhwaren für die jetige Jahreszeit wirklich preiswert in nur gebiegenen Qualitäten.



Telephon

3010.

19 Rirchgaffe 19 an ber Quifenftraffe.



10 Jahre ifinger, jung und an-mutig ericheint jeber noch Amwendung ber Haarfarbe von Jean berühmten Handut, Baris, welche greife ober rote Saure jofort unbergänglich echt, blond, braun ober lowarz färbt. Garant. gifte u. bleifrei a Kart. Mk. 2.50. Bu haben bei: Adolf Hassonkamp, Apoth. Med. Drogerie "Sanitab". Mauritiusfir. 5, neb. b. "Balhalla"

Girlanden — Euftballous owie alle Festartifel enorm billig.

Unmad)= Spol 3 (20 cm lang) -Mt. 1.30 per Str. lole bei 2027. 1.40 p. Str. in Gaden (unter 20 Str.), Bundeln 13 Bf. Bunbel. W. Ruppert & Co., Mauritiusftr. 5. - Zel. 32. Bohlenhandlung, 353

Möbel! Polieren, Mattieren, fowie Umbeiben in allen Farben nebit Reparaturen zu mät. Breifen embf. fich August Grün, Schreiner-meister, Westenbirt. 39. Tel. 2990. Karl Weber, Str. 45.



erreise bis 23. Juni.

Denfiff Ludwigsen,

chem. Affiftent b. Drn. Dent. W. Sünder,

Michelsberg 18. Eprechst. 9-12 - 2-6. Lieferant vom Beamten-Berein.

Gut erhalt Möbel, gange Bohn-n. Billa-Einricht, Rachlaffe, Bianos, Staffenschreinte, Antiquitäten u. bgl. tauft gegen Rosia Christ Reininger, Ede Schwalbacker u. Rauritiusstr. Gelegenbeitskaufhaus. Tel, 3959.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hute, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

yom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K171

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer, Bampf-Schreinerei. Gegr. 1856.

Celefon 411. Saramagazin

Shwalbacherftr. 36. Lieferant bes Bereins für Feuerbeltattung.

Liebernahme bon Hebernahme von und nach auswärts mit eigenen Leichenmagen.

Wiesbadener l Militärverein 6. 31. Gegr. 1884. Am 6. Juni verschied unser

Mitglieb, Berr Ramerab Jacob Görz.

Die Einälcherung sindet katt am Montag, den 9. Juni, vormittags 11 Uhr, auf dem Eüdfriedhof. Bulammenfunft 103/4 Uhr am Eingang jum Gubfriebhof. Bereinsabzeichen anlegen, Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Borftanb, F 409

la Apfelwe in 30 Pf. per Fl.

Borsd. Apfelwein 35 Pf. per Fl., Apfelwein-Sekt

1.25 u. 2.00 per Fl., Johannisbeer-Sekt

1.40 per Fl. empflehlt in bester Qualität frei Haus

Jacob Stengel, Apfelwein-Kelt. u. Schaumweinfabr. Sonnenberg-Wiesbaden.

Telephon 2639. Erdbeeren

taglich zweimal frifd Bfund 48 Bf Spinat 4 Bfund 20 Bf Kroffalat 5 Stud 20 Bf Erbfen Bfund 22 Bf Werners Obst- u. Gemuschalle



2 Brillantringe 75 u. 45 MR. 1 gold. Herren-Uhrfette 25, 1 gute Getge 20 Mf. u. 1 Klappiamera, 9×12, Dt. Krügner, 20 Mf. Räh. Bleichtraße 33, Bart. rechts.

Folgende gurudgefebte Möbel

ecrioufen wir zu jedem annehmbaren Breis: 1 eid. Speifesim, mit 180 8mtr.

großen Bufett, ruftereschen Schlafzimmer, eich Schlafzimmer, Blischgarnitur, grun, Sofa und

2 Seffel, 1 eich Arebeng, einzeln, co. 6 Diwans in vericies. Farben,

Gebr. Leicher, Oranienftr. 6. Rinberwagen gu berf. Scharnhorftftrage 24, 1 I.

> Pianos für ein Ceminar zu kaufen gesnät, auch altere Bianos!

Off. unt. M. 8 an d. Tagbl. Berl.

Amerif. Relibiro u. Biano fof. gu f. gefucht. Off, m. Br. u. Firma an Boitlagerfarte 6, Wiesbaben 1.

Tüchtiger Damen-Frifeur und Onduleur fucht noch einige Kunden in und außer bem Saufe, Reroftraße 4, 2. Stock.

Wer taufcht 2tfir. Eisschrant gegen fleinen 1tfir.? Kaifer-Friedrich-Ring 72, 3.

Welcher eble Menschenfreund gibt bief Geichäftsm., Sausbel., 5000 bis 6000 Mt. geg. hip. Sicherheit zur Existenzrettung i. Brubers, tüchtig. Oandwerf, K. Missto. Doubelt hist, w. schnell h. Off. E. 794 Tanbl. Berl.

Auto vermietet Telephon 6195.

Tennis, Raiferftrafte, Sonntagnachmittag ermäßigte Spiel-

Rat und Hilfe

in Rechtsangelegenheiten, Freimadung b. Bfanbung, Gingiehung bon Forberungen auf gutlichem u. 3waugswege. Bergleiche jur Son-tursverhütung.

Rentskonfulent Falcke. Dranienftrage 51.

2 Zimmer n. Rüche mit etwas Stall, u. Gart, ber 1. Juli au verm, Rab, Tegbl. Berlag. Wm Blücherftraße 33, Bhb. 1 r., icones mobi. Limmer billig au vermieten, Ia, füchtige felbftanbige

Modarbeiterinnen für engl. Rode bei gutem Lohn für banernd gef. Wiegand, Taunusfir. 13.

Tapezierer Gehilfe per fofort gejucht. Rah. Tannus-ftraße 83/85. Tücktiger Hausbursche

fofort gefucht Rheinstraße 47, Konditorer.

Beifer Crepe-be-Chine-Chal Denfen Greperseigene Schaft Denfend berloren. Gegen g. Belohn, abzugeben Bagensteckertirage 2, 2. Berloren Freitagnachmittag schaparze Damenhandtasche. Gegen Belohn. abzug. Taunusttraße 37, 1.

Berloren eine **edige Schwessern-Broide** mit Kreus u. Umschrift. Geg. Bel absuged. Adh. im Laght. Beri. Do Feuftel, Abolfitrage 1, 1. Et. linfe. Ohne Doffnung, Gote ichute Dich im umutlo8, im, L.

Für die uns bei dem Ableben unserer geliebten Mutter erwiesene Teilnahme sagen innigsten Dank

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Begeré.

Wiesbaden, den 7. Juni 1913.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten und Vaters zugegangen sind, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Wiesbaden, den 7. Juni 1913.

Frau Wilhelmine Hartmann und Tochter.

Röhde Vandlschafte, die die Bücher herberglen, bilden die Kände der Raums, den freien Raum schine wardennähre beröhnlichtelten, in Steins Sinne von den Rache berühnter perfollichtelten, in Steins Sinne von den Rache kören behalten bestählt der Steins bedat ein Gebäus, das Selens Orden. Behaltungen, Ehren blitzgerbeites, einen uralten Familientelch, den Freiherunfiel aus dem 15. Anfrehundert und vieles andere birgt. Ein Seitenbeite frach die Schiedungen Raum hat Stein eine Ruhmederentepe hößer über diesen Raum hat Stein eine Ruhmederenter hößer über die Schiedung und Bestein Schiedungen der Kachen der Kachen der Steine Stein Stein Schiedungen der Kachen der Kachen der Steine der Steiner Beren Steiner Beren Steiner Beren der Steiner Steiner der Steiner der Krömung des Bestes im 1870/71 fünden. In einer Steiner Beren der Krömung des Bestes im 1870/71 fünden. In einer Steiner Steiner der Schiedungen d

# Umjhau.

afte Silfe, die sich aus alter Balerzeif her erhaf-acht manche arme Mad recht schoet, namenlich auf sie gar sein Gebot erfolgt. Das soll auch ommen sein, Wir sonnen aus ethischen Gründen ung von Gebränchen nur empfelien, die, vote dies gemein find. 5 M. Diefe afte fen hat bennt, benn auf i soon begefommen bie Belämpfung wier, roh und gemei

Die Westerwäßber Steininbustrie hat einem Zeil des Westermaldes befanntlich einen bedeutenden mittschiftlichen Aufschung gedracht. Reider wird oder noch immer die am besten kanden erzichtet, die auf dem Bestermalde strückt meistens von Arbeitern verrichtet, die auf dem Bestermalde sicht besteinnetet sind neuen. Allesen Bestermalden des guten Zöhne von Filasiersteinen. Des unseen Estermentlicher Zugend siehe guten Zöhne von Filasiersteinen. Das unseen Westermischer Zugend siehe meinen, sie der der eine Respect wahrte Westermischer Zugend siehen Gernaß gesen, des sieherwähder Zugend siehe siehe Refesell ersondert. Reuerdings ist der Königl. Kantrat des Obernofter waldteise der Frage näher getretzu, auf welche Weste als bisher den Asperteruf zuwende. Es hat in Marienberg soger eine Kenferenz stadenden, an der ein Begierungskat, die Reeisfaulinspeltoren, Rehrendenden und die Wertreter der Independen, die der Engenommen haben. Es soll eine Kenfelfaufen und die Wertreter der Andelfelte herden, die sich mit der Angelsgandeit die Beschreiben der Enden sin Wese, kannwission gebilde nerden, die sich mit der Angelsgandeit die Beschreiben Sindernisse mit Westelland und Kingilinien für Aberrindung der eine im Wese, kribenden Sindernisse auflingen seluliat. W.-N.

Große Ladigeiten. Daß auch jeht nach große länbliche hochzeiten gefesett werden, daß zeigte sich fich flürzlich bei einer Bochgegeit in einem Ort in der Rähe Biesbadens, wagu nicht wenigte als 140 Cochgeisegäste geloben naren. Auch nar eigens gu dem Fein Epeisen Kusstläpelle engagiett nachen und gum Lochen der vielen Speisen auf einen großen Derb den Beitendem fallen. Da iste bog bei Bergnigen, zu beiralen!

L'Orfunberied for entre den Lande. An fehren folden in Broldninger, der Leinberied der Berlag der Zeufgiere Andbuchgende füng. E. nr. B. D., Derfin SW. II. erfdieneren, auf der Stelenmung der Produglalabteilung Rheinproving des Deutsche Abeit auf Gebaltenen Bortrag über "Die Robenber eine Poll in Böln gehaltenen Bortrag über "Die Robenber eine Poll in Böln gehaltenen Bortrag über "Die Kragonifalion der Eleinbeitspiffeg auf der Aram bie Eulbehung der Gesunderspiffeg auf der Aram bie Eulbehung der Gesundschliebeitspiffeg auf des Platte Band, eine der höchen weithgaltuden und fesielten Bergenbenden der ber teiligten Rerele, der eine eine Berminderung der Schaften ber des platte Band, eine Genglingsferblichet, de uuf dem Rande gegen führ der über der istlige Benetungen find miehten Bie III-laden für die off erigterende Infernitäte den Euberheiten Gene für der eine mafchalten Beit der Schaften Beit der Anderschlieben der Geschäftlichen Gebirt. Es gesterfeiten der Geschäftlichen Gebirt. Es glitzeiten ber nach mafchaftlichen Gebirt. Es glitzeiten in der nen mafchaftlichen Gebirt. Es glitzeiten in der Gerfelber Schlieber der feinen Bürdenner der der her nach mit delten Ebergebergen int der Schlieber der Freiß glänzen Bereiten ein Schlieber der Freiß glänzen Bereiten ein Schlieber Gelinfere. Er freißen der Schlieber Gelinfere, der Schlieber Gelinfere, der Freißen und bereite Freißen Plantler für de auch bem Sande Bereit erprichtigen Buntle führ der Bercheren fer kandingen Buntle führ der Bercheren Freißer nurgspriege Gegeffung den Bercheren der Freißer Buntler gelichen fie kandingen gegen geren Bercheren der Freißer und ber ettlichen und Schlieber Bercheren fer freier Beitgern und ber kleinen der Bercheren Ernichten ein Kandingen Bercheren fer Freißer mit gelen Bercheren der Freißer und geliche Bercheren der Freißer mit gelen Bercheren der Freißer mit gelen Bercheren der Freißer finder Bercheren der Freißer und gelen Bercheren der Freißer der Bercheren der Freißer finder Bercheren der Freißer finder Bercheren der Freiße

» Ler Rachbend ber mit einem \* verlebenem Beitrage iff nur erit genau. Duelleibangube erlaub, ber Abbrud aller anberen Deiginnl+Artifeel. ober Onechnigseg ber Schrifteitung uicht geftaltet.

くうくうとうとうとうとうとうとうとうとうと 1913, Bolkstiimliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts, -o Erfafeiut jeben Comblag Mbenb. o-Mr. 23.

1tilr.?

nb gibt 000 bis it gur tüchtig it hilft, L.Berl

tet

fe

Freisehung em u. Kons

1. Auli 1. Auli 1dones mieten,

daf Frieger Belohn. 2, 2. tag Glegen 87, 1.

ine cg. Bel-rl. Do

96

(Gewifferregen.") Bon gart Comibt, Ein Gewitter hat von ferne Graue Wolfen hergefandt, Und ein milder Maienregen Riefelt auf das frohe Land.

Jebe Scholle iefnft ben Gegen, Bebe Burgel faugt ihn ein, Echwellen wird er in der Afre, Githen wird er in dem Wein.

Che dann der Abend schattet, Scheint die Sanne noch einmal, Echlägt mit garten, lichten Barben Eine Brüde übers Lal.

# den Memoiren eines Arztes.

Ben Sans Bunther.

Bor wonigen Ragen fach in unferem Sanatorium ein junges Raden, das furn der feinen Robe der Affeberin den folgenden, das furn der feinen Robe der Affeberin den folgenden, das furn deines Auferplanies der inns niedergeschriedenen Bericht ibergeben hatte.

Bit brachten den Bintet des Zaches 18. . in umferer Alla im Sidden zu. Wein Boulfingsbeinder Rauf frand als Offisier in Siddenfisch und meine Butter und ich waren in beständer Soche un ihn. Er twar räulig bei einem Iberfall von den Ein-Bedürfingsbeinder Begarett. Wit Bangen erwarteten von iche neue Bolf. Die flets nur gar zu lange ausgeließ. Phun baiten wir schartet iber bei fets nur gar zu lange ausgeließ. Phun baiten wir schartet iber bei flets nur gar zu lange ausgeließ begerichend, hatte nört haber eigenen Kummer ängerlich beberrichend, hatte nört des bertucht, meine Fiederschift erregte Walter iber des des bertucht, meine Fiederschift erregte Walter iber den Jahren und voor ichweren Sternen Butten fag am der der fag ein-Jahren in gen. Remannen Gen. Remannen Sternen Bertucht, den der Scharten Bilder in Jahren ber Gebenfen in geraumer Entfernung von internand der der ich formte nicht unterlöchen, de schalber nicht nicht neues int meiner Walter der Baldelich des mehre beriebes fan der Scharten schalber und der Scharten Scharten scharten der in geraumer Entfernung von und.

Zoch ich balte das Gefüllt, als möre etwas in uneiner Walte in gelübte der Brach und Scharten bernannen in gerunder Frene Bracht und met Scharten benanen in getunder, ich der schalber der Bracht und mit den ein geführe Spiele feit, den bernann bernahm ich den ein geführer Spiele feit, den berderum bernahm ich den ein geführer Spiele feit, den berderum bernahm ich des unerflätunge gen beraum bernahm ich des unerflätunges ger

then four. Sch flands nicht auf, fondern filted Hegert und banichte. Bielfeicht fcharte mur ein Zier im Sande beutler, in der eine, onderen Bach, beite Bortfellung demond und nachte einer onderen Bach, beite Bortfellung demond und nachte einer onderen Bach, beite Bortfellung demond und ber demonder eine en der eine Schelfer, des hind in den eine Bach, bod ich füllte des Genigles dass Em Einen Bortfellung dem Ber Zier her ein Geräufel; fein Kladpen, tein natificider Rauf, bod ich füllte des Genigles Gaus ergisten. Dem eine Einfere Echlie im Der üb den Gebande, des eine Bildeschlicht berügenden mirbe. Zie gelagen bach der Gebande, der mein Die Freif bach, der Gebande ab des erloh fojort durch inter Geließengemart auflichtigh berügenden mirbe. Zie gelagen falle zu Bildeschlicht berügenden mirbe. Zie gelagen falle zu Bildeschlicht berügen mit der State der Echlie und Beneten mit auf meinem Bach eine Echlien zu Füllt der Bache Schalp bination der eine Alle Eufle und Dinata und der Gegenen, des den bei Geleigt bei der State Gegenen, des der Schalb bilden in der Echlie und Dinata und den Geleigt der der Schalb bei Berügen und der Schalb bei Sten der Schalb bei Sten der Schalb bei Schalb der Bache Schalb bei Sten der Schalb bei Sten der Schalb bei Sten der Schalb der Schalb

Schollenberg'igen hol-Bachbrudren in Biebaben und Berfag ber für bie Barffteitung: O. Diefenbach in 28%

au wichichen, Ich sagte ihr, ich sei nicht wohl und könne nicht zum Frühltlich kommen. Und seitdem blieb ich liegen und seinde dahin. Tenn kein Arzt konnte sestellen, was mir sehlte. Keiner wuhte sa, daß ich meinen Bruder getötet hatte.

Settdem ich hier im Samatorium bin, bergeht die Zeitdem ich bier die Anderstelliert nich, daß mir wie in einem Traume, nichts interessiert nich, daß es guält mich auch nichts. Ich komme mir vor wie ein Mensch, dem alle Freuden und Sorgen geschwenden sind und der nur auf dem Tod wartet. Unter den Leuten, die nich hier besuchen, ist auch eine Frau, die sogt, sie sein will sie mich hier Tochten und von ihr.

Man ist bier sebrudig und giltig gegen mich, und ich bemühe mich, ihnen möglichst wenig beschwerlich gu sein. Ich bemühe mich, ihnen möglichst wenig beschwerlich gu sein. Ich seines kages.

"Aber schreibe, wie seht.

"Wie kange bin ich schon hier, Herr Toktor?" fragte ich eines Lages.

"Ihder ein Jahr."

"Ind meine Mutter?"

"Sie besucht Sie oft."

So bin ich also nur alt geworden in diesen Mona-ten, nreine Mutter aber ist, wie sie früher war, deskulb erkannte ich sie nicht. Alle diesen Bedanken verwirren mich. Ich will dem Toktor diesen Berärt geden und ihn fragen: "Hobe ich meinen Bruder gekötet?"

Er mich unterkrechen mit einem "Ja, ja, ein andermal."

So mag er es also tesen, und vielleicht kann er die Frage beantworten.

Das sind die letten Worte des Verichtes der jungen Danne, die der zwei Jahren in unfer Sandrorium gebrocht worden wort. Sie war einst in der Gefellschaft eine wohlbekannte Schönheit, die nun der Gefellschaft eine wohlbekannte Schönheit, die nun der Gefellschaft eine mechandolie befallen wurde. Ihr Außeres richte mich tief, und ich enwigand eine herzliche Sungathie für sie, mit der sich mein reges ärztliche Sungathie für den merkvürdigen Vall vereinte. Sie hatte langes, weihen Baar, das, wie mir ihr Art erzählte, in jener einen Nacht sein tiefes Schwarz verloren hatte.

Kurz nach ihrer Ankunft hier kam aus Südafrika die Rachricht, das ihr Instillingsbruder Karl in dersfelben Ragrett gestorben seinen Anfall bekommen hatte, im Lagarett gestorben sei, Seine lebten im Fieber gestprochen Worte waren gewesen: "Else, du hatt mich getötet!"

Durch welchen gebeimnisdollen Vorgang hat sein

welchen geheimnisvollen Vorgang hat fein ihr Ohr erreicht?

# dörfliche Gemeinschaftsleben.

Waldidmidt,

Kür die Erhaltung des Dorstebens in seiner Eigenark waten die dersteligtett denten, ein seiner Kitt. Seit Jahrdells der Geselligkeit des Velte nachzuneisen. Es sind nicht die Gen of seus als Velte nachzuneisen. Es sind nicht die Gen of seus sie eine Gorstommens gegründet werden. Sie mögen ihre Vorzüge haben und mit Recht sauft Görderung ersahren, für das Vorsleden selbs sind sie nur von geringer Bedeutung. Der Kare Auchstade des Geselles ist des deringer Bedeutung. Der Kare Auchstade des Geselles die eingelnen bestindet, der kare Auchstade ist der Gemeinschaften des Versie Weisen Gemeinschaften. Andere des Genesischen die eingelnen berbindet, der Kare Auchstade ist der Gemeinschaften der Gemeisen ab, ned der werteinschaft von dem guten Willen der Genossen auf web der vort ein gutes Land. Te mehr dies Genossen auf das Westelligten auf stat vorte den den der Genossen auf der Genossen auf der Genossen auf der Genossen auf der Genossen auf

Das er 30 hain

jalo jidh jidhi jede derrichter füh sitt von Tie

bon Sin en den ma um erb

fie felt fie mo der

sachemeisters die Psiecknuthung an die Mitglieder verlöft werden solle. Die Arheit wird denn auch vorgenommen. Da es aber Sonntingundgmittag ist, so bleiben die Nachdarn zu einem gemütlichen Plauderstündsen zusammen; die Allen erzählen aus ihrem Leben, die Jungen hören zu. Besonders Louint der Schöfter zu Wort, der in auch zugegen ist. Doch brechen wir damit, es würde zu weit sübren, auf die Einzeldeiten die Schöftereien einzugeden. Bielleicht dürfte dieser für dos bestische Schläseben höcht wichtige Gegenstund werden

Beneinstein und Geselligkeitsbedürsnis, das waren die Wurzeln, aus denen die geschilderten Gemeinschaften hervorsproßten. Gemeinstein und Geselligkeitsbedürsnis sind auch die Ariecksedern der heutigen Erwerts- und der heutigen Bergungsvereine. Daß die letzeren so wiel mehr Ausbrüchse gewert, das den Arten Gereinigungen, das hat wohl seinen Grund darin, daß die alten Genossenschlen, aus dem Kolk geboren, sich den Berkstlingen des geworen, sich den Berkstlingen der andelsen und fich freier gnügungsvereine. Daß die letzteren so viel m zeigen als jene alten Vereinigungen, das ho Erund darin, daß die alten Genoffenschaften, geboren, sich den Verhältniffen beffer anpassen entwicken tonnten.

# Much eine Heimatausstellung.

Die letzen Jahre brachten und in unserem eingreit Heitenden einige nach jeder Seite hin prächtig getungen Seinnatandiellungen. Durch fie ging manchem, der all sein Seinnaten und Denken dem Kenen eitigegenitrug, all sein Bolten und Arachten nach der höftlurnden Ferne gehen leh, wieder ein Erkennen davon auf, was die Seinnat wert sein. Weber ein Erkennen davon auf, was die Seinnat wert sein Weber den und Arbeiten her Vergangenhöft, das uns der Vorfahren Beken und Arbeiten sein Gebenüng genommen, und das die jes Deimatigut der Vergangenhöft, das uns der Korfahren zeben und Arbeiten hot Gebenüng wei den milfte, madnend dem Geber auf biejes Deimatigut der Vergangenhöft, den milfte, madnend dem Seinfahren zur fosdaren Relique werf den milfte, madnend dem Seinfahren zur fosdaren Belique werf den Mehrer den Arachten haben alle diese Ausfrellungen den Pehler der Unperstüttigen. Die Bestigter und noch viel schwerte die Seinfahren vom toten Gegenstand gunt dangt nicht der moderten Haben vom toten Gegenstand gunt da un längt vors moderten Haben vom toten Gegenstand gunt da un längt der Kenndigen, nuddringender Seitigteit gebenatäten. Wenn nich der fähnste Heinstellung der Seitigteit gehen bei seit für kenndiger mehr des Seitundstands beringen, seine gangen bielbenden Eintung des Heinstellung der Gerandsten.

Da gewinnt eine Ausstellung deppetite Bedeutung, die seitigte Beit in dem La Seinalausstellung im Beiten Einste des Wernes sie Seinalausstellung im Beiten Stante des Gereitstellung der Seinalausstellung im Seiten Stante des Wernes die eine Vergangenheit wer Gegenhart nachen gewährt eine Beimaltiger Bergangenheit wer Gegenhart nachen gewährt eine Beründliche der Ergangenheit werf dem Eine Vonstigen Feines Manne, der hier siehe kein erfie Stante der Kannes und eine Seinalausstellung bei der Gegenhart nachen gewährt geschen Stallen werden, der Geschler der Gegenhart nachen gewährt geschen Stallen werden, der Geschler der Gegenhart nachen bachtaft geschen Stallen werden, der Geschler der Berüngen der der Gegenhart aus der

Sagu kommt, die unmiltelbare Weitlung noch zu steigern, daß hier alles so echt und ursprünglich bileb. Bechie Pietlät der Aachtonmen hat wie Seilgitimer gehütet, vons des gradsen Kuhrern sigenes Gut gewesen, auch nicht verichandelt an dem Kuhrern sigenes Gut gewesen, auch nicht verichandelt an dem Kuhrern sigenes Gut gewesen, auch nicht verschandelt an dem Kuhrern sigenes Gut uns den num Wärchenschlich rührenden Schloßisch, wir gehen zu dem dem Wärchenschlich rührenden Schloßisch, wir gehen zu dem dem Wärchenschlich erzeigen der Gegebenfalgen Schloßieren Sandi halten, abgeschloßieren Schloßiugel. Die Freistrete Kachtbarden, debeschloßieren Schloßiugel. Die Freistrete Kachtbarden wird aum Korkloß, an einer Bank in präckligter Schlibardeit werhole Veriginale aus den Beiten. Im ersten Jimmer sinden wir eine Filme wertholee Uriginale aus den Beiten. Im ersten Jimmer sinden wir eine Finze der Königen Littunden, jatz nur litturlich wertholee Originale aus den Beiten Aufgebreitet. Wir sein ziehen der Gestiften in den Schligender Urtunden, des erfreuen uns an Blinders knorrig ungelenker Art. Wir erfreuen uns an Winders knorrig ungelenker Kote. Gneisenas gewandler Schrift und Darsiellung der graßen Zeitersgnisse. Die kein Freistich Willems 111. weltsitivriche Beitersgnisse. Wir lesen Breins 1. Brief dom franzöhlen Kannpffeld lesen großen Beinalbardungen der graßen Kannpffeld lesen großen Beinalbardungen. Bit uns sind des Geinalbardungene zusählen sie der welter Welt Stein gewandles her Brücker Schlib gehoren.

Sin Aebenglinmer zeigt und Steins präcktige Schieße seug- und Stegelsammlung. Außearbeit des großen Stantse manns. Außerdem noch hauptstächlich wertvolle Andenken, die ihm freunde Souverdne und Freunde berliehen. Die ihm freunde wir ins hohe, spisdogig gewöllbte Arbeitste siinmer des Freiheren. So wohnte, so ledte und arbeiteite ein naffaulscher Ebelmann vor hundert und mehr Jahren.